

4. – 9. Juni 2008



zeise kinos
 Metropolis
 Lichtmeß
 B-Movie
 3001

24. INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL HAMBURG



www.shortfilm.com

10. Mo&Friese KINDER KURZ FILM FESTIVAL

WEINSTEIN/TELE - Kurzfilmfestival Hamburg e.V., Lindenstraße 7, 22769 Hamburg

gefördert durch



MEDIA

hamburgische
 Kulturstiftung



Auswärtiges Amt



subs



CinePostproduction
 Hamburg Film Marketing



Mehrfachpartner



arte



Hauptförderer



Hauptsponsoren und Förderer



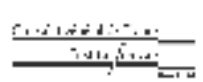
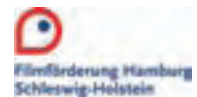
Offizielle Medienpartner



Ausrüster



Institutionelle Partner



Mitgliedschaften



IMPRESSUM IMPRINT

Herausgeber Published by: KurzFilmAgentur Hamburg e.V.

V.i.S.d.P. Jürgen Kittel Redaktion Editors: Andreas Kleemann, Natascha Pötz, Ulrich Seiter

Redaktionelle Mitarbeit / Texte Additional editorial work / articles by: A Wall Is a Screen e.V., Axel Behrens, Lars Frehse, Giuseppe Gagliano, Alexandra Gramatke, Georg Felix Harsch, Alexandra Heneka, Jürgen Kittel, Christina Kaminski, Alex Klüver, Olaf Möller, Agnes Nuber, Peter Stein, Swenja Thomsen, Birgit Utz

Übersetzungen Translations: Lars Frehse, Georg Felix Harsch, Maike Hogrefe, Katharina Schulte

Bildbearbeitung Picture Editor: Markus Schaefer

Schlussredaktion Copy editors: Tim Gallwitz, Natascha Pötz, Ulrich Seiter

Anzeigen Advertising sales: Jill Strasmann, Manja Malz


Layout Graphic Design/Final artwork: Tim Gallwitz, Elke Scholz

Belichtung und Druck Printed by: RESET Grafische Medien GmbH

© Alle Rechte an Programmen, Programmnamen und -titeln vorbehalten.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

INTRO	Impressum Imprint	2
	Programmübersicht Programme Schedule	4
	Festivalinformation Festival Information	5
	Einführung Introduction	6
	Jurys Juries	10
	Eröffnung Opening Programme	22
INTERNATIONALER WETTBEWERB INTERNATIONAL COMPETITION	Vorwort Introduction	23
	Programm Programme	24
NO BUDGET WETTBEWERB NO BUDGET COMPETITION	Vorwort Introduction	46
	Programm Programme	48
	NoBudget Spezial NoBudget Special.....	63
FLOTTER DREIER WETTBEWERB THREE-MINUTE QUICKIE COMPETITION	Vorwort Introduction	64
	Programm Programme	65
DEUTSCHER WETTBEWERB GERMAN COMPETITION	Vorwort Introduction	75
	Programm Programme	77
HAMBURGER KURZ FILM NACHT HAMBURG SHORT FILM NIGHT	Vorwort Introduction	91
	Programm Programme	92
MO&FRIESE KINDER KURZ FILM WETTBEWERB MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM COMPETITION	Vorwort Introduction	95
	Programm Programme	96
	Ich sehe was, was du nicht siehst Spy with My Little Eye.....	114
	Mo&Friese Late Night	115
YOFF! YALLA BYE. – KURZFILME AUS ISRAEL YOFF! YALLA BYE. – SHORTS FROM ISRAEL	Vorwort Introduction	116
	Programm Programme	118
HEUTE IST MORGEN GESTERN TODAY: TOMORROW'S YESTERDAY	Vorwort Introduction	123
	Programm Programme.....	124
RETROSPEKTIVE: MÜNCHNER GRUPPE RETROSPECTIVE: MÜNCHNER GRUPPE	Vorwort Introduction	127
	Programm Programme	129
FLUCH UND SEGEN DES EXPERTEN ON THE BOON AND BANE OF EXPERTS	Vorwort Introduction	132
	Programm Programme	133
VERANSTALTUNGEN EVENTS	A Wall Is a Screen / Open Air	138
	KurzFilmSchule	139
	Talent trifft Produzent Talent Meets Producer	140
	Musikrechte im Kurzfilm Music Copyright in Short Films	140
	Tongestaltung im Kurzfilm Sound Design in Short Films	141
	HamburgerKino Presents Kinokabaret	142
	Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs German Short Film Award on the Road	143
KURZ FILM AGENTUR HAMBURG SHORT FILM AGENCY	144
REGISTER INDEX	Glossar Glossary.....	147
	Filmtitel Titels	147
	Filmemacher Filmmaker.....	149
	Team / Anzeigenübersicht Team / Advertisement Index.....	151
	Danke Thanks.....	152

	So. 1.6.		Dienstag 3. Juni			Mittwoch 4. Juni			Donnerstag 5. Juni				Freitag 6. Juni		
	ab 15	ab 10	ab 16	ab 10	ab 16	ab 19	ab 21.45	ab 10	ab 16	ab 17.30	ab 19.30	ab 21.45	ab 10	ab 15	ab 17.30
 zeise 1	15.00 M&F Eröffnung	10.00 M&F ab 9	16.00 M&F ab 6	10.00 M&F ab 12	16.00 M&F ab 9 W	19.45 DW 5	22.00 IW 7	10.00 M&F ab 4	16.00 M&F ab 9 W		19.30 ISR 2	22.00 IW 2	10.00 M&F ab 6 W	16.00 M&F ab 12 W	
zeise 2						19.45 IW 4	22.00 DW 2			17.30 ISR 1	19.45 IW 6	22.00 DW 1		15.00 EXP 3	17.30 DW 3 W
Metropolis						19.00 IKFF Eröffnung	22.00 3er			17.30 DW 4	19.45 DW 3	22.00 IW 8			17.30 IW 3
Lichtmeß						19.30 ZUK 1	21.45 NB 5				19.30 NB 2	21.45 ISR 5			17.30 NB 4 W
3001								10.00 M&F ab 12	16.00 M&F ab 6 W	17.30 IW 1	19.45 DKFP	22.00 M&F Late Night	10.00 M&F ab 9 W	15.00 M&F ab 4 W	17.30 DW 2 W
B-Movie						19.30 NB 4	21.45 Mü 1				19.30 EXP 1	21.45 NB 1			
sonstige	Mo. 2.6. 10.00 M&F ab 6			10.00 M&F ab 6 W				14.00 M&F ab 12 W							

w

Wiederholung



Vorstellung mit Gebärdensprachdolmetscher

Kartengrundlage: Stadtkarte von Hamburg;
Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung.
Vervielfältigung mit Genehmigung LGV G1-08-033



			Samstag 7. Juni					Sonntag 8. Juni					Montag 9. Juni			
ab 19	ab 21.30	ab 11	ab 15	ab 17.30	ab 19.30	ab 21.45	ab 11	ab 15	ab 17.30	ab 19.30	ab 21.45	ab 16	ab 17.30	ab 19.45	ab 22	
19.00 HH Filme 1	21.30 HH Filme 2	11.00 M&F ab 4 W	15.00 M&F Gib 5 ab 6	17.30 IW 6 W	19.45 IW 1 W	22.00 3er W	11.00 M&F WS-Ergeb- nisse	15.00 M&F Preisver- leihung	17.30 IW 10 W	19.45 DW 1 W	22.00 IW 5 W		18.00 20.30 IKFF Preisverleihung & PV-Filme			
19.45 IW 5	22.00 IW 4 W		15.00 DW 5 W	17.30 ISR 5 W	19.45 DW 1 W	22.00 DW 4 W	11.00 M&F ab 9 W	15.00 IW 9 W	17.30 EXP 2 W	19.45 IW 2 W	22.00 DW 2 W	16.00 Ton-WS Ergeb- nisse	17.30 DW 4 W	19.45 ZUK 1 W	22.00 Mü 2 W	
19.45 ISR 3	22.00 ISR 4			17.30 EXP 1 W	19.45 NB 5 W	22.00 Mü 3			17.30 NB 2 W	19.45 ZUK 2 W	22.00 HHer Kino					
19.30 3er W					19.30 Mü 2	21.45 NB 1 W				19.30 NB 3 W	21.45 NB spezial					
19.45 IW 10	22.00 IW 9	11.00 M&F ab 6 Sonder	15.00 ISR 1 W	17.30 DW 3 W	19.45 IW 7 W	22.00 IW 8 W	11.00 M&F ab 6 W	15.00 DW 5 W	17.30 ISR 4 W	19.45 ISR 2 W	22.00 IW 3 W					
19.30 EXP 2	21.45 NB 3				19.30 ZUK 2	21.45 ISR 3 W				19.30 Mü 3 W	21.45 Mü 1 W					
	22.30 A Wall is a Sreen		15.00 Kurz Film Schule			22.30 Open Air										

PREISE PRICES

Einzelkarte: 6 Euro
5er-Karte: 25 Euro (inkl. Katalog)
nicht im VVK!
Preisverleihung und Preisträger-
programm Awards Ceremony and
Award Winner Films: 7 Euro
KinderKurzFilmFestival: 3 Euro

VORVERKAUF ADVANCE BOOKING

Ab Mitte Mai im Kartenhaus
Schanzenstraße 5
Telefon: 040/433039
www.kartenhaus.de

INFOCOUNTER

Im Foyer des Filmhauses
Friedensallee 7, 22765 Hamburg
1.-3. Juni: täglich daily 13-17 Uhr
ab 4. Juni: täglich daily 12-20 Uhr

VERANSTALTER HOST

KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Friedensallee 7, 22765 Hamburg
Fon/Fax: +49-(0)40-391063-23/-20
festival@shortfilm.com
www.shortfilm.com
Geschäftsführung: Alexandra Gramatke

ZEISE KINOS

Friedensallee 7-9, 22765 Hamburg
Fon: +49-(0)40-3908770
www.zeise.de
S-Bahn: Altona (S1, S3, S11, S31)
Bus: 2, 37, 150

METROPOLIS

Dammtorstraße 30a, 20354 Hamburg
Fon: +49-(0)40-342353
www.metropoliskino.de
U-Bahn: Gänsemarkt (U2),
Stephansplatz (U1)
S-Bahn: Dammtor (S1, S21, S31)

LICHTMESS

Gaußstraße 25, 22765 Hamburg
Fon: +49-(0)40-3907603
www.lichtmess-kino.de
S-Bahn: Altona (S1, S3, S11, S31)
Bus: 2, 37, 150

B-MOVIE

Brigittenstraße 5, 20359 Hamburg
Fon: +49-(0)40-4305867
www.b-movie.de
S-Bahn: Reeperbahn (S1, S3)
U-Bahn: Feldstraße (U3)

3001

Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg
Fon: +49-(0)40-437679
www.3001-kino.de
S/U-Bahn: Sternschanze
(S3, S21, S31, U3), Bus: 115, 181

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg
Fon: +49-(0)40-7247735
www.lola-hh.de
S-Bahn: Bergedorf (S2, S21)
Bus: E 31

HONIGFABRIK

Industriestraße 125-131
21107 Hamburg
Fon: +49-(0)40-421039-0
www.honigfabrik.de
S-Bahn: Wilhelmsburg oder Veddel
(S3, S31), Bus: 156, Metrobus: 13

GYMNASIUM OHMOOR

Sachsenweg 76, 22455 Hamburg
www.gymnasium-ohmoor.de
U-Bahn: Niendorf Nord (U2)
Bus: 24, 195

FESTIVALCLUB

Ort wird bekannt gegeben, siehe
Venue will be announced, see
www.shortfilm.com

FILLMARKT FILM MARKET

Im Monsun Theater
Friedensallee 20, 22765 Hamburg
S-Bahn: Altona (S1, S3, S11, S31)
Bus: 2, 37, 150

Vieles ist möglich

Der Kurzfilm definiert sich in erster Linie über seine Kürze, die von der durch die Filmindustrie etablierten 90-Minuten-Norm abweicht. Ob diese Definition sinnvoll ist, sei dahingestellt. Gut ist aber: Was Sujet und Form betrifft, lässt sie eine Menge Freiheit. Vieles ist möglich. Der Kurzfilm muss nicht unbedingt einen nacherzählbaren Plot haben, er darf experimentieren und kann genau auf den Punkt kommen.

Mein Weg zum Kurzfilm und zur KurzFilmAgentur war kein gerader. Slawistik-Studium, Nabokov, russischer Formalismus. Übersetzung von Dziga Vertovs Tagebüchern. Ländliche Erwachsenenbildung Niedersachsen. Lichtmeß-Kino. Zusammenstoß mit der Thede, einem Kollektiv von Dokumentarfilmern. Russische Sportfilme, Fußball und Eiskunstlauf.



Und jedes Jahr im Juni: das KurzFilmFestival Hamburg – zweifellos die Aktivität der KFA mit der größten Außenwirkung, Rekrutierungsstelle für neue Mitarbeiter. So auch bei mir: erst NoBudget Jury, dann Sichtung und Auswahl von Filmen für das Festival. Ich lernte die KFA von innen kennen und war ziemlich beeindruckt: 1992 hervorgegangen aus dem NoBudget KurzFilmFestival, hatte sie sich bald zu einer international operierenden und anerkannten Institution entwickelt, zur Schnittstelle zwischen Filmemachern, Verwertern und Zuschauern, die nicht nur Kurzfilme verleiht und vertreibt, sondern auch beratend tätig ist und sich filmpolitisch engagiert, um die Position des Kurzfilms zu stärken.

Als neue Geschäftsführerin muss ich die KFA nicht neu erfinden, sondern kann aufbauen auf der Arbeit meiner Vorgängerin Astrid Kühl, die in zehn Jahren vieles bewegt und entscheidend dabei mitgewirkt hat, dass die KFA das ist, was sie ist. Ich habe ein erfahrenes Team, das mir zur Seite steht, und ich habe viele Fragen. Wohin geht der Kurzfilm? Ins Kino? Ins Museum? Zum Festival? Oder bleibt er im Netz hängen? Worin besteht überhaupt der Wert von Festivals in einer Zeit, in der Filme mehr und mehr über das Internet zugänglich sind? Ich vermute, sie werden wichtiger denn je, weil sie anhand von kuratierten Programmen und Rahmenveranstaltungen Orientierung bieten können und Treffpunkt für Austausch und Diskussionen sind.

In diesem Sinne: Viel Spaß und großen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Festival stattfindet. Und hinterher gilt wie immer: Nach dem ist vor dem.

Many Things are Possible

Short films are first and foremost defined by their length, which deviates from the film industry's norm of 90 minutes. The usefulness of such a definition remains to be seen. The good thing about it is that it leaves plenty of room regarding subject and form. Many things are possible. Shorts don't need renarratable plots, they are allowed to experiment and come right to the point.

My own path to short films and the KFA was in no way a straight one. Slavic studies, Nabokov, Russian formalism. Translated Dziga Vertov's diaries. Rural adult education Lower Saxony. Collision with the Thede, a collective of documentary makers. Russian sport films, football and figure skating.

And every year in June: The Hamburg International ShortFilmFestival. Without a doubt, this is the one activity of the KFA that has the greatest outreach and that has become a centre for recruitment of new employees. It was the same with me: Initially, I had been part of the NoBudget jury, then I became involved in the screening and selection process of films for the festival. I got to know the KFA from the inside and I was impressed: It arose in 1992 from the NoBudget ShortFilmFestival and soon afterwards, it had developed into a well respected, internationally operating institution. It is an interface between filmmakers, exploiters and viewers, that doesn't only sell and distribute short films but that consults and gets involved in film politics in order to strengthen the position of short films.

As new managing director, I didn't have to reinvent the KFA. Instead, I can build up on the work of my predecessor Astrid Kühl. In ten years, she had achieved a lot and she had been pivotal in turning the KFA into what it is now. I have an experienced team to support me and I have many questions. Where is the short film heading? Into the cinemas? Into the museums? To festivals? Or will it be caught in the net? What's the value of festivals in a time when films become more and more accessible through the Internet? In my opinion, they are now more important than ever, since the curated programmes and framing events offer orientation and initiate an open exchange and discussions.

On this note: Enjoy yourself and my cordial thanks go to all who made the festival possible with their support. And eventually, as usual: After is before.

Alexandra Gramatke

Geschäftsführerin der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. / Managing Director, Hamburg ShortFilmAgency

Schein hat mehr Buchstaben als Sein

Es ist *eine bemerkenswerte Mühe* zu beobachten, wenn man in die Welt der Katalogvorworte von *Festivalmachenden* eintaucht. Silbenreichhaltigkeit zeugt von dieser Mühe allemal. Ich will mich *gar nicht in jedem Fall* über das *Formulierte* lustig machen. Ich sehe – und spüre selbst – *den wiederkehrenden Kampf* um so etwas wie *treffliche Worte* ... während ich mir vorstelle, dass es auch bei den anderen in aller Regel selten mit der *nötigen Lust verbunden* zu sein scheint.

Ein Vorwort zu schreiben, wenn man es kann, ist oft schwer. Viel leichter ist es, ein Vorwort zu schreiben, wenn man es nicht kann. Deshalb *habe ich versucht*, mir *die Technik zunutze zu machen*, indem ich eine ganze Serie solcher Vorworte durch das entscheidende Angebot meiner Software zwängte. „AutoZusammenfassen“ nennt sich die *magische Funktion*, und was *sich damit erzielen lässt*, ist *faszinierend*. Eine *berauschende Mischung*, wenn nicht sogar ein fulminanter Schwall an Supralativen und nur durch sich selbst zu überbietender Topmeldungen, die am Stück nicht wirklich wiederzugeben sind. Jedenfalls nicht *ohne sich selbst zu erschöpfen*. So bleibt mir nur, dass ich verspreche, *für den kommenden Jahrgang* den gleichen Versuch zu unternehmen, gesteigert aber durch die unkorrigierte Fassung, die eine Übersetzungsmaschine hinterlassen möge.

Unter der *Prämisse*, dass meine *Polemik* an die *Existenz* greift: *Sum finitum latina mea*.

Mein ausdrücklicher Dank geht an alle, die mit ihrer Unterstützung die Durchführbarkeit des Festivals in seiner jetzigen Form ermöglicht haben.

Kursives ist dem Zusammengefassten entnommen.

There are more letters in the word “Cover” than there are in the word “Book”

(However, usually there are more letters in a book than on its cover).

Immersing oneself into the world of forewords in catalogues means *remarkable travails* for the reader. An abundance of syllables attests to these travails by all means. I do *not intend in every case* to make fun of *the phrasings*. I myself see and feel *the returning struggle* for something like *the fitting word*, while I am imagining that in general, this is rarely done with the *necessary amount of enthusiasm* by others as well.

Writing a foreword, if you can do it, is often hard. Not being able to write a foreword makes it much easier. This is *why I tried to make technology work for me* by letting the appropriate software process a whole bunch of these forewords. This *magical function* is called “AutoSummarize” and it is *fascinating* what you can *achieve* with it. A *dizzying mix*, or even a fulminating plethora of supralatives and news flashes which can only be bested by themselves and which can not be reproduced in one piece. At least not without *exhausting oneself*. So all that is left for me is to promise to attempt the same experiment for *next year’s volume*. However, it will be augmented by the uncorrected version left behind by a translation program.

Considering the *premise* that my *polemics* are tackling the *subsistence*:
Sum finitum latina mea.

My cordial thanks go out to all those who made this festival possible with their support.

All italics are taken from the summaries

Jürgen Kittel
Künstlerischer Leiter / Artistic Director



Internationaler Wettbewerb International Competition

Im Internationalen Wettbewerb gibt es zwei Preise, die von nachstehender Jury vergeben werden: den Jurypreis (3.000 Euro) und den François-Ode-Preis (1.500 Euro) – zum Gedenken an den verstorbenen Gründer der Agence du Court Métrage in Frankreich, die beim Aufbau der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. als Vorbild diente. Darüber hinaus wird noch ein Publikumspreis (1.500 Euro) ausgelobt.

There are two prizes in the International Competition that are being awarded by the jury: The jury price (3,000 euros) and the François Ode Award (1,500 euros) – an honorary prize in memory of the late founder of the Agence du Court Métrage in France, which is served as a guided example during the development of the ShortFilmAgency Hamburg. In addition, the Audience Award (1,500 euros) will be awarded to the film which the audience chooses as their favourite.



Netalie Braun

Netalie Braun ist Regisseurin von Spiel- und Dokumentarfilmen, Schriftstellerin, Dozentin und Mitorganisatorin des Internationalen Frauen Film Festivals in Israel. Sie studierte mit Abschluss in Philosophie und Filmwissenschaft an der Universität Tel-Aviv. Netalie Braun is a film director of fiction and documentary films, a writer, a lecturer in film schools and a member of the Organizing Team of the International Women's Film Festival in Israel. She has BA in Literature and Philosophy and MA in Film studies from Tel-Aviv University.



Bren O'Callaghan

Bren O'Callaghan, 32, ist ein in Manchester lebender Produzent und Manager beim BBC Public Space Broadcasting Project, wo er für den Big Screen Liverpool und andere interaktive und künstlerische Projekte zuständig ist. Dazu gehört auch die Planung von Events und das Kuratieren von Programmen. Zuvor hat er u. a. als Journalist und Videoproduzent gearbeitet. Bren O'Callaghan, 32, is a Manchester-based creative producer and manager with the BBC Public Space Broadcasting Project; responsible for the Big Screen Liverpool and other projects. He has worked as both journalist and community video producer.



Jens Eder

Jens Eder, geboren 1969, ist Juniorprofessor für Medienwissenschaft/Film an der Universität Hamburg. Er studierte Philosophie und Literaturwissenschaften in Stuttgart und Hamburg und arbeitete u. a. als Ghostwriter und Drehbuchlektor. Er hat ein Buch zur „Dramaturgie des populären Films“ geschrieben (1999), mehrere Sammelbände herausgegeben und Aufsätze zu diversen Medienthemen verfasst. Jens Eder is an assistant professor of media and film studies at Hamburg University. He studied philosophy and literature at both Hamburg and Stuttgart University and worked as a ghost writer and script copy editor. He has written and published several books.



Miranda Pennell

Miranda Pennell studierte Tanz in New York und Amsterdam, bevor sie begann, Konzepte der menschlichen Bewegung mittels Film zu erforschen. Obwohl ihre Filme sie vom Tanz fortführten, bewahrte sie sich ihr Interesse für Performances und Rituale. Ihre Werke werden im Fernsehen, in Kinos, auf Festivals und in Galerien gezeigt. Miranda Pennell studied contemporary dance in New York and in Amsterdam, after which she started to explore ideas about human movement through filmmaking. While her film work has led away from the specificity of contemporary dance, an interest in performance remains central to her films. Pennell's work has been regularly shown in contexts including broadcast, independent cinema, festival, and recently, gallery settings.



Holger Tepe

Holger Tepe, geboren 1964. Studium der Geografie, Soziologie und Psychologie, Abschluss als Diplomgeograf. Seit 1989 ausführliche Tätigkeiten im Festivalbereich. Seit 2001 Geschäftsführung Unabhängiges FilmFest Osnabrück. Referenten- und journalistische Tätigkeit zum Thema Film und Kino seit 1994. Der begeisterte Super-8-Filmer ist davon überzeugt, dass es ein Leben nach K40 gibt. Born in 1964. Studied geography, sociology and psychology. Since 1989 he has been working in several positions at festivals. He has been the executive director of the Independent FilmFest Osnabrück since 2001. He has also worked as a journalist and appeared as a speaker on the subjects of film and cinema. He is a Super-8 enthusiast and a firm believer in life after K40.

Deutscher Wettbewerb German Competition

Auch dieses Jahr entscheiden die Kinogänger über den Publikumspreis. Er ist mit einem Preisgeld von 1.500 Euro dotiert und wird von Natural American Spirit® gestiftet. Die Jury des Deutschen Wettbewerbs wählt den Gewinner des Pilsner-Urquell-Innovationspreises (2.000 Euro). Außerdem entscheiden die drei unten genannten Personen über die Vergabe des Jurypreises der Hamburgischen Kulturstiftung (1.500 Euro) für einen Kurzfilm aus Hamburg. Über ein Preisgeld in gleicher Höhe – ausgelobt für den Publikumspreis der Hamburgischen Kulturstiftung – darf sich ein weiterer Hamburger Filmemacher freuen.

As every year, the audience of our German Competition programmes are given the opportunity to vote for their favourite film. The winning film will receive the Audience Award worth 1,500 euros funded by Natural American Spirit®. The jury for the German Competition will choose the winner of the Pilsner Urquell Innovation Prize (worth 2,000 euros). The three people listed below will also decide on the winner of the Hamburg Cultural Foundation's Jury Prize (worth 1,500 euros) for a film from Hamburg. Another Hamburg filmmaker will have the chance to win the Hamburg Cultural Foundation's Audience Award (also worth 1,500 euros).

Goesta Diercks



Geboren 1968 in Hamburg. Goesta Diercks lebt und arbeitet als Künstler, Kurator und Kunstvermittler in Hamburg und ist u. a. für die Deichtorhallen tätig. Von 2003–2008 war er Mitbetreiber des Ausstellungsraumes KX und 2004 Kurator von zeitbewegungen, Ost-West-Straße. Seit 2006 ist Diercks Kurator am Kunsthaus Hamburg. Born in 1968 in Hamburg. His professions include: artist, curator and mediator of arts in Hamburg, where he is working for the Deichtorhallen and others. From 2003 to 2008 he was one of the co-directors of the exhibition room KX, and in 2004 he curated zeitbewegungen. He has been working as a curator of the Kunsthaus Hamburg since 2006.

Dr. Annette Scholz



Während sie mehrere Jahre beim Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg arbeitet, beendet sie ihr Studium der Romanistik, Medien- und Kommunikationswissenschaften. 2002 geht sie nach Spanien, um ihre Forschungen über das zeitgenössische spanische Kino aufzunehmen. Sie ist Gründerin der Spanischen Filmtage Tübingen-Stuttgart, Mitgründerin des Vereins CineForum und Mitglied des Organisationskomitees der ersten Muestra de Cine Iberoamericano in Passau. Außerdem wirkt sie bei den Spanischen und Lateinamerikanischen Filmtagen in Hamburg mit. Seit 2006 ist sie bei ALCINE – Festival de Cine de Alcalá de Henares/Comunidad de Madrid, dem bedeutendsten Kurzfilmfestival in Spanien, für den Aufbau des internationalen Bereichs zuständig. While working for the organization of the International Film Festival Mannheim-

Heidelberg, she finishes her studies of Hispanic and French Philology and Medias. She arrives in Spain in 2002 to carry out her investigation about contemporaneous Spanish cinema. She is founder of and continues to collaborate with the Spanish Film Festival Tübingen-Stuttgart. She is the co-founder of the CineForum association and part of the organization team of the first Iberoamerican Film Festival in Passau. She furthermore cooperated with the Spanish and Latinamerican Film Festival in Hamburg. Since 2006 she's been working for ALCINE – Festival de Cine de Alcalá de Henares/Comunidad de Madrid, the most important festival for Spanish short films in Spain, and is responsible for the development of the international department.

Björn Vosgerau



Geboren 1970 in Neumünster. Nach Abitur, Zivildienst und Auslandsvisite folgte das Studium der Philosophie an der Universität Hamburg. Anschließend Diplom als Kultur- und Medienmanager an der Hochschule für Musik & Theater Hamburg. Parallele Tätigkeiten als Filmvorführer, Filmkritiker, Filmabend-Organisator und Lektor. Nach dem Studium Tätigkeit als Dramaturg für Studio Hamburg. 2004 Wechsel zu Wüste Film, wo er seitdem als Producer arbeitet. Filme u. a.: Eine andere Liga (Regie: Buket Alakus), Emmas Glück (Regie: Sven Taddicken), Die Anruferin (Regie: Felix Randau).

Born in Neumünster in 1970. After school, alternative civil service and a time abroad, he studied philosophy at Hamburg university and cultural and media management at the Hochschule für Musik & Theater Hamburg. At the time, he worked as a projectionist, critic, organizer of film evenings and copy editor. With university finished, he first worked as a dramatic advisor before becoming a producer with Wüste Film in 2004.

NoBudget Wettbewerb NoBudget Competition

Wie jedes Jahr konkurrieren die Filme im NoBudget Wettbewerb um zwei Preise: den mit 1.500 Euro dotierten Publikumspreis und den mit 2.000 Euro dotierten Jurypreis. Nachstehende Personen wählen den Film aus, dem Letzterer zugesprochen wird.

In the NoBudget competition, two awards are waiting for their lucky winners: the NoBudget Audience Award worth 1,500 euros, and the NoBudget Jury Award worth 2,000 euros. The people pictured below are the ones choosing who will win the later.

Mirna Belina

1979 in Zagreb, Kroatien, geboren. Nach dem Studium der Philosophie und Literatur arbeitete sie als Drehbuchautorin für das Kinderprogramm und als Produzentin der Fernsehshow „Videodrome“ für das kroatische Fernsehen. 2005 war sie Mitbegründerin der Organisation 25 FPS Association for Audio-visual Research in Zagreb. Beim 25 FPS – Internationales Film und Video Festival arbeitet sie sowohl in der Programmleitung als auch als Redakteurin und Organisatorin.



Born in Zagreb, Croatia, 1979. Studied philosophy and Croatian literature at the Faculty of Philosophy, Zagreb University. Worked on the Croatian National Television as a scriptwriter for the Children's Program (2000–2007), and as a producer of TV-show "Videodrome" for Cultural Program which featured short experimental films and videos once a month (2002–2004). Since 2005 one of

initiators and members of a young Croatian non-profit organization 25 FPS Association for Audio-visual Research in Zagreb. Association's main project is 25 FPS – International Experimental Film and Video Festival, where she works as a programmer, catalogue editor, organizer and editor.

Ezra Eeman



Ezra Eeman wurde 1976 in Gent, Belgien, geboren. Nach Abschluss des Journalismus-Studiums in Brüssel wendete er sich den Kunstbereichen Installation und Performance zu. Er arbeitet darüber hinaus als freier Journalist für den belgischen Sender VTM.

Ezra Eeman was born in Ghent, Belgium, in 1976. After graduating with distinction from the Sint Lucas Film Academy in Brussel in the field of journalism, he turned his attention to independent art in the form of installations and performances all over the world. Furthermore, he works as an independent journalist for the Belgian broadcaster VTM.

Ben Rivers



Ben Rivers wurde 1972 geboren. Nach dem Kunststudium war er Mitbegründer der Brighton Cinematheque, an deren Programmgestaltung er auch von 1996 bis 2006 beteiligt war. Er hat an vielen inter-nationalen Festivals teilgenommen und dabei viele Auszeichnungen gewonnen, zuletzt den Tiger Preis für Kurzfilm beim IFF Rotterdam 2008. Er arbeitet weltweit und wird im Juli/August 2008 mit einer Werkschau durch Australien und Neuseeland touren.

Born in 1972. After university, he co-founded and programmed the Brighton Cinematheque from 1996-2006. He has exhibited at many international film festivals and galleries, and won various awards, most recently the Tiger Award for Short Film, IFF Rotterdam 2008. Together with US artist

filmmaker Ben Russell, he will be touring a show of work in New Zealand/Australia in July/August 2008. Lives and works in London.

Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival Jury

Dank GEOLino und Springer Bio-Backwerk können wir auch dieses Jahr zwei Preise à 1.250 Euro ausloben. Die Frieze-Kinderjury wählt den besten Film der Programme ab 4 und ab 6 Jahren und verleiht den Frieze-Preis. Die Mo-Kinderjury vergibt den Mo-Preis und darf sich lebhaft um den besten Film der Programme ab 9 und ab 12 Jahren streiten. Die besten drei Filme des „Gib mir fünf!“-Wettbewerbs werden ebenfalls von beiden Jurys prämiert. Sonntag, den 8. Juni, findet um 15 Uhr die Preisverleihung in den Zeise Kinos statt. Man darf gespannt sein!



FRIESE-JURY

Vania Milena Geier, 9 Jahre

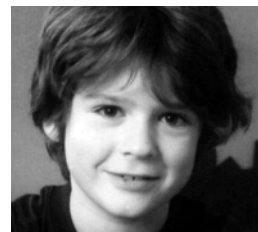


Als ich das erste Mal beim Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival war, habe ich mir nichts mehr gewünscht, als Jurymitglied zu werden. Das Tolle an den Filmen ist, dass man sein eigenes Leben manchmal darin wieder findet. When I first visited the Mo&Frieze Children's Short Film Festival, I longed to become a member of the jury. The greatest thing about films is that sometimes you can find your own life in them.

Paul Gralla, 9 Jahre

Das Mitmachen bei der Jury interessiert mich, weil ich schon zwei Kurzfilme gedreht habe. Die heißen „Das Spukhaus“ und „Gummibärchen und Totenkopf“. Und ich finde es toll, andere Leute zu bewerten.

I am interested in joining the jury because I myself have already made two short films, called "Das Spukhaus" and "Gummibärchen und Totenkopf". I also enjoy judging other people.



Lale Kan, 8 Jahre



Ich ärgere mich oft über Fehler in Filmen. Ich möchte den erwachsenen Filmemachern endlich mal erklären, was uns Kindern wichtig ist und wie ein Kind nie reagieren würde. Ich finde es auch dumm, wenn im Film Schuhe, die durch ein Abenteuer schmutzig wurden, gleich danach wieder sauber sind.

I often get angry because of mistakes in films. I would like to explain to grown up filmmakers what is important to kids and how a kid would never react. I also think it is stupid when shoes, which had been dirtied by an adventure, are clean again right afterwards.

Joshua Raudies-Gutiérrez, 8 Jahre

Ich denke, ich bin ein gutes Jurymitglied, weil ich so gerne ins Kino gehe. Außerdem drehe ich eigene Videos mit der Videokamera meiner Mutter. Das macht richtig Spaß!

I think that I will be a good member of the jury because I enjoy going to the cinema so much. I also enjoy making my own videos with my mother's camera. That's a whole lot of fun.



Mika Wallner, 8 Jahre



Ich finde, dass gute Filme eine besondere Kunst sind. Besonders, wenn man es schafft, in einem Kurzfilm eine ganze Geschichte zu erzählen. Ich mag es, wenn es in Filmen um Freundschaft geht oder man zum Lachen gebracht wird.

I think that good films are a special art form. Especially when short films tell a whole story. I like films about friendship or when they make you laugh.

Mo&Frieze Children's Short Film Festival Jury

Thanks to sponsors GEOlino and Springer Bio-Backwerk, we can again award two prizes worth 1,250 euros each. The Frieze-Award, which will be given to a film for children over four and over six years by the Frieze-Children's Jury and the Mo-Award, given to a film for children over nine and over twelve years, chosen by the Mo-Children's Jury. The best three films of the "Gib mir fünf!" ("High five!") Competition will also be awarded with a prize by both juries. The award ceremony is set to take place in the zeise kinos on 8th of June, beginning at 3 pm.



MO-JURY

Sophie Maria Gerdas, 11 Jahre



Ich habe schon selbst im Film-Workshop ein Drehbuch mitgeschrieben, bei der Auswahl von Drehorten mitgeholfen und einen Kurzfilm gedreht. Seit 2005 nehme ich Schauspielunterricht und habe auch schon in einem Werbefilm mitgespielt. Daher weiß ich, wie viel Arbeit in einem guten Film steckt.

I personally co-wrote a script at the film workshop, helped choosing locations and made a short film. I am taking acting classes since 2005 and I have already acted in a commercial. This gives me an insight on the amount of work necessary for a good film.

Johannes Heldt, 13 Jahre

Ich glaube, ich bin für die Aufgabe als Jurymitglied recht gut vorbereitet, weil ich bei Filmen nicht nur auf die Handlung achte, sondern auch auf Kameraführung und Musik. Wenn das alles gut zusammenpasst, kann mich ein Film richtig mitreißen.

I think that I am well prepared for being a member of the jury, since I am not only paying attention to the plot of a film, but also to camera work and music. When it all fits together well, a film can literally sweep me away.



Timon Francis Kobabe, 12 Jahre



Ich gehe sehr gerne ins Kino. Außerdem mache ich beim filmteam Hamburg im Bereich Kamertechnik mit. Dort habe ich auch beim Filmprojekt „Die Rote Zora“ mitgewirkt. Zurzeit arbeite ich in einem Team mit, das eine Dokumentation über die Laeiszhalle dreht. Und über Hagenbecks Tierpark habe ich sogar schon einen eigenen kleinen Film gemacht.

I enjoy going to the cinema. I also participate in the filmteam Hamburg in the field of filming technology, where I had also been part of the film project "Die rote Zora". I am currently participating in a team shooting a documentary on the Laeiszhalle. I even made my own little movie about the Hagenbeck zoo.

Paulina Metzcher, 13 Jahre

In der Schule nehme ich gerne an Diskussionen teil und privat diskutiere ich mit meinen Freunden über alles Mögliche. Ich bin offen für viele Themen und neugierig darauf, Neues kennen zu lernen.

At school I enjoy joining discussions and in my spare time, I debate all kinds of things with my friends. I am open minded and curious about new things.



Lotte Zonouzi, 12 Jahre



Ich finde es toll, dass in diesem Fall nicht Erwachsene, sondern Kinder in der Jury sind.

Ich bin jedes Mal gefesselt – egal, ob mich ein Film lustig, traurig oder wütend macht. Ich gucke natürlich nicht nur gerne Filme, sondern ich liebe es auch, mich über sie zu unterhalten.

I think it is great that there are children in stead of grown ups in the jury. I am always spellbound, no matter whether the film makes me happy, sad or angry. Naturally, I not only enjoy watching films, but also talking about them.

„Musik im Kurzfilm“-Preis “Music in Shorts” Award

Als Verein für Musikschaaffende berät RockCity Hamburg e.V. seit 1987 Textdichter, Komponisten, Interpreten, DJs, Produzenten, Labels und viele andere mehr. Der Verein initiiert, plant und organisiert eigene Veranstaltungsreihen, vermietet Tourneebusse und ist in diversen Gremien für Popmusik in und aus Hamburg Sprachrohr und Ideengeberin. Als Förderin der guten Töne konnte RockCity die GEMA-Stiftung zur Schaffung des „Musik im Kurzfilm“-Preises im Bereich Bestes Sounddesign National und Bestes Sounddesign International gewinnen. Dotiert sind diese Preise mit je 2.000 Euro. Prämiert werden soll jeweils der Urheber, dessen Komposition bei der GEMA bzw. einer ihrer Schwestergesellschaften registriert ist und im Kurzfilm kongenial zur Bildebene eingesetzt wurde. Damit werden endlich Komponisten prämiert, die dem Film eine ihrer wichtigsten Bestandteile schenken: die Tongestaltung. Darüber hinaus bietet der Preis eine gute Gelegenheit, auf die Bedeutung von Filmmusik und das verdiente Ansehen ihrer Urheber hinzuweisen. Nachstehende Personen wählen die Preisträgerfilme aus.

As an association for creators of music RockCity Hamburg e. V. has been consulting songwriters, composers, artists, DJs, producers, labels and many others since 1987. The association initiates, plans and organizes its own event series, rents out tour buses, and acts as a mouthpiece and inspirer at several boards for pop music in and from Hamburg. As a promoter of harmonies, RockCity was able to win over the GEMA foundation to create a “Music in Shorts” Award for the Best National Sound Design and the Best International Sound Design, worth 2,000 euros each. The award will go to the creators of compositions which are registered with the GEMA or one of its affiliates, and which are used in conjunction with the visuals of a short film. Thus the composers who are adding one of the most important aspect to films are being awarded at last. Futhermore, the award offers the opportunity to point out the importance of music in films and the well-deserved standing of its creators. The people pictured below choose the award winning films.

rockcity
Hamburg e.V.



Christian Buß

Christian Buß, Jahrgang 1968, arbeitet als freier Journalist in Hamburg. Themenschwerpunkte sind Medien, Film und Popkultur. Er veröffentlicht regelmäßig in Spiegel Online, Berliner Zeitung und taz.

Born in 1968, Christian Buß works as a free journalist in Hamburg. His focus lies on media, film and popular culture. He publishes regularly in Spiegel Online, Berliner Zeitung and taz.



Wiebke Colmorgen

Wiebke Colmorgen, Vorstand von RockCity Hamburg e.V., war 2003 Gründungsmitglied des Rocker-Fanclubs (www.machdichgrade.de). Als junge Deern hat sie u. a. für das Indie-Label Tapete Records gearbeitet. Mittlerweile moderiert sie als Wobko Cielmergen zusammen mit Kessy Kalkfinger die Radio-

Show „Von Pö bis Pudel“ und prägt als eine Hälfte der neu gegründeten Spatzen Gruppe jeden dritten Sonntag im Pudelsalon den Sound der Hansestadt entscheidend mit.

In 2003, Wiebke Colmorgen was one of the initiators of the Rocker fan club. As a young girl, she has worked for the independent label Tapete Records. These days, she is hosting her own radio show “Von Pö bis Pudel” and every third Sunday, she is putting on records at the Pudelsalon as one half of the newly founded Spatzen Gruppe.



Horst Rickels

Nach Ausbildung und Tätigkeit als Klavierkonstrukteur studierte er Musik in Kassel, wo er auch für das Staatstheater komponierte. Danach wandte er sich der elektronischen Musik zu. Seine Forschung befasst sich mit der Frage, wie das Prinzip der Instabilität der Stimm-Systeme, bildliche Strukturen und Aufführungspraktiken zu zentralen Themen von Kunstwerken werden kann. Darüber hinaus untersucht er die Eigenschaften des Klanges in natürlichen und Künstlichen Umgebungen. Er ist weiterhin als Komponist tätig.

After studying and working in piano construction he studied music in Kassel where he composed ballet and theater music for the Staatstheater. He then turned to electronic music. The central question of his research is how the principle of instability of tuning-systems, pictorial structures and performance practices can be made the central theme of art works. Another important aspect of his research is the study of special qualities of sound in relation to the natural and artificial environment. As a sound artist he has shown his works in many countries and at international festivals.



arte-Kurzfilmpreis arte-Shortfilm Award

Zum wiederholten Mal vergibt arte den arte-Kurzfilmpreis beim Internationalen KurzFilmFestival. Der Preis ist mit 6.000 Euro dotiert und wird an einen Beitrag aus dem Internationalen Wettbewerb verliehen. Der Preisträgerfilm wird bei arte im Rahmen des Kurzfilmprogramms ausgestrahlt. Seit seiner Gründung fördert arte den europäischen Kurzfilm mit einer engagierten Ankauf- und Koproduktionspolitik und hat mit dem Magazin „Kurzschluss“ eine Plattform für junge talentierte Filmemacher geschaffen. Once again, a film in the Festival's International Competition will receive the arte-Shortfilm Award (6,000 euros) donated by the Franco-German TV station. Ever since it was founded, arte has been committed to supporting European shortfilm-making through its acquisition and co-production policies, arte's shorts programme "Short Circuit" provides a regular platform for young talented filmmakers.

arte

Mado Le Fur

Geboren 1972. Mado Le Fur arbeitete zunächst für das Kurzfilmfestival in Brest, die folgenden zwei Jahre für das Internationale KurzFilmFestival und den Vertrieb der KurzFilmAgentur Hamburg. In Frankreich war sie Kurzfilmeinkäuferin bei einem Fernsehsender und arbeitete an den Sets mehrerer Kurzfilmproduktionen. Seit Januar 2004 ist sie Redakteurin für das Kurzfilmprogramm bei arte in Straßburg.



Born in 1972, she entered the world of film through her work for the short film festival in Brest, then worked for the International ShortFilmFestival and the distribution department of the Hamburg ShortFilmAgency. In France, she acted as a short film buyer for a small television station, and then worked at the sets of different short film productions. Since January 2004, she has been in charge of programming shorts at the Franco-German TV station arte in Strasbourg.

ZDFdokukanal-Preis ZDFdokukanal Award

Aus den Filmeinreichungen mit dokumentarischem Charakter und einer Länge von maximal 15 Minuten wird die Jury des ZDFdokukanal-Preises einen Gewinnerfilm küren, dessen Ausstrahlungsrechte vom ZDFdokukanal zu einem Minutenpreis von 200 Euro (bis maximal 2.000 Euro insgesamt) angekauft werden.

Out of this year's short documentaries, with a maximum length of 15 minutes, the jury of the ZDFdokukanal Award will choose a winner, which will be broadcast on German tv channel ZDFdokukanal. The winning film will be awarded with a prize-money of 200 euros per minute (up to a maximum total of 2,000 euros).

ZDFdokukanal

Andrea Windisch

Andrea Windisch ist seit 2000 Leiterin von ZDFdokukanal, dem digitalen Reportage- und Dokumentationskanal des ZDF. Für das ZDF ist sie seit 1993 tätig: zunächst als Redakteurin in der Hauptabteilung Kommunikation/Aktuelle Presse, ab 1998 im Bereich Multimedia. Dort war sie mitverantwortlich für Aufbau und Entwicklung von ZDFvision, den darin enthaltenen Spartenkanälen sowie multimedialen Datendiensten (EPG).



Andrea Windisch has been head of the ZDFdokukanal since 2000. She has been working for the ZDF since 1993. At first she worked as an editor in the department of communication/current press and in 1998, she changed over to the multimedia department. There she was jointly responsible for the creation and development of ZDFvision and the special interest programmes within, along with multimedia-based data-services (EPG).

Angelika Hoffmann

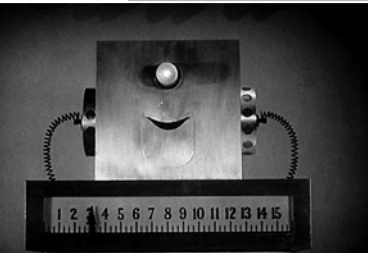
Angelika Hoffmann, geboren 1969, studierte Medienwissenschaften und Kunstgeschichte in Marburg. Sie war in der Organisation diverser Kulturfestivals tätig, arbeitete beim Radio und schrieb für verschiedene Tageszeitungen. Sie war Redakteurin und Autorin bei „Kulturzeit“, dem täglichen Kulturmagazin auf 3sat, und ist seit 2004 Redakteurin beim ZDFdokukanal.



Angelika Hoffmann, born in 1969, studied art history and media studies at the university Marburg. She had been involved in organizing several cultural festivals, worked for the radio and wrote for several daily papers. She worked as an editor and writer for "Kulturzeit", a daily cultural magazine on 3sat, and she is working as an editor for ZDFdokukanal since 2004.

ERÖFFNUNGSPROGRAMM OPENING PROGRAMME

4. Juni, 19.00 Uhr, Metropolis



1. LEAVE IT TO ROLL-OH

unbekannt

USA 1940, 8:00 min, DVD-R NTSC, s/w, englische OF, Kurzspielfilm

Weitere Angaben siehe HEUTE IST MORGEN GESTERN 2, Seite 124
For further details see TODAY: TOMORROW'S YESTERDAY 2, page 124

2. PETZOLDS PFEIFEN PETZOLD'S WHISTLE



Olaf Held

Deutschland 2008, 5:33 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Kurzspielfilm

Weitere Angaben siehe DEUTSCHER WETTBEWERB 4, Seite 87
For further details see GERMAN COMPETITION 4, page 87

3. THE MEASUREMENTS OF OXFORD

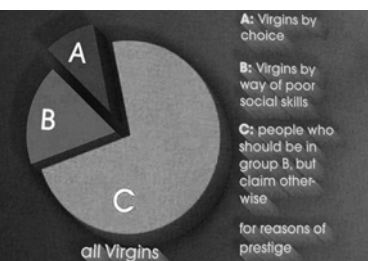


Barry Kimm

USA 1989, 8:30 min, 16 mm, Lichtton, Farbe, englische OF, Dokumentarfilm

Weitere Angaben siehe FLUCH UND SEGEN DER EXPERTEN 1, Seite 133
For further details see ON THE BOON AND BANE OF EXPERTS 1, page 133

4. LE GRAND CONTENT THE BIG CONTENTMENT



Clemens Kogler
Karo Szmít

Österreich 2007, 3:57 min, Betacam SP, Stereo, Farbe, englische OF, Experimentalfilm

Weitere Angaben siehe NO BUDGET 2, Seite 53
For further details see NO BUDGET 2, page 53



5. GEFILTE FISH

Boaz Arad

Israel 2005, 11:00 min, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Animierter Dokumentarfilm

Weitere Angaben siehe YOFFI! YALLA BYE! – KURZFILME AUS ISRAEL 4, Seite 121
For further details see YOFFI! YALLA BYE! – SHORTS FROM ISRAEL 4, page 121

6. CAREFUL WITH THAT AXE



Jason Stutter

Neuseeland 2008, 2:00 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo SR, Farbe, ohne Dialog, Kurzspielfilm

Weitere Angaben siehe KINDER KURZ FILM FESTIVAL, Seite 113
For further details see CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL, page 113

7. PROCRASTINATION



Johnny Kelly

England 2007, 4:17 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, englische OF, Animationsfilm

Weitere Angaben siehe INTERNATIONALER WETTBEWERB 2, Seite 29
For further details see INTERNATIONAL COMPETITION 2, page 29

8. DYING BACKWARDS



Simon Ellis

England 2008, 2:50 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm

Weitere Angaben siehe FLOTTER DREIER, Seite 72
For further details THREE-MINUTE QUICKIE, page 72

Es gibt Vorahmer von Originalen. Wenn Zwei einen Gedanken haben, so gehört er nicht dem, der ihn früher hatte, sondern dem, der ihn besser hatte. (Karl Kraus)

Etwas zum wiederholt Neuen und nicht nur zum Internationalen Wettbewerb

Kaum eine kulturelle Leistung vergeht noch, ohne dass ein entrücktes Getöse einsetzt, in dem der reflexartige Ausruf oben schwimmt, dass sich nichts Neues böte. Nicht selten wird es sogar als Anspruch an sich selbst formuliert: Neu sein, oder schärfer: Sich permanent neu erfinden! Wie auch immer das gehen soll.

Das Neue mag ein häufig geäußelter Wunsch an Künstlerisches sein; der Wünscheerfüller tritt allerdings woanders auf. „Neu!“ kann man auf so genannten Sommerschokoladen lesen. Es ist eine Vokabel des Marktversprechens. Dass das Neue noch kein Wert an sich darstellt, lässt sich übrigens auch an den ganz unneu dauerbemühten Neuen Medien sehen, deren grundlegende Erfindung, nebenbei bemerkt, dieses Jahr schlappe 40 Jahre alt wird. Hätte der Ruf nach dem Neuen eine ernsthafte Berechtigung, müsste er sich logischerweise längst selbst verbieten.

Solange etwas wenigstens gut ist und besser wird, darf das Neue gerne auf der Schokoladenpackung bleiben.

Letzte Bemerkung hierzu: In den berühmten Höhlen von Lascaux hat vor 25.000 – 30.000 Jahren ein Bewohner eine wunderschöne Malerei angebracht, ein schwarz-ocker-rotes, sehr exaktes Schachbrettmuster, dem der herrliche Titel „Unverständliches Zeichen zu Füßen der großen schwarzen Kuh“ gegeben wurde. Trotz Malewitsch und seinem Suprematismus. Ich wünsche erhellende Momente im Festivalprogramm.

Pre-imitators of originals exist. When two people have an idea, it doesn't belong to who had it first, but who had it better. (Karl Kraus)

An Umpteenth Debut And not just for the International Competition

There is hardly any cultural achievement that doesn't cause an engrossed white noise carrying the knee-jerk exclamation of nothing being new. It is not rare that this is even turned into a standard for oneself: Be new, or even more distinctly: invent yourself anew at all times! However this is supposed to be possible.

Newness may be an often uttered wish when it comes to the arts; fulfilment of this wish can be found somewhere else. "New" can be read on so-called summer chocolates. It comes from the vocabulary of the promises of the market. You can easily see that "new" doesn't necessarily mean anything by itself by looking at the "New Media" which have been constantly brought up, mentioned and hyped since their invention some 40 years ago. If the cry for newness would have any serious justification, it would logically make itself obsolete.

As long as something is good and gets better, the "New" may well remain on chocolate wrappers.



A final comment on this: In the famous caves of Lascaux, around 25 to 30 thousand years ago, someone had made a beautiful painting: a very precise black and ochre-red chess pattern. This received the beautiful title "indecipherable sign at the foot of the Great Black Cow". And this in spite of Malewitsch and his suprematism.

I wish you enlightening moments in the festival programme.

Jürgen Kittel

Filmauswahl / Selection of films: Axel Behrens, Carolin Bock, Julia Cölln, Jürgen Kittel, Lina Paulsen, Frank Scheuffele

INTERNATIONALER WETTBEWERB 1 INTERNATIONAL COMPETITION 1

Überrealitätsgroß Larger than Reality

Do, 5. Juni, 17.30 Uhr, 3001 / Sa, 7. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1

1. **PANJ PUN OLOVA** Branko Schmidt, Kroatien 2007, 27:10 min
2. **PASSAGE** Karl Lemieux, Kanada 2007, 15:00 min
3. **LAINER** Dana Löffelholz, Anna Intemann, Deutschland/China 2007, 7:28 min
4. **FRANCE 2007** Gee-Jung Jun, Frankreich 2007, 17:12 min
5. **I LOVE SARAH JANE** Spencer Susser, Australien 2008, 13:47 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 2 INTERNATIONAL COMPETITION 2

Am falschen Ort zur rechten Zeit Wrong Place – Right Time

Do, 5. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1 / So, 8. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

1. **JOSH** Govinda van Maele, Luxemburg 2007, 14:40 min
2. **NORMAND FROM THE TOP** Simon Laganière, Kanada 2007, 11:21 min
3. **GOING TO SLEEP IS SOMETHING ABSOLUTELY CERTAIN IN LIFE** Paolo Pennuti, Italien 2007, 20:00 min
4. **PROCRASTINATION** Johnny Kelly, England 2007, 4:17 min
5. **DOCKPOJKEN** Johannes Nyholm, Schweden 2008, 26:36 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 3 INTERNATIONAL COMPETITION 3

Im Austausch In Exchange

Fr, 6. Juni, 17.30 Uhr, Metropolis / So, 8. Juni, 22.00 Uhr, 3001

1. **JAI** Anocha Suwichakornpong, Thailand 2007, 13:53 min
2. **14** Asitha Ameresekere, England 2008, 8:30 min
3. **MAGNETIC MOVIE** semiconductor, England/USA 2007, 4:56 min
4. **DÉCIMO SEGUNDO** Leonardo Lacca, Brasilien 2007, 21:49 min
5. **PETACH TIKVA** Tom Shoval, Israel 2007, 26:07 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 4 INTERNATIONAL COMPETITION 4

Die eigene Politik verfolgen Regulate Your Policy

Mi, 4. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2 / Fr, 6. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

1. **KOLLEKCIA NO. 1** Mikhail Zheleznikov, Russland 2006, 18:26 min
2. **SCEN 3: DANIEL OCH ALEX** Andrea Östlund, Schweden 2008, 12:03 min
3. **PUZZLE OF SAD STRINGER** Konstantin Smirnov, Russland/Israel/Palästina 2007, 31:50 min
4. **EL TAKHEEKH** Ihab Jadallah, Palästina 2007, 6:57 min
5. **JLG/PG** Paolo Gregori Lustig, Brasilien 2008, 7:58 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 5 INTERNATIONAL COMPETITION 5

Angespannte Ruhe Tense Calmness

Fr, 6. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2 / So, 8. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1

1. **ALEXANDRA** Radu Jude, Rumänien 2007, 24:12 min
2. **PLOT POINT** Nicolas Provost, Belgien/USA 2007, 14:39 min
3. **SOLEIL BAS** Vincent Drouin, Frankreich 2007, 10:15 min
4. **LIE** Sun Xun, China 2006, 7:20 min
5. **ALEX AND HER ARSE TRUCK** Sean Conway, England 2007, 16:25 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 6 INTERNATIONAL COMPETITION 6

Jenseits der Stadtgrenzen Beyond City Borders

Do, 5. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2 / Sa, 7. Juni, 17.30 Uhr, zeise 1

1. **TOMMY** Ole Giæver, Norwegen 2007, 11:42 min
2. **BIHODE NIST** Ali Chakav, Iran 2007, 25:00 min
3. **DEEP SIX** Sami van Ingen, Finnland 2007, 6:53 min
4. **AH, LIBERTY!** Ben Rivers, England 2008, 19:00 min
5. **EL CORREO DE LAS HORAS** Sandino Burbano, Ecuador 2007, 13:18 min
6. **OPERATOR** Matthew Walker, England 2007, 1:48 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 7 INTERNATIONAL COMPETITION 7

Vorwärts – Rückwärts Back and Forth

Mi, 4. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1 / Sa, 7. Juni, 19.45 Uhr, 3001

1. **TAXYST** Roman Bondarchuk, Ukraine 2007, 19:40 min
2. **PORTRAIT OF A WEDDING DAY (DETAIL)** Alix Didrich, Frankreich 2007, 6:57 min
3. **VERTIGO RUSH** Johann Lurf, Österreich 2007, 19:05 min
4. **NIGHT PRACTICE** Susanna Wallin, England 2006, 3:10 min
5. **MOMPELAAR** Marc Roels, Wim Reygaert, Belgien 2007, 22:00 min
6. **MOMENT OF TRUTH** Jon Knautz, Kanada 2007, 3:51 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 8 INTERNATIONAL COMPETITION 8

Besondere Situation Particularness

Do, 5. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis / Sa, 7. Juni, 22.00 Uhr, 3001

1. **5 WALKS. HERCYNIA SILVA** Anna Abrahams, Niederlande/Polen 2008, 15:40 min
2. **TIENE LA TARDE OJOS** Hari (Carlos Sama), Mexiko 2006, 14:52 min
3. **RENÉ** Tobias Nölle, Schweiz 2007, 30:29 min
4. **DIE LEIDEN DES HERRN KARPF ...** Lola Randl, Rainer Egger, Deutschland/Österreich 2008, 9:07 min
5. **LIFE OF A PIGEON** William Campbell, Schottland 2008, 11:58 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 9 INTERNATIONAL COMPETITION 9

Begrenzter Raum Confined Space

Fr, 6. Juni, 22.00 Uhr, 3001 / So, 8. Juni, 15.00 Uhr, zeise 2

1. **EL SASTRE** Óscar Pérez, Spanien 2007, 31:55 min
2. **DAWN** Björn Kämmerer, Österreich/Deutschland 2007, 2:25 min
3. **INTERIOR. SCARA DE BLOC** Ciprian Alexandrescu, Rumänien 2007, 15:49 min
4. **SON** Daniel Mulloy, England 2007, 17:30 min
5. **NUMMER ACHT (EVERYTHING IS GOING TO ...)** Guido van der Werve, Niederlande 2007, 10:10 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 10 INTERNATIONAL COMPETITION 10

Tönend Sounding

Fr, 6. Juni, 19.45 Uhr, 3001 / So, 8. Juni, 17.30 Uhr, zeise 1

1. **BAYRAK** Köken Ergun, Türkei 2006, 9:01 min
2. **SIENG – NGIEB** Sivaroj Kongsakul, Thailand 2007, 17:45 min
3. **LOUDTHINGS** telcosystems, Niederlande 2008, 13:46 min
4. **HUR MAN GÖR** Gunilla Heilborn, Kim Hiorthøy, Mårten Nilsson, Schweden/Norwegen 2007, 28:40 min
5. **BIDCATCHER** Marc Schmidt, Pim Zwier, Niederlande 2007, 10:39 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Überrealitätsgroß

INTERNATIONAL COMPETITION

Larger than Reality

5. Juni, 17.30 Uhr, 3001

7. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1

1. PANJ PUN OLOVA BAD BLUE BOYS

Branko Schmidt

Kroatien 2007
27:10 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
mit engl. Inserts
Dokumentarfilm



Der Film erzählt die Geschichte eines 35-jährigen Mannes, verheiratet, drei Kinder. Zu Beginn des Krieges trat er der kroatischen Armee bei und wurde bis zum Ende dort behalten. Heute ist er arbeitslos, lebt mit seiner Familie in Zagreb und versucht, wie alle anderen zu leben.

This film tells a story about a man 35-years-old, married, with 3 children. He joined Croatian Army at very beginning of war, and was not discharged until very end. He is now unemployed, lives in Zagreb with his family and is trying to live like other people.

Script: Branko Schmidt
Camera: Dragan Ruljancic
Editing: Vesna Lazeta, Hrvoje Mrcic
Sound: Ruben Albahari, Damir Tepes

Awards: Best Screenplay Award
(Croatian Film Days)

Biography: Branko Schmidt was born in 1957 in Osijek, Croatia. After studying Economics, he enrolls the Academy of Dramatic Arts in Zagreb, Film and TV Directing Department. He directed many TV plays, documentaries, and TV series for children.

Filmography (i.a.): Memento of Vukovar (1993), Mass for the New Life (1998)

Contact: Branko Schmidt
branko.schmidt@hrt.hr

Production, Distributor:
4 Film Ltd.
Anita Juka, Antuna
info@4film.hr

2. PASSAGE

Karl Lemieux

Kanada 2007
15:00 min
Mini DV NTSC
Dolby SRD
s/w
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Zwei Paare unternehmen einen Ausflug aufs Land. Die geplante Lustreise endet nicht für alle Beteiligten als solche.

Two couples take a trip on the countryside. What was planned as a pleasure trip eventually becomes unpleasant for some.

Contact, Distributor:
SODEC – Société de Développement
des entreprises culturelles
Marie Potvin
marie.potvin@sodec.gouv.qc.ca

3. LAINER

Script: Dana Löffelholz, Anna Intemann
Camera: Anna Intemann
Editing: Amy Yu
Sound: Hu Nan
Cast: Jonas Lieberknecht

Biography: Both directors worked as production assistants in Germany and abroad. Dana Löffelholz has been studying at the HFF Potsdam/Babelsberg, and made several short films. Anna Intemann mainly worked as a cinematographer and a scriptwriter.

Filmography: Lainer (2007)

Contact: Dana Löffelholz
ponyspringt@gmail.com

Distributor: HFF "Konrad Wolf"
Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de



Dana Löffelholz
Anna Intemann

Deutschland/China 2007
7:28 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Der langzeitarbeitslose Rainer aus Berlin versucht sein berufliches Glück als Gastarbeiter im fernen Peking. Doch in dieser ihm völlig fremden Kultur gestaltet sich das Leben schwieriger, als er es sich erträumt hat.

Long-term unemployed Rainer from Berlin tries his professional luck as a migrant worker in distant Beijing. However, in this culture completely alien to him, his life does not develop as smoothly as he might have imagined, either.

4. FRANCE 2007

Realisation: Jun Gee-Jung

Awards: Mention spéciale du jury compétition française (Festival International du Documentaire, Marseille)

Biography: Born in South Korea, he lives in France. Photographer and filmmaker, master in fine arts at Marseille, he continues specialising at the fine art University of Genève, Switzerland.

Filmography: 16 mm > 35 mm (2007)

Contact: Gee-Jung Jun
lensart76k@hanmail.net

Production: polygone etoile
polygone.etoile@wanadoo.fr



Gee-Jung Jun

Frankreich 2007
17:12 min
35 mm 1:1,37
stumm
s/w
ohne Dialog
Dokumentarfilm

Körper, Gesichter, Blicke, Lebensräume, Menschlichkeit. Die Kamera urteilt nicht. In der Einfachheit einer ersten Begegnung schafft sie eine Beziehung aus natürlicher und instinktiver Mittäterschaft. Es gibt keine Opfer, nichts zu verteidigen. Es passiert 2007 in Frankreich, in einem Elendsviertel von Lyon, wo rumänische Sinti und Roma leben – von der Gesellschaft vergessen.

Bodies, faces, glances, living places, humanity. This film camera does not judge. It creates into the simplicity of the first contact a relationship of natural and instinctive complicity. There are no victims, no causes to defend, it happens in France, in 2007, in a bidonville in Lyon, where Romanian gypsies live, forgotten by society.

5. I LOVE SARAH JANE

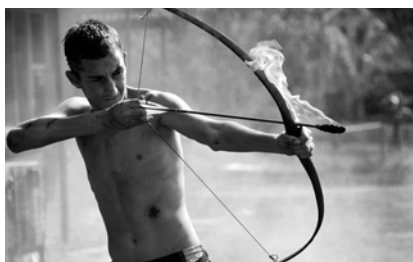
Script: Spencer Susser, David Michôd
Camera: Adam Arkapan
Editing: Spencer Susser
Sound: Luke Mynott,
Sasha Zastavnikovic, Ted Caplan
Music: Michael Lira
Cast: Brad Ashby, Mia Wasikowska,
Vladimir Matovic

Awards: Canal+ Award (Clermont-Ferrand, 2008)

Filmography: R2 D2: Beneath the Dome (2000), Cornuto (2003), A Love Story (2005)

Contact: Spencer Susser
ilovesj@bluetonguefilm.com

Production: Aquarius Films
Angie Fielder
angiefelder@iinet.net.au



Spencer Susser

Australien 2008
13:47 min
Betacam SP
Dolby SRD
Farbe
englische OF
Kurzspielfilm

Jimbo ist 13. Er denkt nur an ein Mädchen: Sarah Jane. Und egal, was ihm im Weg steht – Schikanen, Gewalt, Chaos, Zombies – nichts wird ihn aufhalten auf seinem Weg in ihre Welt.

Jimbo is 13. All he can think about is one girl, Sarah Jane. And no matter what stands in his way – bullies, violence, chaos, zombies – nothing is going to stop him from finding a way into her world.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Am falschen Ort zur rechten Zeit

INTERNATIONAL COMPETITION

Wrong Place – Right Time

5. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1

8. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

2

1. JOSH

Govinda van Maele

Luxemburg 2007
14:40 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
luxemburgische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Script: Govinda Van Maele
Camera: Carlo Thiel
Editing: Thierry Faber
Sound: Carlo Thoss
Music: Emre Sevindik

Contact: Govinda van Maele
govindavanmaele@gmail.com

Production: Red Lion
Jeanne Geiben
red.lion.quinta.movies@wanadoo.fr

Distributor: La Luna Productions
Anthony Trihan
Sébastien Hussonot
festival@lunaprod.fr

Mich hasst seinen Job und seine Freundin. Er lebt in einem Dorf, in dem nie etwas passiert, außer in Joshs Haus, wo sich seit dem Tod von dessen Eltern die Dorfkinder treffen. Eines Tages beschließt Josh, das Dorf zu verlassen und lädt Mich ein, ihn zu begleiten.

Mich hates his job and his girlfriend. He lives in a village where nothing ever happens except in Josh's house where the village kids meet ever since Josh's family died. One day Josh decides to leave the village and invites his friend Mich to join him.

2. NORMAND FROM THE TOP

Simon Laganière

Kanada 2007
11:21 min
Mini DV NTSC
Dolby SRD
Farbe
französisch/
englische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm



Director, Script, Editing:
Simon Laganière
Camera: Jean-Nicolas Barry
Music: Yannick Lambert-Brière
Cast: Stéphane Bélanger

Filmography (i.a.): Le Thundercat (2003), Se prendre en main deux doigts en moins (2005), Joli chaos (2006), Richard de Vitte-Maire (2006)

Contact: Travelling
info@travellingdistribution.com
Distributor: SODEC – Société de Développement des entreprises culturelles
Marie Potvin
www.sodec.gouv.qc.ca

Nach dem Tod seines Freundes beschließt Normand St-Pierre, sein Leben dort fortzusetzen, wo er es verlassen hat. Dieser Film erzählt von Träumen, die man aufgibt und vom Talent, das man verschwendet, sobald man aufhört, daran zu glauben.

Following the death of his friend, Normand St-Pierre decides to resume his life where we had left it. This movie tells about the dreams you give up and about the talent you're wasting as soon as you stop believing in it.

3. GOING TO SLEEP IS SOMETHING ABSOLUTELY CERTAIN IN LIFE

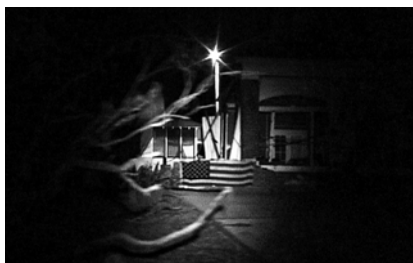
Script: Paolo Pennuti, Lorenzo Pazzi
Camera: Paolo Pennuti
Editing: Paolo Pennuti, Gianluca Stazi, Lorenzo Pazzi
Sound, Music: Gianluca Stazi
Cast: Pedro Rodriguez, Michael Breen

Awards: First Prize, 90ma Collettiva (Fondazione Bevilacqua La Masa, Venezia 2007)

Biography: Born 1974 in Forlì, Italy. Degree in Philosophy at Bologna University, degree in Visual Arts Production at IUAV.

Filmography: Travelgum (2004), Homey (2005)

Contact: Paolo Pennuti
paolo.pennuti@gmail.com



Paolo Pennuti

Italien 2007
20:00 min
Mini-DV
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Dokumentarfilm

Ein Mann hat die Pflicht, die Schäden einer Katastrophe zu dokumentieren, die auch sein Zuhause zerstört hat. Sein Job und sein gesellschaftlicher Status sind gefährdet, aber er vertraut seinen Stärken. Der Verlust seiner Orientierungspunkte und das Bedürfnis, sich lebendig zu fühlen, führen ihn zu neuem Selbstbewusstsein.
A man has the duty of documenting the damages caused by a catastrophe that destroyed the place where he lives. His job and societal status are compromised but he trusts his own strengths to react. The loss of his points of reference and the need to feel alive lead him toward new ways of self-assurance.

4. PROCRASTINATION

Script, Animation: Johnny Kelly
Sound: Mike Wyeld

Awards: Best Film (Intl. Competition); Exground Film Festival, Wiesbaden, Germany, 2007; Best New Irish Director (Kinsale – Conran Foundation London Short FF, 2008)

Biography: Born in Dublin, Ireland, 1980. Having graduated from DIT School of Art Design & Printing with a degree in graphic design. He has recently completed a two year MA in Animation at The Royal College of Art.

Filmography: "We Still Got It" The Redneck Manifesto (2004), Shelly (2007)

Contact: Johnny Kelly
johnny@mickeyandjohnny.com

Production, Distributor:
Royal College of Art
Jane Colling
jane.colling@rca.ac.uk



Johnny Kelly

England 2007
4:17 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Animationsfilm

Eine investigative und forschende Studie über die Praktik des Aufschiebens. Bevor man eine größere Aufgabe in Angriff nimmt, ist es manchmal notwendig, zuerst zwei Dutzend andere Dinge zu erledigen.

An investigative and exploratory hands-on gloves-off study into the practice of putting things "off". Sometimes the only way to get something done is to do two dozen other things first.

5. DOCKPOJKEN PUPPET BOY

Camera: Henrik Andersson
Editing: Johannes Nyholm
Sound: Jesper Norda, Helena Persson
Music: Andreas Korsár
Cast: Johannes Nyholm, Bo Melin, Sanna Ingermaa Nilsson, Bahador Foladi

Biography: He was born in Lund, Sweden, 1974. Artist in the fields of film, video and animation.

Filmography: Blaren – The Fool (1998), Tommys System (2000), Keet's Adventure I (2000), Sagan om den lille Dockpojken/The Tale of Little Puppetboy (2005-2008)

Contact: Johannes Nyholm
Production: Film i Väst AB
Jessica Dahlöf Ask
jessica.dahlof-ask@filmivast.se

Distributor: Swedish Film Institute
International Department
Andreas Fock
andreas.fock@sfi.se



Johannes Nyholm

Schweden 2008
26:36 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
schwedische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Wir folgen Johannes Nyholm hinter die Kulissen, um seine Arbeit unter die Lupe zu nehmen. Er scheint eine sehr innige Beziehung zu seiner Figur zu haben.

We follow Johannes Nyholm behind the scenes to study his work in detail. He appears to have a very intimate relationship with his character.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Im Austausch

INTERNATIONAL COMPETITION

In Exchange

6. Juni, 17.30 Uhr, Metropolis

8. Juni, 22.00 Uhr, 3001

3

1. JAI

**Anocha
Suwichakompong**

Thailand 2007
13:53 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
thailändische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Script: Anocha Suwichakompong
Camera: Tanon Sattarujawong
Editing: Sivaroj Kongsakul
Sound: Teekhadet Vucharadhanin

Biography: Born in Thailand in 1976. She graduated from an MFA film programme at Columbia University, New York. In 2007, together with Soros Sukhum she founded Electric Eel Films, a production company based in Bangkok.

Filmography: 747 (2001), Days Like This (2002), Full Moon (2003), Not A New York Story (2004), Ghosts (2005)

Contact: Anocha Suwichakompong
maigoodness@mac.com

Production: Electric Eel Films Co.,Ltd
info@electriceel.com

Filmemachen beschäftigt sich mit dem Leben, aber das Leben handelt nicht vom Filmemachen.

Filmmaking is about life, but life is not about filmmaking.

2. 14

Asitha Ameresekere

England 2008
8:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Script: Asitha Ameresekere
Camera: Line Nikita Blom
Editing: Abraham Teweldebrhan
Sound: Rob Thomas
Cast: Sarah Ridgeway, Tony Wadham, Susan Cummins

Biography: Asitha Ameresekere has been making films for 10 years and is passionate about storytelling. He has a classics degree and a master in film and theatre directing. He is currently finishing his first novel.

Filmography: Meat (1997), My Life (1999), Flat (2001), in sight (2003), Do Not Erase (2006)

Contact, Production:
Punchi Films Ltd
Asitha Ameresekere
info@punchifilms.com

Distributor: KurzFilmAgentur
Hamburg e.V.
Ingo Grell
Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Ein eigentlich normaler Tag für ein junges Mädchen – abgesehen davon, dass es Geburtstag hat.

It is a normal day for a young girl, except it's her birthday.

3. MAGNETIC MOVIE

Realisation: Ruth Jarman, Joe Gerhardt

Sound: Ruth Jarman, Joe Gerhardt, Stephen P. McGreevy

Biography: Since 1999 semiconductor, comprising Ruth Jarman and Joseph Gerhardt, have exhibited, screened and performed digital animations. Their work has been seen extensively at different Film Festivals. Recent fellowships and residencies, like the NASA Space Sciences Laboratories UC Berkeley, California have supported site-specific work. They are based in Brighton, UK.

Filmography (i.a.): 200 Nanowebbers (2005), All the Time in the World (2005), Earthmoves (2006), Acousticity (2006), Brilliant Noise (2006)

Contact: semiconductor
Ruth Jarman
Joe Gerhardt
semi@semiconductorfilms.com

Distributor: Lux
Mike Sperlinger
mike.sperlinger@lux.org.uk



semiconductor

England/USA 2007
4:56 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Experimentalfilm

Natürliche Magnetfelder werden entlarvt, als chaotische, sich immer wandelnde Geometrie – so beschreiben es Wissenschaftler des NASA Space Sciences Laboratory. Erleben wir hier eine Serie wissenschaftlicher Experimente – das Universum im Fluss – oder die Dokumentation einer Fiktion? Natural magnetic fields are revealed as chaotic ever-changing geometries as scientists from NASA's space sciences laboratory excitedly describe their discoveries. Are we observing a series of scientific experiments, the universe in flux, or a documentary of a fictional?

4. DÉCIMO SEGUNDO THE TENTH SECOND

Script: Leonardo Lacca

Camera: Marcelo Lordello

Editing: Joao Maria

Cast: Irandhir Santos, Rita Carelli

Awards: Best Director (40. Festival de Brasilia do Cinema brasileiro)

Biography: Brazilian filmmaker, lives in Recife, studies Communication in UFPE (Universidade Federal de Pernambuco).

Filmography: Fan (2004), Eisenstein (2006)

Contact, Production, Distributor:
Trincheira Filmes
Leonardo Lacca
leonardolacca@hotmail.com



Leonardo Lacca

Brasilien 2007
21:49 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
Farbe
portugiesische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

In der zehnten Sekunde wird die Stille ohrenbetäubend.

At the tenth second the silence becomes deafening.

5. PETACH TIKVA SHRED OF HOPE

Camera: David Rudoy

Editing: Or Schulman

Sound: Omri Levy

Music: The Fishermen, Erez Halevi

Cast: Makram H'oory, Ami Wainberg, Itzik Konfino, Maya Kenig

Biography: He was born in 1981 in Petach Tikva, Israel. Prior to his studies, he was a member of "Baboon Group" and directed a short film titled "Van Gough In Tel Aviv". Began his studies at The Sam Spiegel Film & TV School, Jerusalem, in 2002. "Shred of Hope" is his graduation film.

Contact: Tom Shoval
tom.shoval@gmail.com

Production: The Sam Spiegel
Film & TV School – Jerusalem
Dana Shahar
dana@jsfs.co.il

Distributor: Cinephil
ori@cinephil.co.il



Tom Shoval

Israel 2007
26:07 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
hebräische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Es ist Winter, und Julian geht wie immer zur Arbeit. Anzeichen der Sorge sind in seinem Gesicht zu sehen, aber vielleicht ist es auch nichts anderes, als ein gewöhnlicher Tag bei der Arbeit.

It is winter, Julian is heading to work, as always. On his face signs of trouble are noticeable, but maybe it isn't so, maybe it's nothing, just another ordinary day at work.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Die eigene Politik verfolgen

INTERNATIONAL COMPETITION

Regulate Your Policy

4. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

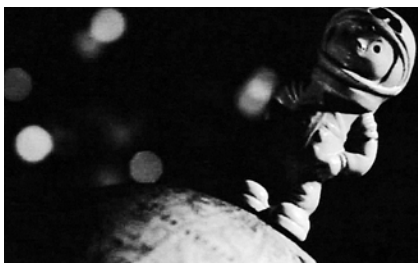
6. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

4

1. KOLLEKCIA NO. 1 COLLECTION NO.1

Mikhail Zheleznikov

Russland 2006
18:26 min
Beta SP
Dolby Stereo SR
Farbe und s/w
russische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm



Die Geschichte eines Jungen – von der Geburt bis zum Ende der Schulzeit.

A story about a boy from his birth up to the ending of school.

Script: Solmaz Gusejnova
Camera: Sergey Maximov
Editing: Zhanna Romanova
Sound: Alex Dudarev

Biography: Independent filmmaker, born in Leningrad, 1972.

Filmography: Something In the Air (2001), Tales on the Marshes (2002), Lara, Her Dogness (2003), Corn Children (2004), Klea (2005)

Contact: Mikhail Zheleznikov
m.zheleznikov@gmail.com

Production: St. Petersburg Documentary Film Studios
Julia Sosnovskaya
cinedoc@peterstar.ru

2. SCEN 3: DANIEL OCH ALEX SCENE 3: DANIEL AND ALEX

Andrea Östlund

Schweden 2008
12:03 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
schwedische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Daniel und Alex essen gemeinsam. Ein Film über Grenzen, Freundschaft und die Sehnsucht, sich wirklich zu begegnen.

Daniel and Alex are having dinner together. A film about borders, friendship and about longing to truly meet.

Camera: Marius Dybwad Brandrud
Editing: Kristina Meiton
Cast: Mattias Brunn, Johan Friberg

Biography: Born in 1971 in Malmö, Sweden. Currently works at Film i Väst as a film commissioner for Rookie Film.

Filmography (i.a.): Peptalk (2005), Elias lördag (2007), Majken (2008)

Production: Plattform Produktion
Erik Hemmendorff
erik@plattformproduktion.se

Distributor: Swedish Film Institute
International Department
Andreas Fock
andreas.fock@sfi.se

3. PUZZLE OF SAD STRINGER

Camera: Konstantin Smirnov, Sasha Gavrikov
Editing: Konstantin Smirnov
Music: Yuri Stroylo

Awards: Special prize (27th International Student Festival VGIK)

Biography: Born in Moscow, 1982. Finished Moscow Cinema School in 2008.

Filmography: Alive (2007), All Truth About Santa (2008)

Contact: Konstantin Smirnov
smirnovkonst@list.ru

Production: "Vstrecha"
Natalya Gugueva
gugueva_n@mail.ru



Konstantin Smirnov

Russland/Israel/
Palästina 2007
31:50 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
russisch/arabisch/
hebräisch/englische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Die Geschichte des Kriegsberichterstatters Michael Schmidt. Der Film fragt, was einen dazu bringt, in ständiger Gefahr zu leben. Ist es ein extremes Spiel, Adrenalin oder noch mehr? Michael hat viele Jahre im Gebiet des arabisch-israelischen Konflikts gearbeitet, wo Perioden der scharfen Konfrontation sich mit Flaute abwechselten.

This story is about stringer Michael Schmidt. The main question of this film is what forces one to exist in situation of constant risk? Is it only an extreme game, adrenaline or something more? Many years Michael was working in the zone of Arabian-Israeli conflict, where periods of sharp confrontation alternate with periods of lull changes.

4. EL TAKHEEKH THE SHOOTER

Script: Reem Shilleh
Camera: Mathiew Cauville
Editing: Mohamad Yaakubi
Sound: Sami Shanaa
Music: Ramallah Underground
Cast: Bashar Hasuneh, Laura Ribiero

Biography: Born and raised in a small village called Beit Safafa, near the occupied city of Jerusalem, Palestine, in 1980. He has directed several short films and documentaries, and is currently working on his first feature length film.

Filmography: 15/F. (2003), No Pasa Nada (2003), La Vagabunda (2004), Hijara (2006)

Contact, Production: Idioms Films
Ihab Jadallah
ihabjad@gmail.com

Distributor: Krishna Films S.L
ihabjad@gmail.com



Ihab Jadallah

Palästina 2007
6:57min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
arabisch/französisch/
englische OF
mit engl. UT
Experimenteller
Kurzspielfilm

Palästina ist besetzt von den internationalen Medien. Es wird von den internationalen Medien für Sensationsberichterstattung inszeniert. Palästinenser wurden zu Darstellern in dramatischen internationalen Abendnachrichten. Kino ist nicht die Spiegelung der Wirklichkeit; es ist die Wirklichkeit der Spiegelung.

Palestine is occupied by the international media. It is being staged by the international media for sensational newscasts. Palestinians have become performers of dramatic international evening newscasts. Cinema is not the reflection of reality; it is the reality of the reflection.

5. JLG/PG

Camera: Murillo Mathias
Editing: Paulinho Caruso
Sound, Music: André Abujamra
Cast: Paolo Gregori

Biography: Born in 1970, filmmaker. He is currently involved with cinema workshops focused on poor people in the suburbs of São Paulo, and is working on his first long feature film.

Filmography (i.a.): Whatever Happened to the Steam Bath Girl? (1992), Behind Bars (1993), Mariga (1995), Dreamers (1996), The Beauty and the Birds (2001), Tropiabbas (2005)

Contact: Paolo Gregori Lustig
paologregori@gmail.com



Paolo Gregori Lustig

Brasilien 2008
7:58 min
35 mm CS
Dolby Stereo SR
Farbe
portugiesisch/
französische OF
mit engl. UT
Experimenteller
Kurzspielfilm

Eine 20.000 km lange Reise mit einem Koffer voller Fragen.

A 20.000 km journey with a suitcase full of questions.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Angespannte Ruhe

INTERNATIONAL COMPETITION

Tense Calmness

6. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

8. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1

5

1. ALEXANDRA

Radu Jude

Rumänien 2007
24:12 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo
Farbe
rumänische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Tavi, ein Mann Ende dreißig, bemerkt, dass seine vierjährige Tochter Alexandra ihn nicht mehr Papi nennt.

Tavi, a man in his late thirties, discovers that Alexandra, his 4 years old daughter, is not calling him "Dad" anymore.

Script: Radu Jude, Augustina Stanciu
Camera: Andrei Butica
Editing: Catalin Cristutiu
Cast: Serban Pavlu, Alexandra Pascu, Oana Ioachim

Biography: He was born in Bucarest, 1977. He graduated in 2003 the film-making Department of Media University. He worked as an assistant director for feature films shot in Romania.

Filmography: Wrestling (2003), The Black Sea (2004), The Tube with a Hat (2006)

Contact: Radu Jude
radujude@yahoo.com

Production:
Hifilm Productions Romania
Ada Solomon
ada@hifilm.ro

2. PLOT POINT

Nicolas Provost

Belgien/USA 2007
14:39 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Experimentalfilm



New York und das amerikanische Copland mit den heulenden Polizeiautos, Uniformen, Rettungswagen und überfüllten Straßen werden zur Szenerie einer Nation in Angst. Der Film stellt die Grenzen von Realität und Fiktion ebenso infrage, wie die Codes des Kinos und narrativen Mittel, die mit unserem filmischen Gedächtnis spielen.

In "Plot Point" New York City and the American Cop land with its howling police cars, uniforms, ambulances and crowded streets turns into a filmic scenery of a nation in fear. The film questions the boundaries of reality and fiction, the codes of cinema and the narrative tools that play with our filmic memory.

Realisation: Nicolas Provost
Editing: Nico Leunen, Nicolas Provost

Awards: Best European Film Award,
Festival Du Film De Vendôme, France

Biography: Nicolas Provost, born in 1969, studied Graphical Design at the Sint-Lucas Academie, Gent and 3D Multimedia at the Royal Academy of Fine Arts, Gent.

Filmography (i.a.): Good Afternoon, Pommes d'amour (2001), Gentlemen! (2002), Yellow Mellow (2002), Bataille (2003), Exoticore (2004), Silverman (2007)

Contact: Nicolas Provost
provost@online.no
www.nicolasprovost.tk

Distributor: Argos
Marlene Rigler
marlene@argosarts.org

3. SOLEIL BAS OBLIQUE SUN

Script: Vincent Drouin
Camera: Yoann de Montgrand, Francois Adler
Editing: Julie Duclaux
Sound: Thomas Sanlaville, Philippe Deschamps
Cast: Delphine Chuillot, Philippe Soutan, Pierre Tarrare

Biography: He was born in 1973. After having worked as engineer during eight years, he studied Production in La Fémis. "Soleil Bas" is his first film.

Contact: Vincent Drouin
vince_drouin@yahoo.fr

Distributor: La fémis
festival@femis.fr



Vincent Drouin

Frankreich 2007
10:15 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
Farbe
französische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Felder an einem ruhigen Morgen. Ein Auto nähert sich auf einem matschigen Pfad und hält an einem Schuppen. Ein Mann und eine Frau steigen aus. Sie laufen vorsichtig durch die Gebäude des Bauernhofs.

Fields on a quiet morning. A car draws closer, trudging along a muddy path and stops along a shed. A man and a woman get out. They walk cautiously among farm buildings.

4. LIE

Script, Editing: Sun Xun
Camera: Lu Yi
Sound, Music: Jin Shan

Biography: Sun Xun, born in 1980 in FuXin LiaoNing province of China, studied art and print-making at the China academy of fine arts from 1997 to 2005. 2006 he established Pi, an animation studio. Now living in Hangzhou.

Filmography (i.a): Utopia in the Day (2004), Lie of Magician (2005), Chinese Words.War (2005), Mythos (2006), Requiem (2007)

Contact, Production:
Pi Animation Studio
Sun Xun
g362005@163.com



Sun Xun

China 2006
7:20 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe und s/w
ohne Dialog
Animationsfilm

Chinas erste Atomexplosion – juhu, juhu, alles zerstören! Der wunderschöne Pilz zerstört die Geschichte, den Platz, die Menschenmenge, Machthaber, Zauberer. Dies ist eine Sagenwelt und jede große Katastrophe ist romantisch.

China's first atomic blast. jubilate jubilate, destroy the whole shoot! The beautiful mushroom cloud destroys the history, plaza, the crowd, rulers, magician. This is a mythology, every huge disaster is romantic.

5. ALEX AND HER ARSE TRUCK

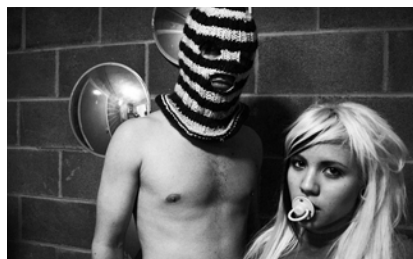
Script: Sean Conway
Camera: Lol Crawley
Editing: Dan Cheetham
Sound: Tommy Hair
Music: Jeffrey Lewis
Cast: Danny Young, Gina Blondell
Weapons: Giuseppe Andrews

Biography: Born in Batley, England. Graduated at the Filmschool Northumbria University, writes scripts and poems. Many of the latter have been published in various presses and anthologies.

Filmography: Rocco Paris (2004), Rabbit Stories (2006)

Contact: Sean Conway
seanconway36@hotmail.com

Production: Third Films
Samm Hailay
Duane Hopkins
sammhailay@hotmail.com



Sean Conway

England 2007
16:25 min
35 mm 1:1,37
Dolby Stereo SR
Farbe
englische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Die Geschichte eines krankhaft eifersüchtigen Rollerfahrers, seiner nymphomanischen Freundin, ihres schwarzen Lovers, einem Mentalisten und einem lesbischen Drogendealerpaar.

Alex and her Arse Truck is a story about a scooter riding zelophile, his dogfart nymphomaniac girlfriend, her black lover, a mentalist and a pair of drug dealing lesbians.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Jenseits der Stadtgrenzen

INTERNATIONAL COMPETITION

Beyond City Borders

5. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

7. Juni, 17.30 Uhr, zeise 1

6

1. TOMMY

Ole Gjaever

Norwegen 2007
11:42 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
Farbe
norwegische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Zufällig trifft Arild auf Kjell, den Vater eines früheren Klassenkameraden. Sie haben sich seit 20 Jahren nicht mehr gesehen und sind nun allein in den Bergen. Es gibt Streit – und Arild wird mit Ereignissen aus der Vergangenheit konfrontiert.

Script: Ole Gjaever
Camera, Editing: John-Erling Holmenes Fredriksen
Sound: Erlend Nielsen, Andreas Revheim
Music: Daniel Hansen
Cast: Anders Baasmo Christiansen, Bjørn Sundqvist

Awards: Best Short Film (Tromsø IFF, 2007), Nordisk Film Talent Award (2007) and Prix UIP (Grimstad SFF, 2007)

Biography: Born in 1977. He studied film at the Nordland Art- and Film College and graduated from Konstfack Art Academy in Stockholm with a Bachelor in Fine Arts.
Filmography: The Pledge (2003), Foreplay vs. (2004), Blokk B (2006)
Contact: FFWD, Ole Gjaever ole_gjaever@hotmail.com
Distributor: The Norwegian Film Institute, Toril Simonsen toril.simonsen@nfi.no

Arild runs into Kjell by accident, the father of a former class mate. They haven't met in twenty years and now they're alone in the mountains. Controversies surface as Kjell confronts Arild with issues from the past.

2. BIHODE NIST IT IS NOT ABSURD

Ali Chakav
Iran 2007
25:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
persische OF
mit engl. UT
Experimenteller
Kurzspielfilm



Ein Fotograf, der vor einigen Jahren Aufnahmen von drei Bäumen gemacht hat, beschließt, an diesen Schauplatz zurückzukehren.

Script, Editing: Ali Chakav
Camera: Behzad Doorani
Sound: M. Nasir Dehghan
Music: Farshid Farshid
Cast: Ghasem Chakav

Biography: Born in 1984 in Tehran, Iran. Photographer and Director of some experimental and fiction short films.

Production, Distributor: Sipar Film Sattar Chamani Gol satar_ch@yahoo.com

A photographer who has shot photos of three trees, several years ago, decides to visit the trees again.

3. DEEP SIX

Sami van Ingen

Finnland 2007
6:53 min
35 mm CS
Dolby SRD
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Der Film hat drei Startpunkte: eine kleine Erzählung, die basierend auf einem Hollywood-B-Movie (The Rage, 1998) neu herausgegeben wurde; ein Versuch, die Farbkopie als Mittel der kinematischen Ästhetik zu benutzen und die Kadrierung als dynamisches visuelles Element einzusetzen.

Realisation: Sami van Ingen

Biography: Born in 1964. He is a creator of experimental films and installations based on the moving image.

Filmography (i.a.): Sweep (1995), Texas Scramble (1996), The Blow (1997), The Fell (2000), Fokus (2004), Dimly Lit Room (2005), The Sequent of Hanna Ave. (2006)

Contact: Jinx Ltd. Sami van Ingen vaningen@yahoo.com

Production, Distributor: The Finnish Film Foundation Marja Pallassalo marja.pallassalo@ses.fi

Deep Six has three starting points: a little narrative re-edited from a Hollywood B-film (The Rage, 1998), an attempt to use the colour photocopy as a cinematic aesthetic and to explore the frame line as a dynamic visual element.

4. AH, LIBERTY!

Realisation: Ben Rivers

in his Shoe (2005), House (2005), This Is My Land (2006), Astika (2006), The Coming Race (2006)

Awards: Tiger Award (Rotterdam)

Biography: Studied art at the Falmouth School of Art, and he had been working as a co-executive of the Brighton Cinematheque.

Contact: Ben Rivers
benamatheque@yahoo.com

Distributor: Lux
Mike Sperlinger
mike.sperlinger@lux.org.uk

Filmography (i.a.): The Hycynium Wood (2005), The Bomb with a Man

Ein feierliches Porträt über das Zuhause einer Familie mitten in der Wildnis. Der Film zeigt das Leben, Arbeiten und Spielen auf einem Hof während der Jahreszeiten; freilaufende Tiere und Kinder, Müll und Natur – und das alles in der erhabensten Landschaft.



A celebratory portrait of a family's place in the wilderness – living, working, playing on a farm through the seasons; free-range animals and children, junk and nature, all within the most sublime landscape.

Ben Rivers

England 2008
19:00 min
16 mm CS
Lichtton
s/w
englische OF
Experimenteller
Dokumentarfilm

5. EL CORREO DE LAS HORAS MESSAGES OF TIME

Script: Sandino Burbano

Camera: Iván Cuesta, Franklin López, Jaime Cuesta
Editing: Sandino Burbano, Arsenio Cadena
Sound: Arsenio Cadena

Music: Leningrad Band, Esteban Tapia, Mauricio Proaño

Cast: Lupe Machado, Wilson Burbano, Oswaldo Ramirez, Iván Morales, Pancho Espinoza, José Zurita, Byron Ordoñez

Awards: Festival Internacional De Cine Pobre De Baja California

Biography: Born in Ecuador 1964. Studied film at the Universidad del Cine in Buenos Aires, Argentina and at the Moscow film Institute in Russia. He teaches screen writing in Ecuador.

Filmography: Mandinga in the City, Hugging the Wind, Orgiastic Sunday, Messages of Time (2007)

Contact, Production: El Ojo Desnudo
Sandino Burbano
s_burbano_h@hotmail.com



Eine alte Frau wandert durch eine Wüste in den Anden auf der Suche nach Liebe. Als eine Gruppe schillernder Clowns sie aufnimmt, entdeckt sie eine außergewöhnliche Welt.

An old woman wanders through an andean desert looking for love. When a band of enigmatic clowns take her in she discovers a very unusual world.

Sandino Burbano

Ecuador 2007
13:18 min
35 mm 1:1,37
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
mit engl. Inserts
Experimentalfilm

Realisation: Matthew Walker

Contact: Matthew Walker
mattdotwalker@yahoo.co.uk

Biography: Born in London. He lives and works as a freelance animator in Bristol.

Production, Distributor:
Arthur Cox Ltd.
Sarah Cox
info@worldofarthurcox.com

Filmography: Astronauts (2005), John & Karen (2007), Keith Reynolds (2007)



Ein Mann macht einen Telefonanruf und Gott antwortet.

A man makes a phone call and God answers.

Matthew Walker

England 2007
1:48 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Animationsfilm

6. OPERATOR

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Vorwärts – Rückwärts

INTERNATIONAL COMPETITION

Back and Forth

4. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1

7. Juni, 19.45 Uhr, 3001

1. TAXYST TAXI DRIVER

Roman Bondarchuk

Ukraine 2007

19:40 min

35 mm 1:1,37

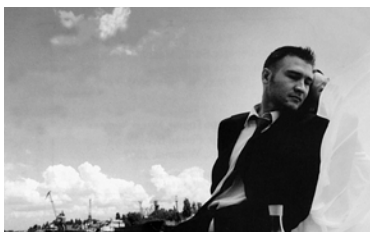
Lichtton

s/w

russisch/ukrainische OF

mit engl. UT

Kurzspielfilm



Ein Taxifahrer verliebt sich in eine junge Frau, die sein Fahrgast ist. Er beschließt, sie zu heiraten und lockt sie in sein Haus. Die Frau bekommt Angst und versucht zu fliehen. Doch der Taxifahrer schließt sie im Bad ein und bereitet sich auf die Hochzeit vor.

Script: Alla Tyutyunnyk **Camera:** Andriy

Lisetskiy **Sound:** Borys Peter

Cast: Igor Gorin, Yevgen Yanenko,

Masha Zhukova, Olexandr Suvorov

Awards: Best Short Film, Producer's

Jury, "Elephant" from Film Critic's Union

(Kinoshock Film Festival, Russia)

Biography: Has graduated from the Kyiv

state university of theatre, cinema and

TV. He is the author of the book of novels

"Director of a corridor" and has a diploma

of international literature competition

"Granoslov". He created short films,

documentaries and music videos.

Filmography: Walls and Doors (2003),

Mykola and a German (2006),

Radunytisa (2006)

Contact: Roman Bondarchuk

ro_man_@mail.ru

Production: Kiev State Institute

of Theatrical Art, J. Karpenko-Carogo

kino@i.com.ua

A taxi-driver falls in love with a young lady passenger in his car. He makes a decision to marry her and entices her to his house. The lady is scared, she tries to escape, but the taxi-driver locks her up in the bathroom and starts getting ready for the wedding.

2. PORTRAIT OF A WEDDING DAY (DETAIL)

Alix Didrich

Frankreich 2007

6:57 min

Betacam SP

Dolby Stereo

Farbe

ohne Dialog

Dokumentarfilm



Ein Hochzeitstag im Detail.

Realisation: Alix Didrich

Biography: Born in Paris. She has a

diploma in political sciences and taught

herself filmmaking.

Filmography (i.a.): Folklore imaginaire

(2004), 3 est Un (2006), La Haute Saison

(2006), Robe de saison (2006), La Saison

des mutants (2007), Dancing Flowers

(2007)

Contact: Alix Didrich

alixdidrich@noos.fr

Production, Distributor:

Zadig Productions

Eugénie Michel

eugenie.michel@zadigproductions.com

Portrait of a wedding day, detail.

3. VERTIGO RUSH

Johann Lurf

Österreich 2007

19:05 min

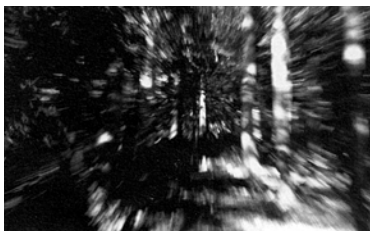
35 mm 1:1,77

Stereo

Farbe

ohne Dialog

Experimentalfilm



Die Auseinandersetzung mit dem erstmals von Hitchcock in „Vertigo“ angewandten Verfahren des „Dolly Zoom“ gerät zu einer berührenden Liebeserklärung an das Kino. Als wirksamer Schockeffekt in zahlreichen Kinofilmen verwendet, steht der Dreh- und Schwindel zwanzig experimentierfreudige Minuten lang erfahrbar im Mittelpunkt.

Realisation: Johann Lurf

Assistance: Marko Vuco,

Johann Horvat, Leo Woltz

Biography: Johann Lurf was born in

Vienna in 1982. Studied painting at

Vienna's Academy of Fine Arts.

Filmography: Ohne Titel (2003),

pan (2005)

Distributor: Sixpack Film

Brigitta Burger-Utzer

Gerald Weber

office@sixpackfilm.com

The critical examination of the special effect of the “dolly zoom” – first used by Hitchcock in “Vertigo” – becomes a declaration of love to film. Used as an extremely effective means of creating shock in numerous films, here the focus of 20 minutes of experimentation is on the sensation of rotating and revolving.

4. NIGHT PRACTICE

Script: Susanna Wallin
Camera: Andre De Souza, Oliver Manzi
Editing: Susanna Wallin
Sound, Music: Mikkel H. Eriksen
Cast: The Kombat Breakers
Awards: Best Film under 15 min.
(IMZ Award 2007)

Biography: Born in Sweden, graduated from London College of Printing with BA Hons in Film in 2001, and went on to do

a Master in Visual Art and Writing at Goldsmiths University. She writes and directs independent short films as well as films for broadcast.

Filmography: Eddie Proctor (2007)
Contact: Susanna Wallin
contact@susannawallin.com
Production, Distributor:
South East Dance
Vicky Bloor
info@southeastdance.org.uk



In the middle of a summer's night, a group of teenagers hangs out by the running tracks.

Susanna Wallin

England 2006
3:10 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm

In einer Sommernacht hängen ein paar Teenager auf dem Sportplatz herum.

Camera: Nicolas Karakatsanis
Editing: Dieter Diependaele
Sound: Marijn Thijs
Music: Yves De Mey

Awards: Special Jury Prize (Clermont-Ferrand)

Biography: Marc Roels, born in Johannesburg, 1978. Studied animation at the Royal Academy of Fine Arts in Ghent. He works as commercial director.

Wim Reygaert, born in Ghent, 1974. He was the driving force behind disbanded Belgium-based collective Work.Films, producing commercials and music videos as well as short films such.

Contact: Marc Roels, Wim Reygaert
marcroels@gmail.com

Production, Distributor: T42 Films
prod@t42films.com



A portrait of a withdrawn young man living together with his weird and overbearing mother in a little house in Flanders. A morning walk through the Flemish hinterland is upset by a surreal encounter with the nightmarish inhabitants of the region.

5. MOMPelaar MUMBLER

**Marc Roels
Wim Reygaert**

Belgien 2007
22:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
niederländische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Das Porträt eines jungen Mannes, der mit seiner herrischen Mutter in einem kleinen Haus in Flandern lebt. Ein Morgenspaziergang durch das Hinterland wird durch eine surreale Begegnung mit albraumhaften Bewohnern dieser Region erschüttert.

Script: Matt Gervais **Camera:** Matt Marek
Editing: Matthew Brulotte
Sound: David Evans **Cast:** Trevor Matthews, Terry Zanatta, Patrick White
Biography: He began studying film in high school, developing many short films. He has taken a number of film courses over the years including: directing, producing, camera, writing and editing workshops and he has attended the Summer Institute of Film and Television for both beginning and

advanced directing. In 2002 Jon completed the Film Foundation program at the Vancouver Film School.
Filmography: Apt. 310 (2002), Teen Massacre (2004), The Other Cella (2005), Still Life (2005)
Contact: Jon Knautz
jknautz@brookstreetpictures.com
Production: Brookstreet Pictures
Patrick White
pwhite@brookstreetpictures.com



A young hunter waits patiently; his rifle aimed at a full-grown elk. His heart pounds as he prepares for the kill, but he is suddenly distracted by a man's horrifying cries. Upon further investigation, the hunter discovers a killer dragging his victim to his death. Immediately after the cold-blooded murder takes place, the killer begins to suspect that someone has been watching.

6. MOMENT OF TRUTH

Jon Knautz

Kanada 2007
3:51 min
Mini DV NTSC
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm

Ein junger Jäger wartet geduldig, er zielt auf einen ausgewachsenen Elch. Sein Herz klopft, als er sich auf den Schuss vorbereitet. Plötzlich wird er von Schreien gestört. Er entdeckt einen Killer, der jemanden tötet. Gleich nach dem Mord wird dem Killer klar, dass ihn jemand beobachtet hat.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Besondere Situation

INTERNATIONAL COMPETITION

Particularness

5. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis

7. Juni, 22.00 Uhr, 3001

8

1. 5 WALKS. HERCYNIA SILVA 5 WALKS. HERCYNIAN FOREST

Anna Abrahams

Niederlande/Polen 2008
15:40 min
35 mm 1:1,66
Dolby Stereo SR
s/w
englische OF
Dokumentarfilm



Geheimnisvoll, zauberhaft, idyllisch – das ist nicht der Wald an sich. Wir verleihen ihm Bedeutung mithilfe von Bildern und Geschichten von Jägern, Beutezügen und Begegnungen mit fantastischen Wesen. Kultur nimmt die Natur ein, indem sie sie inspiriert. Das Chaos des unberührten variszischen Waldes und die scheinbare Ordnung der Zivilisation sind wie zwei Seiten einer Münze.

Mysterious, enchanting, idyllic – that's not the forest itself. We fill it with meanings by means of images and tales on hunters, preys and meetings with magical beings. Culture annexes nature by inspiring it. The chaos of the untouched Hercynian forest and apparent order of civilisation are as two sides of a booklet.

Camera: Jan Frederik Groot
Editing: Stella van Voorst van Beest
Sound: Sam Simons, Edwin Bakker

Awards: Nomination Tiger Short Award (International Film Festival Rotterdam 2008)

Biography: Born in Oslo, 1963. Works as a producer, director and editor of films concerning cultural and social subjects for the independent production foundation Rongwrog.

Filmography (i.a.): Bühmann Revisited (1989), Simultaneous City (1994), Aantekeningen uit het ondergrondse (1998), Machine-oog (2000), Nul graden (2003), Cadavre Exquis (2004)

Contact, Production:
Rongwrog Foundation
Anna Abrahams
anna@rongwrog.net

Distributor: Filmbank
Claartje Opdam
info@filmbank.nl

2. TIENE LA TARDE OJOS THE AFTERNOON HAS EYES

Hari (Carlos Sama)

Mexiko 2006
14:52 min
Betacam SP
Dolby SRD
s/w
spanische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Julian und Alejandro finden eine herrenlose Aktentasche. Eine Aktentasche voll mit Geld? Eine Aktentasche voller Probleme? Eine leere Aktentasche? Mehr als das. Denn was sie finden, ist die Möglichkeit, ihr Leben zu verändern. Ein Polizei- und Gendarm-Film ohne Polizisten und Gendarme.

Julian and Alejandro come across abandoned briefcase. A briefcase full of money? A briefcase full of problems? An empty briefcase? More than a briefcase, what they find is the opportunity to change their lives. A film about doubt, hesitation and postponement. A cops-and-robbers film without any cops or robbers.

Script: Luis Felipe Fabre
Camera: Agustín Calderón
Editing: Mario Sandoval
Sound: Pedro Mejía, Miguel Ángel Molina
Music: Dario González Valderrama
Cast: Enrique Arreola, Mauricio Issac

Awards: Best Short Film (Guadalajara International Film Festival), Best Short Film (Short Shorts Mexico City)

Biography: Obtained a BA in Cinema from the CCC and a BA in Music Composition from the C.I.E.M.

Filmography: Una suerte de galleta (1991), Sin ton ni Sonia (2003), La cola entre las patas, (2005)

Contact: Hari (Carlos Sama)
claudio.promofilm@gmail.com

Production, Distributor:
Catatonia Films
Veronica Valadez
claudio.promofilm@gmail.com

3. RENÉ

Script, Editing: Tobias Nölle
Camera: Simon Guy Fässler
Sound: Peter Bräcker, Patrick Storck
Music: Beat Jegen
Cast: Urs Jucker

Awards (i.a.): Best Fiction (Tampere), Winnig Award (Locarno 2007)

Biography: Director, writer, editor. Lives and works in Zurich and New York.

Filmography: Going with Neil (2001), Tennisplayers (2002), Davis (2003), Brief Interview with Bernd (2004), Kuckuck (2006), Ride My Horse to Death (2006), Mes vacances (2007)

Contact: Tobias Nölle
t.noelle@gmx.net

Distributor: KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Ingo Grell
Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com



Tobias Nölle

Schweiz 2007
30:29 min
35 mm CS
Dolby Stereo SR
Farbe
schweizerdeutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

René erzählt die tragikomische Geschichte eines Mannes auf der Suche nach seinem Echo, dem Weg aus seiner Einsamkeit. Die Wege sind versperrt und die Suche wird mehr und mehr zu einer Irrfahrt. Vorbei am eigenen Wahnsinn und knapp dem Tod entronnen, merkt er langsam, dass die Suche nur bei ihm selbst enden kann.

René tells the tragicomical story of a man searching for his echo, the way out of his loneliness. The ways are blocked and the search is becoming an odyssey. Past his own lunacy and cheating death he slowly learns that the search can only end at himself.

4. DIE LEIDEN DES HERRN KARPf – DER BESUCH THE SUFFERINGS OF MISTER KARPf – THE VISIT

Camera: Lola Randl
Editing: Sabine Smit
Music: Maciej Sledziecki
Cast: Rainer Egger

Biography: Born in Munich, 1980. 2001–2005 College of Art and Media, Cologne.

Filmography: Geh aus mein Herz (2002), Nachmittagsprogramm (2004), Verena Verona (2005), Morbus Bechterew (2007)

Contact, Production:
Komet Film
Lola Randl
lola@yaya.de



**Lola Randl
Rainer Egger**

Deutschland/
Österreich 2008
9:07 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Herr Karpf erwartet Damenbesuch.

Mister Karpf is preparing himself for a lady's visit.

5. LIFE OF A PIGEON

Script: William Campbell
Camera: Douglas Campbell
Editing: David Travail
Sound: Ashley Summers

Biography: A student for the past three years working on short self funded films.

Filmography: An Incident (2007), Christina (2007)

Contact: William Campbell
billy.campbell@gmail.com



William Campbell

Schottland 2008
11:58 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Verlassen vom Leben. Eric will mit dem Filmteam Freundschaft schließen. Doch die lassen ihn im Stich, so wie alle in seinem bisherigen Leben. Ein melancholischer Film über die Opfer der modernen Gesellschaft.

Abandoned by life. Eric strives to make friends with the documentary crew who will eventually abandon him like everything that has come before. A poignant film about modern society's victims.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Begrenzter Raum

INTERNATIONAL COMPETITION

Confined Space

6. Juni, 22.00 Uhr, 3001

8. Juni, 15.00 Uhr, zeise 2

9

1. EL SASTRE THE TAILOR

Óscar Pérez

Spanien 2007
31:55 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
spanisch/
pandschabische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm



Realisation: Óscar Pérez
Editing: Óscar Pérez, Mia de Ribot

Filmography: Xavó-Xavi (2002),
Can Tunis (2002), Salve Melilla

Awards: IDFA-Best short documentary

Contact, Production, Distributor:
Óscar Pérez & Mia de Ribot
ospera2000@yahoo.es

Biography: Born in 1973 in Girona, Spain. He studied in England at the London College of Communication where he obtained a Bachelor's Degree in Film. He has been lecturing at the Master on Creative Documentary from Universidad Autónoma de Barcelona and at the Centro de Estudios Microobert during the last three years.

Der pakistanische Schneider Mohamed und sein Angestellter Singh arbeiten in einem kleinen Laden im Herzen des Raval-Viertel in Barcelona, einer der ärmsten Gegenden der Stadt. Mohamed ist ein Griesgram und interessiert sich nur für sein Geschäft und seinen Glauben. Singh ist ein 50-jähriger indischer Einwanderer, der illegal für einen Hungerlohn arbeitet. Mohamed, a Pakistani tailor and Singh, his Indian employee, work together in a small store in the heart of Barcelona's Raval district, one of the city's poorest neighborhoods. Mohamed is very ill-tempered and the only thing he cares for is his business and his religious belief. Singh is a 50 years old Indian immigrant who works illegally for a miserable amount of money.

2. DAWN

Björn Kämmerer

Österreich/
Deutschland 2007
2:25 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm



Realisation: Björn Kämmerer

Filmography: Tanktango (2003),
Escalator (2005)

Biography: He was born in 1977
and studied in Linz.

Contact, Production, Distributor:
Björn Kämmerer
info@bjoernkaemmerer.com

Der ursprüngliche Impuls, der Lichtmoment, ist der Auslöser eines Blickes, der diese Situation im Raum sucht und sich außerhalb des Kaders wieder finden muss, da der Impuls des Lichtes schon abgelaufen ist. In den Intervallen der Dämmerung sucht unser Blick eine nicht im Bild zu ortende Bewegung. Durch die unberechenbare Veränderung der Dauer der Bilder werden wir selbst zu Erzeugern der Bewegung zwischen den Frames, bauen mit unseren Gedanken ein fiktives Zeitbild. The primal impulse, the moment of light, is the trigger for a view searching for this situation in space, that has to be retrieved beyond the frame as the impulse has already lapsed. In twilight intervals our gaze searches for a motion that cannot be located within the image. Due to unpredictable shifts of the images length, we self produce the motion in between the frames; with our thoughts we construct a fictive image of.

3. INTERIOR. SCARA DE BLOC INTERIOR. BLOCK OF FLATS. HALLWAY

Script: Simona Ghita, Maria Savulescu
Camera: Ilija Zogovski, Roxana Ardelean, Vlad Marius
Editing: Paul Sorin Damian
Sound: Dragos Stanomir, Andrei Constantinescu
Cast: Tudor Aaron Istodor, Simona Ghita, Luminita Gheorghiu, Gabriel Spahiu, Cristian Olescher, Ion Puican, Vlad Ivanov

Awards: Best Screen Play (CinemaIubit Bucharest, 2007), Nominated for Gopo Film Prize (Romania), Selected by Cinefondation (Cannes, 2008)

Biography: Born in 1978 in Timisoara, Romania. Graduate in 2007 at the National University of Film and Drama "I.L. Caragiale" Bucharest.

Filmography: Re@l, Acasa, Lunch Time

Contact: Ciprian Alexandrescu
 cipicul@yahoo.com

Production, Distributor: National University for Film and Drama Bucharest (U.N.A.T.C.) Romania
 Sorin Botosaneanu
 sorinb@unatc.ro



Ciprian Alexandrescu

Rumänien 2007
 15:49 min
 35 mm 1:1,85
 Dolby SRD
 Farbe
 rumänische OF
 mit engl. UT
 Kurzspielfilm

Eine Geschichte, die jedem passieren könnte. Der Tod eines Menschen setzt eine Kettenreaktion in Gang, die auch die Nachbarn trifft. Eine Satire über die Welt, in der wir leben, basierend auf wahren Begebenheiten.

A story which might take place in anybody's life. The death of a person starts a chain reaction which involves the neighbors. A satire of the world we live in based on a true story.

4. SON

Script: Daniel Mulloy
Camera: Robbie Ryan
Editing: Dan Robinson
Sound: Robert Bourke
Music: Adrian Sical
Cast: Nathalie Press, James Wilson, Glenn Doherty

Biography: Daniel Mulloy studied Fine Art in London and New York. He is currently writing more short and feature length films.

Filmography: Dance Floor (2002), Sister (2004), Antonio's Breakfast (2005), Dad (2006)

Contact: Sister Films
 Daniel Mulloy
 mulloydaniel@yahoo.co.uk

Production, Distributor: Sister Films c/o Rattling Stick
 Ohna Falby
 ohna@rattlingstick.com



Daniel Mulloy

England 2007
 17:30 min
 Betacam SP
 Dolby Stereo SR
 Farbe
 englische OF
 mit dt. UT
 Kurzspielfilm

Ein Junge bemerkt, als sich die Ereignisse des Abends entwickeln, dass er in einem unterirdischen Theater gefangen ist.

Within the confines of an underground theatre's valuts, a young boy finds himself trapped as the evening's events unfold.

5. NUMMER ACHT (EVERYTHING IS GOING TO BE ALRIGHT)

Realisation: Guido van der Werve

Camera: Ben Geraerts

Biography: Born in 1977, he studied at the Rietveld Art Academy. After studying in Amsterdam he first turned to video performance and then shorts.

Filmography: Nummer twee (2003), Nummer drie (2004), Nummer vier (2005), Nummer vijf (2006), Nummer sez (2006), Nummer zeven (2006)

Contact: Roofvogel Productions
 Guido van der Werve
 info@roofvogel.org

Distributor: Montevideo
 Time Based Arts
 Netherlands Media Arts Institute
 Theus Zwakhals
 theus@montevideo.nl



Guido van der Werve

Niederlande 2007
 10:10 min
 Betacam SP
 Dolby Stereo
 Farbe
 ohne Dialog
 Experimentalfilm

Das zugefrorene Meer, nichts am Horizont – bis auf ein großes Schiff, das sich durchs Eis kämpft. Eine winzige Figur läuft nur ein paar Meter vor dem Eisbrecher, als wenn sie ihm den Weg weisen müsste. Ein monumentaleres Bild ist kaum vorstellbar.

A frozen sea with nothing on the horizon, except for a large ship that is forcing its way through the ice. A tiny figure is walking a few metres ahead of this icebreaker, as if it has to lead the way. A more monumental image could hardly be imagined.

INTERNATIONALER WETTBEWERB

Tönend

INTERNATIONAL COMPETITION

Sounding

6. Juni, 19.45 Uhr, 3001

8. Juni, 17.30 Uhr, zeise 1

1. BAYRAK THE FLAG

Köken Ergun

Türkei 2006
9:01 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
türkische OF
mit engl. UT
Experimenteller
Dokumentarfilm



Der zweite Teil einer Serie, in der sich der Regisseur mit den vom Staat kontrollierten Zeremonien für die Nationaltage der Türkischen Republik auseinandersetzt.

The second part of a series in which the director is dealing with the state-controlled ceremonies for the national days of the Turkish Republic.

Camera: Köken Ergun,
Hatice Gülerüz
Editing: Köken Ergun

Biography: Born in Istanbul, 1976.

Contact, Production: Köken Ergun
koken.ergun@gmail.com

Distributor: Video Data Bank
School of the Art Institute of Chicago
info@vdb.org

2. SIENG – NGIEB SILENCE

Sivaroj Kongsakul

Thailand 2007
17:45 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
thailändische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Ein Mann der Töne begibt sich auf die Suche nach dem seltensten aller Geräusche – der Stille.

A sound man goes in search of that rarest of sounds – silence.

Script, Editing: Sivaroj Kongsakul
Camera: Tanon Sattarujawong
Sound: Paisit Punpruekschart
Cast: Yuttana Kalambaheti

Awards: Press Mention (Clermont-Ferrand Short Film Festival, 2008)

Biography: Sivaroj Kongsakul took a course in filmmaking with Thai Short Film.

Filmography (i.a.): Suck-Sen-Say (2002), Stay Away (2003), 1359 (2004), The Guitar (2005), A Party (2005), Dinner (2005)

Contact: Sivaroj Kongsakul
kakakarn@gmail.com

Production: Electric Eel Films Co.,Ltd.
info@electriceel.com

3. LOUDTHINGS

Realisation: Lucas van der Velden, Gideon Kiers, David Kiers

Biography: Lucas van der Velden and Gideon Kiers are the founding members of Telcosystems. Lucas van der Velden (1976, Eindhoven) lives and works in Rotterdam. Gideon Kiers (1975, Amsterdam) lives and works in Rotterdam and Reykjavik. Both studied at the Interfaculty Image and Sound, a department at the Royal Conservatory and the Royal Academy in The Hague. David Kiers studied Sonology at the Royal Conservatory in The Hague. He works and lives in The Netherlands, Germany and Iceland. They started the Telcosystems in 2001 to explore new modes of audiovisual expression.

Filmography (i.a.): Sesor (2003), Dust (2004), Sessions_03_rev02 (2004), Sessions_03_rev03 (2004), Oidar (2005), Crosslinx (2006), Scape_Time (2006)

Contact: Telcosystems
info@telcosystems.net



Telcosystems

Niederlande 2008
13:46 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
Farbe
ohne Dialog
Computeranimation

Eine audiovisuelle Darstellung einer Expedition in das Innere eines Computers. Mit einigen grundlegenden Instruktionen hat Telcosystems ein sich selbst organisierendes Netzwerk aus algorithmischen Prozessen geschaffen, um räumliche Bilder und Ton zu erzeugen. Das Ergebnis ist eine nichtreferenzielle Welt, die die Sinne anstrengt.

The film is an audiovisual account of an expedition into the innards of the computer. Using a set of elementary instructions Telcosystems programmed a self-organizing network of algorithmic processes for the creation of spatial image and sound. The result is a non-referential world which strains the senses.

4. HUR MAN GÖR WHAT YOU DO

Script: Kim Hiorthøy, Yngve Sæther
Camera, Editing: Mårten Nilsson
Sound: Stefan Wrenfelt
Music: Kim Hiorthøy, Smalltown Supersound
Cast: Kristiina Viiala, Henrik Vikman, Josefin Peterson, Kim Hiorthøy, Lisa Östberg, Johan Thelander, Örjan Andersson, Jimmy Meurling, Dag Andersson, Mats Garpendal

Filmography (i.a.): Vinsöngkrinöng (1991), Den Lilla Trekanten (1992), La La La Lucha (1999), USA (2003), Sportstugan (2005),

Production: Motlys AS
Yngve Sæther
yngve@motlys.com

Distributors: Swedish Film Institute
Andreas Fock
andreas.fock@sfi.se

Biography: Mårten Nilsson, born in 1962. Works as cinematographer and filmmaker.
Gunilla Heilborn, born in 1964. Studied Dance and Choreography in Sweden, New York and San Francisco.
Kim Hiorthøy, photographer, musician, composer, sound engineer.

Norwegian Film Institute
Toril Simonsen
toril.simonsen@nfi.no



Gunilla Heilborn
Kim Hiorthøy
Mårten Nilsson
Schweden/
Norwegen 2007
28:40 min
35 mm 1:1,66
Dolby Stereo SR
Farbe und s/w
schwedische OF
mit engl. UT
Experimentalfilm

„What You Do“ – eine praktische Anleitung. Dieses Buch zeigt, wie Sie Ihr Modell „A1“ benutzen. Mit 123 Illustrationen stellt der Film dar, wie selbst hoffnungslose Fälle einen Film drehen können.

“What You Do” – A practical guide. This book shows you how to use your model “A1”. Using one hundred and twenty three illustrations, it shows how even the hopeless can make a film.

5. BIDCATCHER

Script, Editing: Marc Schmidt,
Pim Zwier
Camera: Aage Hollander,
Stefano Bertacchini, Gijs Besseling
Sound: Hein Verhoeven,
Marc Schmidt, Paul Gies

Filmography (Marc Schmidt, i.a.):
Polder (2000), Gladys's Clan (2004),
Schoolplein (2005), In Mei (2006),
(Pim Zwier): Ghost Tracks (2003),
Roosje's Athleet 35133 (2004),
Liberté/Libertad.jpg (2005), Starting
from Scratch (2006), Sara Ann (2007)

Contact: Marc Schmidt
marcschmidt@xs4all.nl

Awards: Best Documentary
(Tampere 2008)

Biography: Marc Schmidt, born 1970 in Amsterdam. Audiovisual Studies at the Academy of Visual Arts in Tilburg, Niederlande, Co-Founder of the Foundation Lazy Marie. Works as filmmaker, cutter and audio engineer.
Pim Zwier, born 1970 in The Netherlands. He has made short films and trailers, and carried out different literary and open space projects as well.

Production, Distributor:
Armadillo Film
André Bos
info@armadillofilm.nl



Marc Schmidt
Pim Zwier
Niederlande 2007
10:39 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
Farbe
englisch/
niederländische OF
Dokumentarfilm

Unter dem Dampf von Diesel und Öl erwachen quietschende Zahnräder und Raupenfahrzeuge. Fragmente einer unermüdlichen melodischen Stimme wehen über das riesige Auktionsareal. Während Auktionatoren und Schnäppchenjäger sich ihren Ritualen hingeben, zieht die endlose Prozession aus Maschinengütern vorüber.
Behind the steam of diesel and oil, creaking cogwheels and caterpillar tracks come to life. Fragments of an untiring melodic voice blow across the enormous auction field. While auctioneers and bidcatchers carry out their rituals, the endless procession of machinery goods passes by.

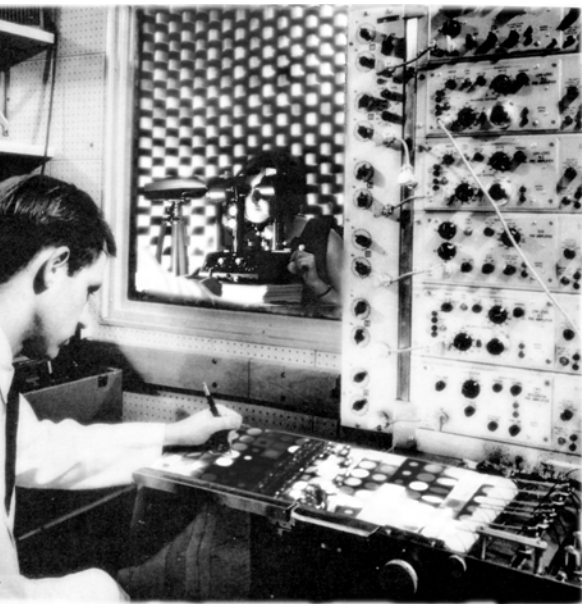
Unbekanntes aus der Steckdose

Nach langen, intensiven Sitzungen, vor dem Schlimmsten nur durch den helfenden Versuch bewahrt, bestimmte Wahrnehmungen auf unerklärliche Ursprünge zurückzuführen, sind wir nicht willens, uns für das Gesehene zu verbürgen. Es gibt Anhaltspunkte für die Hoffnung, dass unser Erleben auch von Trugbildern durchsetzt war. Und doch war vieles so real, dass bisweilen jede Hoffnung vergeblich scheint.

In der Einsamkeit der Schmerzen wird das letzte Bild in die Erinnerung eingebrannt. Im schwarzweißen Verschmelzen entsteht ein neues Element, das erst noch abgetastet werden muss, um es zu deuten. Dazu hat die Jugend bewegliche Sinne, die dafür sogar familiäre Widerstände überwinden sollte, um in einer gleichgesinnten Gefühlswelt zu überdauern. Sind solche Konventionen des Zusammenlebens überholt, tun sich Möglichkeiten für eine selbstbestimmte Gemeinschaft auf. In einem leeren Raum wird ein Radioorchester aus Körpersendern zusammengestellt. Die Proben verlaufen in einer chaotischen Geräuschkulisse und der Leiter muss ständig eingreifen, um die Partitur zu vollenden. Ein ungewöhnlicher Einblick in sichtbare Höreindrücke. Ruhe finden wir in einem Vakuum durch Entspannungsübungen. Der gestärkte Wille treibt einen Menschen immer wieder an, sich mit seinem unzulänglichen Dasein auseinanderzusetzen.

Rhythmische Versdichte bringt das Mitdenken wieder an den Anfang zurück. Kaum hat man sich versehen, ist man auch schon ein Stück weiter. Der Nervenzusammenbruch erfolgt in historischen Versuchsanordnungen. Wissenschaftlich begleitet, werden Sinne

und Verstand zusammengefügt. Aber Vorsicht! Die Erläuterungstafeln 4.a und 4.b wirken ansteckend. Weitere Sinnes- und Sensationsorgane haben ihr nächtliches Auftreten an Schauplätzen, deren Erforschung hörbare Gemeinsamkeiten aufzeigen. Die anschließende Analyse präsentiert formale Thesen in einer anschaulichen Verknüpfung aus „why-how-what“. Vom Urgestein zu den Bausteinen computergesteuerter Kommunikation ist es ein weiter Weg. Und doch gibt es auch hier eine gemeinsame Basis. Ein Zeitfenster öffnet sich in andere Sphären. Der Wetterbericht aus dem Weltall spiegelt sich in einem Schwimmbecken wieder. Der Erinnerungsspeicher gibt wiederholt dieselbe Sequenz frei. In wechselnder Umgebung entwickelt sich aus ihnen visionäres Anschauungsmaterial. Während des Besuchs bei Verstorbenen lässt sich an deren Behausung eine lebendige Verzierung erkennen.

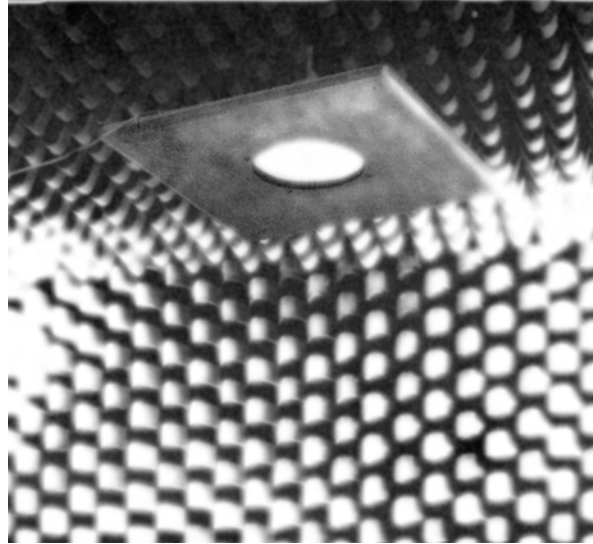


Ein ruhender Blick in ein Observatorium offenbart eine Ansammlung bläulicher Fundstücke, denen wir später am Straßenrand wieder begegnen. Es kommen weitere Farben hinzu, und unbemerkt entsteht ein Werk mit vielen Beteiligten. Risse entfernen Bilder aus ihrem Zusammenhang. In der Küche wird die Pfanne heiß. Das bringt Bewegung in die Angelegenheit zwischen den Zeitungspapier-Akteuren. In majestätischer Eleganz

befahren wir ein öffentliches Verkehrsnetz und erkennen den Vorteil gegenüber einem Transrapid. Auf einem Endlosband, entgegen der Laufrichtung, verfangen wir uns in den karierten Trikotmustern einer Trabrennbahn. An einem iranischen Bahnhof kommen die Passagiere in einem Zugabteil ins Schwitzen. Wer so viele Eindrücke nicht in einem Moment verarbeiten kann, hat in der Wiederholung die nächste Gelegenheit. Die Konzentration auf nur ein Bild erweitert die Vorstellung um eine Dimension.

Wie bekommt man eine 10.000-Dollar-Note aus Simbabwe nach Hamburg? Wir sehen ihren schnellen Weg in einer Kettenreaktion des Zerfalls. In einem virtuoson Videotagebuch begleiten wir einen amerikanischen Underground-Filmemacher zum letzten Besuch bei seiner Mutter und lernen Freunde kennen, die er in seinem „Schauspiel des Lebens“ auftreten lässt. Ein eingefrorener Blick entführt uns in ein Land des Lächelns. In einer Seifenoper kommen Gefühle aus dem Kochstudio wieder auf den Tisch. Die alarmierende Situation auf einem U-Boot hat mit solchem Handlungsbedarf eines gemein, eine Selfmade-Aktion schafft Abhilfe. Ein Wortpuzzle gibt schon schwierigere Aufgaben auf. Die Lösung besteht aus Zeit, Warten und Möbelerücken. Raus aus dem digitalen Mittelalter. Posthume Reflexionen zeichnen letzte Gesichtszüge in das Vergehen. Schnell noch in den Kopierer geschaut, um festzustellen was übrig bleibt. Der Fortbestand wird nebenan geplant, ausgestattet mit integrierter Lebenshilfe. Das kollektive Bewusstsein begegnet sich vor einem Café. Doch als das Individuum gefordert ist, scheitert die Revolution. Der Kommunismus hat nicht überlebt.

Das Licht als Energiequelle und Projektionsverstärker für Partikelbewegung, übersinnliche Erscheinungen und hypnotische Muster strahlt dieses Programm direkt in den Kopf. Ungeübte Augen und schwache Nerven können hier schnell ans Limit geraten. Zu Beginn wird das Licht noch zu den Objekten gebracht. Die Animation entsteht direkt vor unseren Augen. In einem Labor werden mediale Phänomene sichtbar gemacht. Die amorphe Materie pulsiert auf einem synthetischen Tryptichon. Nach einer chemischen Reaktion fließen Farbzusätze in kreisförmige Bahnen. Traumzustände werden in hypnotischen Wellenbewegungen aufgezeichnet. In kurzen Schlafphasen kommen wir hinter den Bewusstseinshorizont. Die Intensität von Dunkel und Hell hat uns jetzt völlig eingenommen. Wir finden uns in einer grobkörnigen Umgebung wieder. Jedes kleine Detail ist in permanenter Bewegung. Durch das Rauschen entladen sich Impulse bis zu einer weißen Fläche, die das Bild mit Ruhe einnimmt. Durch den farbgetränkten Nebel des Unterbewusstseins tauchen wir in eine traumatische Landschaft ein. Atmosphärische Dichte umschließt die Wahrnehmung mit Apathie. Das Erwachen kommt in Gestalt der Begegnung mit dem Selbst. Gelähmt, setzt sich die psychedelische Reise durch schattengesäumtes Gewölbe fort. Danach wird vom NoBudget-Therapeut Ruhe verordnet.



The Unknown from the Power Plug

After long and intense sessions, during which the attempt to explain certain perceptions with unexplainable causes was the only way of preventing the worst, we are not willing to vouch for what we saw. There is reason to hope that our experience had been altered by phantasms, as well. And yet everything was so real, making all hope seem in vain.

In agony's loneliness, the last image is scorched into memory. At the melting point of black and white, a new element is born. An element that needs to be touched in order to be understood. For this, youth has flexible senses, able to overcome the family's resistance in order to outlast in a like-minded emotional world. Once such conventions of living together are outdated, possibilities for a self-ruled society arise. In an empty room, a radio orchestra of body-transmitters is being arranged. The rehearsals turn into a cacophony and the director has to interfere in order to finish the score. An unusual insight into visible audio impressions. We find calm in a vacuum through relaxation exercises. A man is repeatedly driven to face his inadequate existence because of his strengthened will.

Rhythmic density of verses takes the proactive thought back to the beginning. Immediately, you got ahead a bit. The nervous breakdown takes place in historical test arrangements. Aided by science, sense and mind are put together. But beware! Flip charts 4.a and 4.b are contagious. Other sense and sensation organs make their nightly appearance in places which show audible similarities when examined. The following analysis presents formal theses in an ostensive conjunction of "why-how-what". It's a long way from primary rocks to the building blocks of computerized communication. And yet, there is common ground as well. The weather forecast from space is mirrored in a pool. Internal memory is repeating the same sequence over and over again. In changing environments, it turns into visionary demonstration material. A living ornament can be discovered while visiting deceased ones.

A calm look into an observatory reveals a collection of blue finds which we will see again at the curbside. Other colours join in and a work with many participants manifests without anyone noticing. Tears remove pictures from their context. In the kitchen, the frying pan is heating up, stimulating the affairs of the gazette-paper people. We ride public transportation shrouded in majestic elegance and we recognize its superiority over the Transrapid. We are caught counter clockwise in the plaid jersey patterns of a harness racing track in an endless loop. On an Iranian railway station, the passengers in a cabin start to sweat. For those who can't handle that many impressions at once, a new opportunity arises during the rerun. Concentrating on merely one image expands the consciousness by one dimension.

How do you get a 10,000 \$ note from Zimbabwe to Hamburg? We see its quick way in a chain reaction of decay. In a virtuoso video diary, we accompany an American underground film maker visiting his mother and we get to meet friends which he lets participate in his "spectacle of life". A frozen view takes us into the land of smiles. In a soap opera, emotions from the cooking show return to the table. The critical situation on a submarine has one thing in common with this need to act: self made action to the rescue! A riddle poses more difficult tasks. The solution lies in time, waiting and pushing furniture. Get out of the digital middle ages! Posthumous reflections draw last lineaments into the perpetration. A quick look into the copier shows what is left. Next door, continuity is being planned, equipped with integrated self-help. The collective consciousness meets at a café. But once the individual is required, the revolution fails. Communism didn't survive.

Light as a source of energy and projection-amplifier for particle movements, psychic manifestations and hypnotic patterns, is transmitting directly into the head. Untrained eyes and weak nerves may soon reach their limit here. Initially, the light is still being brought to the objects. Animations manifest right in front of our eyes. Amorphous matter is pulsating on a synthetic triptych. After a chemical reaction, colour additives flow in circular paths. Dream aggregates are recorded in hypnotic wave patterns. During short sleep phases, we reach beyond the horizon of consciousness. By now, we are captivated by the intensity of dark and light. We find ourselves in coarse-grained surroundings. Every little detail is in constant movement. Impulses discharge through the white noise until a white plain dominates the picture with its calm. Through the colourful haze of the subconsciousness, traumatic landscapes appear. Atmospheric density envelops perception with apathy. Waking up comes in the form of meeting one's self. Paralysed, the psychedelic trip through shadowy vaults continues. Finally, the NoBudget therapist prescribes rest.

Giuseppe Gagliano

Filmauswahl / Selection panel: Giuseppe Gagliano, Felix Gierke, Manja Malz, Torsten Stegmann

NO BUDGET WETTBEWERB 1 NO BUDGET COMPETITION 1

Außenstände der Gefühle Emotional Accounts Receivable

Do, 5. Juni, 21.45 Uhr, B-Movie / Sa, 7. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß

1. **PETIT DIMANCHE** Nicholas Roy, Kanada 2006, 12:47 min
2. **BURREN** Vanessa O'Neill, USA 2007, 12:30 min
3. **PLAYING UP** Ian Helliwell, England 2007, 3:45 min
4. **OUTCASTS** Sarah Loya, Kathryn Jackson, USA 2007, 13:35 min
5. **MY MUM THE WRESTLER** Mark Withers, England 2007, 2:01 min
6. **B TEME** Olga Popova, Russland 2007, 14:00 min
7. **PRIMER MOVIMIENTO PARA 20 HOMBRES...** Gabriel Herrera Torres, Mexiko 2008, 15:56 min
8. **LEISER** Jill Teichgräber, Semra Henin, Deutschland 2007, 7:30 min
9. **PFEIFFERS LETZTES SPIEL** Felix Schwadorf, Deutschland 2008, 6:02 min

NO BUDGET WETTBEWERB 2 NO BUDGET COMPETITION 2

Aus Forschung und Erinnerung From Research and Memory

Do, 5. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß / So, 8. Juni, 17.30 Uhr, Metropolis

1. **SEHEN** Hubert Sielecki, Österreich 2007, 7:05 min
2. **PROGRAMME** Richard Squires, England 2007, 26:40 min
3. **BATBOX / BEATBOX** Jani Ruscica, Finnland 2007, 16:03 min
4. **LE GRAND CONTENT** Clemens Kogler, Karo Szmit, Österreich 2007, 3:57 min
5. **SILICIUM – SCHALTKREIS 5** Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe, Deutschland 2007, 6:30 min
6. **SUNSHINE STATE (EXTENDED FORECAST)** Christopher Harris, USA 2007, 8:00 min
7. **SOMNIA_7** Étienne de Massy, Kanada 2007, 6:40 min
8. **THE GREEN GRASS OF TWILIGHT** Richie Sherman, USA 2007, 7:30 min

NO BUDGET WETTBEWERB 3 NO BUDGET COMPETITION 3

The Next One Is Real The Next One Is Real
Fr, 6. Juni, 21.45 Uhr, B-Movie / So, 8. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß

- 1. Head** Dominic Etienne Simard, Felix Dufour-Laperrière, Kanada 2006, 4:00 min
- 2. Blueray** Christine Herdin, Deutschland 2007, 25:56 min
- 3. Automotive Action Painting (Car Painting)** George Barber, England 2007, 6:00 min
- 4. Yours Truly** Osbert Parker, England 2008, 8:00 min
- 5. Zwischenzeit** Mischa Leinkauf, Deutschland 2008, 8:30 min
- 6. Kein Titel** André Meisner, Deutschland 2007, 8:22 min
- 7. Con Sed de Carlos, con C de campeón** Federico Lamas, Argentinien 2007, 5:00 min
- 8. Tanavob** Mahdi Fard Ghadery, Iran 2007, 11:30 min
- 9. Nymph** Ken Jacobs, USA 2007, 3:00 min
- 10. Kempinski** Neil Beloufa, Frankreich/Mali 2007, 13:58 min

NO BUDGET WETTBEWERB 4 NO BUDGET COMPETITION 4

Auflösung folgt Resolution to Follow
Mi, 4. Juni, 19.30 Uhr, B-Movie / Fr, 6. Juni, 17.30 Uhr, Lichtmeß

- 1. Inflation** Christina Anderson, Simbabwe 2008, 2:03 min
- 2. Currents of Destiny** George Kuchar, USA 2007, 25:00 min
- 3. Super Smile** Effie Wu, Deutschland 2007, 4:48 min
- 4. Emotions at Midnight** Blake Mordala, Dänemark 2007, 11:25 min
- 5. Tutkijat** Anssi Kasitoni, Finnland 2007, 15:18 min
- 6. Trabalenguas para una casa vacía** Gabriel Herrera Torres, Mexiko 2008, 12:15 min
- 7. Stroom** Filip Sterckx, Belgien 2007, 4:08 min
- 8. Copy** Eoin Heaney, Irland 2007, 1:10 min
- 9. Toinen Huone** Anne Virtane, Ami Lindholm, Elina Minn, Finnland 2007, 7:03 min
- 10. Le genre humain...** Patrick Bossard, Frankreich 2007, 7:30 min

NO BUDGET WETTBEWERB 5 NO BUDGET COMPETITION 5

Lichtkabinett Cabinet of Light
Mi, 4. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß / Sa, 7. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis

- 1. Studies in Transfaluination** Peter Rose, USA 2008, 4:30 min
- 2. The Ambient Medium** Bill Domonkos, USA 2007, 9:53 min
- 3. Anoxi: P'intégrale** Robin Dupuis, Kanada 2008, 9:28 min
- 4. Grid** Ian Helliwell, England 2007, 2:20 min
- 5. Dream'sdreams** Barbara Doser, Hofstetter Kurt, Österreich 2007, 13:00 min
- 6. Interfield** Martijn van Boven, Niederlande 2007, 5:55 min
- 7. Night Sweat** Siegfried A. Fruhauf, Österreich 2008, 9:40 min
- 8. Vessel** Antonios Papantoniou, Griechenland 2007, 35:00 min

NO BUDGET SPEZIAL NO BUDGET SPECIAL

So, 8. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß

Filmauswahl steht noch nicht fest.
Programme isn't fixed yet.

NO BUDGET WETTBEWERB

Außenstände der Gefühle

NO BUDGET COMPETITION

Emotional Accounts Receivable

5. Juni, 21.45 Uhr, B-Movie

7. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß

1. PETIT DIMANCHE SUNDAY

Nicholas Roy

Kanada 2006
12:47 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Der dritte Teil einer Trilogie. Jacques und seine Schwester passen auf ihren Cousin auf. Der sie umgebenden Trostlosigkeit zum Trotz, versuchen sie glücklich zusammen zu leben.

Script: Nicolas Roy
Camera: Mathieu Laverdière
Music: Martin Marier

Production Manager:
Pierre-Mathieu Fortin

Cast: Martin Dubreuil, Sébastien Major, Margarita Stobilkova

Biography: Born in Quebec City, 1974. Studied cinema in Quebec and directed a few experimental short films. "Petite Dimanche" is the third film of a trilogy (Léo, Novembre, Petite Dimanche).

Distributor: Vidéographe Distribution

Third part of a trilogy. Jacques and his sister take care of Michel, their cousin. In spite of the devastation that surrounds them, they keep trying to live in happiness.

2. BURREN

Vanessa O'Neill

USA 2007
12:30 min
16 mm
Lichtton
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm



Bewegung inmitten von Steinen. – Über die Transformation von Orten, wie die Verwitterung von Felsen in ihren Weiten und zerklüfteten Tiefen. Erosion zeigt die langsamen Zeichen der Zeit und vermittelt einen Eindruck von ihrem Vergehen.

sion evidencing the slow mark of time and a sense of its passage.

Realisation: Vanessa O'Neill

Biography: She is an artist working in film, painting and photography. Originally from Brooklyn, New York, she is currently residing in San Francisco, CA, where she received her MFA from the San Francisco Art

Filmography: Untitled (1995), On Entering (1997), Closing In (1999), Silence (2001), August (2007), Sanctuary (2008)

Contact, Production: Vanessa O'Neill

To move among stones. A rendering of the transformation of place as suggested in the weathering of rock in its expanses and fissured depths. Ero-

3. PLAYING UP

Ian Helliwell

England 2007
3:45 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Natürlich verfallenes Super-8-Filmmaterial über Kinder- und Erwachsenenspiele wurde mit einer Schere zerschnitten und in einem neuen Rhythmus zusammengesetzt. Soundtrack: Endlosband, Keyboard, Ringmodulator und Helli-tron-Generator.

new rhythms and connections. Soundtrack: Tape loop, keyboard, ring modulator and Helli-tron generators.

Realisation: Ian Helliwell
Biography: Living in Brighton since 1985, Ian has produced and developed music, Super-8-films, electronic instruments, film and music programmes and light-show

projections for concerts and club nights. Self-taught, operating alone and without funding, he has worked extensively with second-hand and self-built analogue equipment and produced over 40 short films since the early 1990s.

Filmography (i.a.): Our Honeymoon (1997), Linear Phases (2001), Crosshatch (2003), Filmosounds

Naturally decayed found Super-8 footage of children's and adult's games has been cut up with scissors and spliced back together to reveal

4. OUTCASTS

Script: Sarah Loya, Kathryn Jackson

Camera: Katy Savage

Editing: Jason Loya, Katy Savage

Cast: Sarah Loya, Kathryn Jackson, Michelle Savage

Biography: Sarah and Kathryn were fourteen years old when they wrote and directed their first film,

"Outcasts".

Having both grown up in artistic families

they have been interested in expressing themselves through cinema since they were very young.

Contact: Sarah Loya
llamaloy@mindspring.com



**Sarah Loya
Kathryn Jackson**

USA 2007
13:35 min
DVD-R NTSC
Dolby Stereo
Farbe und s/w
englisch
Kurzspielfilm

Drei Mädchen in der Pubertät auf der Suche nach dem Glück.

Three young girls search for happiness through the pain of growing up.

5. MY MUM THE WRESTLER

Realisation: Mark Withers

Cast: Paige Goodman, Martina Goodman, Mark Withers, Caroline Russell

Awards: Best of Filmonik Best Fiction
Film (15 Short Film Festival, NC, USA),

2nd Prize Best Comedy Film (Sefton Short Film Festival)

Biography: The "multi-award winning" director Mark Withers is a life long cineaste. Fascinated by the medium since his first cinema visit in 1978. He began making films age 16.

Filmography (i.a.): A Bicycle, The Big Brush, The Half Dead Poet's Society,



Mark Withers

England 2007
2:01 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Kurzspielfilm

Die Mutter eines achtjährigen Mädchens entscheidet, Ringkämpferin zu werden.
Doch es gibt ein Problem...

An 8 year old girl's Mother decides to become a wrestler. There's just one problem...

6. B TEME IN THE THEME

on their relationship. They ponder such questions as marital rows, quarrels with their peers, or the desire for children.

Editing: Olga Popova

Music: Frauke Ziegler, Frida Selander

Biography: Born in Moscow, 1988. She has appeared in feature films by Kira Muratova and has made several

short documentaries.

Filmography: Free Hugs (2006), In the Theme (2007), Morning (2008)

Distributor: Botnia Film
Thom Palmen
botniafilm@filmfest.se



Olga Popova

Russland 2007
14:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
viragiert
russische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Ein junges Ehepaar feiert seinen ersten Hochzeitstag. Die beiden haben Überraschungen füreinander vorbereitet, trinken eine Flasche Champagner und lassen ihre Beziehung Revue passieren. Sie stellen sich

Fragen zu Ehekrächen, Auseinandersetzungen und zum Kinderwunsch. A young couple celebrates their first wedding anniversary. Having both prepared surprises for each other, they crack open a bottle of champagne and look back

7. PRIMER MOVIMIENTO PARA 20 HOMBRES EN UN CUARTO VACÍO FIRST MOVEMENT FOR 20 MEN IN AN EMPTY ROOM

An old man owns a collection of men that he uses as if they were radio stations: instead of the ordinary heart beats, each man delivers a different orchestral play. That's how the old man's obsession turns in to a mixed esthetic between a bizarre sensuality and a harmless fantasy.
Camera: Santiago Torres

Editing: Moises Magos, Gabriel Herrera

Cast: Miguel Couturier, Joaquin Chable

Awards: Official selection (International Guadalajara Film Festival), selected as a work sample (Berlinale Talent Campus 2008)

Biography: Born in Mexico in 1986.



Gabriel Herrera Torres

Mexiko 2008
15:56 min
Betacam SP
Dolby SRD
viragiert
ohne Dialog
Kurzspielfilm

Ein alter Mann besitzt eine Sammlung von Männern, die sich verhalten wie ein Radiosender: Anstelle von gewöhnlichem Herzschlag liefert jeder ein anderes

Orchesterspiel. So verwandelt sich die Obsession des alten Mannes in eine gemischte Ästhetik zwischen bizarrer Sinnlichkeit und harmloser Fantasie.

8. LEISER SILENCE

Jill Teichgräber
Semra Henin

Deutschland 2007
7:30 min
DV Cam PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Leiser ist eine Stimme,
leiser ist Verwandlung,
leiser ist Einsamkeit,
leiser ist Alltag,
leiser ist schrill.

Script: Semra Henin, Jill Teichgräber

Biography: Student at Muthesius Art College, Kiel (Germany).

Filmography: Die Akte 0 (2003), Verkehrstheroom (2004), Traumgewitter, Eine Dame verschwindet (2005), In Limbo, Abseits (2006)

Contact: Jill Teichgräber
Jillteichgraeber@yahoo.de

Silence is a voice,
silence is transformation,
silence is loneliness,
silence is everyday life,
silence is flashy.

9. PFEIFFERS LETZTES SPIEL PFEIFFER'S LAST GAME

Felix Schwadorf

Deutschland 2008
6:02 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm



Pfeiffer ist Berliner. Er spielt schon sein ganzes Leben Fußball beim kleinen SV Treptow 46. Doch seine „Karriere“ neigt sich dem Ende zu. Er ist alt und verbraucht. Doch er will das Ende nicht akzeptieren. Er rüstet sich

Pfeiffer is from Berlin and has played football for his whole life in the small club SV Treptow 46. But his "career" is coming to an end, he is old and exhausted. But he won't accept this end. He prepares for his last game. Despite a head injury he lines up to play – and fails. And will play again. Because each game is his

last one.

Realisation: Alles Felix Schwadorf

Cast: Jörg Pfeiffer, Herren SV Treptow 46

Biography: Born 1965, Sports-caster for German Sports Television (DSF), TV-Editor.

dennoch für sein „letztes Spiel“. Trotz einer Kopfverletzung läuft er auf. Und scheitert. Und will wieder spielen. Denn jedes Spiel ist sein letztes.

NO BUDGET WETTBEWERB

Aus Forschung und Erinnerung

NO BUDGET COMPETITION

From Research and Memory

5. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß

8. Juni, 17.30 Uhr, Metropolis

2

1. SEHEN SEEING

Hubert Sielecki
Österreich 2007
7:05 min
DV Cam PAL
Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Experimenteller
Animationsfilm



Kinematografische Sprechtexte. Wir zeigen drei von fünf.

Realisation: Hubert Sielecki
Text: Gerhard Rühm

Biography: Born in 1946. He studied Art in Vienna, Austria, and Film in Lodz, Poland. Since 1973 he works as a freelance Artist, since 1982 he teaches "Experimental Animated Film" at University of Applied Arts, Vienna. 1984 Foundation of ASIFA Austria, 1988 Foundation of

"Animation Films Vienna".

Filmography (i.a.): Countdown (1982), Festival (1985), Drunk (1989), Maria Lassnig Kantate (1992), Dachbodenstiege, Air Freight (1995), Hitparade (1998), Arbeit macht frei (2001), Drei Stücke (2006)

Contact, Production, Distributor: Animation Films Vienna
Hubert Sielecki

Cinematographic spoken texts. We present three of five.

2. PROGRAMME

tempts at hypnotic communication. In the late 1800s the Salpêtrière Hospital was the stage for Dr Charcot's highly theatrical presentations of "hysteria". Programme examines aspects of his practice that suggest simulation and the Salpêtrière's history as an agent of social control.

Camera: David Raedeker
Editing: Richard Squires, Todd Downing
Sound: Byron Blake
Cast: Alexis Terry, Nick Ewans, Aurelie Amblard, Christine Law
Biography: He is a visual artist working with the moving image based in London. His work is shown internationally, most recently at Whitechapel Gallery and the Freud



Richard Squires

England 2007
 26:40 min
 Mini DV PAL
 Dolby Stereo
 Farbe
 englische OF
 Experimenteller
 Dokumentarfilm

„Programme“ mischt Drama, Doku und sporadische Versuche der hypnotischen Kommunikation. Im späten 18. Jahrhundert war das Krankenhaus Salpêtrière die Bühne für Dr. Charcots hochtheatralische Präsentationen der Hysterie.

Der Film untersucht Aspekte dieser Praktik und schlägt Simulation und die Geschichte von Salpêtrière als Mittler von sozialer Kontrolle vor. "Programme" interweaves drama, documentary and sporadic at-

3. BATBOX / BEATBOX

Script, Sound: Jani Ruscica
Camera: Anu Keränen
Editing: Tiina Aarniala, Jani Ruscica
Music: Terry "Kid Lucky" Lewis, Chris "Shockwave" Sullivan
Cast: Jon Flanders, Vocab, Saalim Muslim, Leandro Silva, Marcia Rotondo
Awards: Nomination Tiger Award

for Shortfilm (37th Int. Rotterdam Film Festival)
Biography: Born in 1978. Currently based in Helsinki, his work has been shown internationally at museums and galleries as well as in screenings (i.a. Frieze Art Fair, Paris Photo, Centre Pompidou)
Filmography: Pilgrim (2003), Swan Song (2004), Contrapuntal (2005)
Contact, Production: Askel



Jani Ruscica

Finnland 2007
 16:03 min
 Betacam SP
 Dolby Stereo
 Farbe
 englische OF
 Experimentalfilm

„Batbox – Take One“ und „Beatbox – Alternate Take“ zeigen die Grenzen des menschlichen Sehvermögens in der Natur und in einem kulturellen Zusammenhang auf.

“Batbox – Take One” and “Beatbox – Alternate Take” reveal the limitations of human sight both in nature and in a cultural context.

4. LE GRAND CONTENT THE BIG CONTENTMENT

Realisation: Clemens Kogler, Karo Szmít

University of Fine Arts, focusing on animation film and drawing.

Biography: Clemens Kogler was born in 1980. Studied Painting and Graphic Arts at Linz's University of Fine Arts, focusing on digital animation and illustration. Karo Szmít was born in 1978. Studied Experimental Design at Linz's

Filmography (Clemens Kogler): Calcium City (2005), Panther (2005), Arbeit 2.0 (2006), Herr Bar (2007) (Karo Szmít): Kasztany (2001), Probieren sie andere Stichwörter (2004), SW-NÖ 04 (2004), File is



**Clemens Kogler
 Karo Szmít**

Österreich 2007
 3:57 min
 Betacam SP
 Stereo
 Farbe
 englische OF
 Experimentalfilm

Teenager teilen mit Kaffee und der Börse einen wesentlichen Grundsatz: Beides ist nur eine zeitlang heiß...

Teenager share a basic principle with coffee and the stock exchange: They're hot for a limited on time...

5. SILICIUM – SCHALTKREIS 5 SILICON – CIRCUIT 5

sound composition.
Realisation: Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe

as an illustrator, teacher and animation filmmaker.

Awards: Visual Music Award (Edit Festival Frankfurt, 2007)
Biography: Hanna Nordholt, born in 1958. Teached Computer Animation at HfbK, Hamburg. Fritz Steingrobe, born in 1954. Works

Filmography (i.a.): Fallada I & II (1985), Rein Raus (1986), Fünf gingen vorbei als die Linsen überkochten (1987), Gloria (1990), Headquarter (1992), Das dritte Fenster (1997), Pa Tak (2002), Yo Lo Vi (2003), Drei Grazien (2006)



**Hanna Nordholt
 Fritz Steingrobe**

Deutschland 2007
 6:30 min
 Betacam SP
 Stereo
 Farbe
 ohne Dialog
 Experimenteller
 Animationsfilm

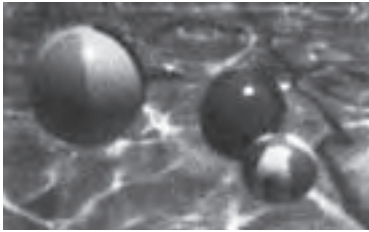
Siliciumchips bestehen aus demselben Element, wie jeder Kieselstein am Wegesrand. Was sich aus ihnen rechnet, abbildet und zu Klang wird, sind symbolische Strukturen als Verzerrungen des Realen. Der Film beschreibt die Entstehung einer digitalen Tonkomposition.

Silicon chips consist of the very same element as every pebble at the wayside. What is counting, displayed and becomes a sound in between them are symbolic structures as distortions of reality. The film describes the creation of a digital

6. SUNSHINE STATE (EXTENDED FORECAST)

Christopher Harris

USA 2007
8:00 min
16 mm 1:1,37
Lichtton
Farbe
englische OF
Experimentalfilm



Mithilfe des Sonnenscheins in Florida und einer Lochkamera erzählt der Film die tragikomische Geschichte unseres Universums.

Realisation: Christopher Harris

Cast: Naomi Harris

Biography: Filmmaker based in Florida.

His films use non-narrative formal strategies to unravel longstanding tropes of black identity.

Filmography: still/here (2000), Reckless Eyeballing (2004)

Contact: Christopher Harris
ournutt2@aol.com

Using Florida sunshine and a pinhole camera, Harris relates the tragicomic story of our universe.

7. SOMNIA_7

Étienne de Massy

Kanada 2007
6:40 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe und s/w
französische OF
mit engl. UT
Videokunst



Ein leerer, weißer Raum: ein junges Mädchen und die Geometrie der Illusion.
Raum, um Zeit auszudrücken – ein Orakel. Der Film wurde inspiriert von Philippe Rahms Installation „Interior Weather“ im Canadian Center

express time – an oracle. Inspired by the installation “Interior Weather” of Philippe Rahm at the Canadian Center for Architecture.

Realisation: Étienne de Massy

Biography: Born in Montreal. Graduated at the Concordia University. He has also studied at the Tisch

School of the Arts, New York, and he works as cinematographer.

Filmography: Le Ruisseau (le Brook) (1999)

Distributor: Vidéographe Distri-

for Architecture.

An empty white room: a young girl and the geometry of illusion. Space to

8. THE GREEN GRASS OF TWILIGHT

Richie Sherman

USA 2007
7:30 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Experimentalfilm



Drei Vignetten erforschen die Rolle des Sterbens in unserem Leben. Wir sehen Grabmale auf einem Friedhof in einer einzigen Zeitraffereinstellung und sind

lapse shot of cemetery headstones progresses to night, we are surprised to see the occupant step out to mow the grass and prepare for anticipated morning guests.

Camera, Sound: Richie Sherman
Music: Tim Hecker, Blake Ketchum, Richie Sherman

Cast: Blake Ketchum, Umberto

Ketchum, Matt McAllister

Awards: Best Film (Sound Experimental Film Festival), Honorable Mention (Three Rivers Film Festival)

Biography: His work, which emphasizes an expressionistic personal approach to filmmaking, is likely to include hand-processed or digitally manipulated material.

überrascht, dass der „Bewohner“ heraussteigt, um den Rasen für seine Trauergäste zu mähen.

Three vignettes exploring the role of mortality in our lives. As a single time-

NO BUDGET WETTBEWERB

The Next One Is Real

NO BUDGET COMPETITION

The Next One Is Real

3

6. Juni, 21.45 Uhr, B-Movie

8. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß

Realisation: Dominic Etienne Simard, Felix Dufour-Laperrière

Sound: Olivier Calvert

Biography: Dominic Etienne Simard and Felix Dufour-Laperrière live and work in Montreal, Canada, making animated and experimental films.

Filmography: Let me do this one (2008)

Contact, Production: Noir sur blanc animation
Dominic Etienne Simard
Felix Dufour-Laperrière
des@dominiciennesimard.com



**Dominic Etienne Simard
Felix Dufour-Laperrière**

Kanada 2006
4:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimenteller
Animationsfilm

Eine kurze amerikanische Erinnerung – aus manipuliertem Filmmaterial.

A short American memory, made from manipulated found footage.

1. HEAD

Script, Editing: Christine Herdin
Camera: Katharina Wahl
Cast: Steffi Markuske, Vincent Boureau, Katharina Brenner

Biography: Born in 1972, sculptress.

Contact: Christine Herdin
christine.herdin@gmx.de



Christine Herdin

Deutschland 2007
25:56 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit. engl. UT
Kurzspielfilm

Eine Verkäuferin wohnt in einem Observatorium. Sie verkauft in Gläser abgefüllte Blaubeeren am Straßenrand. Sie muss ihren Verkaufsstand verteidigen – dabei kommt ihr ein Esel zu Hilfe.

A blueberry seller lives in an observatory. She sells blueberries in jars at the roadside. She has to defend her stall and then a donkey comes to help her.

2. BLUERAY

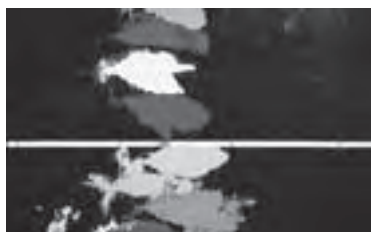
avoid the paint and so the traffic begins to drag the paint out across the dual carriageway and create an abstract painting.

Biography: Born in Georgetown, Guyana, in 1958. He studied at St. Martins and the Slade Schools of Art, London.

Filmography (i.a.): Swing Out (1984),

The Venetian Ghost (1988), Hovis Ad (1994), Shouting Match (2004)

Distributor: Lux
Mike Sperlinger
mike.sperlinger@lux.org.uk



George Barber

England 2007
6:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimenteller
Dokumentarfilm

Ein Mann fährt an den Straßenrand und holt mehrere Farbtöpfe aus seinem Van. Er beginnt, Farbe auf der Fahrbahn zu verteilen. Verständlicherweise weichen die Fahrer ihm aus. Bald gibt es jedoch keine Ausweichfläche mehr, und die Autos ziehen die Farbe über die ganze

Schnellstraße, sodass ein abstraktes Gemälde entsteht.
A man arrives in a van by the side of a road. He takes out various pots of paint and starts to throw colour on the road. Understandably, motorists avoid him. Soon though there is not enough space to

4. YOURS TRULY

Osbert Parker

England 2008
8:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe und s/w
englische OF
Animationsfilm



Die Geschichte von Frank und Charlie wird in einer surrealen Stadt neu zusammengesetzt. Das Ergebnis: eine Romanze mit unerwartetem Plot.

Awards: Best Animated Short (Chicago Film Festival, Aspen Shortsfest, Melbourne International Film Festival, St. Louis Film Festival)

Filmography: Clothes (1998), Arabian Nights (2000), Film (2006), Film Noir (2007)

Biography: Diploma in Graphic Design at Berkshire College of Art & Design. Works as animator.

Contact, Production: Osbert Parker
very.fizzy@virgin.net

Re-assembled into a surreal city the conflicting story of Frank and Charlie told as a romance with unexpected plot.

5. ZWISCHENZEIT INTERIM

Mischa Leinkauf

Deutschland 2008
8:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Wenn aus einem Gedanken Realität wird, wenn ein erdachtes Bild anfängt tatsächlich zu existieren, dann wird Fiktion real. Eine Draisine unterwegs auf den Gleisen der Großstadt. Unendlich, ohne Ziel. Der Film erzählt keine Geschichte. Er beschreibt einen Zustand und ist eine

metropolis. Infinite, without any destination. This film tells no story but describes a condition. A declaration of love for the moment.
Script: Mischa Leinkauf, Matthias Wermke
Kamera, Editing: Mischa Leinkauf
Sound: Christian Simon
Production Manager: Mischa Leinkauf

Cast: Matthias Wermke

Biography: Born in East Berlin, 1977. He studies film direction. Amongst others he has been working as a production manager.

Filmography (i.a.): Die Neonorange

Liebeserklärung an den Moment. When a thought turns into reality, when the fictional reality starts to really exist, this is when fiction becomes reality. A handcar on the tracks of the

6. KEIN TITEL NO TITLE

André Meisner

Deutschland 2007
8:22 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Ein Moment wird in einer Endlosschleife festgehalten. Den Kontrast dazu bildet die alltägliche Szenerie auf einer Rolltreppe einer S-Bahnstation.

Realisation: André Meisner
Cast: Mirco Ortlieb

Contact, Production: André Meisner
andre-meisner@web.de

Biography: Born in Bückeberg, Germany, 1986. Student of sculpture at the Alanus University, Bonn.

A moment is recorded in an infinite loop. This is contrasted by the usual scenery of an escalator in an interurban trainstation.

7. CON SED DE CARLOS, CON C DE CAMPEÓN SEED OF CHARLES, C OF CHAMP

Federico Lamas

Argentinien 2007
5:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Entwickelt mit einer eigenen Technik, die ich „Breakdancethespace-time“ nenne, versuche ich die Raumzeit einiger Geschehen zu rekonstruieren. Bilder verschiedener Momente und unterschiedlicher Räume, ein paar Erinnerungen werden gespielt und wieder belebt. Pferderen-

come to live again. Using pictures from different moments and spaces, some memories will be played, lived again.
Script, Editing: Federico Lamas
Music: Pablo De Caro

Argentina in 1979. He is a designer, a VJ and a filmmaker and he works as an Art director in an advertising agency.

Awards: Honour Mention by the jury of the 8th Bienal de Video from Chile

Filmography (i.a.): Weekend, Star System, Ojos, Lucha Libre, Hawaii 3D, RogerHey! (Despierto/Dormido), Bienvenida a mi Mundo

Biography: Born in Buenos Aires,

nen und ihre Charakter sind in diesem Universum involviert. Short experimental documental video. Developed with a technique I called "Breakdancethespace-time". I try to reconstruct the space-time of some events which had happened. So some experiences

8. TANAVOB ALTERNATION

Camera, Sound: Ali Shorvarzi

Cast: Hamed Sharghi-Mehrnosh, Mardiha-Ahmad Hajivand

Biography: Born in 1986. Student at the University of Zabol, Iran.

Filmography: Saye Meh

Contact: Mahdi Fard Ghadery
alachigh_77@yahoo.com



Mahdi Fard Ghadery

Iran 2007
11:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
persische OF
mit engl. UT
Experimentalfilm

Im Zug ereignete sich ein Diebstahl. Dieses Ereignis wird noch einmal aufgerollt – und zwar aus der Perspektive jedes Beteiligten.

A theft occurs on a train. It was an event that can be observed, from the perspective of each passenger, passing through time.

9. NYMPH

Editing: Ken Jacobs

Computer assistance: Erik Nelson

Biography: Born in Brooklyn, New York, 1933. Studied painting. Started making films, 1955. Professor of Cinema 1974–2000.

Filmography (i.a.): Tom, Tom, the Piper's Son (1969), The Georgetown Loop (1996), Star Spangled to Death (2004)

Contact: Ken Jacobs
nervousken@aol.com



Ken Jacobs

USA 2007
3:00 min
Mini DV NTSC
stumm
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm

Die Schönste des Balls ist von Verehrern umringt. Ein lebhafter 3-D-Film, der ohne Spezialbrille betrachtet werden kann, sogar von Einäugigen.

The belle of the ball surrounded by suitors. A vigorous 3-D that can be seen without special spectacles and even by the one-eyed.

10. KEMPINSKI

place introduce it to us. This science-fiction documentary has no script, its scenario is caused by a specific game rule. Interviewed people imagine the future and speak of it in present tense.

Camera: Balthazar Auzietre, Neil Beloufa

Editing, Production Manager:

Neil Beloufa

Music: Grégoire Bourdeil, Maya Palma

Cast: T. N'daou, A. Diarra, S. Cissé, I. Konate

Awards: London international creative contest

Biography: Born in Paris in 1985. His background is Algerian and



Neil Beloufa

Frankreich/Mali 2007
13:58 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
französische OF
mit engl. UT
Experimenteller Dokumentarfilm

Willkommen im Kempinski. Die Menschen dieses geheimnisvollen Ortes stellen ihn uns vor. Diese Science-Fiction-Dokumentation hat kein Script, die Handlung

folgt einer bestimmten Spielregel. Menschen stellen sich die Zukunft vor und erzählen im Interview davon.

Welcome to Kempinski. The people of this mystical and animist

NO BUDGET WETTBEWERB

Auflösung folgt

NO BUDGET COMPETITION

Resolution to Follow

4. Juni, 19.30 Uhr, B-Movie

6. Juni, 17.30 Uhr, Lichtmeß

4

1. INFLATION

Christina Anderson

Simbabwe 2008
2:03 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Kurzspielfilm



Die Inflation folgt der Lebensspanne der 10.000-Dollar-Note aus Simbabwe. Ihr Anfang war viel versprechend, es folgte der rasante Verfall und der unaus-

promising beginning through a rapid decline and inevitable death as the Zimbabwean economy goes up in smoke.

Script: Christina Anderson
Camera: Linette Frewin
Editor: Masa
Sound, Music: Afrika

Biography: Worked for years for a British NGO as a story-teller, covering Brazil and the Caribbean regions before moving into anti-corporate globalisation campaigning. She currently lives in Zimbabwe.

Contact: Christina Anderson
williamandchristina@zol.co.zw

Production: Zimbabwe International

weichliche Tod, als die Wirtschaft in Rauch aufging.

Inflation traces the life cycle of the \$10,000 Zimbabwean note, from a

2. CURRENTS OF DESTINY

George Kuchar

USA 2007
25:00 min
Mini DV NTSC
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Experimenteller
Dokumentarfilm



Tiefe Gewässer fließen um die lebenden, toten und unbelebten Objekte, die diesem Film auf dem Breitbildwandteppich der elektronischen Realität Leben einhauchen. Komm und verschmelze mit den jungen und alten fernöstlichen Energien, die sich in der Sonne und im

bask in the sun and shadows of past sins and future fortunes.

Biography: He ranks among the most exciting and prolific independent videomakers working today. With his homemade Super-8 and 16mm potboilers and melodramas of the 1950s', 60s', and 70s' he became legendary as one of the most distinctive and outrageous American

underground filmmakers.

Filmography (i.A.): Spawn of the Pagan (2000), Forbidden Fruits (2002), Visitation Rites (2003), The GODmother (2003), Heavenly Features (2006), Hell Hole Hostage (2006), The Wayward Syllabus (2006), Holiday Hang Ups (2006)

Schatten von vergangenen Sünden und zukünftigem Glück aalen. Deep waters flow around the living, dead and inanimate objects that bring this picture to life on the wide screen tapestry of electronic reality. Come and join the young and old of eastern energies as they

3. SUPER SMILE

Effie Wu

Deutschland 2007
4:48 min
Mini DV PAL
stumm
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Ist Effie Wu eine gute Fee oder eine böse Hexe? Sie ist die bezaubernde Gastgeberin, die Sie willkommen heißt und noch bevor Sie die Augen schließen können, sind Sie von ihrem „Super Smile“ hypnotisiert. Es gibt kein Entkommen! In dem Moment, wenn es zu spät ist,

There is no escape! And the moment when it's too late, you realize suddenly that you have become part of Effie Wu.

Script, Editing, Cast: Effie Wu
Camera: Markus Kison

Awards: Karl-Hofer-Preis, 2007

Biography: Born 1973 in Taipei, Taiwan. Studied at Taipei National

University of the Arts. Lives in Berlin, Germany, and studies at Universität der Künste.

Filmography: Gebrauchsanweisung (2004), Zeitscheiben (2004), Sechs Minuten über fünf Sekunden (2005)

Contact: Effie Wu
Markus Kison

stellen Sie plötzlich fest, dass Sie ein Teil von Effie Wu geworden sind. Is Effie Wu a good fairy or an evil witch? She is the charming hostess who welcomes you into her home and before you can even bat an eye, she's got you hypnotized and trapped with her "Super Smile".

4. EMOTIONS AT MIDNIGHT

Realisation: Blake Mordala
Cast: Blake Mordala, Nat Degnov

Biography: Born 1978 and raised in Copenhagen, Denmark. Started at the age of 12 making his own films. Spend a couple of years producing local television. Currently writing on a

script for a feature.

Filmography: Grot-Et-Hiss (2001), Toothcreamer (2004), Emotions at Midnight (2005)

Contact, Production:
Grot-Et-Hiss productions
Blake Mordala



Blake Mordala

Dänemark 2007
11:25 min
Mini DV Cinemascope
Stereo
Farbe
dänische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Wenn eine Ehe, die aus gegenseitigem Hass besteht, sich ihrem Show-down nähert, ist eben manchmal nur Kochen die Lösung.

When a marriage based on mutual hate is approaching the final showdown, sometimes cooking is the answer.

5. TUTKIJAT THE INVESTIGATORS

Camera: Ville Pirinen, Vesa Humalisto, Anssi Kasitonni
Editing: Anssi Kasitonni

Biography: Born in 1978. Graduated from Lathi Polytechnic, Institute of Fine Arts in 2003. Works with experi-

mental film, video and sculpture.

Filmography: The Knockers

Distributor: AV-ARKKI
Distribution Center for Finnish Media Art
Hanna Maria Anttila



Anssi Kasitonni

Finnland 2007
15:18 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
finnische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Eine Geschichte über U-Boote, das Forschen, die Ehe und Schwierigkeiten, die sie mit sich bringen.

The story about submarining, investigating, marriage and the difficulties within it.

6. TRABALENGUAS PARA UNA CASA VACÍA WORD PUZZLE FOR AN EMPTY HOUSE

Camera: Santiago Torres
Editing: Moises Magos, Gabriel Herrera
Sound: Gerardo Olvera
Cast: Miguel Couturier, Joaquin Chable

Awards: Official selection (International Guadalajara Film Festival), se-

lected as a Work Sample (Berlinale Talent Campus 2008).

Biography: Born in 1986, Mexico. Studies filmmaking Mexico City.
Filmography: Absent's Chronology, Ficción # 1, First movement for 20 men in a empty room

Contact: Gabriel Herrera Torres
obagherrera@hotmail.com



Gabriel Herrera Torres

Mexiko 2008
12:15 min
Betacam SP
Dolby SRD
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm

Eine audiovisuelle Choreografie zwischen dem Körper eines 90-jährigen Mannes und seinem Haus, das sich in eine Erweiterung seiner selbst wandelt.

An audio-visual choreography between the body of a 90 year old man and the body of his house, that has turned into an extension of himself.

7. STROOM STREAM

Script, Music: Pieter Steeno
Camera, Editing: Filip Sterckx
Cast: Jos Sterckx
Voice: Frank Aendenboom

Biography: Born in 1985. Studied animation film at Sint Lukas Brussels. "Stroom" is his graduation film.

Contact: Filip Sterckx
filipsterckx@yahoo.com

Production: Sint Lukas Brussel
Daphne Pasucal



Filip Sterckx

Belgien 2007
4:08 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
niederländische OF
mit engl. UT
Animationsfilm

Ein poetischer Film über einen Mann, der auf ein Leben voller Verurteilung und Zweifel zurückblickt.

A poetic film about an old man looking back on a life of conviction and doubt.

8. COPY

Eoin Heaney

Irland 2007
1:10 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm



Die düstere Geschichte eines körperlosen Mannes, der im Innenraum eines Kopierers steckt. Der Film setzt sich aus über 1000 Fotokopien zusammen,

photocopy machine. The film features over 1000 photocopies animated using stop motion and mixed with live action.

Camera: Eamon Nolan
Editing: Eoin Heaney
Sound: Michael Gallagher, John Gallagher
Music: Dirty Husband

Cast: Alex Hydel

Biography: Graduated from Belyfermot College in Dublin, 2005. He has worked on numerous feature films, short films, commercials and music videos.

die mit Stop-Motion animiert und mit Live-Action vermischt sind.

"Copy" is a dark tale of a disembodied man warped inside the void of a

9. TOINEN HUONE BIRD HOUSE

**Anne Virtane
Ami Lindholm
Elina Minn**

Finnland 2007
7:03 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm



Ein Paar auf Wohnungssuche. Was sie nicht wissen: Ihre Zukunft wird bereits im Zimmer nebenan geplant.

Biography: Ami Lindholm, born 1982, Elina Minn, born 1984, Anna Virtanen, born 1980. They are students of the Arts Academy in Turku Polytechnic, Finland, since 2003.

Lauantai (2005), (Ami Lindholm): Ilo irti (2006)

Production: Turku School of Art & Communication
Eija Saarinen
eija.saarinen@turkuamk.fi

Filmography (Anne Virtane):

A house hunting couple isn't aware that their future is already being planned in the other room.

10. LE GENRE HUMAIN... THE HUMAN RACE

Patrick Bossard

Frankreich 2007
7:30 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
Farbe
französische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Metapher einer gescheiterten Revolution. Kampf ist Klasse.

Script: Patrick Bossard
Camera: Thibaud Danton
Editing: Fabrice Bracq
Sound: Thomas Ailhaud
Music: Pierre Degeyter
Cast: Daniel Luccarini, Emmanuel Dabbous, Elef Zack

Filmography: Banco (2000), Hotel Paradise (2002), Life and Death (2003), Vie et Mort d'un Instant d'Ennui (2003)

Contact: Patrick Bossard
cinestar@free.fr

Biography: Born in 1961. Director of four short films.

Metaphor of an aborted revolution. Struggle is class.

NO BUDGET WETTBEWERB

Lichtkabinett

NO BUDGET COMPETITION

Cabinet of Light

5

4. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß
7. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis

to explore the visual complexities of the ordinary world: a clump of grass, a discarded table, the underside of a bridge, fog, a piece of rock, and a tree. Everything was shot in real time – there is no animation.

Sound: Patrick DeCaumette, Jim Meneses

Biography: For more than 30 years he makes films, tape recorder installations and performances. His works have a range of art and culture up to political aspects.

Filmography (i.a.): The Man who

Der Film benutzt modifizierte Blitzlichter und nackte Videoprojektoren, um die visuelle Komplexität der Welt zu erforschen: ein Klumpen Gras, ein ausrangierter Tisch, die Unterseite einer Brücke, Nebel, Felsen, ein

An experimental film that combines manipulated found footage from 20th century industrial films, special effects and animations.

The Ambient Medium is the material surrounding an organism, through which chemicals, energy or pollutants can penetrate the organism's absorption barriers through physical or biological processes.

Ein Experimentalfilm aus manipuliertem Found Footage von Industriefilmen des 20. Jahrhunderts, Spezialeffekten und Animationen. Das Umgebungsmedium ist

focation caused by the lack of oxygen.

Biography: He has a bachelor's degree in fine arts from Concordia University and a master's in media arts from the École des arts visuels et médiatiques de Montreal.

Realisation: Bill Domonkos
Music: Peter Charles Dunne, Aero-Mic'd

Biography: Born in Toledo, USA. He studied painting and video art at the Cleveland Institute of Art, lives in San Francisco where he works as a freelance designer and animator while pursuing his experimental film

Remix eines Triptychon, dessen Produktion vier Jahre gedauert hat. Diese Arbeit versammelt Ton und Bilder zu einer Synthese in einer narrativen Komposition,



Peter Rose

USA 2008
4:30 min
DVD-R NTSC
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm

Baum – alles in Echtzeit gefilmt. Es wurde keine Animation benutzt. The film exploits modified flashlights and stripped down video projectors

2. THE AMBIENT MEDIUM



Bill Domonkos

USA 2007
9:53 min
Betacam SP PAL
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm

das Material, das einen Organismus umgibt und durch den Chemikalien, Energie oder Schadstoffe die Absorptionsbarrieren des Organismus durchdringen können.

3. ANOXI: L'INTÉGRALE



Robin Dupuis

Kanada 2008
9:28 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimenteller Animationsfilm

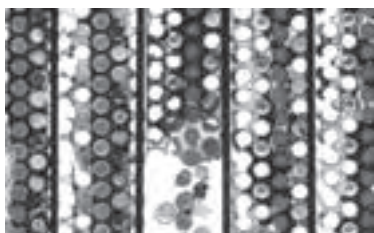
ausgelöst durch den Mangel an Sauerstoff.

Remix of a triptych produced over four years, the work assembles sounds and visuals synthesis in a narrative composition on the suf-

4. GRID

Ian Helliwell

England 2007
2:20 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Formierte Kreise gleiten dahin in diesem abstrakten animierten Film. Bunte Farben kommen auf einem abgetasteten Super-8-Film zum Einsatz, und ein alter Lautsprechergrill wird als Schablone genutzt. Soundtrack: Hellitron und

inks were applied onto clear super-8 with felt-tip pens, using an old speaker grill as a stencil. Soundtrack:

Realisation: Ian Helliwell

Biography: He lives in Brighton, produces and develops music, Super-8 films, electronic instruments,

Tongeneratoren.

Circles in formation glide by, in this abstract direct animation film. Coloured

film and music programmes and light-show projections for concerts and club nights.

Filmography (i.a.): Ta Baby (1996), Megathern Leader (2000), Angel Recovered (2003), The Atomium Age (2007)

5. DREAM'SDREAMS

Barbara Doser
Hofstetter Kurt

Österreich 2007
13:00:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm



Träumen heißt hinter den Horizont blicken. Der Film entwirft Traumsequenzen aus Video-Feedback-Materialien und Möbius-Sounds. Eine abstrakte Bilderflut

experimental sequences of dreamstreams generated by video feedback and Moebius Sounds.

An abstract image flood is moving in sound scapes to take the recipient beyond the horizon to dream dream's dreams...

Realisation: Barbara Doser, Hofstetter Kurt

bewegt sich in Klangräumen, um den Rezipienten hinter den Horizont zu führen, zu träumen des Traumes Träume...

To dream is to gaze beyond the horizon ... The film maps out

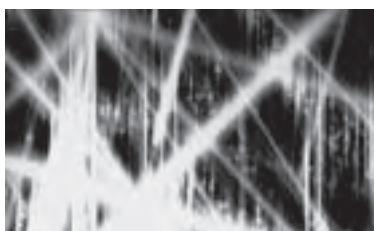
Music: Hofstetter Kurt

Biography: Barbara Doser was born in 1961. She studied art history at the university of Innsbruck. She lives and works as a freelance artist in Vienna. Hofstetter Kurt was born in Linz, 1959, Austria. Concept and Media Artist, lives

6. INTERFIELD

Martijn van Boven

Niederlande 2007
5:55 min
Betacam SP
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm



Der Anfang: Stille und Schwärze. Langsam sehen wir eine körnige Schwarz-Weiß-Komposition mit hohem Kontrast. Die Bilder erinnern an Lichtstrahlen, vielleicht auch an Kratzer und Geräusche auf dem Film. Allmählich und subtil entwickeln sich Ton

of light rays, but perhaps also of scratches and noise on film. Tone and picture develop slowly and subtly; they increase in intensity, building up to a point of collision and synchronicity.

Biography: He studied at the Royal Art Academy in The Hague, The Netherlands, at the Image and Sound department. He works as a freelance

und Bild, ihre Intensität wächst, bis hin zum Punkt von Kollision und Synchronizität.

The starting point: silence and blackness. Slowly, a grainy, high-contrast, black-and-white composition unfolds. The visuals remind

film and video curator, focusing on the avantgarde film and abstract cinema.

Filmography: CEC1511L, 609386_friction.mov

Distributor: Montevideo/Time Based Arts/Netherlands Media Arts Institute

7. NIGHT SWEAT

Siegfried A. Fruhauf

Österreich 2008
9:40 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Das Blau des Himmels über dem Schwarz eines Waldes. Zuckende Blitze über einer Lichtung. Und schließlich eine weiße, mit dunklen Flecken behaftete Mondkugel. Das sind die drei Vorschläge, die der Film zur Untersuchung der technischen Bedingungen visueller Wirkung

the three suggestions that make the film an examination of visual effect's technical aspects.

Sound: Jürgen Gruber, Christoph Ruschak

Biography: Born in 1976. Studied experimental visual design at the Art University of Linz, Austria.

macht.

The sky's blue hanging above the black of a forest. Lightning flashes over a clearing. And the white ball of the moon with dark spots. These are

Filmography (i.a.): La Sortie (1998), Höhenrausch (1999), Blow-Up (2000), Realtime (2002), bled (2007)

Distributor: Sixpack Film Brigitta Burger-Utzer Gerald Weber

8. VESSEL

Realisation: Antonios Papantoniou

Biography: Born in 1973. Graduate of Political Science from the University of Athens, Greece.

Filmography: Nightlab (2004–05)

Contact, Production:
Antonios Papantoniou
zachant@yahoo.com



Antonios Papantoniou

Griechenland 2007
35:00 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm

Das Auto. Der Wald. Der Trip.

The car. The forest. The trip.

Wo brennt's denn?

Rauch gilt allgemein als gasförmiger Verbrennungsrückstand, der auf verschiedene Materialien zurückgehen kann. Nicht nur um Zigaretten sollte sich das diesjährige Thema drehen, und so kam auch der eine oder andere Vulkan vor, gab es einige brennende Autos sowie philosophische Randbemerkungen zur Rauch-SMS der Indianer. Dennoch schienen die guten Fluppen dann doch am meisten zu interessieren. Erstaunlicherweise mehr als zum Fußball (2006), aber wesentlich weniger als bei der Heimat (2007) wurde eingereicht.

Diese Prioritätenfolge macht uns nachdenklich, entmutigt uns aber nicht, gab es doch im letzten Jahr sowieso Beschwerden über das ach so lange Programm. Wir haben es diesmal bei 29 Filmen belassen, die sich in bester Flotter-Dreier-Manier mal unterhaltsam, mal ernsthaft, vielfach experimentell, dann wieder zotig bis unkorrekt geben.

Neben elaborierten Diskussionen über das Rauchverbot im internationalen Vergleich (Schottland/Hamburg) und meditativen bis brutalen Filmen über die Ästhetik des Rauchs an und für sich findet man auch den klassische Blondinenwitz, und sogar der Zusammenhang zwischen Pornografie und Zigarettenrauchen wird mehrfach erläutert. Wo's nicht brennt, ist eben auch kein Rauch.

Übrigens hatten wir nicht vor, das Zigarettenrauchen einseitig zu propagieren. Wir hätten einen ernsthaften Anti-Rauch-Film ausnehmend interessant gefunden. Allein, den gab es so gar nicht, alles Schall und Rauch.

Denn merke: Prohibition ist an und für sich einfach unsexy. Und wenn auch einige in der Sichtungsgruppe das Rauchen – natürlich ganz unabhängig vom Rauchverbot – aufgegeben haben: Gut aussehen tut es eben immer noch.

So wünschen wir auch dieses Jahr wieder viel Spaß. Auf dass die Köpfe rauchen!

What's that smell?

Generally speaking, smoke is a gaseous combustion residue that can be created from many materials. It's not all about cigarettes at this year's competition: there are volcanoes, burning cars and a side note

on native American smoke text messages. However the good old fag (in the British sense of the word) still seems to be dominating the general interest. Surprisingly, there were more submissions than there had been for the subject "Football" in 2006 but fewer than there had been for "Home" in 2007.

This order of priority makes us wonder but doesn't discourage us. After all, last year there had been many complaints because of the length of the programme. This time we have kept it down to 29 films. As always with the three minute quickie, the entertaining will be next to the serious, experimental, obscene and incorrect.

Apart from elaborate discussion on the international comparison of the smoking ban (Scotland/Hamburg) and meditative to brutal films on the aesthetics of smoke in and of itself, there is even the odd joke about bimbos and several takes on the connection between smoke and porn. When there's no fire, there isn't any smoke either.

Incidentally we weren't intending to make a lopsided propaganda programme for smoking. We would have added any serious anti-smoking film as well – however, there weren't any. It was all smoke and mirrors, in a way.

After all, prohibition as such is pretty unsexy. And even though some of this programme's reviewers had given up on smoking (not because of the ban though): It still looks pretty damn good.

So, once again, we wish you all a lot of fun. And thank you for smoking.

Birgit Utz

Filmauswahl / Selection panel: Achim Heyng, Jan Paersch, Marco Schäfer, Michael Schwarz, Apollos Suppiah, Birgit Utz, Insa Wiese, Jutta Wulf

FLOTTER DREIER WETTBEWERB THREE-MINUTE QUICKIE COMPETITION
THEMA: RAUCH TOPIC: SMOKE

Mi, 4. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis / Fr, 6. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß / Sa, 7. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1

1. **FOR WHOM THE BELL TOLLS** Brian Rhodes, England 2007, 3:00 min
2. **EVERYTHING BUT...** Colin Dewar, England 2007, 2:46 min
3. **PILLE PALLE** Kirstin Büttner, Heike Dittmers, Deutschland 2008, 3:03 min
4. **MUSS BESSER WERDEN** Hagen Klaile, Deutschland 2007, 3:00 min
5. **SWEEPER** Benjamin Collins, England 2008, 0:59 min
6. **PROTOTYPE** Yves Ackermann, Frankreich 2007, 2:10 min
7. **LITTLE AMERIKA** Claudia Stranghöner, Johanna Berüter, Deutschland 2008, 2:24 min
8. **THE TOURISTS** Malcolm Sutherland, Kanada 2007, 3:00 min
9. **OCCUPIED** Christian Filek, Österreich 2008, 2:58 min
10. **SMOKE GETS IN YOUR SKIES** Edward Lyon, England 2008, 3:05 min
11. **YOU CAN GET IT IF YOU REALLY WANT** Sebastian Duthy, England 2007, 2:40 min
12. **QUALM** Stefan Möckel, Deutschland 2008, 1:15 min
13. **ANGRILLN** Dorit Kiesewetter, Carsten Knoop, Deutschland 2008, 2:15 min
14. **ORTALAMA40ÇÖP** Burkay Dogan, Türkei 2007, 2:19 min
15. **BLUEPORN** Matthias Roth, Deutschland 2008, 2:35 min
16. **A WOMAN UNDER THE INFLUENCE** Heike Nösslböck, Österreich 2007, 3:02 min
17. **DA IST NICHTS** René Schöttler, Markus Schaefer, Deutschland 2008, 3:00 min
18. **FUMING** June Toner, England 2008, 3:00 min
19. **RAUCHVERBOTE** Till Penzek, Jon Frickey, Deutschland 2007, 2:23 min
20. **FIELD TRIP** Darryl Graff, USA 1999, 1:38: min
21. **RAUCHGIFT** Bettina Schoeller, Deutschland/Rumänien 2001/2007, 3:00 min
22. **SEIFENBLASEN** Andreas Grützner, Deutschland 2008, 3:13 min
23. **2 BERGE** Markus Kempken, Deutschland 2008, 2:45 min
24. **DYING BACKWARDS** Simon Ellis, England 2008, 2:50 min
25. **ALTE KAMERADEN** Rudi Wilhelm, Deutschland 2007, 3:00 min
26. **FORM FOLLOWS FUNCTION** Wolfgang Neipl, Österreich 2008, 2:59 min
27. **DON'T SMOKE** Kyros Kikos, Schweiz 2008, 2:50 min
28. **GOLD** Sebastian Linke, Gerald Haffke, Deutschland 2008, 2:59 min
29. **VIELEN HERZLICHEN DANK** Robert Rapoport, USA 2007, 3:14 min

FLOTTER DREIER WETTBEWERB

Rauch

THREE-MINUTE QUICKIE COMPETITION

Smoke

4. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis

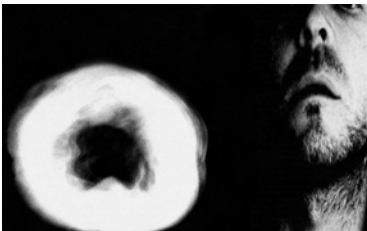
6. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß

7. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1

1. FOR WHOM THE BELL TOLLS

Brian Rhodes

England 2007
3:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Eine Studie über Zeit, Gegenwart und Sterblichkeit. Rauch wird als Hilfsmittel benutzt, um die Unzulänglichkeit der Kamera, unter extremen Lichtverhältnissen zu fokussieren, auszuschöpfen.

Realisation: Brian Rhodes

Cast: Brian Rhodes

Biography: 1991-92 Foundation Diploma Walsall College of Art. 2003-04 Access to Higher Education, Adult Education Service. 2004-07 BA (Hons) Fine Art (First Class), The University of Wolverhampton. 2007-2008 MA Fine Art, Central St. Martins, University of the Arts, London.

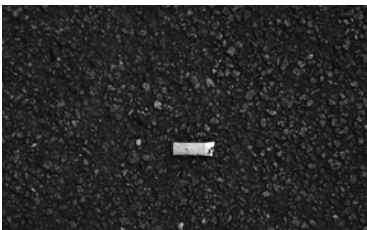
Contact: Brian Rhodes
brian.rhodes@blueyonder.co.uk

Study of time, presence and mortality. Uses smoke as a device to exploit the camera's inability/attempt to focus under extreme conditions of light/dark.

2. EVERYTHING BUT...

Colin Dewar

England 2007
2:46 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Animationsfilm



Das verborgene Leben eines Zigarettenstummels. Es wird gezeigt, wie viele Menschen in die Herstellung des unbedeutendsten aller Gegenstände involviert sind.

Realisation: Colin Dewar

Music: Onex Ibox

Awards: Straight8 2007,
NOMOS 2007

Biography: This is my first proper film shot in Super 8.

Contact: Colin Dewar
cxdewar@dow.com

The secret life of a cigarette butt. Illustrates just how many people and resources are involved in making even the most insignificant of objects. Shot on a single super 8 cartridge and edited in camera.

3. PILLE PALLE GEEGAW

**Kirstin Büttner
Heike Dittmers**

Deutschland 2008
3:03 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
Dokumentarfilm



In der Hamburger Eckkneipe „Bierhütte“ treffen sich die Stammgäste bereits am frühen Morgen, um genüsslich bei Bier und Kaffee ihre Zigarette zu schmöken. Wie das ohne Rauch gehen soll, kann sich keiner vorstellen.

Camera: Heike Dittmers

Editing: Heike Dittmers, Kirstin Büttner

Biography: After studying history in Bielefeld, Kirstin Büttner spent some time in Argentina. Since then she has been working as a programme editor and freelance film maker. Heike Dittmers was born 1974 in Freiburg, studied ethnology and visual communication in Hamburg. She has been working at several TV-stations, now she is a freelance journalist.

Filmography (Kirstin Büttner, i.a.):
Der Spaziergang, Karla Raveh – eine Jüdin in Lemgo, Das Stalag 326 – Menschenzoo in der Senne

Contact: Kirstin Büttner
kirstin.buettner@gmx.de
Dokumentarfilm & Journalismus
RTL Nord Freelance
Heike Dittmers
dittmers@yahoo.de

In the small Hamburg pub “Bierhütte” the regulars meet already in the early hours to enjoy their cigarette alongside a beer and a coffee. Nobody is able to imagine how everything's gonna be without smoking.

4. MUSS BESSER WERDEN HAS TO GET BETTER

Script: Hagen Klaile
Camera: Klaus Kurth
Editing: Hagen Klaile, Florian Gerding, Klaus Kurth
Sound: Julius Holtz
Production Manager: Hagen Klaile
Cast: Peter Kaempfe

Awards: 1. Preis Kurzfilmwettbewerb „nutze deine chance“

Biography: Born in 1975 in Bremen. Studied political science, works as a freelance author and director.

Filmography (i.a.): Auf ein Hundertstel, Helikopter Hysterie, All About Schmidt, Dosenkönig

Contact, Production: bild werft
Hagen Klaile, Florian Gerding
klaile@bildwerft-bremen.de



Hagen Klaile

Deutschland 2007
3:00 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Ein Mann erwacht in den Überresten der letzten Nacht. Während er eine Zigarette raucht, denkt er darüber nach, sein Leben zu ändern. Doch etwas hält ihn zurück!

A man awakes in last night's remainders. While he is smoking a cigarette he thinks about changing his life. But something prevents him from doing so!

5. SWEEPER

Realisation: Benjamin Collins, Matthew Esterhuizen
Biography: He has worked within the industry for six years and has directed a number of commercials, music videos and short films both in the UK and abroad. He studied a Bachelors degree in Philosophy at the University of Kent, Canterbury and a Masters in Film Production at the University of Cape Town in South Africa.

Filmography: Double Double (2003), TWD-Triple F (2003), Screenplay (2005), Stripped (2007), Body Propaganda (2007)

Contact: Benjamin Collins
ben@dhpstudios.com

Production: DHP
Matthew Esterhuizen
matt@dhpstudios.com



Benjamin Collins

England 2008
00:59 min
DVD-R PAL
Dolby SRD
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm

Eine Rachegeschichte zwischen einem Schmutzfinken und einem Putzroboter.

A revenge story between a litterbug and a sweeper robot.

6. PROTOTYPE

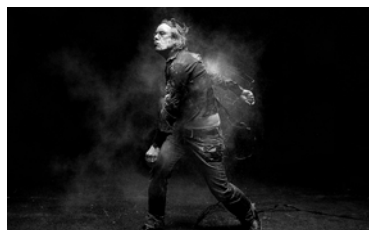
Script, Editing: Yves Ackermann
Camera: Guillaume Brault
Sound, Music: Benedikt Wolfgang Schiefer
Production Manager: Frédéric Papon
Cast: Daniel Suter

a curator and exhibition designer at the Marks Blond Project in Roubaix.

Contact: Yves Ackermann
neopol@gmx.ch

Biography: Born in Basel in 1979. Lives and works in Roubaix, France. Has been working in graphic design since 2002. From 2004 to 2008 he has worked as

Production, Distributor:
Le Fresnoy, Studio National
Natalia Trebik
ntrebik@lefresnoy.net



Yves Ackermann

Frankreich 2007
2:10 min
35 mm CS
Dolby Stereo SR
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm

Erweiterung einer Idee. Ein Zweiminüter, der zeigt, wie ein Mann erschossen wird. Der Kugelhagel lässt seinen Körper erbeben, seine Hände verkrampfen, er taumelt. Ende.

Amplification of an idea. A two-minute film, showing a man in the process of being shot. The hail of bullets shakes his body, his hands cramp, he reels round. End of the film.

7. LITTLE AMERIKA LITTLE AMERIKA

Script: Claudia Stranghörer, Johanna Berüter
Camera: Claudia Stranghörer
Editing, Music, Cast: Johanna Berüter
Production Manager: Claudia Stranghörer, Johanna Berüter
Biography: Claudia Stranghörer studied communications design. Johanna Berüter studied stage and costume design. Both work and live as freelance artists in Munich, Germany.

Filmography (i.a.): Heldenleben (2005), Innenfutter (2006), Hideaways (2007), Clocka ty clock (2008)

Contact: Claudia Stranghörer
Johanna Berüter
claudia@ultramare.de



**Claudia Stranghörer
Johanna Berüter**

Deutschland 2008
2:24 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm

Auf einer schneebedeckten Verkehrsinsel posiert eine Frau in militärischen und pazifistischen Haltungen. Der Verkehr fließt. Das Tempo steigert sich, bis eine Waffe abgefeuert wird.

A woman is standing on a traffic island covered with snow. She's posing in a military and liberty-associating way. The traffic is flowing. The speed is increasing, until a gun is fired.

8. THE TOURISTS

Malcolm Sutherland

Kanada 2007
3:00 min
Mini-DV (DVD-R NTSC)
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm



Ein weiterer flüchtiger Tag am Strand.

Realisation: Malcom Sutherland
Music: Lord Invader

Biography: Malcolm Sutherland is an animator/illustrator originally from Calgary, Alberta. His artistic work comes from an intuitive sense of play, but is also influenced by a love for nature and a feeling for "being in the present moment". He currently lives in Montreal, Quebec.

Filmography: Robot City 1 (2002), Dance Day PSA (2003), Welcome (2004), This (2004), Birdcalls (2006)

Contact: Malcolm Sutherland
animacolm@yahoo.ca

Another transient day on the beach.

9. OCCUPIED

Christian Filek

Österreich 2008
2:58 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen – oder besser nicht!

Script, Editing: Christian Filek
Camera: Alexander Ondrasch
Music: Georg Huber
Cast: Eva-Christina Binder

Biography: Born in Vienna in 1966. After working as a radio host, he turned to film, cabaret and theatre.

Filmography: Der König von Ottakring, Neulich im Weingarten

Contact, Production, Distributor:
Media Supply
Christian Filek
christian.filek@chello.at

Traveling gives you plenty to talk about – but you better don't!

10. SMOKE GETS IN YOUR SKIES

Edward Lyon

England 2008
3:05 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Kurzspielfilm



Rauch steigt in den Himmel auf und verschmutzt die Luft – also Raucher, aufgepasst!

Realisation: Edward Lyon, Carol Lyon

Biography: Actor and director. Married to Carol. Three grown up sons: Roger, Ian and Alec.

Filmography (i.a.): Thirst, Gone Away, Seven Ages of Mine (2004), The Last Boxing Day Hunt (2004/05), Football – The Beautiful Game (2005), Zittern and Zat (2006)

Contact, Production, Distributor:
Ceairfilms
Edward Lyon
Carol Lyon
ceairfilms@yahoo.co.uk

Smoke gets in your skies and pollutes the air – so smokers beware.

11. YOU CAN GET IT IF YOU REALLY WANT

Sebastian Duthy

England 2007
2:40 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Eine Primadonna schlägt die Natur, um knackig braun zu werden.

Script, Editing, Sound: Sebastian Duthy
Camera: Petr Cikhart
Production Manager: Aaron Cripps
Cast: Rae Hendrie

Biography: Sebastian Duthy has recently completed an Oscar Shortlisted Feature Documentary "Blindsight" released in Cinemas worldwide 2007/08. He is currently directing a master documentary for ITV in the UK about the Duke of Edinburgh.

Filmography: Prozac (1999), Banoffee Pie (2000), Her and Now (2007)

Contact, Production, Distributor:
Bonobo Productions
Sebastian Duthy
sebduthy@yahoo.com

A primadonna battles nature to get a tan!

12. QUALM SMOKE

Realisation: Stefan Möckel

Biography: Has been making semi-professional films since 1985. Has a fetish for Super 8 with a leaning towards parodies. Apart from that, he is an amateur terrorist and a teacher.

Filmography (i.a.): Super 8 Filme ohne Ende (ca. 325), Hollywoodcigarettes (1992), Wo steht meins (2004), Der Doppelpass (2005)

Contact, Production, Distributor:
Stefan Möckel
stefko.moeckel@web.de



Stefan Möckel

Deutschland 2008
1:15 min
Super 8
Magnetton
Farbe
deutsche OF
Experimenteller
Dokumentarfilm

Gedanken zum rauchenden Schornstein des Nachbarn.

Thoughts about the neighbour's smoking chimney.

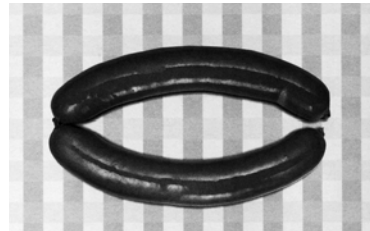
13. ANGRILLN

Realisation: Carsten Knoop
Camera: Dorit Kiesewetter
Cast: Carsten Knoop

Biography: Carsten Knoop always wanted to show them and therefore works as a projectionist. Dorit Kiesewetter likes to get to the bottom of things and is now a primary school teacher. Together they run the "Lichtmeß" Cinema and have been producing shortfilms for dozens of years.

Filmography (i.a.): 27 (1990), Wut im Bauch (1994), Der Vorführ-Effekt (2002), Die kalte Wut des Makalu (2004), Mlezen – Projector's Cut (2006), Wilco & Boehler: „27 b“ (2007)

Contact, Production: Warnix – Machtnix
Dorit Kiesewetter
Carsten Knoop
warnix.machtnix@hamburg.de



**Dorit Kiesewetter
Carsten Knoop**

Deutschland 2008
2:15 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
Dokumentarfilm

Durch ein mobiles Telefon in der hohlen Hand aus dem vollen Bauch heraus gefilmt.

Filmed through a mobile phone in the cupped hand on a gut level.

14. ORTALAMA40ÇÖP AVERAGE 40MATCHES

Script, Editing, Realisation:
Burkay Dogan

Camera: Burkay Dogan, M. Sakir Arslan

Biography: Born in 1982. He graduated from Department of Civil Engineering, Anadolu University in 2005. He is a graduate student in the Department of Cinema and Television in the same university.

Filmography: Karem (2005), Tungsten (2005), About Ugur Kaymaz's (2006), My Film in the Dark Room (2007), Ankarasea (2007)

Contact, Production, Distributor:
Burkay Dogan
burkaydogan@yahoo.com



Burkay Dogan

Türkei 2007
2:19 min
Betacam SP PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm

Rauchende Leidenschaft für Streichhölzer.

Smoking passion of matches.

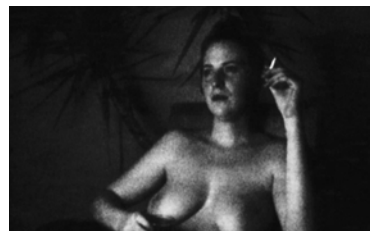
15. BLUEPORN

Script, Camera, Editing: Matthias Roth
Music: Mary Gauthier
Cast: Theresa Koch

Biography: Born in 1970 in Sulzbach-Rosenberg, Germany. After studying in Finland and Germany, he turned to freelance art and film making in Berlin.

Filmography: The Cave Parable (2005), Schlossblick (2006), Tragkraftspritzenfahrzeug (2007), Reisefreiheit (2007), Ich bin neu in der Kasseler Schule (2007)

Contact, Production: Matthias Roth
m.roth@rolux.de



Matthias Roth

Deutschland 2008
2:35 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm:

Zu sehen ist eine Frau, die rauchend und trinkend in einem Sessel sitzt. Illuminiert wird diese Szene allein durch den Schein, den ein Fernsehapparat auf die Protagonistin wirft. Der Effekt ist pornografisch – heutzutage unvermeidbar bei der Darstellung nicht mehr gesellschaftsfähiger Genüsse wie Rauchen und Trinken.

One shot: we see a woman, sitting and smoking in a chair. Only the glow of a TV illuminates the scene. The effect is pornographic – which is unavoidable today when depicting pleasures that are no longer socially acceptable, like smoking and drinking.

16. A WOMAN UNDER THE INFLUENCE

Heike Nösslböck

Österreich 2007
3:00 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm



Eine Frau mit Zigarette führt einen bizarren Tanz auf.

Realisation: Heike Nösslböck

Biography: Studied art and design in Linz. She is currently living and working as a freelance artist in Vienna.

Filmography: Café (1999), Spinnen (2000)

Contact: Heike Nösslböck
Lazarettgasse 28/13
noesslbo@hotmail.com

A woman with cigarette is dancing a bizarre dance.

17. „– DA IST NICHTS! –“ “– NOTHING’S THERE –”

**René Schöttler
Markus Schaefer**
Deutschland 2008
3:00 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarischer
Kurzspielfilm



Zwei Kollegen diskutieren darüber, ob in ihrem Büro weiter geraucht werden darf. Ein Ausstattungsfilm.

Realisation, Cast: René Schöttler, Markus Schaefer

Editing, Production Manager: René Schöttler

Narrator: Tine Wittler

Cameo: Michael "Michel" Schwarz
Biography: René Schöttler was born in 1969 in Hamburg. Works as a media designer. Markus Schaefer was born in 1962 in Hamburg. Works as a graphic designer.

Filmography: (René Schöttler): Der zwölfte Mann ist eine Frau (1995), Erdbeerlust, FB-800. (Markus Schaefer): Pop Musik (2002, mit Jörg Wagner)

Contact: musterfa – agentur für film und medienkultur, René Schöttler
film@musterfa.de
[take shape] media design
Markus Schaefer, ms@takeshape.de
Production, Distributor: musterfa
René Schöttler, film@musterfa.de

Two colleagues discussing about continuing smoking in their office. A disaster movie.

18. FUMING

June Toner

England 2008
3:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
s/w
englische OF
Dokumentarfilm



Verstimmte Raucher äußern ihre Ansichten über das kürzlich in Kraft getretene Rauchverbot in der Öffentlichkeit. Die Meinungen sind ehrlich und manchmal auch harsch.

Script, Camera: June Toner

Editing: Maarten Toner

Music: Julie McGhee, June Toner

Production Manager: Julie McGhee

Biography: Graduate of Film & TV Studies at University of Glasgow. Twenty years experience in film and television production as coordinator and production manager. Currently writing two feature scripts.

Filmography: Scared Shitless! (in development)

Contact, Production: June Toner
junetoner@hotmail.com

Disgruntled smokers voice their views on the recently imposed ban of smoking in public places. Opinions conveyed are honest, if somewhat harsh.

19. RAUCHVERBOTE SMOKING BAN

**Till Penzek
Jon Frickey**
Deutschland 2007
2:23 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Animationsfilm



Im Frühjahr 2007 flammt die Diskussion um Rauchverbote auf. Der Film versteht sich als informativer Beitrag der Tabaklobby und zeigt die Vorteile des Rauchens auf – gerade an Orten, an denen ein Verbot diskutiert wird. „Rauchverbote“ wurde für die NDR-Satiresendung extra3 produziert.

Realisation: Till Penzek, Jon Frickey

Music: Herb Alpert

Cast: Robert Missler

Biography: Till Penzek was born in 1976 in Eutin. He studied art and communications design in Hamburg. Jon Frickey was born in 1979 in Stade and studied communications design in Hamburg. Both are working in design and animation.

Filmography (i.a.): Sairaan Lihava Kala (2002), Fuchs und Tier – Die Pfeife von früher (2004), Autochton (2005), div. TV-Beiträge für die Sendung Extra3 im NDR (2006)

Contact, Production, Distributor: SFA, Till Penzek
info@sfa-zentrale.de

In 2007, the dispute over a German smoking ban flares up. The film, allegedly presented by the tobacco lobby, depicts the positive aspects of smoking, in the very localities that the discussion is focussed on.

20. FIELD TRIP

Script: Darryl Graff
Camera: John Inwood
Editing: Dianna Vozza
Music: Wilbur Harden
Production Manager: William Garcia
Cast: Julian Z

Biography: Darryl Graff is an artist and poet and lives in New York City. This is his first film.

Contact: Darryl Graff
darrylgraff@yahoo.com



Darryl Graff

USA 1999
1:38 min
DVD-R NTSC
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
mit. engl. UT
Kurzspielfilm

Auf einem Schulausflug in New York im Jahre 1962 entdeckt ein Junge die Freuden des Rauchens.

On a school field trip in New York City 1962, a young boy discovers the pleasures of smoking.

21. RAUCHGIFT SMOKING POISON

Cast: Bettina Schoeller

Biography: Born in 1969. After studying in Hamburg and Bucarest, she made several shorts.

Filmography (i.a.): Zum Grünen Bock (1992), War ist Wird (1994), Mit Mutti ins Paradies (1996), Vom Wasser ins All (1997)

Contact, Production, Distributor:
depoetica.
Film und Fernsehproduktion
Bettina Schoeller
mail@depoetica.de



Bettina Schoeller
Deutschland/
Rumänien 2001/07
3:00 min
Beta Sp
Dolby Stereo
Farbe
rumänisch/
italienische OF
Dokumentarfilm

Rumänien 2001. Straßenkinder kommen aus dem Rauch an die Oberfläche, machen eine kurze Show und verschwinden wieder. Wie Geister aus der Vergangenheit. Auf dem Weg Rumäniens in die EU sind die meisten Kinder dank internationaler sozialer Einrichtungen von den Straßen und aus der Kanalisation verschwunden.

Romania, 2001. Street children appear on the surface out of smoke, perform a short show and disappear again. Like ghosts out of the past. On Romania's way into the EU most of the children have disappeared from the streets and the sewerage thanks to international social institutions.

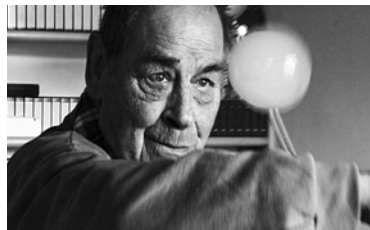
22. SEIFENBLASEN SOAP BUBBLES

Script, Camera, Editing, Realisation:
Andreas Grützner
Cast: Walter Uehr

Biography: An amateur film maker who is working as a social pedagogue. Among other things, he is a co-founder of "Station 17" – a creative exchange of handicapped and non-handicapped musicians.

Filmography: Mein Freund Uwe (2003), Hier spricht Walter (2004), Fliegen (2005), Zimmer mit Aufsicht (2006), Mit anderen Augen (2007)

Contact: Andreas Grützner
agruetzner@yahoo.de



Andreas Grützner

Deutschland 2008
3:13 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Walter Uehr, 79 Jahre, hat in seinem Leben die Kunst des Seifenblasenmachens perfektioniert. Ob mit Rauch, als Kette oder tanzend auf seinem Arm. Dies zeigt er eindrucksvoll und charmant und zieht dabei den Betrachter schnell in seinen Bann.

Walter Uehr brought the art of creating soap bubbles to perfection in his 79 years of lifetime, whether filled with smoke as chains or dancing on his arm. The passionate pipe smoker and bubble maker shows it in his very personal and charming way.

23. 2 BERGE 2 MOUNTAINS

Realisation: Markus Kempken

Biography: Markus was born in 1962. He is drawing and composing in Berlin.

Filmography: If it moves, they will watch it (1988), Papier ist geduldig (1988), Zeichenfischfilm (1989)

Contact: Markus Kempken
kempken@snaflu.de



Markus Kempken

Deutschland 2008
2:45 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
Animationsfilm

Unruhig schläft der Berg, Rauch steigt aus den Klüften.

Restlessly sleeps the mountain, smoke rises from the chasm.

24. DYING BACKWARDS

Simon Ellis

England 2008
2:50 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Der Tod eines Autos.

Script, Camera, Editing, Sound:
Simon Ellis
Music: Tom Bailey

Biography: He finished his art studies in 1995 at Nottingham Trent University. Since then, he has realised 14 shorts.

Filmography (i.a.): Misfire (1996), Thousand (1998), Square One (1999), The Fiver Thing (2000), Bass Invaders (2001), What About the Bodies (2002), What the... (2004), Soft (2006)

Contact, Production: Bub Simon Ellis
simonellis@bubtowers.com

The death of a car.

25. ALTE KAMERADEN OLD FRIENDS

Rudi Wilhelm

Deutschland 2007
3:00 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Das Bauernsterben in der Oberpfalz geht weiter.

Realisation: Die drei Raketen
Cast: Rudi Wilhelm

Biography: The three rockets consists of Rudi Wilhelm and Reinhard Kräuter. They have been making films and music for over 10 years now.

Filmography (i.a.): In der Tschechei gibts Superweiber (1987), Natürliche Heimat (1990), Josef Bondinger (1997), Abwaschbar (1998), Kracher 1 (2000)

Contact: Die drei Raketen
Rudi Wilhelm
rudiluft@gmx.de

The farmer's dieback in the Upper Palatinate continues.

26. FORM FOLLOWS FUNCTION

Wolfgang Neipl

Österreich 2008
2:59 min
DV Cam PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Freie Umsetzung des bekannten Zitats „Form follows function“ des amerikanischen Architekten Louis Henry Sullivan (1856-1924). Im Video werden leidenschaftlich Lebensmittel in Kleinskulpturen verwandelt. Zunächst nehmen sie die Form und schließlich auch die Funktion der begehrten wie verachteten Tabakware an.

Script, Camera, Editing:
Wolfgang Neipl
Cast: Michael Tripes

Biography: Born in Vienna in 1961. Worked as an art instructor since 1991 and has been teaching at Vienna University since 1994. Making shorts since 2004.

Filmography: Wir fliegen mit dem Flugzeug und fahren mit dem Taxi (2005), Flags, Primeministers and the Queen (2007)

Contact, Production, Distributor:
Wolfgang Neipl
wolfgang.neipl@uni-ak.ac.at

Free implementation of the famous quotation “form follows function” of the American architect Louis Henry Sullivan (1856-1924). In the film, foodstuffs are passionately transformed into small sculptures. At first, they take on the form and eventually also the function of the coveted yet despised tobaccos.

27. DON'T SMOKE

Kyros Kikos

Schweiz 2008
2:50 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe und s/w
deutsche OF
Musikclip



Rauchen ist ungesund.

Realisation: Kyros Kikos

Biography: Born last century. School, University. Inventor of reflecting drinking. Co-founder of the legendary Hü Schenkel. Member of Sunny Day Gore. Cleans the dishes at the B-movie.

Filmography (i.a.): Schafskäse (o.A.), Klau Quetsch (2001), Magenspülung (o.A.), Defensiver Mittelfeldmann (2005), Mandolinenfieber (2006), Ariane (2007)

Contact: Hü Schenkel Light
Sunny Day Gore
kyroskikos@gmx.de

Smoking is unhealthy.

28. GOLD

Realisation: Gerald Haffke, Sebastian Linke

Contact: Sebastian Linke
sbustshow@gmx.de
Gerald Haffke
gerald.haffke@gmx.de

Biography: Gerald Haffke and Sebastian Linke studied film at the academy of fine arts, Mainz, Germany.

Filmography (Sebastian Linke): Carne Vale (2004), Piliù – das andere Leben (2007). (Gerald Haffke): Innocent When You Dream (2005). (Linke/Haffke): Babyshake (2006), Das erste Mal (2007)

Impressionen über einen Rauchkünstler.



Impressions about a smoke artist.

Sebastian Linke
Gerald Haffke

Deutschland 2008
2:59 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm

29. VIELEN HERZLICHEN DANK MANY THANKS FOR THE SMOKES

Script, Editing: Robert Rapoport

Camera: Maurice Wilkerling

Sound: Andreas Flack, Ludwig Reuter

Production Manager: Nina Pichler

Cast: Götz-Bernd Grawert, Ralf-Hannes Hellmann
Biography: Born in New York City. He studied development economics as an undergrad before becoming involved in theater. After graduating he lived in Germany and Spain where he wrote and directed plays with various English theater

companies. In 2006 he moved to Berlin taught himself how to make films.

Filmography (i.a.): Kwashiorkor (2006), Deus Ex Camera (2007), Je t'aime Photograph A (2007), The Right Washes the Left (2007), Self Confidence (For Sale!) (2007)

Contact, Production: Robert Rapoport
robertrapoport@gmail.com
www.dropfair.com

Distributor: Alison Rapoport
vbakel@xs4all.nl



Zwei Männer versuchen, ein Gespräch zu führen, werden jedoch ständig von den Formalitäten des Rauchens unterbrochen.

Two men try to carry out a conversation that is constantly interrupted by the formality of smoking.

Robert Rapoport

USA 2007
3:14 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit. engl. UT
Experimentalfilm



NEXT GENERATION 2008

A Selection of Short Films by Students of German Film Schools

We thank for their support



Gut beobachtet.

Der diesjährige Deutsche Wettbewerb macht aktuelle Standpunkte sichtbar und lässt Haltungen erkennen. Vom Spielfilm über Puppentrick-Film-Noir, Animations-Splatter und dokumentarischem Experiment bis zum technologischen Aufklärungsfilm gibt es in kurzer Zeit viel zu sehen. 42 verschiedene Haltungen in 42 unterschiedlichen Formen. Der gemeinsame Nenner des kurzen Stücks bleibt zunächst seine ökonomische Dramaturgie und seine Formenvielfalt.

Doch auch die Standpunkte hinter diesen Werken liegen näher beieinander als zunächst vermutet. Aus den diversen Formen zeichnen sich in fünf Programmblocken gesellschaftliche und ästhetische Muster ab, die die Filmautoren behutsam mit der Kamera aufgespürt und erkundet haben. Gerade durch ihre Zurückhaltung im direkten Kommentieren des Geschehens zeigen die Filmemacher ihre Einstellung.

Dieser beobachtende Blick zieht sich nicht nur thematisch durchs Programm, sondern hat sich auch in die Bildsprache einiger Filme eingeschrieben: im Spiel mit dem Sichtbaren und Unsichtbaren, mit dem Hin- und Wegsehen, mit politischen, sozialen, alltäglichen Strukturen und Rhythmen sowie mit Formen der filmischen Vermittlung. Entsprechend führt die Spur der Blicke zurück zum Betrachter und seiner Kamera – wer sieht, wer erzählt, und – kann man den Bildern trauen?

Unaufgeregt betrachtete und inszenierte Situationen aus Welt und Wald laden ein, selbst genau hinzuschauen, das Gesehene zu untersuchen und vielleicht mit neuen Sichtweisen auf Alltag und Umwelt aus dem Kino zu gehen.

„Von einer Welt“
von Corinna Schnitt



Well Spotted.

This year's German competition is uncovering contemporary points of view and uncloaking attitudes. There will be plenty to see in little time: narrative shorts, animated film noir puppets, splatter animations, experimental documentaries and a technological education film. 42 different attitudes are coming in 42 different forms. The least common denominator of the shorts is their economical dramaturgy and great variety of shapes.

But the points of view behind these works are closer to each other than one might think. In these five programmes, societal and aesthetical patterns, gently discovered and explored by the filmmakers, emerge out of the variety of forms. The filmmakers show their attitude with their reserved approach towards commenting events.

This observant view does not only constitute a theme throughout the programme, but it also left its mark in the picture language of some films: There are the vagaries of the visible and the invisible, the juxtaposition of watching and turning a blind eye, political, social, and everyday structures and rhythms as well as forms of filmic mediation. Ultimately, the eyes' trail leads back to the viewer and his camera. Who is watching? Who is narrating? And can you trust the pictures?

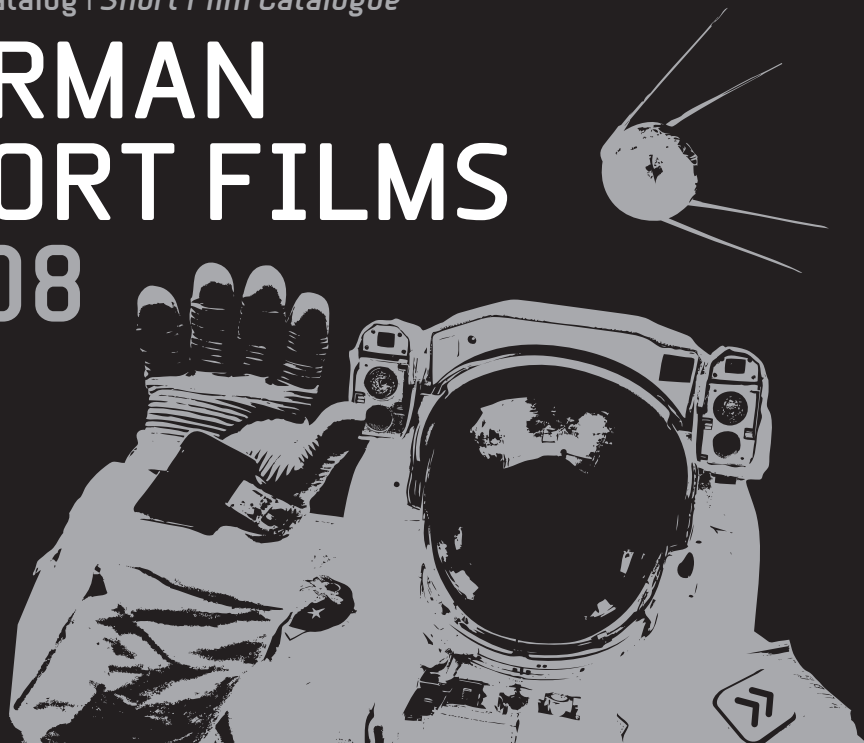
These scenes from the world and the woods, watched and staged without agitation, invite you to take a look yourself and possibly leave the cinema with a new view on everyday life and environment.

Stefanie Reis und Christina Kaminski

Filmauswahl / Selection panel: Christina Kaminski, Stefanie Reis, Susanne Scherer, Tom Schlösser and Arno Schumacher

Kurzfilmkatalog | *Short Film Catalogue*

GERMAN SHORT FILMS 2008



AG » Kurzfilm

BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

- » Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm
representational and lobbying body for German short films
- » Servicestelle für Kurzfilmemacher, -produzenten und Kurzfilminstitutionen
service centre for filmmakers, producers and institutes involved in short film
- » Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Filmtheater
contact source for political bodies, the film industry, cinema businesses and festivals

! new address from 1 July 2008

contact

AG Kurzfilm e.V.
Förstereistr. 36
01099 Dresden/Germany

Tel: +49.(0)351.404 55 75

Fax: +49.(0)351.404 55 76

Mail: info@ag-kurzfilm.de

www.shortfilm.de

www.ag-kurzfilm.de

DEUTSCHER WETTBEWERB 1 GERMAN COMPETITION 1

Do, 5. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2 / Sa, 7. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2 / So, 8. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1

1. **RAUSCHEN & BRAUSEN I** Daniel Burkhardt, Deutschland 2007, 4:52 min
2. **BONZENKARREN** Lothar Herzog, Deutschland 2008, 5:33 min
3. **MILES&MORE** Alexander Schimpke, Deutschland 2007, 30:10 min
4. **REISE ZUM WALD** Jörn Staeger, Deutschland 2008, 7:03 min
5. **AMIN** David Dusa, Frankreich/Deutschland 2007, 8:45 min
6. **DIE SCHIEFE BAHN** Jim Lacy, Kathrin Albers, Deutschland 2008, 8:56 min
7. **A.G.V.-T.E.U.** Olaf Sobczak, Deutschland 2007, 15:00 min
8. **KEINE ANGST VORM ATOM** Till Penzek, Jon Frickey, Deutschland 2007, 2:10 min

DEUTSCHER WETTBEWERB 2 GERMAN COMPETITION 2

Mi, 4. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2 / Fr, 6. Juni, 17.30 Uhr, 3001 / So, 8. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

1. **SZMOLINSKY** Julius Onah, Deutschland/USA 2007, 5:05 min
2. **WAS BLEIBT** David Nawrath, Deutschland 2008, 16:46 min
3. **KOPFGEBURTENKONTROLLE** Jan Riesenbeck, Deutschland 2007, 9:15 min
4. **PODESTLEBEN** Sabine Zimmer, Sandra Budesheim, Deutschland 2007, 15:25 min
5. **VON HASEN UND SCHNITZELN** Thorsten Wassermeyer, Deutschland 2007, 14:38 min
6. **APPLE & EI** Ahmet Tas, Deutschland 2007, 5:12 min
7. **MORBUS BECHTEREW** Lola Randl, Rainer Egger, Deutschland/Österreich 2007, 11:00 min
8. **COMMUNICATION: TO CONNECT TO THE OTHERS** Konrad Bohley, Deutschland 2007, 4:26 min

DEUTSCHER WETTBEWERB 3 GERMAN COMPETITION 3

Do, 5. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis / Fr, 6. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2 / Sa, 7. Juni, 17.30 Uhr, 3001

1. **VON EINER WELT** Corinna Schnitt, Deutschland 2007, 9:10 min
2. **ON OFF** Timo Katz, Jan Fuchs, Deutschland 2007, 3:37 min
3. **AUF DER STRECKE** Reto Caffi, Deutschland/Schweiz 2007, 29:45 min
4. **DOT.** Jörg Petri, Deutschland 2007/08, 4:31 min
5. **ANCHOR PEOPLE (LACRIMOSE)** Juliane Blothner, Deutschland 2007, 2:53 min
6. **WIDERSTAND** Baris Aladag, Deutschland 2007, 9:30 min
7. **NACHTTANKE** Christian Schleisiek, Deutschland 2007, 6:44 min
8. **16:9 FULL HD** Marion Pfaus, Deutschland 2007, 11:46 min
9. **LOMITZ** Jonas Amelung, Deutschland 2007, 3:58 min

DEUTSCHER WETTBEWERB 4 GERMAN COMPETITION 4

Do, 5. Juni, 17.30 Uhr, Metropolis / Sa, 7. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2 / Mo, 9. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2

1. **NICHT NAH GENUG** Michael Venus, Deutschland 2007, 13:00 min
2. **PLANSCHEN** Christian Niccoli, Deutschland 2008, 5:05 min
3. **DIONYSOS** Jörg Weidner, Anke Späth, Deutschland 2007, 14:02 min
4. **SUPERFÍCIE** Rui Xavier, Portugal/Deutschland 2007, 13:30 min
5. **SEEMANNSTREUE** Anna Kalus, Deutschland/Österreich 2008, 10:15 min
6. **ILLUSION** Burhan Qurbani, Fabian Gasmia, Deutschland 2007, 9:10 min
7. **3 X 1** Telemach Wiesinger, Deutschland 2007, 10:00 min
8. **PETZOLDS PFEIFEN** Olaf Held, Deutschland 2008, 5:33 min

DEUTSCHER WETTBEWERB 5 GERMAN COMPETITION 5

Mi, 4. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1 / Sa, 7. Juni, 15.00 Uhr, zeise 2 / So, 8. Juni, 15.00 Uhr, 3001

1. **WAS WEISS DER TROPFEN DAVON?** Jan Zabeil, Deutschland 2007, 12:25 min
2. **B – MOVIE** Sébastien Wolf, Tinka Stock, Deutschland 2007, 1:56 min
3. **HAKENLAND** Andreas Pieper, Deutschland 2008, 33:20 min
4. **FALSCHERE FREUNDE** Sylvia Schedelbauer, Deutschland 2007, 4:50 min
5. **LOS INDIVIDUOS** Kai Adam, Spanien/Deutschland 2007, 12:33 min
6. **TEACHING THE ALPHABET** Volker Schreiner, Deutschland 2007, 3:34 min
7. **RUSKI MAKE UP** Mariola Brillowska, Deutschland 2008, 10:00 min
8. **LES TEMPS QUI CHANGENT** Thomas Oswald, Deutschland 2007, 5:06 min
9. **USCHI M.** Verena Mundhenke, Deutschland 2008, 2:30 min

5. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

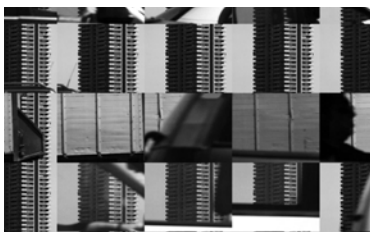
7. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

8. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1

1. RAUSCHEN & BRAUSEN I

Daniel Burkhardt

Deutschland 2007
4:52 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Im Hintergrund Hochhausetagen geschichtet, aus dem Nichts ragend. Davor durch die Luft rauschende Autos ohne Kontakt zum Boden. Ein kontinuierlicher Zoom zurück weitert den Blick auf die Szenerie, durchmisst den Raum zwischen Nähe und Distanz, gleitet vom Konkreten ins Ungegenständliche.

Realisation: Daniel Burkhardt
Sound: Gerriet K. Sharma

Awards: Förderpreis 17. Internationales Videofestival Bochum

Biography: Born in 1977. Studied in Cologne/Germany. Since 2000 several productions and developments of experimental videos, visual performances and video installations.

Filmography: eng (2003), Wand I (2003), Wand II (2003), Wand III (2003), Punkte (2003), Group of Birches (2004), Zwirn (2005), grundlos (2005), wellen (2006)

Contact: Daniel Burkhardt
d@teleburk.de

Production: Kunsthochschule für Medien Köln, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Disposition, Ute Dilger
dilger@khm.de

Skyscraper floors stacked up in the background, rising up into the void. In front of this, roaring traffic not touching the ground. The whole image is hanging in abeyance. A continuous backwards zoom expands the view on this setting, crosses the space between closeness and distance, fades from concrete to abstract.

2. BONZENKARREN BURN THE RICH

Lothar Herzog

Deutschland 2008
5:33 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Zwei junge Linksautonome nehmen an einer Demo teil. Anschließend cruisen sie auf ihren Fahrrädern durch die Straßen von Berlin. Als sie an einer Luxuslimousine anhalten, wird klar, dass sie noch mehr vorhaben.

Script, Editing: Lothar Herzog
Camera: Philipp Baben der Erde
Music: Friedrich Greihling
Production Manager: Anne-Kathrin Lewerenz, Lena Vurma

Biography: Born in 1977, studied cultural science between 1998 and 2004. Is studying directing since 2005, semester abroad in San Francisco.

Filmography: Dahab Wa Iyaab (2005), Leere Räume (2006), Shivas Present (2007)

Contact: Lothar Herzog
herzog.lothar@web.de

Production: Deutsche Film- und Fernsehakademie (DFFB)
Jana Wolff
wolff@dffb.de

Two young left wing extremists take part in a demonstration. Afterwards they cruise around the streets of Berlin on their bikes. When they stop at a deluxe limousine it becomes clear that they are up to something more.

3. MILES&MORE

Alexander Schimpke

Deutschland 2007
30:10 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm



Um die geplante Startbahn 18 West gab es seit 1980 eine lange Auseinandersetzung zwischen Flughafenbetreiber, hessischer Regierung und Bürgern, Umweltaktivisten und Radikalen. Der Konflikt scheint weit entfernt, doch die Vergangenheit ist fest verwurzelt in den Menschen. Der Film erzählt vom Erinnern an einen verlorenen Kampf.

Script: Alexander Schimpke
Camera: Carlo Jelavic
Editing: Alexander Schimpke, Friedemann Schmidt
Music: Nils Kacirek
Production Manager: Claudia Krüger

Biography: 1978 born in Frankfurt/Main, 2002 internship in filmproduction, 2003-2005 production assistant, filmtank hamburg GmbH/Germany, since 10/2005

studying directing documentary at Filmakademie Baden-Württemberg/Germany

Contact: Alexander Schimpke
alexander.schimpke@filmakademie.de

Production: Filmakademie Baden-Württemberg (FABW)
Eva Steegmayer
eva.steegmayer@filmakademie.de

Frankfurt 1980: Runway 18 West becomes a trigger for a long lasting conflict. The conflict of these days seems to be distant even though the memories of the conflict are rooted in the region and its people. The film tells the story of a lost fight, of personal and collective remembrance.

4. REISE ZUM WALD JOURNEY TO THE FOREST

Biography: Born in Berlin in 1965, studied in Hamburg/Germany. Has been working as a cinematographer since 1990. Co-founder of the Abbildungszentrum in Hamburg.

Contact, Production: Staegerfilm
Jörn Staeger
staegerj@aol.com

Filmography (i.a.): Hier bin ich – Meidner (1990), Splitter (1991), Ruinen (1993), Depressionismus (2001), Rad (2001), Zielpunkte der Stadt (2004), Lebensegeister (2004)

Distributor: KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb
Ingo Grell
Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com



Jörn Staeger

Deutschland 2008
7:03 min
35 mm 1:1.85
Dolby Stereo SR
Farbe
ohne Dialog
mit engl. Inserts
Experimenteller
Dokumentarfilm

Ein digitales Filmgedicht über Wald in Deutschland. Einer Spur der Bäume folgend, reist der Betrachter durch die von Menschen geformten Landschaften hin zum Wald.

A digital cinematic poem about forests in Germany. The viewer follows the trace of the trees and travels through landscapes shaped by mankind to the forest.

5. AMIN

Camera: Armin Franzen
Editing: Nathalie Alonso Casale
Production Manager: Vanessa Ciszewski, Elena von Saucken, David Dusa, Mikolaj Pokromski
Cast: Ramzi Bouaia, Roman Berger, Tariq Bettahar, Vincent Deslandes

Biography: David Dusa (28) was born in Budapest, brought up in Sweden and South Africa, studied film at Gothenburg University. Since 2001 he lives in Paris. In 2005 he was invited to the Berlinale Talent Campus.
Filmography: Bar (2003), Work (2004), Machine (2006), Demo (2006)

Awards: PRIX UIP Rotterdam, Onda-Curta Award (Vila do Conde IFF)

Contact, Production: Relaise
David Dusa
david.dusa@gmail.com



David Dusa

Frankreich/
Deutschland 2007
8:45 min
35 mm
Dolby Stereo
Farbe
französische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

„Amin“ erzählt die Geschichte eines Jungen, der neue Perspektiven in einer Welt entdeckt, die für Erwachsene gemacht wurde. Auch geht es um seine Energie und seine Gewalt, die ihm gleichzeitig Kraft und überwältigende Freiheit verleihen.

„Amin“ tells the story of a boy discovering new perspectives in a world made for adults. But it is also about his energy and violence, that give him both strength and overwhelming liberty.

6. DIE SCHIEFE BAHN THE RAT TRAIN ROBBERY

Realisation: Jim Lacy
Animation: Kathrin Albers, Jim Lacy
Biography: Jim Lacy and Kathrin Albers have written and directed animated shorts and TV commercials and trailers. Kathrin studied illustration and design in Hamburg. Jim studied Political Science, Philosophy, German literature in Hamburg and the USA.
Filmography (i.a.): Polizeinspector Mummelmann (1995), Concrete World (1995), St. Pauli goes Barmbek (1996), Tag der

Deutschen Einheit (1997), Friss Vogel, oder stirb (1998), Rattenskat (1999), Marsmädchen (1999), Hero Girl (2000), Spelunkers (2002), Quench (2002), IKFF Trailer (1999, 2002, 2003), Peters Prinzip (2007)
Contact, Production: Stoptruck, Jim Lacy, Kathrin Albers
info@stoptruck.com
Distributor: KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb, Ingo Grell, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Vordergründig handelt „Die schiefe Bahn“ von einem Eisenbahnüberfall durch ehemalige Bahnbeamte. Eigentlich aber ist der Film eine Liebeserklärung an die Zeit der roten Kunstlederpolster, des rosaroten Elefantens und an die stets kritischen und fachkompetenten Bahnbeamten von einst.



**Jim Lacy
Kathrin Albers**

Deutschland 2008
8:56 min
35 mm 1:1.85
Dolby SRD
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Animationsfilm

„The Rat Train Robbery“ is an animation film about a bunch of former train employees, who – having lost everything due to the privatisation of the German train system – decide to take things into their own hands.

7. A.G.V.-T.E.U.

Script, Sound: Olaf Sobczak
Camera: Maik Freudenberg
Editing: Maik Freudenberg, Olaf Sobczak
Production Manager: Maik Freudenberg

Hamburg – Hindukusch (2003), Flüssiges Gold (2005)

Biography: Studies at the HfbK Hamburg since 2002.

Contact, Distributor: Baldwin Production
Olaf Sobczak
olaf.sobczak@gmx.de

Filmography: Caledonia Dreaming (1997), Alles muss raus (1999), Nichts ist mehr sicher (2001), Das Radioballet (2003),

Production: Maik Freudenberg
Filmproduktion
Maik Freudenberg
mail@maik-freudenberg.net



Olaf Sobczak

Deutschland 2007
15:00 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

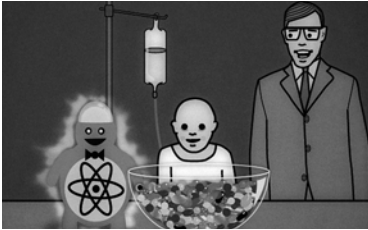
Container, Brücken, Portalkräne, Computerbildschirme und Maschinen sind Hauptakteure des Films. Technologie regiert den Menschen, körperliche Arbeit verschwindet.

Containers, bridges, gantry cranes, computer screens and machines are the main actors in this film. Technology reigns over humans; physical labour disappears.

8. KEINE ANGST VORM ATOM DON'T FEAR THE ATOM

Till Penzek
Jon Frickey

Deutschland 2007
2:10 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Animationsfilm



Gibt es begründete Argumente gegen Atomstrom? Nach diesem Schul-Lehrfilm bleiben kaum noch Zweifel an Nutzen und Niedlichkeit von Atomenergie. Das Atomkottchen ATOM! erklärt fundiert und detailliert, warum Kernkraft zeitlos ist.

Realisation: Till Penzek
Music: John Mercer, Karl Sasse
Production Manager: SFA
Cast: Robert Missler, Jon Frickey

Biography: Till Penzek, born 1976 in Eutin/Germany, studied Fine Arts at HfbK Hamburg and Grafik Design at HAW Hamburg.
Jon Frickey, born 1979 in Stade/Germany, studied Grafik Design at HAW Hamburg. They both work together as "SFA" in design

and animation-projects.

Filmography (Till Penzek, i.a.): Sairaan Lihava Kala (2002), Fuchs und Tier – im Baumarkt (2003), Fuchs und Tier – Die Pfeife von früher (2004), Tigerkatze VS Tigerschnecke (2004), Fuchs und Tier – Drei interessante Erlebnisse (2006)

Contact, Production, Distributor: SFA, Till Penzek, rehkatz@gmx.de

Are there any reasonable arguments against atomic power? In this educational film we learn, that atomic energy is not only clean and useful, but also really quite cute. That's thanks to Mr Atom – who has well-grounded answers to all questions concerning the hazards of nuclear power.

DEUTSCHER WETTBEWERB

GERMAN COMPETITION

4. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

6. Juni, 17.30 Uhr, 3001

8. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2



1. SZMOLINSKY

Julius Onah

Deutschland/USA 2007
5:05 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm



Eberswalde, Deutschland – vor den Toren Berlins wird Karl Szmolinsky von der nordkoreanischen Regierung kontaktiert, um seine „Deutschen Riesen“ nach Pjöngjang zu schicken. Was dann passiert, liegt jenseits seiner wildesten Vorstellungen.

Script, Camera, Editing: Julius Onah
Production Manager: Julius Onah, Christoph Müller-Vahl
Translator: Hanns Müller-Vahl

Biography: Julius Onah is a graduate of Wesleyan University's theater program. He continues to collaborate on various creative endeavors in film, theater and music and has worked for filmmakers Marc Levin, Spike Lee, Michael Skolnik, and Rebecca

Chaiklin. Born in Nigeria and raised in the Philippines, Nigeria, Togo, and Virginia, he currently lives and works in New York City.

Filmography: Nigger (2004), She Waits in the Restless Horizon (2005), Linus (2006)

Contact, Production: Rei Productions
Julius Onah
julius@juliusonah.com

Eberswalde, Germany – just outside of Berlin, Karl Szmolinsky is contacted by the North Korean government to send his "German Giants" to Pyongyang. What happens next is beyond his wildest imagination.

2. WAS BLEIBT WHAT'S LEFT

David Nawrath

Deutschland 2008
16:46 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Anfangs lieben Kinder ihre Eltern; wenn sie älter werden, halten sie Gericht über sie; selten, wenn überhaupt, verzeihen sie ihnen. (Oscar Wilde)

Script, Editing: David Nawrath
Camera: Markus Koob **Sound:** Sebastian Luka **Music:** J. S. Bach eingespielt von Edmund Fuchs
Production Manager: Paul Zischle, Susanne Mann
Cast: Andrej Kaminsky, Maximilian Köster, Wiebke Frost, Nora von Waldstätten, Alexander Flache, Markus von Lingen, Siggi Pawellek, Helmut Michel
Biography: Born in Berlin/Germany in 1980. Lived in both Germany and Iran.

Since 2005, he is studying at the German Film and Television Academy in Berlin.

Filmography: Moharram (2004/05), Der Schulweg (2005), Dunkle Zeit (2006), Eine Minute Freiheit (2007/08), was bleibt (2007/08)

Contact: David Nawrath
mail@davidnawrath.com
Production: Deutsche Film- u. Fernsehakademie (DFFB), Jana Wolff
wolff@dfbf.de

Children begin by loving their parents. After a time they judge them. Rarely, if ever, do they forgive them. (Oscar Wilde)

3. KOPFGEBURTENKONTROLLE BRAINBIRTH CONTROL

Realisation: Jan Riesenbeck
Cast: Ruben Zumstrull

Awards: Deutscher Nachwuchsfilmpreis, Förderpreis der Thüringer Staatskanzlei

Biography: Born in 1985 in Osnabrück/Germany. Has been studying film since 2007 in Kassel/Germany.

Filmography: Das Loch (2005), Müde Vögel (2006), Zerrissene Scherenschnitttherzen (2007), T-Film (2007)

Contact: Jan Riesenbeck
jan.riesenbeck@t-online.de



Jan Riesenbeck

Deutschland 2007
9:15 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe und s/w
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Geträumte Herzexplosionen, Börsenverfolgungskurse, Miniaturkönigreiche, zensierte Vettern, im Stehen tanzen, die Augen von London und das Leben als Schildkröte.

Dreamt heart explosions, chasing stock market prices, miniature kingdoms, censored cousins, dancing without moving, the eyes of London and life as a turtle.

4. PODESTLEBEN LIVING ON THE LANDING

Script: Sabine Zimmer, Sandra Budesheim

Camera: Ines Djampour

Editing: Catrin Vogt

Sound: Olaf Pieper, Bernd Latzel

Music: Sebastian Schoenian

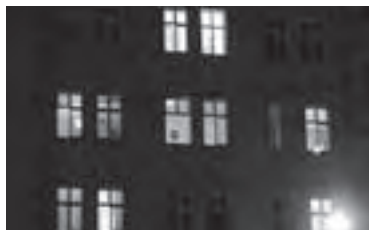
Awards: 2. Preis (Kurzfilmwettbewerb des Goethe Instituts: Thema „Menschenrechte“)

Biography: Sabine Zimmer was born in 1970 in Osnabrück, Germany. Sandra Budesheim was born in 1983 in Berlin. Both studied film at "Filmarche Berlin e.V."

Filmography (Sabine Zimmer, i.a.): Schiller Rap (1999), Traumfahrt (2004), Ich ist eine Andere (2006). (Sandra Budesheim, i.a.): Sabine Reichwein (2004), Alles wird gut (2005), Border Crossing (2007/08)

Contact: Sabine Zimmer
Sandra Budesheim
sandrabudesheim@yahoo.de

Production: CrossendfilmProduktion
Sabine Zimmer
s.p.zimmer@freenet.de



**Sabine Zimmer
Sandra Budesheim**

Deutschland 2007
15:25 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Das filmische Portrait einer ungewöhnlichen Wohnsituation. In einem Berliner Mietshaus lebt eine obdachlose Frau seit zwölf Jahren auf dem Treppenhoch zum Dachboden.

A cinematic portrait of an unusual housing situation. In a Berlin apartment building a homeless woman has been living on the stairhead which leads to the attic for 12 years.

5. VON HASEN UND SCHNITZELN ABOUT RABBITS AND SCHNITZELS

Script: Thorsten Wassermeyer

Camera: Armin Fischer

Editing: Thorsten Wassermeyer,
Armin Fischer

Sound: Klaus Schiller, Eckart Gadow

Music: Eckart Gadow

Production Manager:

Thorsten Wassermeyer

Cast: Hildegard Schroedter, Martin Daerr,
Anna Dieterich

Biography: Studied journalism and philosophy at Berlin Free University. Lives and works as a free lance journalist and filmmaker in Berlin/Germany.

Filmography: Marias Rückkehr (2005)

Contact, Production:
Thorsten Wassermeyer
wassermeyer@gmx.de



Thorsten Wassermeyer

Deutschland 2007
14:38 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Charlottes Leben bewegt sich zwischen Fabrik, Herd und TV-Schnulze. Nach 30 Jahren Ehe bleibt ihr jedes Zeichen der Zuneigung von ihrem Mann Erwin verwehrt. Auch eine Einladung der Tochter und die Geburt des Enkelkindes bringen Erwin nicht dazu, seine geliebte Hasenzucht zu verlassen. Wird Charlotte die Reise alleine antreten?

After 30 years of being married to her husband Erwin, Charlotte is lacking warmth and affection – her life is narrowed to working, cooking and watching soap operas. An invitation from her daughter sets a flicker of hope for Charlotte to escape her claustrophobic domestic situation. Will Charlotte go on a journey by herself?

6. APPLE & EI

Script: Marko Meister

Camera: Hans Peter Eckhardt

Editing: Laurent Notaro

Auszeichnungen: 3rd Diploma (6. Kansk International Video Festival), Special Jury Prize (26. Minneapolis/St. Paul International Film Festival)

Filmography: The Donkey Story (2002), Cafe Hish (2005)

Contact, Production, Vertrieb:
Ahmet Tas
atasfilm@gmail.com



Ahmet Tas

Deutschland 2007
5:12 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
türkische/deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Viermal die Woche, acht Stunden am Tag, singt ein türkischer Einwanderer in Berlin für 'n Appel und 'n Ei.

Four times a week, a Turkish immigrant in Berlin sings for eight hours a day and gets paid a pittance, "an apple and an egg" as the German saying goes.

7. MORBUS BECHTEREW

Lola Randl
Rainer Egger
Deutschland/
Österreich 2007
11:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Anfangen hat es im Knochen meines Daumens. Und dann im Zeigefinger. Am nächsten Tag an der anderen Hand genauso. Darauf im Ellenbogen und im rechten Knie. Also bin ich zum Arzt gegangen und habe mich untersuchen lassen. Er sagt, ich habe die besten Werte seit über 15 Jahren. Also frage ich mich, was das sein kann.

Camera: Lola Randl
Editing: Sabine Smit
Music: Maciej Sledziecki
Cast: Rainer Egger
Awards: 1. Preis Regensburg
Kurzfilmwoche

Biography (Lola Randl): Born in 1980 in Munich/Germany. From 2001 to 2005, she studied at the Kunsthochschule für Medien Köln/Germany.

Filmography (Lola Randl): Geh aus mein Herz (2002), Nachmittagsprogramm (2004), Verena Verona (2005), Die Leiden des Herrn Karpf – Der Besuch (2008)

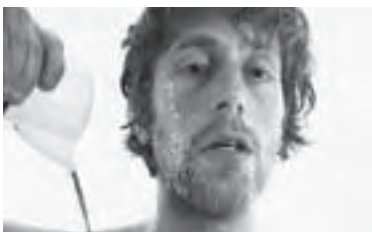
Contact, Production: Komet Film
Lola Randl
lola@yaya.de

It all started in my thumb bone and then midly in my index finger. Therefore I saw a doctor and had a haemogram done. The doctor said that my blood test result has never been better within the last 15 years. So I wonder what this could be.

8. COMMUNICATION: TO CONNECT TO THE OTHERS

Konrad Bohley

Deutschland 2007
4:26 min
Betacam SP
Stereo
Farbe
englische OF
Experimentalfilm



Ich versuche mit dem Publikum zu kommunizieren ohne zu viele Worte zu machen.

Music: Maciej Sledziecki

Biography: Konrad Bohley was born in Halle in Eastern Germany. He moved to the West before the fall of the Berlin wall. Has been working as an editor and cinematographer in commercials, music clips, installations, documentaries and industry films for seven years. Recently, he has been working more and more on independent projects.

Filmography (i.a.): Gesucht wird Jesus Christus – ein Abend mit Klaus Kinski (2000), Die Krone der Schöpfung (2001), Ausstellen! (2003), Null Fehler (2004), Reise 1 Bis 3 (2005), A Great Happiness (2007)

Contact: Konrad Bohley
kboh@web.de
Production: Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger
dilger@khm.de

I try to communicate with the audience without taking too many ways around them.

DEUTSCHER WETTBEWERB

GERMAN COMPETITION

5. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis

6. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2

7. Juni, 17.30 Uhr, 3001

3

1. VON EINER WELT ABOUT A WORLD

Corinna Schnitt

Deutschland 2007
9:10 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
mit deutschen Inserts
Kurzspielfilm



Elf Frauenakte in einer idyllischen Gebirgslandschaft mit Wäldern und Wiesen. Durch diese schreitet ein Mann, allein. Seine Kontaktversuche bleiben unerwidert, erzeugen keinerlei Regung. Die Frauen scheinen Teil der Natur geworden zu sein, ganz wie „von einer anderen Welt“.

Camera: Volkmar Geiblinger
Sound: Peter Utvary
Production Manager: Martin Åström
Cast: Piet Fuchs, Claudia Antl, Susan Florries, Eva Heitzinger, Barbara Anna Husar, Raluca Jacoano-Muntean, Marianne Lang, Martina Lunzer, Anne Mueck, Amanda Sheely, Elisabeth Streit
Realized in Cooperation with Museum Ludwig, Cologne, in the context of "Edition Bewegte Bilder".

Sponsored by: Sammlung Rheingold GbR
Biography: Born in Duisburg/Germany in 1964. Studied in Offenbach and Düsseldorf 1989-1996. Lives in Hamburg.

Filmografie (i.a.): Raus aus seinen Kleidern (1998), Das Schlafende Mädchen (2001), Schloß Solitude (2002), Living a Beautiful Life (2003), Transformation in the Land of Enchantment (2003)

Contact, Production, Distributor:
Corinna Schnitt, corinnaschnitt@gmx.de

Eleven female nudes in an idyllic mountain landscape with forests and meadows. A man strides through this, alone. His attempts to getting in touch remain unanswered and don't generate any impulse. The women seem to have become part of nature, as if they were of another world.

2. ON OFF

Realisation: Katz & Fuchs

Biography (Timo Katz): Born in Siegen/Germany in 1977. Studied foto and film design in Bielefeld. Graduated in 2006. (Jan Fuchs): Born in Hamburg/Germany in 1976. Studied foto and film design in Bielefeld. Graduated in 2004. He lives in Kassel and works as an artist.

Filmography (Timo Katz): Panorama (2004), Kassetten-tausch (2005), Whirr (2006). (Jan Fuchs): Kaffee, Electric Bath, Hotstepper

Contact, Production: Timo Katz
mail@timokatz.de
Jan Fuchs
janfloor@gmx.net



**Timo Katz
Jan Fuchs**

Deutschland 2007
3:37 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm

Sechs Kameras ohne Kameramann filmen sechs ohne Kameramann filmende Kameras. Das Licht führt Regie. Katz und Fuchs warten vor der Tür.

Six unmaned recording cameras record six unmanned recording cameras. The light is directing. Katz and Fuchs wait outside.

3. AUF DER STRECKE ON THE LINE

Script: Reto Caffi, Philippe Zweifel
Camera: Piotr Rosolowski **Editing:** Thomas Bachmann **Sound:** Marc v. Stürler, Andreas Hildebrandt **Music:** Ivo Ubezio, Daniel Jakob, Oli Kuster **Cast:** Roeland Wiesnekker, Catherine Janke, Leonardo Nigro, Hanspeter Bader, André Meyer, Julie Bräuning, Roland Bonjour u. a. **Awards:** Großer Preis der Jury (Clermont-Ferrand 2008), Schweizer Filmpreis 08, Studenten-Oscar 2008, Publikumspreis Kinofest Lünen

Biography: Born in 1971. After university, he turned to journalism, script writing and directing. His shorts received over 30 awards. **Filmography:** Quickie (1995), Leos Freunde (1996), Bus-Stop 99 (2000), Männer am Meer (2005) **Contact:** Reto Caffi, caffi@mac.com **Production:** Kunst-hochschule für Medien Köln, Ute Dilger, dilger@khm.de **Distributor:** KurzFilm-Agentur Hamburg e.V., Ingo Grell, Alexandra Heneka, sales@shortfilm.com



Reto Caffi
Deutschland/Schweiz
2007
29:45 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
Farbe
schweizerdeutsch/
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Ein Kaufhausdetektiv ist heimlich in eine Verkäuferin des hauseigenen Buchladens verliebt. Regelmäßig beobachtet er sie über das Videoüberwachungssystem und folgt ihr abends in die Bahn. Als er Zeuge eines Angriffs auf einen vermeintlichen Nebenbuhler wird, greift der eifersüchtige Detektiv nicht ein – mit fatalen Folgen.

A department store security guard is secretly in love with a clerk in the store's bookshop. When he witnesses a seeming rival being attacked in the train, he gets off instead of helping him – a decision with devastating consequences.

Realisation: Jörg Petri

Contact, Production, Distributor:
Jörg Petri
jop@jop.net

Awards: 3. Preis (MuVi Oberhausen 2008)

Biography: Born in 1972. Learned type setting in 1998. Freelance graphic designer since 1999. Still alive in 2008.



Jörg Petri

Deutschland 2007/08
4:31 min
Mini-DV
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm

Im Bleisatz bedruckte Seiten werden im Musikvideo DOT zu einem animierten Buch. Das in Papier materialisierte Video, die bedruckten Seiten, werden zu einem Buch gebunden. Das Video wurde zum Musiktitel DOT von Michael Fakesch (Ex Funkstörung) produziert.

The musicvideo DOT shows papers printed with lead type. The sequence of papers forms an animation. The printed pages were bound as a book, the video is an animated book, the book a materialized video. It was produced for a song by Michael Fakesch (formerly part of Funkstörung).

Script: Juliane Blothner
Camera: Ingo Scheel
Editing: Juliane Blothner
Music: Popnophone

Cast: Matze van den Berg, Uschi Riedlhammer, Caro von der Groeben, Bjoern Gödde, Uli Streffing u. a.

Biography: Born in Bergisch-Gladbach/Germany in 1982. Has been studying at the Kunsthochschule für Medien Köln since 2003.

Filmography: Suha (2004), My Manu Mahagony (2005), Der Wohnung (2006), Der letzte Eremit (2007/08)

Contact: Juliane Blothner
j.blothner@arcor.de

Production, Distributor: Kunsthochschule für Medien Köln, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Disposition, Ute Dilger dilger@khm.de



Juliane Blothner

Deutschland 2007
2:53 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm

In der Nacht werden einige Menschen scheinbar zufällig Zeuge eines seltsamen Schauspiels.

One night, a group of people witnesses a bizarre spectacle.

6. WIDERSTAND RESISTANCE

Baris Aladag

Deutschland 2007
9:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Vier jugendliche Friedensaktivisten planen, bei einer Militärparade ein Anti-Kriegs-Banner anzubringen. Da sie unter Beobachtung stehen, bleibt ihr Vorhaben nicht unentdeckt. Doch sie führen mit einem geschickten Täuschungsmanöver die Polizeibeamten an der Nase herum. Bis zuletzt bleibt unklar, ob ihr Plan aufgeht.

Script: Baris Aladag
Camera: Jens Nolte
Editing: Benjamin Ikes
Sound: Camilla Lima **Music:** Philipp Milner
Cast: Nadja Bobylewa, Marlon Kittel, Jan Kersjes, Tobi Novo
Biography: Born in Stuttgart/Germany in 1981. Worked for Porsche in the fields of film and video between 1999 and 2001. Worked as a director and scriptwriter. Has been studying in Cologne since 2003.

Filmography: Panik (2001), You Shall Not Despair (2004), Bungee (2004), Wir (2004), Schläfer (2004), Moment (2005), Sag mal (2005), Mahlzeiten (2005), Out of Space (2006), Weit weg – Nah dran (2006), Lala (2007)
Contact: Baris Aladag, info@park17.de

Production: Kunsthochschule für Medien Köln, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Disposition, Ute Dilger, dilger@khm.de

Four young activists of a peace movement want to affix an anti-war-banner during a military parade. As they are under observation their plan is revealed. But thanks to a clever razzle-dazzle they manage to give the policemen the runaround. The success of their plan is not guaranteed until the end.

7. NACHTTANKE NIGHT GAS STATION

Christian Schleisiek

Deutschland 2007
6:44 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
Experimenteller
Kurzspielfilm



„Nachtanke“ spielt mit der Zeit und bricht mit dem gewohnten Sehen. Alles beginnt so, wie es endet. Neun Kameras überwachen das Geschehen, doch die Lösung ist verborgen. Ein Verbrechen geschieht, die Polizei verhaftet, eine Frau will nur tanken. Wo ist das Motiv? Die Zeit läuft – rückwärts.

Script: Lisa Engelbach
Camera: Justin Peach
Editing: Sebastian Schnabel
Production Manager: Jonathan Fieber
Cast: Andreas Konzack, Alexander Beck

Biography: Born in 1980. After finishing alternative civil service he enrolled at the FH Mainz. Several internships ever since.

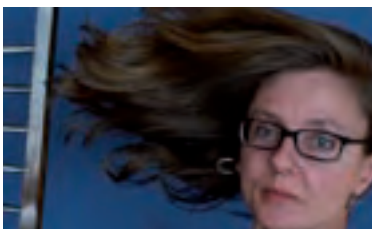
Filmography: Crazy Man (2004), Pushed Around (2004), Fair Dinkum (2005)

Contact: Christian Schleisiek
Christian-Schleisiek@gmx.de

The film plays with time and breaks with habitual viewing. Everything begins like it ends. Nine cameras observe the events but the solution remains hidden. A crime happens, the police arrest, a woman wants to refuel. What's the motive? Time's running – backwards.

8. 16:9 FULL HD

Marion Pfaus
Deutschland 2007
11:46 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Experimenteller
Kurzspielfilm



Deutschland hinkt beim Thema HD im Vergleich zu anderen europäischen Ländern um zwölf bis vierzehn Monate hinterher. Los geht's! Der Film untersucht, wie viel nach der Umstellung von PAL auf HD, von 4:3 auf 16:9, an Bild gewonnen wurde – und was man damit alles machen kann.

Script, Camera, Editing, Sound: Marion Pfaus
Cast: Marion Pfaus, Felicia Zeller
FX: Martin Wieser

Filmography: Die Kids von den Schönhauser-Allee-Arkaden (2002), Berlin, den 17. Mai – Videobrief an Rigoletti (2003), Learning English (2003), In drei einfachen Schritten zum Meisterwerk (2002)

Contact, Production, Distributor: Experten
Marion Pfaus
rigoletti@rigoletti.de

With regard to subject of HD, Germany is lagging behind other European countries by around 12 to 14 months. So, here we go! A film that explores how much images have gained from the conversion from PAL to HD, from 4:3 to 16:9, and all the things that can be done with it.

9. LOMITZ

Jonas Amelung

Deutschland 2007
3:58 min
Betacam SP
Dolby SRD
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Nacht. Ein leeres Fenster im Gewitterregen. Ein Musiker auf der Bühne. Spielt er oder tut er nur so? Ein einsames Paar, das einen Dialog führt, ohne zu sprechen. Was geht hier vor? Ein Kurzfilm, der sich auflöst in Richtung Dunkelheit.

Camera: Aaron
Editing: Jonas Amelung

Biography: Born in Flensburg in 1977. Studied film at the HfbK Hamburg.

Filmography: Ausgang (2004)

Contact, Production: Interkomet Filmproduktion
Jonas Amelung
interkomet@web.de

At night. An empty window in the rain of a thunderstorm. A musician on stage of whom we don't know if he really plays or only pretends. A lonely couple who carries on a dialogue without speaking. What is happening here? A film which dissolves towards darkness.

DEUTSCHER WETTBEWERB

GERMAN COMPETITION

4

5. Juni, 17.30 Uhr, Metropolis

7. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

9. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2

Script: Agnieszka Piwowarska

Camera: Carol Burandt von Kameke

Editing: Michael Venus **Sound:** Rolf Manzel

Music: Peter Folk **Production Manager:**

Jörg Lassak **Cast:** Felix Goeser, Inga Birkenfeld, Burghart Klausner, Christoph Tomanek, Jaron Löwenberg, Helene Grass, Melek Erenay **Biography:** Born 1976 in Jena/Germany. Organising video workshops for autistic children. Studies of Visual Communication at the Bauhaus-University

Weimar. 2003, graduation as a designer.

Between 2005 and 2006 Producer for Promotion and Design at the Children's Channel KIKI. Since October 2006, Directing Student at the Hamburg Media School. **Filmography:** Tilt (2003) **Contact:** Michael Venus m.venus@hamburgmediaschool.com **Production, Distributor:** Hamburg Media School, Anja Schmuck a.schmuck@hamburgmediaschool.com www.hamburgmediaschool.com

Tom kommt von einem Einsatz als Kriegsphotograf zurück nach Hause. Das Erlebte hat ihn verändert. Die Rückkehr in die westliche Gesellschaft misslingt. Seine Beziehung droht zu zerbrechen. Wie hält man jemanden fest, der nicht hier ist – und nicht dort.



Michael Venus

Deutschland 2007

13:00 min

35 mm CS

Dolby Stereo SR

Farbe

deutsche OF

mit engl. UT

Kurzspielfilm

Biography: Born 1976 in Bolzano/Italy. He studied Fine Arts and Visual Art, got several awards and had many exhibitions. He lives and works in Berlin/Germany.

Filmography: Escalating Perception/ The Gaze (2004), Escalating Perception/ The Path (2005), Escalating Perception/ The Visual Need (2006/07)

Contact, Production: Christian Niccoli christian_niccoli@web.de

Der Film verkörpert auf metaphorische Weise den „Lost in Space“-Zustand, den junge Ausländer im Alter zwischen 25 und 38 in Berlin erleben. Diese Situation wird von einer Menschenmenge, die mitten im Ozean schwimmt, repräsentiert.



2. PLANSCHEN SPLASH

Christian Niccoli

Deutschland 2008

5:05 min

Betacam SP

Dolby Stereo SR

Farbe

ohne Dialog

Kurzspielfilm

Narrator: Rudolf Danielewicz

Filmography: Das Wurstpferd (2004)

Awards: Special Mention (Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart 2008)

Contact, Production, Distributor: Jörg Weidner jw@sublunarewelt.de

Biography: Jörg lives and works as a filmmaker in Hamburg. Anke Späth studied film at the HfbK and is currently working in the field of animation in both Berlin and Hamburg.

In einer Welt aus Ton und Asche wird der Werdegang des Gottes Dionysos erzählt. Hineingeworfen in eine Umgebung ständiger Wandlungen, wird er zum Verkünder der Selbstaufgabe. Ein düsterer Bilderreigen, eine Huldigung an die Widersprüchlichkeit unseres Daseins und an den Rausch, der uns uns selbst vergessen macht.

The video metaphorically embodies the "lost in space" condition experienced by young foreigners living in Berlin, all aged between 25 and 38. This condition is represented through a mass of people in this swimming around in the middle of the ocean.



3. DIONYSOS

**Jörg Weidner
Anke Späth**

Deutschland 2007

14:02 min

35 mm 1:1,66

Dolby SRD

Farbe

deutsche OF

mit engl. UT

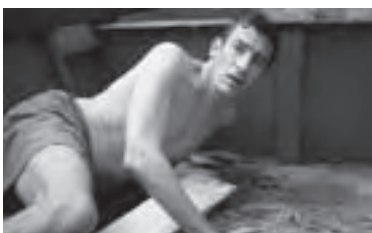
Animationsfilm

Set in a world of clay and ashes, this stopmotion film reveals the origins and the essence of the ancient god Dionysos. It is a sombre obeisance to the symbol of our disruption, to the symbol of the contraries of our existence and to the state of ecstasy which lets us forget ourselves.

4. SUPERFÍCIE SURFACE

Rui Xavier

Portugal/
Deutschland 2007
13:30 min
Betacam SP
Dolby SRD
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Egal wie ruhig die Oberfläche des Ozeans uns auch erscheinen mag, jedes Mal, wenn wir die Grenze, die Land und Wasser teilt, überschreiten, dringen wir ins Unbekannte ein. Wird unsere Welt noch genauso aussehen, wenn wir wieder das Festland betreten?

Script, Editing: Rui Xavier **Camera:** Ana Eliseu **Sound:** Patrícia Batera **Production Manager:** Manuel Veiga **Cast:** Marcello Urgeghe, Ângelo Torres, Paca, José Mendes **Awards:** Special Mention (Berlinale Shorts) **Biography:** In 1995 he completed the bachelor's degree in Audiovisual Communication Technologies at the Instituto Politécnico, Porto. In 1997, he concluded a Post-Graduation in Photojournalism at University of Wales, Cardiff. Since 2006 he

has worked on various areas of film making as a still photographer, cameraman, sound operator and video editor. **Filmography:** jovens@eleições.pt (2002), Monólogos da Memória (2003), Pedro Loureiro 94-05 (2006) **Contact:** Rui Xavier, rui@kameraphoto.com **Production:** Fundação Calouste Gulbenkian Manuel Veiga, mveiga@gulbenkian.pt Deutsche Film- u. Fernsehakademie (DFFB) Jana Wolff, wolff@dffb.de

No matter how calm the surface of the ocean appears to be, each time we cross the line that divides land and water we enter an unknown and unexpected world. Did our world remain the same by the time we come back ashore?

5. SEEMANNSTREUE SEA DOG'S DEVOTION

Anna Kalus

Deutschland/
Österreich 2008
10:15 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm



„Meine längste Braut war Alwine. / Ihrer blauen Augen Gelatine / Ist schon längst zerlaufen und verwest.“ Frei nach dem gleichnamigen Gedicht von Joachim Ringelnatz.

Script, Camera, Editing: Anna Kalus **Music:** Florian Käppler, Daniel Requardt, Florian Studios, Stuttgart

Contact, Production: Anna Kalus mail@anna-kalus.de

Biography: Born in 1974. Studied at Schwäbisch Gmünd and Karlsruhe. Has been working in graphic design and animations ever since. **Filmography:** Schauen Sie auf das kleine Vögelchen (1999), wie gewünscht (2003), Bruder Jakob (2004)

Distributor: Sixpack Film Brigitta Burger-Utzer Gerald Weber office@sixpackfilm.com

“My longest bride was Alwine. / Her blue eyes gelatine / Has smeared and decayed long ago.” Freely adapted from the poem by Joachim Ringelnatz with the same title.

6. ILLUSION

Burhan Qurbaní
Fabian Gasmia
Deutschland 2007
9:10 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Als Lena das Wichtigste in Ihrem Leben verliert – ihre Arbeit – zieht ihr das den Boden unter den Füßen weg. Was kann sie tun? Sie „arbeitet“ einfach weiter. Ein Film über eine Kontrolleurin, der die Kontrolle abhanden kommt.

Script: Carola Dieckmann **Camera:** Yoshi Heimrath **Editing:** Sascha Seidel **Music:** Enis Rotthoff **Production Manager:** Fabian Gasmia **Cast:** Anne Ratte-Polle, Sven Lehmann **Biography** (Burhan Qurbaní): Born 1980 in Erkelenz, Germany. He studied film at Film Academy Ludwigsburg. **Filmography** (Burhan Qurbaní): Für Eleonor (2002), Es war die Nachtigall (2002), Das Kartenhaus (2003), Heart Shaped Box

(2003), Nur wenn sie schlafen (2004), Still on Earth (2005), Vögel ohne Beine (2006) **Contact, Production:** Detailfilm Fabian Gasmia gasmia@detailfilm.de Filmakademie Baden-Württemberg (FABW) Eva Steegmayer eva.steegmayer@filmakademie.de **Distributor:** Filmakademie Baden-Württemberg (FABW), Eva Steegmayer eva.steegmayer@filmakademie.de

When Lena loses her job – the most important thing in her life – it pulls the rug out from under her. What can she do now? Lena decides to keep on working illegally. Illusion is a film about someone that loses control.

7. 3 X 1

Telemach Wiesinger

Deutschland 2007
10:00 min
16 mm 1:1,37
Lichtton
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm



Drei verschiedene Ansichten auf eine Brücke.

Biography: Telemach Wiesinger, born 1968 in Bielefeld/Germany. Studied Visual Communication at HbK Kassel/Germany, Diplom 1994. He works as a photographer for many art books and exhibitions. He is visiting professor at the University of Wisconsin, University of Illinois at Chicago, HbK Braunschweig, Akademie für Kommunikation Freiburg.

Filmography: Landed Takes & Sound Times (2001-08), Der Klang des Meeres (2002-2004), Augenblick Nr. 19/38 (2006), Passage (2007), Augenblick Nr. 3/25/35 (2007), Landed (2007),

Contact, Production, Distributor: Lichtbild Wiesinger „Altes Feuerwehrhaus“ Telemach Wiesinger info@telemach-wiesinger.de

Three different views on one single bridge.

8. PETZOLDS PFEIFEN PETZOLD'S WHISTLE

Script: Olaf Held
Camera: Johannes Louis
Editing: David J. Rauschning
Sound: Michael Thumm
Music: Gorowski, Neon Blocks
Cast: Heiko Pinkowski
Biography: Born in 1970 in Karl-Marx-City. Worked for the Kulturfabrik "Voxxx" from 1994 to 2000. Afterwards freelance work and as an employee of the Chemnitzer Filmwerkstatt.

Filmography: Splash! (2001), Duell in Griesbach (2006), Schicht, Engelbertstraße (2006)

Contact: Olaf Held
roh_2@web.de
Production, Distributor:
HFF "Konrad Wolf"
Verleih/Vertrieb
Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de



Olaf Held
Deutschland 2008
5:33 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm

Petzold arbeitet in seiner Werkstatt. Plötzlich stört ihn ein seltsames Geräusch.

Petzold works in his garage. Suddenly, a strange noise is disturbing him.

DEUTSCHER WETTBEWERB

GERMAN COMPETITION

5

4. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1

7. Juni, 15.00 Uhr, zeise 2

8. Juni, 15.00 Uhr, 3001

1. WAS WEISS DER TROPFEN DAVON? WHAT WOULD THE DROP KNOW ABOUT THAT?

Script: Jan Zabeil
Camera: Jan Zabeil, Kristof Kannegießer
Editing: Florian Miosge
Sound: Uwe Bossenz, Alexander Bruns
Music: Uwe Bossenz
Production Manager: Holger Lochau
Awards: Bester Kurzfilm 2007 (Achtung Berlin Filmfestival)
Biography: Born 1981 in Berlin/Germany. Works as a lighting technician since 2001, since 2004 as a director of photography.

Studies at HFF "Konrad Wolf" in Potsdam-Babelsberg. Lives in Berlin.

Filmography: L.H.O. (2007)

Contact: Jan Zabeil
jan@ish.fm
Production, Distributor:
HFF "Konrad Wolf"
Verleih/Vertrieb, Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de



Jan Zabeil
Deutschland 2007
12:25 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Atmosphärische und philosophische Annäherung an das Gebäude des Deutschen Bundestages. Joao Barroso führt mit seiner warmen Stimme durch den Film und wirft tiefgreifende Fragen zu Politik und Migration auf. Nihat reinigt akribisch einen Text über das Leben des Menschen, den er nicht versteht.

The Reichstag in Berlin, the most influential building in Germany, is the subject of this documentary. But more than the building, the immigrant cleaners working there are the protagonists. As in a genuine ballet, they move around the majestic, rigidly designed building with their yellow garbage carts and floor sweepers.

Realisation: Stock'n'Wolf

Biography (Sébastien Wolf): Born in Essen/Germany in 1976. Studied art in Düsseldorf between 1997 and 2004. (Tinka Stock): Born in Essen in 1976. Studied at the Art Academy in Karlsruhe/Germany between 1997 and 2003.

Filmography (Sébastien Wolf): Comic Strip (2001), Bad Glam (2002), New Life (2003), Bob Log III's Electric Fence Story (2004), Pony's Dick (2005), Diamonds (2005), Our House (2006)

Contact, Production: Stock'n'Wolf
Sébastien Wolf
Tinka Stock
sebastienwolf@gmx.de



**Sébastien Wolf
Tinka Stock**

Deutschland 2007
1:56 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm

Prof. Khan irrt nach missglücklichem Laborversuch entmaterialisiert durch die Sphären der virtuellen Welt.

After a failed lab experiment a dematerialised Prof. Khan is drifting through spheres of the virtual world.

3. HAKENLAND

Andreas Pieper

Deutschland 2008
33:20 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Legrand wird von der Landessynode nach Patkow geschickt, um die Leidensbilder des Isenheim Altars zu fotografieren. Ein langer Tag genügt, um am falschen Ort zu sein, mit der falschen Frau zu sprechen, in die bierselige Enge eines Dorffests zu geraten. Ein Film über Landflucht.

Script: Andreas Pieper
Camera: Till Vielrose
Sound, Music: Florian Marquardt
Production Manager: Silvia Loinjak
Cast: Barnaby Metschurat, Thorsten Merten, Anna Brüggemann, Hannes Wegener, Harald Warmbrunn
Awards: BMW short film award 2006.
Biography: Born in Bochum/Germany in 1977, spent time in Toulouse and New York. Studied in Babelsberg.

Filmography: Blitzschach (2003), Galapagos Pingpong (2004), Die Begegnung (2005), I'enfer (2006), Die Frau vom vierten Foto unten rechts (2006)

Contact: Andreas Pieper
a.pieper@arcor.de

Production, Distributor:
HFF "Konrad Wolf"
Verleih/Vertrieb, Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de

Legrand is sent to Patkow by the synod to take fotos of the suffering images of the Isenheim Altarpiece. One long day is enough to be at the wrong place, to speak with the wrong woman and to find oneself in the tipsy tightness of a village fair. A film about rural exodus.

4. FALSCHER FREUNDE FALSE FRIENDS

Sylvia Schedelbauer

Deutschland 2007
4:50 min
Betacam SP
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
Experimentalfilm



Eine Montage von Found Footage aus den 50er-Jahren: Verschiedene mysteriöse Handlungsstränge werden obsessiv ineinander geflochten und ergeben eine poetische Reflektion über ein beklemmendes Wechselspiel von Erinnerung und Projektion.

Biography: Lives and works in Berlin/Germany.

Filmography: Erinnerungen (2004), Ferne Intimität (2007)

Contact, Production, Distributor:
Sylvia Schedelbauer
sylvia.schedelbauer@gmail.com

A montage consisting of found footage of the 1950s: different mysterious strands are interwoven obsessively and add up to a poetic reflection about a nightmarish interplay of memory and projection.

5. LOS INDIVIDUOS THE INDIVIDUALS

Kai Adam
Spanien/
Deutschland 2007
12:33 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
englisch/spanische OF
mit engl. UT
Dokumentarischer
Kurzspielfilm



„Wer sind die, die auf der Baustelle eines Einkaufszentrums einen großen Kleiderschrank die Treppe hinaufschleppen müssen?“ „Wir sind's!“

Realisation: Kai Adam
Camera: Kai Adam, Alfredo Lopez
Sound: Tobias Peper
Music: Desperate housemen feat. Mahmud Antoñanzas
Cast: Bibi Ruiz, Fernando Ariel Lipreti, Mahmud Mouhamadal Diba

Awards: Premio Onda Curta, Radio Television Portugal

Biography: Born in 1977. Studied acting at HfbK in Hamburg/Germany, Diploma 2004. 2003 Erasmus Exchange Program UCLM Cuenca, Spain. Appeared in "Rosenstraße", among others.

Filmography: Mistral (1997), Schichtwechsel (2001), Aus ihrer Sicht (2002), Las antenas están seguras (2003), By Boat (2004), By Foot (2004)

Contact, Production, Distributor:
Kai Adam, waldkai@gmx.de

"Who are they who have to carry a big wardrobe up the stairs in a building-site of a shopping centre?" "It's us."

6. TEACHING THE ALPHABET

Volker Schreiner

Deutschland 2007
3:34 min
Betacam SP
Mono
Farbe und s/w
englische OF
Experimentalfilm



Dieses Alphabet aus Found Footage ist kein simples ABC. Der Film zeigt eine Choreografie von Szenen aus Hollywoodklassikern. Das Konzept des alphabetischen Ordners wird lose aufrechterhalten, was Raum gibt für einen spielerischen Beitrag des Unterbewusstes.

Editing, Sound: Volker Schreiner

Biography: Born in 1957. Studied in Braunschweig from 1977 to 1983.

Filmography: Counter (2004), Radar (2005)

Contact: Volker Schreiner
mail@volkerschreiner.de

It's not a simple ABC, this found footage alphabet of collected and choreographed footage from classic (Hollywood) films. The concept of alphabetical ordering is loosely maintained so there's room for a playful contribution from the subconscious.

7. RUSKI MAKE UP

Sound: Felix Kubin
Music: Jyrgen Hall
Animation: Jan Bauer, Frederik Sass
Narrator: Mariola Brillowska

Biography: Born in Sopot, Poland in 1961. Studied in Hamburg, works as an artist, author, director and producer.

Filmography: Grabowski, Haus des Lebens (1990), Der Mann geht in den Krieg (1992), Eryk im Sexil (1993), Fifi (1994), Visa Vú (1994), Man comes Home (1995), Man in action (1995), Flash Fairy (1996), Die Contr-contras (1997), Der falsche Spieler (1997), Katharina & Witt (1997), Morgenröte (1999)

Contact, Production, Distributor:
Snupiekult/Future Art Project
Mariola Brillowska, mariola.interpol@gmx.de



Mariola Brillowska
Deutschland 2008
10:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Animationsfilm

Ruski Make Up. Du brauchst eine Wohnung. Hier ist Lenins Rat. Besuche den Nachbarn, mach ihn kalt. Ruski Make Up. Ruski Parfüm. Schminke die Leiche. Damit der Postmann denkt, dein Nachbar lebt noch. Damit du die Bude kriegst.

Ruski Make Up. You need a flat. Here's Lenin's advice. Visit the neighbour. Bump him off. Ruski make up. Ruski perfume. Make the body up. So that the postman believes the neighbour is still alive. So you get the flat.

8. LES TEMPS QUI CHANGENT THE TIMES THAT ARE CHANGING

Script, Camera, Editing: Thomas Oswald
Sound: Daniel Schönfeldt
Music: Isolée
Cast: Christophe Ramirez, Denis Noviant

Biography: Born in Seesen, Germany, in 1980, he lived in Marseille for a few years. Studied at the HfbK Hamburg and at the École supérieure des beaux-arts in Marseille.

Filmography: Lamspringer Protokolle (2000), Brüderchen und Schwesterchen (2001), Tim, der Pizzataxifahrer, und die Briefmarke ins Glück (2003)

Contact, Distributor: Thomas Oswald
th.oswald@web.de

Production: Hochschule für Bildende Künste (HfbK) Hamburg, Visuelle Kommunikation



Thomas Oswald
Deutschland 2007
5:06 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo
Farbe
französische OF
mit engl. UT
Experimentalfilm

Zwei Freunde sprechen auf dem Balkon eines Hochhauses über ihre alten Ideale. Dabei werden sie sich ihrer Position in der heutigen Gesellschaft bewusst.

Two friends on the balcony of a high-riser speaking about old ideals, thus realizing their position in today's society.

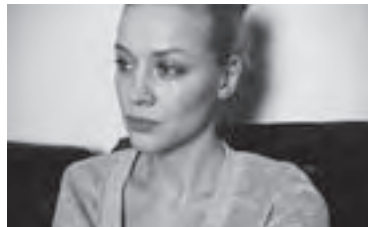
9. USCHI M.

Realisation: Verena Mundhenke
Camera: Richard Böhlinger

Biography: Born in 1978 in Frankfurt/ Germany. Worked in design and as a texter. Diploma 2008 at the Kunsthochschule für Medien Köln.

Filmography: Bergluft macht Wangenrot (2003), Russisch Roulette (2007), Reise nach Amerika (2007/08)

Contact: Verena Mundhenke
vea.mund@kfm.de



Verena Mundhenke
Deutschland 2008
2:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Uschi M. berichtet von ihren Sorgen und jemand hört ihr zu.

Uschi M. speaks of her sorrows and someone listens.



KÖNIG & KÖNIG

wine and dine

Schokoladen · Weine · Spirituosen · Kaffee · Feinkost · Accessoires



Ottenser Hauptstr. 28 - 22765 Hamburg
040-41 35 88-77
wine@kkwd.de & dine@kkwd.de
Beratung · Lieferung · Gastro · Catering
www.kkwd.de

Warms Bierke von 17 bis 20 Uhr · Warmes Kaffee von 10 bis 22 Uhr · Warmes Backe von 10 bis 20 Uhr · Warmes Bierke von 17 bis 20 Uhr · Warmes Bierke von 17 bis 20 Uhr

Filmhäuskei

Cafe · Bar · Restaurant · Sommerterrasse

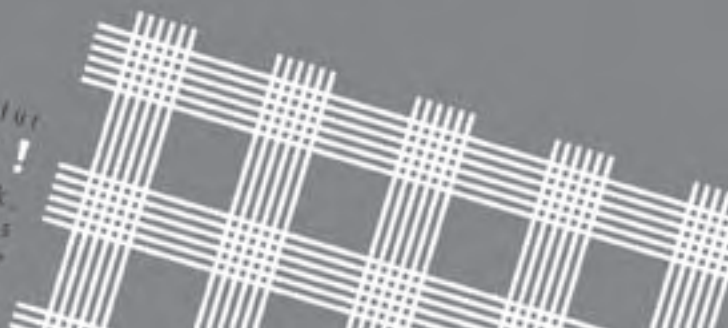
Filmhäuskei, Friedensallee 7, 22765 Hamburg, fon: 040-30 90 80 25, e-mail: filmhaeuskei@t-online.de

Große Rainstraße 20 · 22765 Hamburg
Tel.: 39 90 70 00 - www.schweizweit.de
geöffnet: di. - sa. 10-24, so. 10 - 18 Uhr

schweizweit⁺

KÜHN
KELLER
PROVIANT

Eidgeniesser!
nur für
heißes Frühstück,
mittags und abends
frische Schweizer Küche



Hamburger im Blickfang

In der Hamburger KurzFilmNacht fällt der Blick durchs Fischauge auf frische Filme aus der Hansestadt. Hier bietet sich die einmalige Chance, alle Hamburger Werke aus dem Deutschen Wettbewerb am Stück zu sehen.

Dank der kreativen Hanseaten gibt es nicht nur Ausblicke auf den Containerhafen, sondern es rauscht auch der deutsche Wald auf den Hamburger Leinwänden. Ein Reeperbahnbummel entführt auf die „Schiefe Bahn“, und es werden sachdienliche Hinweise zum Verhalten bei plötzlichem Jobverlust oder zum verantwortungsvollen Umgang mit der Kernenergie gegeben. So abwechslungsreich wie das Leben zwischen Ottensen, Eimsbüttel und der Schanze zeigt sich auch der filmische Kiez im Hamburger Wettbewerb.

Außer Konkurrenz können zudem Filme etablierter Hamburger Filmkünstler aus dem NoBudget Wettbewerb und von Nachwuchstalenten aus dem Projekt Kurz-FilmSchule der KurzFilmAgentur Hamburg in Augenschein genommen werden.

Die Filme des Wettbewerbs konkurrieren um einen Jurypreis in Höhe von 2.000 Euro sowie um einen mit 1.500 Euro dotierten Publikumspreis. Beide Preise werden von der Hamburgischen Kulturstiftung gestellt.

Premiere in Hamburg:
der neue Film von Stoptrick
„Die schiefe Bahn“



Spot on Hamburg

At the Hamburg ShortFilmNight the focus will be on fresh films from the northern German metropolis, offering a unique chance to watch all Hamburgian films from the German Competition in one programme.

Thanks to creative Hamburgians, there isn't only a view of the port, but the rustling sound of German forests will be heard as well. A stroll down the Reeperbahn leads to a slippery slope and there is plenty of advice how to handle the sudden loss of your job or nuclear fission. The representation of Hamburg in the German Competition is as diverse as life itself is between Ottensen, Eimsbüttel and Sternschanze.

Films by artists from Hamburg participating in the NoBudget Competition and by young talents from the KurzFilmSchule project are shown as unofficial competitors as well.

In this competition, two awards are waiting for their lucky winners: the audience award worth 1,500 euros and the jury award worth 2,000 euros. Both awards are being donated by the Hamburg Cultural Foundation.

hamburgische
kulturstiftung

HAMBURGER KURZ FILM NACHT 1

6. Juni, 19.00 Uhr, zeise 1

1. CLANDESTIN (außer Konkurrenz / non-competitive)

Workshop-Gruppe 13. Klasse/Max-Brauer-Gesamtschule
unter Anleitung von Wendla Nölle

Deutschland 2007, 6:31 min, DVD-R PAL, Farbe, deutsche OF mit engl. UT, Dokumentarfilm

Ein Dokumentarfilm, der das Leben der Obdachlosen in Hamburg visualisiert.



Ein Interview mit Sönke, einem ehemaligen Obdachlosen, der jetzt „Hinz und Kunzt“-Verkäufer ist, unterschritten mit Bildern vom Hamburger Kiez. Sönke erzählt von seinem Leben auf der Straße, seinen Helden und seinen Träumen. A documentary visualises the life of the homeless in Hamburg. The filmmakers have made an interview with Sönke, an ex-homeless who now sells the street paper

„Hinz und Kunzt“ and then mixed it with images of Hamburg St. Pauli. Sönke tells us about his life on the streets, his heroes and his dreams.

Realisation: Malena Bayer, Miguel Lomott, Katharina Brinkmann

Contact, Production: Max-Brauer-Gesamtschule, Markus Sturzenhecker, chri.ma@online.de, KurzFilmAgentur Hamburg e.V., Die KurzFilmSchule, Agnieszka Musiel kurzfilmschule@shortfilm.com

2. REISE ZUM WALD JOURNEY TO THE FOREST

Jörn Staeger

Deutschland 2008, 7:03 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo SR, Farbe, ohne Dialog mit engl. Inserts, Experimenteller Dokumentarfilm



Weitere Angaben siehe Seite 79. For further details see page 79.

Contact: Staegerfilm, Jörn Staeger staegerj@aol.com

Distributor: KurzFilmAgentur Hamburg e.V., Ingo Grell, Alexandra Heneka, sales@shortfilm.com

3. LOMITZ

Jonas Amelung

Deutschland 2007, 3:58 min, Betacam SP, Dolby SRD, Farbe, ohne Dialog, Kurzspielfilm



Weitere Angaben siehe Seite 84. For further details see page 84.

Contact, Distributor: Interkomet Filmproduktion Jonas Amelung interkomet@web.de

4. KEINE ANGST VORM ATOM DON'T FEAR THE ATOM

Till Penzek
Jon Frickey

Deutschland 2007, 2:10 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, Farbe, deutsche OF mit engl. UT, Animationsfilm

Weitere Angaben siehe Seite 80. For further details see page 80.

Contact, Distributor: SFA, Till Penzek, Jon Frickey rehkatz@gmx.de



5. A.G.V.-T.E.U.

Olaf Sobczak

Deutschland 2007, 15:00 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, Farbe, deutsche OF mit engl. UT, Dokumentarfilm

Weitere Angaben siehe Seite 79. For further details see page 79.

Contact, Distributor: Baldwin Production, Olaf Sobczak olaf.sobczak@gmx.de



6. ILLUSION

Burhan Qurbani
Fabian Gasmia

Deutschland 2007, 9:10 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, deutsche OF mit engl. UT, Kurzspielfilm

Weitere Angaben siehe Seite 86. For further details see page 86.

Contact: Detailfilm Fabian Gasmia gasmia@detailfilm.de

Distributor: Filmakademie Baden-Württemberg (FABW) Eva Steegmayer eva.steegmayer@filmakademie.de



7. DIE SCHIEFE BAHN THE RAT TRAIN ROBBERY

Jim Lacy, Kathrin Albers

Deutschland 2008, 8:56 min, 35 mm 1:1,85, Dolby SRD, Farbe, deutsche OF mit engl. UT, Animationsfilm

Weitere Angaben siehe Seite 79. For further details see page 79.

Contact: Stoptrick Jim Lacy, Kathrin Albers info@stoptrick.com

Distributor: KurzFilmAgentur Hamburg e.V. Ingo Grell, Alexandra Heneka sales@shortfilm.com



HAMBURG SHORT FILM NIGHT 2

6. Juni, 21.30 Uhr, zeise 1

1. VON EINER WELT ABOUT A WORLD

Corinna Schnitt



Deutschland 2007, 9:10 min,
Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe,
ohne Dialog mit deutschen Inserts,
Kurzspielfilm

Weitere Angaben siehe Seite 82.
For further details see page 82.

Contact, Distributor: Corinna Schnitt
corinnaschnitt@gmx.de

2. DIONYSOS

Jörg Weidner, Anke Späth



Deutschland 2007, 14:02 min,
35 mm 1:1,66, Dolby SRD, Farbe,
deutsche OF mit engl. UT,
Animationsfilm

Weitere Angaben siehe Seite 85.
For further details see page 85.

Contact, Distributor: Jörg Weidner
jw@sublunarewelt.de

3. LOS INDIVIDUOS THE INDIVIDUALS

Kai Adam



Spanien/Deutschland 2007,
12:33 min, Betacam SP,
Dolby Stereo, Farbe,
englisch/spanische OF mit engl. UT,
Dokumentarischer Kurzspielfilm

Weitere Angaben siehe Seite 88.
For further details see page 88.

Contact, Distributor: Kai Adam
waldkai@gmx.de

4. RUSKI MAKE UP

Mariola Brillowska

Deutschland 2008, 10:00 min,
Betacam SP, Dolby Stereo SR,
Farbe, deutsche OF mit engl. UT,
Kurzspielfilm

Weitere Angaben siehe Seite 89.
For further details see page 89.

Contact, Distributor:
Snupiekult/Future Art Project
Mariola Brillowska
mariola.interpol@gmx.de



5. LES TEMPS QUI CHANGENT THE TIMES THAT ARE CHANGING

Thomas Oswald

Deutschland 2007, 5:06 min,
35 mm 1:1,85, Dolby Stereo, Farbe,
französische OF mit engl. UT,
Experimentalfilm

Weitere Angaben siehe Seite 89.
For further details see page 89.

Contact, Distributor:
Thomas Oswald
th.oswald@web.de



6. NICHT NAH GENUG NOT CLOSE ENOUGH

Michael Venus

Deutschland 2007, 13:00 min, 35 mm CS, Dolby Stereo SR, Farbe,
deutsche OF mit engl. UT, Kurzspielfilm

Weitere Angaben siehe Seite 85.
For further details see page 85.

Contact: Michael Venus
m.venus@hamburgmediaschool.com

Distributor: Hamburg Media School
Anja Schmuck
a.schmuck@hamburgmediaschool.com



7. SILICIUM – SCHALTKREIS 5 (außer Konkurrenz) SILICON – CIRCUIT 5 (non-competitive)

Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe

Deutschland 2007, 6:30 min,
Betacam SP, Stereo, Farbe,
ohne Dialog,
Experimenteller Animationsfilm

Weitere Angaben siehe Seite 53.
For further details see page 53.

Contact: Hanna Nordholt
Fritz Steingrobe
hanna-fritz@t-online.de



KINEMATHEK Hamburg e.V.

Kommunales Kino **METROPOLIS**

HAMBURGS SCHÖNSTES FESTIVALKINO

Länderprogramme, aktuelle Themenschwerpunkte, Hamburger Erstaufführungen, Retrospektiven und Schauspielerportraits

Kommunales Kino METROPOLIS, Dammtorstraße 30 a
Tel 040 - 34 23 53, Fax 040 - 35 40 90
info@kinemathek-hamburg.de, www.metropolis kino.de

Kino   der Herzen!



Lichtmeß

⚡ Gaußstraße 25 ☉ 22765 HH - Ottensen ❖

Tel 040-3907603 ☉ www.lichtmess-kino.de ☉

"Gute Filme, faire Preise, harte Stühle!" Kai-Uwe Boehler, POM

Filmnächte am Millerntor



3001
KINO

Kino auf St. Paulis
neuer Südseite

ab 3. Juli

www.3001-kino.de



Das Kino kann man auch mieten.

„Zugegeben, dies ist nicht der Berlinafe-Palast.“ (heute-journal)

KINO AUF ST. PAULI Brigittenstraße 5, www.b-movie.de



Jeden Monat!*

KAMPF
der
Künste

Kampf der Künste präsentiert den Shortfilm Slam in den zeiss kinos! "Eine Kino-Revolution" (Hamburger Abendblatt)
Infos unter www.zeisselainenight.de - Anmeldungen für die neue Saison an hamburg@kampf-der-kuenste.de

*Ausstellungen jeden Monat im Spätprogramm: Street Slam und Poetry Slam

Zehn Jahre Kurzfilme für Kinder

Wenn ein Film linear – eins zu eins – erzählt wird, wenn Gedanken und Gefühle der Zuschauer nicht in das Geschehen, in die Bilder greifen, dann bleibt er nicht haften. Dies gilt für Erwachsene genauso wie für Kinder. Die Kleinen wollen sich Geschichten nicht nur vorkauen lassen, sondern auch ihre eigene Fantasie nutzen und das Gesehene im Kopf weiterspinnen. Wenn Kinder mit roten Wangen und schnatternd aus dem Kinosaal kommen, wenn Peter einen Film als den Besten hochleben lässt, Heidi ihn aber schlecht und langweilig findet, dann schlagen unsere Herzen höher – und wir haben erreicht, was wir wollen: den Blick schulen, Sehgewohnheiten in Frage stellen, eigene Meinungen und Sichtweisen entwickeln – das alles servieren unsere Kurzfilmprogramme auf dem Silbertablett.

Dabei geht es immer darum, aktiv zu sein, sich zu beteiligen. Dies ist meist ein wenig ungewohnt und manchmal auch anstrengend. Doch es bleibt der ein oder andere Kurzfilm und Gedanke in Erinnerung.

Mo&Frieze leben hoch! Es lebe der Kurzfilm für Kinder!

Ten Years Short Films for Children

A movie that is told in a linear fashion and that doesn't allow the viewer's thoughts and feelings to embrace the action and the pictures won't leave an imprint in her memory. This applies to grown-ups as much as it does to children. Children don't want to have the whole story spoon-fed. They want to use their own fantasy and further develop the story in their own heads. Personally, we have achieved what we came to do, when children burst out of the cinema with red cheeks, debating excitedly: Maybe Peter thinks one film had been the greatest of all times while Heidi thought it was drab and boring. Improving perceptiveness, challenging your viewing habits, developing your own opinions and views – a short film programme can achieve all these things.

And since it is all about being active and involved, it may feel a little bit unusual and at times trying. But one or more short films and thoughts may stay in mind and stick around.

Viva Mo&Frieze! Viva Short Films for Children!

Agnes Nuber
Festivalleitung / Festival Director

Filmauswahl / Selection panel:
Victoria Holdinghausen,
Sandra Lösel, Agnes Nuber,
Martin Pronoth, Alexander Wall



ERÖFFNUNGSPROGRAMM: MO&FRIESE LEBEN HOCH OPENING PROGRAMME: LONG LIVE MO&FRIESE

So, 1. Juni, 15.00 Uhr, zeise 1 (empfohlen ab 4 Jahre recommended age 4 and over)

1. **TORTENFILM** Katharina Wibmer, Deutschland 2004, 5:31 min
2. **LES FULLES SEQUES** Eulàlia Pagès, Spanien 2000, 5:30 min
3. **OSTOROZHNO, DVERI OTKRYVAJUTSIA!** Anastasia Zhuravleva, Russland 2005, 5:04 min
4. **JULOT** Maya Tiberman, Israel 2006, 3:16 min
5. **YÖVUORO** Sara Wahl, Samppa Kukkonen, Simo Koivunen, Finnland 2004, 6:24 min
6. **BACKE BACKE KUCHEN** Nikolaus Hillebrand, Kyne Uhlig, Deutschland 2002, 4:32 min
7. **SALLY** Luna Maurer, Roel Wouters, Niederlande 2005, 2:27 min

GIB MIR FÜNF! – MEIN LIEBLINGSPLATZ HIGH FIVE! – MY FAVORITE PLACE

Sa, 7. Juni, 15.00 Uhr, zeise 1 (empfohlen ab 6 Jahre recommended age 6 and over)

1. **OASE** Klasse 3c Lietzensee Grundschule Berlin, Deutschland 2007, 1:02 min
2. **LIEBLINGSPLATZ: ARBEITSPLATZ** Video AG Copernicus Gymnasium Philippsburg, Deutschland 2008, 2:45 min
3. **ABENTEUER AUF DEM REITERHOF** Hannah-Arendt-Gymnasium Hassloch, Deutschland 2007, 3:00 min
4. **DER LIEBLINGSPLATZ** Jonathan Schaller, Deutschland 2008, 5:00 min
5. **HALLO, ICH BIN...** Schulprojekt der Schlesischen 27 Hunsrückschule Berlin, Deutschland 2008, 3:50 min
6. **EENE MEENE MISTE** Milena Glück, Deutschland 2008, 4:00 min
7. **PUNKT ALTONA** Gymnasium Altona, Deutschland 2008, 4:56 min
8. **DIE NEUE NACHBARIN** Marc Engel, Deutschland 2008, 4:39 min
9. **2050 – SCHULAUFLUG INS ALL** Leonie Stegmüller, AG Multimedia Nördlingen, Deutschland 2007, 4:39 min

HOLTERDIPOLTER HELTER-SKELTER (empfohlen ab 4 Jahre recommended age 4 and over)

Do, 5. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1 / Fr, 6. Juni, 15.00 Uhr, 3001 / Sa, 7. Juni, 11.00 Uhr zeise 1

1. **TÔT OU TARD** Jadwiga Krystyna Kowalska, Schweiz 2007, 5:00 min
2. **JIRO AND MIU** Jun Nito, Tschechische Republik 2007, 7:45 min
3. **TRAFFIK** Valérie Huet, Hervé Godreuil, Marianne Salmas, Frankreich 2006, 1:45 min
4. **MEDVEZHII ISTORII** Marina Karpova, Russland 2007, 13:07 min
5. **DE VERKOUDEEN SNURK-BOOT-WOLK** Dick Tuinder, Niederlande 2007, 2:42 min

KALEIDOSKOP KALEIDOSCOPE (empfohlen ab 6 Jahre recommended age 6 and over)

Di, 3. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1 / Mi, 4. Juni, 10.00 Uhr, Honigfabrik Wilhelmsburg / So, 8. Juni, 11.00 Uhr, 3001

1. **RUBY WHO?** Hailey Bartholomew, Australien 2007, 6:00 min
2. **BENDE SIRA – ICH BIN DRAN** Ismet Ergün, Deutschland/Türkei 2007, 11:00 min
3. **KUYGOROZH** Sergey Merinov, Russland 2007, 13:33 min
4. **GREAT TRAVELLERS** Andrey Sudilovsky, Russland 2006, 18:40 min
5. **CAMPAGNE ART – CHAMPS PAILLE** Sébastien Fau, Frankreich 2007, 2:30 min

(empfohlen ab 6 Jahre recommended age 6 and over) **EULENSPIEGELEI PRANKS AND ESCAPADES**
Mo, 2. Juni, 10.00 Uhr, LOLA Kulturzentrum / Do, 5. Juni, 16.00 Uhr, 3001 / Fr, 6. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1

1. **KOEST** Simone van Dusseldorp, Niederlande 2007, 8:25 min
2. **MON PETIT FRÈRE DE LA LUNE** Frédéric Philibert, Frankreich 2008, 6:13 min
3. **FINDERLOHN** Claudia Bachmann, Deutschland 2008, 19:00 min
4. **ZAYATS-SLUGA** Elena Chernova, Russland 2007, 13:00 min
5. **ZUCKER: GIRL** Lale Nalpantoglu, Deutschland 2006, 3:00 min

(empfohlen ab 9 Jahre recommended age 9 and over) **DREHMOMENTE TORQUES**
Di, 3. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1 / Do, 5. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1

1. **CASA DE MÁQUINAS** Maria Leite, Daniel Herthel, Brasilien/England 2007, 5:00 min
2. **HANGMAN** Cecilie Semec Mikkelson, Hanne Ramsdal, Norwegen 2007, 9:00 min
3. **MUTT** Glen Hunwick, Australien 2008, 7:05 min
4. **52 PROCENT** Rafal Skalski, Polen 2006, 19:30 min
5. **NEW BOY** Stephanie Green, Irland 2007, 10:53 min

(empfohlen ab 9 Jahre recommended age 9 and over) **MENSCH BLEIBT MENSCH HUMAN STAYS HUMAN**
Mi, 4. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1 / Fr, 6. Juni, 10.00 Uhr, 3001 / So, 8. Juni, 11.00 Uhr, zeise 2

1. **MINE DE RIEN** Louise-Marie Colon, Mathieu Labaye, Siona Vidakovic, Belgien 2006, 10:15 min
2. **UN VASO DE SODA** Adriana Yurcovich, Argentinien 2008, 10:15 min
3. **MESA** Rudolfo Pimenta, Portugal 2007, 1:56 min
4. **WEIL DER MENSCH EIN MENSCH IST** Stephan Hilpert, Frauke Finsterwalder, Deutschland 2007, 28:30 min
5. **NANA** Warnick Thornton, Australien 2007, 6:00 min

(empfohlen ab 12 Jahre recommended age 12 and over) **FISIMATENTEN MISCHIEF**
Mi, 4. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1 / Do, 5. Juni, 14.00 Uhr, Gymnasium Ohmoor

1. **SALIVA** Esmir Filho, Brasilien 2007, 14:15 min
2. **STYX** Aike Arndt, Deutschland 2007, 8:40 min
3. **LIZA** Taras Tomenko, Ukraine 2006, 21:20 min
4. **WESTI** Madévi Dailly, Schottland 2007, 3:04 min
5. **BRUDER, BRUDER** Lars Kreyßig, Deutschland 2007, 10:52 min
6. **KROESKOP** Dorothée van den Berghe, Niederlande/Belgien 2006, 10:00 min

(empfohlen ab 12 Jahre recommended age 12 and over) **DER TON MACHT DIE MUSIK WITH A BOOM AND A BANG**
Do, 5. Juni, 10.00 Uhr, 3001 / Fr, 6. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1

1. **HEARTBEAT** Edwin van Viegen, Niederlande 2008, 9:54 min
2. **DE SISTA SAKERNA** Levan Akin, Schweden 2007, 20:00 min
3. **THE BUMBLEBEE FUR COAT** Agnes Miesenberger, Österreich 2007, 2:00 min
4. **PORAJMOS** Erik Fusco, Niederlande 2008, 16:00 min
5. **FELIX** Andreas Utta, Deutschland 2007, 21:00 min
6. **CAREFUL WITH THAT AXE** Jason Stutter, Neuseeland 2008, 2:00 min

Eröffnungsprogramm Opening Programme

Pünktlich zum 10. Geburtstag von Mo&Friese haben wir dieses Jahr eine Jubiläums-DVD mit zehn Kurzfilmen für euch zusammengestellt. Dafür haben wir unser Archiv auf den Kopf gestellt und Filme aus den letzten zehn Jahren ausgesucht, die uns besonders gut gefallen haben. Manch einem von euch wird deshalb wohl der ein oder andere Film bekannt vorkommen. Macht aber nix, in Erinnerungen schwelgen, gehört zu Geburtstagsfeiern wie die Sahne auf die Torte!

Und wie es sich zu jedem Geburtstag gehört, gibt es auch Geschenke: Zur Eröffnung des 10. Mo&Friese KinderKurzFilmFestivals zeigen wir 7 Filme aus unserer neuen DVD. Ob klassische Animationen oder experimentelle Kurzspielfilme – ein wahrer Filmgenuss für die ganze Familie! Wir lassen Murmeln tanzen, erfahren endlich, was trockene Blätter während des Winters so machen und rätseln, welche Kinderspiele im Tortenfilm zu finden sind. Wem dieser Vorgeschmack gefallen hat, kann die ganze „Mo&Friese leben hoch!“-DVD hinterher bei uns erwerben. „Mo&Friese leben hoch!“ wurde Dank der Kulturbehörde Hamburg ermöglicht.

Just in time for the tenth anniversary of Mo&Friese, we searched our archives and found ten shorts from the last ten years, which we then compiled on our new anniversary DVD. Some of you may recognize some of the films – but never mind! After all, indulging in the past is as much part of a birthday party as the cream on the cake!

And as it is customary for birthday parties, there are presents, too. At the opening of the 10th Mo&Friese Children's Short Film Festival we will be showing seven films from our new DVD. Classical animations along with experimental shorts will make it a delight for the whole family. There will be dancing marbles, dry leaves in the winter and children's games in cake films. Those of you who like this preview will be able to purchase the DVD from us afterwards.

„Mo&Friese leben hoch“ was made possible by the Hamburg Department of Culture.

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Eröffnungsprogramm: Mo&Friese leben hoch!
(ab 4 Jahre)

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Opening Programme: Long Live Mo&Friese
(recommended age 4 and over)

1. Juni, 15.00 Uhr, zeise 1

1. TORTENFILM A CAKE FILM

Katharina Wibmer

Deutschland 2004
5:31 min
DVD-R PAL
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Diese Torte sieht nicht nur lecker aus, sie entpuppt sich auch als Schauplatz bunter Süßigkeiten-Spielereien.

Script: Katharina Wibmer

Biography: Born in 1966, the video artist and musician studied in Stuttgart and at the Filmakademie Baden-Württemberg. She developed several video installations and performances. She is involved in art for children and has created several CDs.

Filmography (i.a.): Der Krampf (1991), Franzi (1992), Letzte Lockerung (1995), Objekt Emotions (2002)

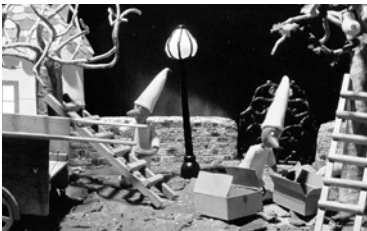
Contact: Musik & Video
Katharina Wibmer
KaWibmer@gmx.de

This gateau doesn't only look delicious, it is also the setting of the colourful playfulness of sweets.

2. LES FULLES SEQUES DRY LEAVES

Eulàlia Pagès

Spanien 2000
5:30 min
DVD-R PAL
Farbe
deutsch
Animationsfilm



Vater und Tochter laufen durch den herbstlichen Park. Wo bleiben eigentlich die Blätter, nachdem sie vom Baum gefallen sind? Der Vater erzählt eine Geschichte.

Script: Sebastià Ruiz

Editing: Marçal Mora,
Josep Lluís Montesinos

Sound: Oriol Abram

Music: Isabell Angulo

Cast: Loan Priego, Maria Ruiz

Animation: Eloísa Blanco

Illustration: Laura Blanco

Biography: Eulàlia Pagès Morales was born in 1969 in Sabadell, Catalonia. She worked as a clay modeler, made advertisements and worked in several animation companies. She made models for exhibitions. In 2000 she made the short film "Dry Leaves". She studied in Barcelona and Bristol.

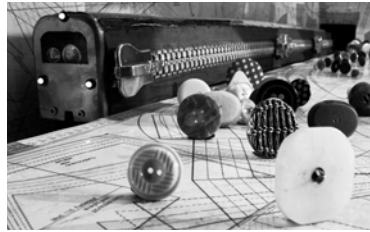
Contact: Eulàlia Pagès
eulalia_pages@hotmail.com

A father and his daughter are walking through the park, it's autumn and the ground is covered with leaves. The girl asks her father where all the leaves go to when they fall off the trees; and the father tells her a magical story. So that in the end we find out what happens to the leaves.

3. OSTOROZHNO, DVERI OTKRYVAJUTSIA! CAUTION, THE DOORS ARE OPENING! OR MIND THE GAP!

Script, Editing: Anastasia Zhuravleva
Camera: Valentin Sveshnikov
Sound: Sophia Trifonova
Music: Vitalij Bazilevsky
Production Manager: Sergej Mirzaev
Awards: (i.a.): Bester Debütfilm (Animationsfilmfestival Suzdal, Russland), Bester Animationsfilm (St. Anna-Festival, Moscow), Publikumspreis (Krok) **Subsidized by:** Federal Agency on Cinematography and Culture of the Russian Federation

Biography: Anastasia Zhuravleva was born in Obninsk/Russia. She studied history, philology. Worked as an artist, animator, editor, journalist and enrolled in the Shar Studio-School. Then she worked as an animator at the Animation Studio "Pilot".
Contact: Anastasia Zhuravleva avzhuravleva@yandex.ru
Production: School of Animation Cinema "SHAR", Valentina Kuleshova valcool-shar@yandex.ru



Anastasia Zhuravleva

Russland 2005
 5:04 min
 DVD-R PAL
 Farbe
 ohne Dialog
 Animationsfilm

Einmal traf er sie in der Metro. Sie wurden getrennt. Rolltreppen, Züge, unterschiedliche Bahnhöfe und viele Leute. Aber er hatte Glück und traf sie wieder! Dieser Film ist allen Knöpfen, die in der Metro verloren gingen, gewidmet.

Once he met her in the metro. They were parted. Escalators, trains, different stations and many people. But he was lucky, He met her again! The film is dedicated to all the buttons lost in the metro.

4. JULOT MARBLES

Script: Maya Tiberman
Camera: Gal Eshel, Maya Tiberman
Editing: Maya Tiberman
Sound: Mika Shefer, Dudush Klemes
Music: Yonatan Avishai
Cast: Shira Shemer

Biography: Maya was born in Jerusalem in 1980. She studied visual communication at the Bezalel Academy of Art and Design in Jerusalem and at the Ensad in Paris.
Contact: Maya Tiberman maya.tiberman@gmail.com
Production: Bezalel School of the Arts/ Visual communication department / Department of Animation, Rony Oren milena.klebanov@gmail.com



Maya Tiberman

Israel 2006
 3:16 min
 DVD-R PAL
 Farbe
 ohne Dialog
 Experimenteller
 Animationsfilm

Awards: Publikumspreis (NO BUDGET Wettbewerb, Hamburg 2006)

Durch ein Marmelspiel entsteht eine fantasievolle, faszinierende Reise, die die gewohnte Umgebung völlig neu erscheinen lässt.

A game of marbles leads to a fantastic and fascinating journey, opening a whole new perspective on our everyday surroundings.

5. YÖVUORO NIGHTSHIFT

Script: Samppa Kukkonen, Simo Koivunen
Camera: Lotta Suistoranta
Editing: Samppa Kukkonen
Music: Yari **Realisation:** Samppa Kukkonen, Sara Wahl, Simo Koivunen
Awards: Jameson Short Film Award (Tampere Film Festival), Best Student Film Award (Fredrikstad, Norway), Special Mention (Nordsk panorama, Reykjavik)
Biography: Sara Wahl, born 1981, graduated from the Animation department

in Arts Academy at Turku University of Applied Sciences in 2006. Her debut film, "Nightshift" (2004), was codirected with Samppa Kukkonen and Simo Koivunen.
Filmography (Sara Wahl): Nightshift (2004), Polle (2006)
Contact: Sara Wahl sara.wahl@gmail.com
Production, Vertrieb: Arts Academy at Turku Polytechnic, Eija Saarinen eija.saarinen@turkuamk.fi



**Sara Wahl
 Samppa Kukkonen
 Simo Koivunen**

Finnland 2004
 6:24 min
 DVD-R PAL
 Farbe
 ohne Dialog
 Animationsfilm

Immer wenn die Fledermaus gerade eingeschlafen ist, wird sie von den kreischenden Vogeljungen im Nachbarstern geweckt. Wie schafft es das nachtaktive Tier nur, einmal in Ruhe durchzuschlafen zu können?

Every time the bat falls asleep, she is woken up by the screeches of the neighbouring young birds. How can a nocturnal animal possibly manage to get a decent day's sleep?

6. BACKE BACKE KUCHEN BAKE A CAKE

Awards: FBW Prädikat: wertvoll
Biography: Kyne Uhlig, born 1970 in Cologne, studied geography.
 Nikolaus Hillebrand, born 1967 in Cologne, studied architecture.
Filmography (niky-Bilder): La Loire (1990), Donaupläne (1992), Butter bei die Fische (1993), Wunderwelt der Tiere (1995), Die kleine Strandparade (1996), Das Geschenk aus dem Park (1995), Wunderwelt der Tiere (1997), Dosenfilm (1998), Schirmherrschaft

(1998), Zuckerberg (2002), Oktobertag (2003), Früchtelied (2004), Grün (2006)
Contact, Production: niky-Bilder Nikolaus Hillebrand niko-laus@web.de
 Kyne Uhlig kyneUhlig@web.de
Distributor: WDR Fernsehen shutiri@wdr.de



**Nikolaus Hillebrand
 Kyne Uhlig**

Deutschland 2002
 4:32 min
 DVD-R PAL
 Farbe
 deutsch
 Animationsfilm

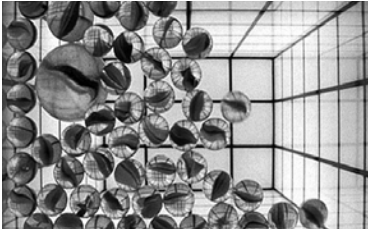
Ein Staubsauger dirigiert mit dem gesamten Lied die Unordnung in einem Kinderzimmer, worauf sich aus all den verschiedenen Dingen etwas zusammenbackt.

To the children's song "Backe Kuchen" a vacuum cleaner manages the mess in a children's room.

7. SALLY

Luna Maurer
Roel Wouters

Niederlande 2005
2:27 min
DVD-R PAL
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm



Völlig losgelöst. Marmeln werden auf eine besondere Art der Schwerkraft ausgesetzt.

Script, Camera, Sound:

Luna Maurer, Roel Wouters

Biography: Luna Maurer studied at Sandberg Instituut, Amsterdam, Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam, The Netherlands, and at Hochschule für Gestaltung, Pforzheim, Germany. Roel Wouters works as a graphic designer. He lives and works in Amsterdam. His main topic is the relationship between humans and systems.

Contact: Luna Maurer
email@poly-luna.com
Roel Wouters
mail.roel@xelor.nl

Production, Distributor:

Cut-n-Paste
Carolien Euser
carolien@cut-n-paste.nl
Nathalie Faber
nathalie@cut-n-paste.nl

Marbles under the influence of gravity's pull.

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Gib mir fünf! – Mein Lieblingsplatz
ab 6 Jahre

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

High five! – My Favorite Place
(recommended age 6 and over)

7. Juni, 15.00 Uhr, zeise 1

1. OASE OASIS

Klasse 3c
Lietzensee Grundschule
Berlin
Deutschland 2007
1:02 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm



Eigentlich ist Tina eine begeisterte Wasserratte, aber heute steht Haarewaschen auf dem Programm. Das findet sie ätzend! Sie zickt rum. Lasst euch überraschen, wie sich alle Mühe geben, Tina doch noch umzustimmen.

Contact: Lietzensee Grundschule
G. Kieckhäfer-Schmidt
schmieki@gmx.de

Normally Tina is an enthusiastic water rat, but today there's hair washing on the menu. She finds that awful and acts touchy. Wait and see how everybody takes trouble to persuade her.

2. LIEBLINGSPLATZ: ARBEITSPLATZ THERE IS NO PLACE LIKE THE WORKPLACE

Video AG
Copernicus Gymnasium
Philippsburg
Deutschland 2008
2:45 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Zwei Fensterputzer lieben ihre Arbeit. Nachdem sie ein völlig verdrecktes Fenster geputzt haben, flirteten sie durch die Scheibe mit hübschen Mädchen, die drinnen eine Party feiern. Als diese zurückflirteten, ist das zu viel für die Nerven der beiden Jungs...

Filmography: Gut spülen (2007), Traumberuf Türsteher (2007), Rauchen tötet! (2007), Iss das Richtige (2007), Schützt unsere Wälder (2007), Strom sparen – Nerven sparen (2008)

Contact: Copernicus-Gymnasium
Philippsburg
Wildis Streng
wildisstreng@web.de

Two window cleaners love their work. After cleaning a really manky window they start a flirt through the pane with some beautiful girls having a party inside. When they respond it's too much for the boys' nerves...

3. ABENTEUER AUF DEM REITERHOF RIDING STABLE ADVENTURES

Contact: Hannah-Arendt-Gymnasium,
Hassloch
Thomas Fischer
tomfisht@web.de



**Hannah-Arendt-
Gymnasium Hassloch**

Deutschland 2007
3:00 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
Animationsfilm

Jenny lebt mit ihrer Familie auf einem Reiterhof und übt fleißig für ein Pferderennen.

Jenny lives on a horse farm with her parents and practices assiduously for a horse race.

4. DER LIEBLINGSPLATZ THEIR FAVORITE SPOT

Contact: Jonathan Schaller
schaller.jonathan@web.de



Jonathan Schaller

Deutschland 2008
5:00 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
Kurzspielfilm

Ein Kletterbaum ist der Lieblingsplatz von drei Freundinnen. Als vier große Jungen versuchen, sie von dort zu verscheuchen, überlegen sie sich eine List, um ihren Baum zurückzuerobern.

A climbing-tree is the favourite place of three girlfriends. When four big boys try to chase them off, they come up with a trick to recapture their tree.

5. HALLO, ICH BIN... HI, MY NAME IS...

Contact: Schulprojekt der Schlesischen 27
Hunsrückschule Berlin
Thurit Antonia Kremer
thurit@gmail.com



**Schulprojekt der
Schlesischen 27
Hunsrückschule Berlin**

Deutschland 2008
3:50 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
Animationsfilm

Die Kinder im Atelier der Schlesischen 27 in Berlin verwandeln Fundstücke in Figuren, die ein fantastisches Eigenleben führen. Ergänzt durch gemalte Hintergründe entsteht so ein Trickfilm.

Children in the studio of the Berlin arts centre Schlesische 27 transform finds into figures with a fantastic life of their own. Supplemented by painted backgrounds an animation comes into being.

6. EENE MEENE MISTE EENY, MEENY, MINY, MOE

Script: Milena Glück
Camera: Milena Glück
Editing: Milena Glück, Sladjana Gak,
Bernhard Zipfel
Sound: Proberaum Burger Spritzguss
Music: Sabine Glück
Cast: Baghira und Bernhard Zipfel

Contact: Milena Glück
Zipfel1-3-9.cafelimba@t-online.de

Production: GAK-Film
Sladjana Gak
gak@fh-furtwangen.de

Distributor: Bernhard Zipfel
zipfel1-3-9.cafelimba@t-online.de



Milena Glück

Deutschland 2008
4:00 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Gegen den Willen ihres Herrchens bricht die verfressene Hündin Baghira immer wieder aus. Ihr Ziel: die Kompost- und Misthaufen der Nachbarschaft.

Against the wishes of her owner the hoggish dog Baghira breaks out again and again. Her aim: the compost and dung piles in the neighbourhood.

7. PUNKT ALTONA POINT ALTONA

Gymnasium Altona

Deutschland 2008
4:56 min
DVD-R PAL
Stereo
Farbe
deutsche OF
Kurzspielfilm



Biography: Stephanie Cindya attends class 6b at Secondary School (Gymnasium Altona).

Contact: Gymnasium Altona
Barbara Schwabe
barbara_schwabe@yahoo.de

Produktion: Kurzfilmschule
kurzfilmschule@shortfilm.com

Neun Kinder machen sich auf die Suche nach Lieblingsplätzen in Altona. Dabei kommt nicht nur Klaus Störtebecker, sondern auch ein Hund zu Wort.

Nine children go searching for their favourite places in the Hamburg district of Altona. Not only the pirate Klaus Störtebecker but also a dog have their say.

8. DIE NEUE NACHBARIN THE NEW NEIGHBOUR

Marc Engel

Deutschland 2008
4:39 min
DVD+R
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
Kurzspielfilm



Contact: Marc Engel
studioengel@web.de

Zwei Mädchen möchten ihre neuen Nachbarn kennen lernen. Im Kinderzimmer sitzt ein kleines Mädchen. Sie scheint schon ihr ganzes Leben dort zu sein, da sie glaubt krank zu werden, wenn sie nach draußen geht. Als die beiden Mädchen sie überreden, das Zimmer zu verlassen, bemerken sie, dass die Kleine gar nicht laufen kann.

Two girls would like to get to know their new neighbours. In her room, a little girl is sitting surrounded by toys. She seems to have spent all of her life there, since she believes to get ill when she goes outside. When the two girls persuade her to go out they realize that she isn't able to walk.

9. 2050 – SCHULAUSFLUG INS ALL 2050 – A SCHOOL SPACE ODYSSEE

**Leonie Stegmüller
AG Multimedia
Nördlingen**
Deutschland 2007
4:39 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
Animationsfilm



Biography: Leonie is visiting the fourth grade of the elementary school in Nördlingen. She is part of a school project where she is creating films.

Contact: Leonie Stegmüller
moviebande@aol.de

Wir befinden uns an unserem Lieblingsort im Klassenzimmer: dem Erker. Dort träumen wir von anderen Lieblingsplätzen, beispielsweise vom Weltall.

We are situated at our favourite place in the classroom: the bay window. There we dream of other favourite places, outer space for instance.

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Holterdipolter
ab 4 Jahre

5. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1

6. Juni, 15.00 Uhr, 3001

7. Juni, 11.00 Uhr, zeise 1

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Helter-Skelter
(recommended age 4 and over)

Script: Jadwiga Krystyna Kowalska
Camera: Jadwiga Krystyna Kowalska
Editing: Marina Rosset
Music: Denis Séchaud

Awards: Berner Filmpreis 2007,
Luzerner Filmpreis 2007, ZeuginDesign
Förderpreis 2007

Filmography: Die Erde ist rund (2006)

Contact: Jadwiga Krystyna Kowalska
contact@Ox2a.ch

Production: HSLU
Gerd Gockell
gerd.gockell@hslu.ch



Jadwiga Krystyna Kowalska

Schweiz 2007
5:00 min
35 mm 1:1,66
Dolby Stereo SR
Farbe
ohne Dialog
Computeranimation

Eichhörnchen und Fledermaus. Unterschiedliche Welten treffen aufeinander. Mächte in der Unterwelt steuern Tag, Nacht – und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Ablauf ins Stocken. Und damit beginnt die gemeinsame Reise der beiden Einzelgänger.

Squirrel and bat. The convergence of different worlds and times of day. Forces in the underground govern night and day – and much more. By accident, this regulated everyday life has ground to halt. And thus begins the mutual journey of two solitary figures.

1. TÔT OU TARD SOONER OR LATER

Biography: 2000-2004 Fukui University of Technology. He started learning animation by himself. 2005-2007 Film school Zlin. He started learning classical animation at school.

Filmography: Friends (2006)

Contact: Jun Nito
jun_nito@yahoo.co.jp

Production: Film School Zlin
Eva Zachova
Hana Aurerova
Michael Kudlacek
aurerova@filmovaskola.cz



2. JIRO AND MIU

Jun Nito

Tschechische Republik
2007
7:45 min
35 mm 1:1,66
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm

Jiro träumt vom Fliegen. Er versucht es zusammen mit Miú. Doch es klappt nicht wie in seinen Träumen. So beschließen sie, gemeinsam ein Flugzeug zu bauen.

Jiro dreams about flying. Jiro tries flying somehow with Miú. But he cannot fly like in his dreams. Finally they decide to build an airplane together.

Script: Valérie Huet, Marianne Salmas, Hervé Godreuil
Camera: Hervé Godreuil
Editing: Marianne Salmas
Music: Valérie Huet
Biography: Valérie Huet was born in 1963, lives in La Rochelle France. Musician, sound designer and music teacher. Directs short videos (electronic poetry) since 1994. Marianne Salmas was born in 1958, lives in La Rochelle France. Director, editor,

video trainer. Coordinates a multimedia department in a cultural center.
Filmography (Valérie Huet): Astral Travelling (1992), E Pericoloso Sporgersi (1995), N'Importe ou la Nuit (1997), Les Voyages forment la Jeunesse (2001) Une Souris Verte... (2002), Toccata (2002)
Contact: Valérie Huet
valerie-123.huet@laposte.net
marianne.salmas@laposte.net



**Valérie Huet
Hervé Godreuil
Marianne Salmas**

Frankreich 2006
1:45 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm

Gemüsetrübsal. Eine kurze Geschichte über Transport.

Vegetable tribulations. A short story of transports.

3. TRAFFIK

4. MEDVEZHII ISTORII THE BEAR'S STORIES

Marina Karpova

Russland 2007
13:07 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
russische OF
mit engl. UT
Animationsfilm



Drei Geschichten aus der Taiga über einen Bären.

Biography: Marina Karpova was born in 1972 in Minsk. Graduated from the Byelorussian Academy of Arts as "animation director and animator". Worked at "Belarus-film" as animator and art director. Director of TV of programs, advertisements and video clips.

Filmography: White Fang (1996), Shish (2006)

Contact: Marina Karpova
festival@pilot-film.com

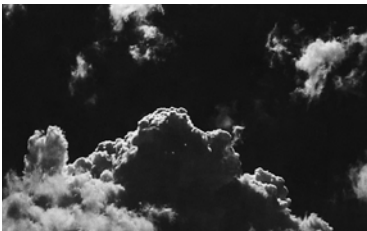
Production: "Pilot" Moscow
Animation Studio
festival@pilot-film.com

Three taiga stories about a bear.

5. DE VERKOUDEN SNURK-BOOT-WOLK THE SNORE-BOAT-CLOUD THAT HAS A COLD

Dick Tuinder

Niederlande 2007
2:42 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimenteller
Kurzspielfilm



Wie hört sich eine schnarchende Wolke an? Und was passiert, wenn sie zusätzlich noch einen Schnupfen hat?

Biography: Dick Tuinder was born in Hawaii 1963. He works as an artist, writer, filmmaker.

Filmography: Goud (1993), De Tijdreiziger (1995), Selfportrait of the 2th Century as a Brain, part 1, 2, 3 (2000-2003), Rimbaud in Amsterdam (2004), Blue Skies (2005), Most Things Never happen (2005)

Contact: Silent Woods Industries
Dick Tuinder
dick@dicktuinder.com

Production, Distributor:
Cut-n-Paste
Carolien Euser
carolien@cut-n-paste.nl
Nathalie Faber
nathalie@cut-n-paste.nl

What does a snoring cloud sound like? And what happens if it has a cold, too?

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Kaleidoskop
ab 6 Jahre

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Kaleidoscope
(recommended age 6 and over)

3. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1

4. Juni, 10.00 Uhr, Honigfabrik Wilhelmsburg

8. Juni, 11.00 Uhr, 3001

1. RUBY WHO?

Hailey Bartholomew

Australien 2007
6:00 min
Mini DV PAL
Stereo
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm



Die süße und unschuldige Geschichte vom Abenteuer eines kleinen Mädchens, das seine Identität wiederentdecken will. Ruby wünscht sich so viele Dinge und träumt davon, so wie die anderen zu sein. Wird sie am Ende vergessen, nur sie selbst zu sein?

Script: Hailey Bartholomew, Natalia Stuetz
Camera: Hailey Bartholomew
Editing: Hailey Bartholomew
Sound: Aaron Nebauer
Music: Aaron Nebauer
Production: Natalia Stuetz
Cast: Zali Bartholomew, Cara Stuetz

spent several years in Melbourne studying and working in the photography industry prior to moving to Queensland with her family in late 2003.

Filmography: Looking Good (2005), Picket Fenced In (2005), Video Lives (2006)

Biography: Compulsively creative, Hailey draws much of her camera skill from her background as a still photographer. She

Contact, Production, Distributor:
Hailey Bartholomew
hailey@tomatotomato.com.au

"Ruby Who?" is the sweet and innocent story of a little girl's adventure in re-discovering her identity. Ruby wishes for so many things and dreams of being like others. Will she end up forgetting how to just be herself?

2. BENDE SIRA – ICH BIN DRAN IT'S MY TURN!

Script: Ismet Ergün
Camera: Ilker Berke
Editing: Isabel Meier, Svenja Cussler
Sound: Baycan Alcaçöz
Cast: Semih and Samet Aslan, Mert Metin Özdemir, Kadir Tezer, Lorin und Tuana Merhard

Contact: Ismet Ergün
ismetergun@gmail.com

Production: Distant Dreams Filmproduktion
Käte Caspar
info@distantdreams.de

Distributor: Interfilm Berlin
Management GmbH
Marketing
Heide Schürmeier
Tillmann Almer
heide@interfilm.de



Ismet Ergün

Deutschland/Türkei 2007
11:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
Farbe
türkische OF
Kurzspielfilm

Wie jeden Tag spielen Kinder in Istanbul's Vorstadt ein selbst erfundenes Spiel. Der Abzählreim entscheidet, wer ins Kino gehen darf. Doch das gesammelte Geld reicht nicht für alle.

The film is a declaration of love to the cinema, a play between kids in an urban surrounding.

3. KUYGOROZH

Biography: Sergey Merinov was born in 1966 in Moscow. Created several cartoon films at the studio "Pilot". In the past, he worked on computer games, television and independent art.

Contact: Sergey Merinov
festival@pilot-film.com

Production: "Pilot"
Moscow Animation Studio
festival@pilot-film.com



Sergey Merinov

Russland 2007
13:33 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
russische OF
Animationsfilm

Ein alter Mann und eine alte Frau beginnen mit einem verzauberten Ei ein neues Leben. Doch die Freude der gierigen Faulpelze ist kurz.

Having got an egg with KuyGorozh, the old man and the old woman have begun a new life, but the pleasure of greedy idlers was short.

4. GREAT TRAVELLERS

Camera: Igor Belvedersky
Music: Alexander Pokidchenko,
Alexander Rozenblatt

Cast: Sergey Dorogov, Natalia Domeretskaya, Kyzia Papacul, Sonia Sudilovskaya, Vasia Brykov

Awards: 2nd prize St. Anna,
1st prize Festival "Orlionok"

Biography: Andrey Sudilovsky worked on child tv about 9 years, finished High Courses in 2007.

Contact: Andrey Sudilovsky
Lubomirsky@mtu-net.ru



Andrey Sudilovsky

Russland 2006
18:40 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
Farbe
russische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Heimlich überredet der achtjährige Stepa seine Freunde Lelia und Minya um die Welt zu reisen. Niemand weiß, wie diese Geschichte enden wird.

Stepa, the boy of 8 years secretly persuades his friends Lelia and Minya to travel around the world. Unknown, how will finish this story.

5. CAMPAGNE ART – CHAMPS PAILLE CAMPAIGN ART

Production Manager: Carole Mirabello
Animation: Virgil Malara
Biography: Sébastien Fau is specialized in the animation. After a formation in the „Arts deco“ of Strasbourg, he made the School Arts to Saint Etienne, Marseille and Bristol. Today, Sébastien Fau is a separate recognized director in the field of the animation.
Filmography (i.a.): Nikel Krome City (1997), Expedito (1998), Nouba (1999), Poetica (2000), Mr Choing (2005),

Ubidual (2005), Boxin da fruit (2006), Le rêve de Fellag (2006), Plastic people (2007), Un monde meilleur (2008)

Contact: Sébastien Fau
sebastien.fau@hotmail.fr

Production, Distributor:
Un Monde Meilleur
Carole Mirabello
carole@unmondemilleur.com



Sébastien Fau

Frankreich 2007
2:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Experimentalfilm

Eine Begegnung mit Kunst und Natur, der Geschmack von reiner Luft, eine ländliche, lustige und raffinierte Eskapade.

A meeting with the art and the nature, to savor as a draft of pure air, a bucolic, funny and ingenious escapade.

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Eulenspiegel
ab 6 Jahre

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Pranks and Escapades
(recommended age 6 and over)

2. Juni, 10.00 Uhr, LOLA Kulturzentrum

5. Juni, 16.00 Uhr, 3001

6. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1

1. KOEST DOGGIE

Simone van Dusseldorp

Niederlande 2007
8:25 min
Betacam SP
Dolby SRD
Farbe
niederländische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Wenn Dédé etwas erzählt, hört ihm niemand zu. In der Schule ist er der Kleinste und zuhause machen die Zwillingbabys viel Krach. Seine Eltern haben kaum Zeit für ihn. Eines Tages findet Dédé einen Hund, der ihn nach Hause begleitet und sein Freund wird.

Script: Mieke de Jong
Camera: Ton Peters
Editing: Peter Alderliesten
Sound: Pepijn Aben
Music: Wiegel, Meirmans, Snitker
Cast: Sem Kleijne Snuverik, Marcel Musters, Juul Vrijdag, Cynthia Abma, Mohammed Azaay, Annemarie Wisse
Sounddesign: Peter Flamman, Wart Wamsteker

Awards: Oberhausen 2008, Children/Youth Competition

Filmography: It (2000), Exit (2001), Secret Thoughts (2002), Secrets of the School Yard (2003), Deep (2004/2005), At Once (2006)

Production: Lemming Film BV
Leontine Petit, Joost de Vries
info@lemmingfilm.com

When little Dédé tells something, nobody ever listens. At school he is the smallest and at home the baby twins make a lot of noise. His parents hardly have time for him. One day, Dédé finds a dog, who walks him home and becomes his friend.

2. MON PETIT FRÈRE DE LA LUNE MY LITTLE BROTHER FROM THE MOON

Frédéric Philibert

Frankreich 2008
6:13 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
französische OF
mit engl. UT
Animationsfilm



Ein Mädchen versucht zu verstehen, warum ihr kleiner autistischer Bruder nicht wie die anderen Kinder ist.

Script: Frédéric Philibert, Anne Dupoizat
Editing, Sound: Frédéric Philibert

Contact: Frédéric Philibert
f.philibert@tele2.fr

Filmography: Voisins (1995), Virelangues (1996), Ha, si seulement vous étiez abonnés (2005), Retour à Saint-E (2005)

Production, Distributor: Sacrebleu Productions
Ron Dyens
contact@sacrebleuprod.com
ron@sacrebleuprod.com

A little girl tries to understand why her little autistic brother is not like other children.

3. FINDERLOHN REWARD

Claudia Bachmann

Deutschland 2008
19:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
Kurzspielfilm



Dreißig Euro lassen sich prima durch drei teilen. Für Leonie, Sanni und Tara gibt es nicht viel zu überlegen, als sie das Portemonnaie ihres neuen Lehrers finden. Das Geld ist schnell in Süßigkeiten angelegt. Dumm nur, dass die drei bald ein schlechtes Gewissen und Bauchweh plagen.

Script: Friederike Pfann
Camera: Andreas Gockel
Editing: Valérie Smith
Sound: Stephan Blosche
Music: Supermayer, Andreas Dorau, Heino Jacke & Pophelden
Production Manager: Sven Bergmann
Biography: Born in Nuremberg in 1961, has been living in Berlin since 1982. Studied in Berlin, works as a director.
Filmography: Raum und Bewegung

(1989), Auf den Yorkbrücken (1989), Tango (1990), Frisium (1990), Who is afraid of Tennessee Williams (1991), Die Erschießung (1992), Mutter Mein Sohn (1993), Blackout & Flashback (1994), Not fade away (1996), Waldpartie (1996), Der Liebhaber (1999), Kinderwünsche (2007)
Contact: Claudia Bachmann
bach.c@gmx.de
Production: Fun Filmproduktion
Friederike Pfann, friela@t-online.de

30 Euros can be divided by 3 pretty easily. Leonie, Sanni and Tara don't have to think much when they find their new teacher's wallet. Quickly they spend the money on sweets. Unfortunately they are very soon troubled by a bad conscience and a bellyache.

4. ZAYATS-SLUGA HARE THE SERVANT

Biography: Elena Chernova studied at art school of Sverdlovsk, the Moscow technological institute of light industry, at the courses for animators at the studio "Pilot" Studio. Worked as an animator, designer, art-director of an advertising agency.

Contact: Elena Chernova
festival@pilot-film.com

Production: "Pilot"
Moscow Animation Studio
festival@pilot-film.com

Filmography: About a girl... (2002), 2+1 = (2003), The clever daughter (2005), I won't tell! (2006)

Bauer Hakim arbeitet sehr hart. Da die reichen Männer kein Mitleid mit ihm haben, denkt er sich eine List aus.



Story about resource and hardworking Hakim.

Elena Chernova

Russland 2007
13:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
russische OF mit engl. UT
Animationsfilm

Camera: Sven Lützenkirchen

Editing: Jens Schillmöller

Music: Die Türen

Cast: Rosa van de Loo, Tabea Willemsen, Tom Hoßbach

Biography: Born in Leverkusen in 1976. Studied in Cologne from 1996 to 2001. Several internships in Cologne and Berlin.

Filmography : Salla (1997), Minutenlang (1997), Beilage (1998), The Sicilian Clan

(1999), Bitte Warten (2000), Entinen Mies (2001), Biyik (2003), Die Liebe zu den Dingen (2006), Bus (2007)

Contact: Leforel Enterprises

Lale Nalpantoglu

lale@leforel.de

Production: Leforel Enterprises

Jens Schillmöller

Lale Nalpantoglu

info@leforel.de

Rosas Alltag ist aus Zucker. Sie liebt den süßen Stoff über alles!



Rosa's days consist of sugar. She adors sugar!

Lale Nalpantoglu

Deutschland 2006
3:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Drehmomente

ab 9 Jahre

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Torques

(recommended age 9 and over)

3. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1

5. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1

Script: Daniel Herthel, Maria Leite
Editing, Animation: Daniel Herthel, Maria Leite

Music: Daniel Potter

Biography: Maria Leite was born in Belo Horizonte, Brazil, in the year of 1981 where she graduated in industrial design and worked at Giramundo Puppet Theatre. Daniel Herthel was born in Barbacena, Brazil, in the year of 1985 and lives in

Belo Horizonte, Brazil, where he is graduating in Visual Arts this semester.

Subsidized by: British Council, Arts Council England
Filmography (Maria Leite): Making of Power House (2007)

Contact: Maria Leite
maryfontes@gmail.com
Daniel Herthel
danielherthel@yahoo.com.br

Ein Schlüssel setzt den Motor einer komplizierten mechanischen Struktur in Gang. Kettenreaktionen, seien sie geplant oder zufällig, werden vermisch, um synchron oder chaotisch zusammenzuarbeiten.

1. CASA DE MÁQUINAS POWER HOUSE



**Maria Leite
Daniel Herthel**

Brasilien/England 2007
5:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm

A key starts the engine of a complex mechanical structure where chain reactions, whether they planned or random, are mixed together to cooperate. This way, the movement is shown on its beginning while represents only energy and the path it runs, be it towards synchrony, chaos or something in between.

2. HANGMAN

Cecilie Semec Mikkelson
Hanne Ramsdal

Norwegen 2007
9:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
norwegische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Was machst du, wenn du in Stale verliebt bist, aber den Buchstaben „S“ nicht aussprechen kannst?

Script: Hanne Ramsdal
Editing: Jon Endre Mørk
Sound: Renate Bakke
Cast: Thea Ringen, Tor Nordstrand, Anne Marit Jacobsen

Biography: Cecilie Semec Mikkelson studied photography at The Norwegian Film School and works as a photographer.

Hanne Ramsdal has a Master's Thesis in Literature and was first-time author with Gyldendal publishers in autumn 2006.

Production: The Norwegian Film Institute
Toril Simonsen
toril.simonsen@nfi.no

What do you do when you are in love with Stale, but can't pronounce the letter "S"?

3. MUTT

Glen Hunwick

Australien 2008
7:05 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm



„Arbeit allein macht nicht glücklich“. Dies führt zu einem unmittelbar bevorstehenden Desaster für einen übel gelaunten Bauern, seine Kuh und den hart arbeitenden Hund.

Script: Glen Hunwick
Camera: Jon Billington
Editing: Gary Woodyard
Sound: Jason Murphy, Music Blair Joscelyne

Animation: Glen Hunwick, Rob Gudan
Biography: For the past 12 years, Glen has headed one of the foremost animation studios in Australia which specializes in clay and stop motion animation, Glen Art Productions Pty Ltd. The mainstay of his

company has been production of television commercials for which he has won many prestigious awards including: New York Film & TV Festivals – World Medal, Best Animation.

Filmography: The Mob, New McDonalds Farm, Hello Music
Contact: Glen Hunwick
glen@glenart.com.au
Production, Distributor: Circe Films
Beth Frey, blackout@bigpond.net.au

"All work and no play" leads to imminent disaster for a disgruntled farmer, his cow, and hardworking dog.

4. 52 PROCENT 52 PERCENT

Rafal Skalski

Polen 2006
19:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
russische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm



Die elfjährige Alla will unbedingt Ballerina werden und an der Waganowa Ballett-Akademie in St. Petersburg angenommen werden. Allerdings sind ihre Beine 0,4% zu kurz. 52% ist das ideale Verhältnis der Beinlänge zur Körpergröße. Alla streckt seit zwei Monaten ihre Beine, um dieses Verhältnis zu erreichen.

Script: Rafal Skalski
Camera: Jakub Giza
Editing: Cecylia Pacura
Music: Lukasz Lach

Awards: Grand Prix – National Competition (47th Krakow Film Festival)

Contact: Rafal Skalski
skalskirafal@wp.pl

Production: Eureka Media
Krzysztof Kopczynski
eureka@ntcm.com.pl

Distributor: Krakow Film Foundation
Katarzyna Wilk
katarzyna@kff.com.pl

11-year old Alla's one true desire in life is to be a ballerina. But her legs are 0.4 percent too short to be admitted into the Russian Waganowa Ballet Academy in Saint Petersburg. 52 percent is the ideal proportion of leg length to height. Alla has two months to stretch her little limbs to reach these „ideal“ proportions.

5. NEW BOY

Stephanie Green

Irland 2007
10:53 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Dieser melancholische und gleichzeitig komische Film basiert auf einer Kurzgeschichte von Roddy Doyle. Er fängt durch die Augen des neunjährigen afrikanischen Jungen Joseph die Erfahrung ein, der Neue in der Schule zu sein.

Script: Stephanie Green, **Camera:** P.J. Dillon
Editing: Lee Hickey, **Music:** Len Arran
Production Manager: Tamara Anghie
Cast: Olutunji Eburn-Cole, Norma Sheahan, Simon O'Driscoll, Fionn O'Shea, Sinead Maguire
Awards: Cork Film Festival, Dingel Film Festival, Tirana Film Festival
Biography: After studying in Chicago, she completed her Masters at University College Dublin. She worked at Imagine Film and Television in Beverly Hills on set and in de-

velopment and in the operations department of The Post Group in Hollywood. Stephanie developed and directed her own projects.

Filmography: Don't Walk (1999/2000), The New Filmmaker's Grant (2001), Push Hands (2003)

Contact, Production: Zanzibar Films
Stephanie Green, Tamara Anghie
info@zanzibarfilms.net

Distributor: Network Ireland Television
Derry O'Brien, info@network-irl-tv.com

Based on a short story by Roddy Doyle this poignant and comedic short film deftly captures the experience of being the new boy in school through the eyes of Joseph, a nine-year-old African boy.

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Mensch bleibt Mensch
ab 9 Jahre

4. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1

6. Juni, 10.00 Uhr, 3001

8. Juni, 11.00 Uhr, zeise 2

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Human Stays Human
(recommended age 9 and over)

Editing: Louise-Marie Colon
Music: Mathieu Labaye
Cast: 28 children with the help of Louise-Marie Colon, Mathieu Labaye and Siona Vidakovic

Contact, Production: Camera-etc
Jean-Luc Stock
jean-luc@camera-etc.be
Sarah Martin
sarah.martin@camera-etc.be



Louise-Marie Colon
Mathieu Labaye
Siona Vidakovic
Belgien 2006
10:15 min
DV Cam PAL
Dolby Stereo
Farbe
französische OF
mit engl. UT
Animationsfilm

Jack, Bleistiftjunge, und Mina, Füllhaltermädchen, leben glücklich in der Welt der Stifte. Aber als der Präsident stirbt, werden Neuwahlen organisiert. Der Gewinner, Technomania, führt in der Fabrik einen Computer ein und persönliche Freiheiten werden langsam aber sicher unterdrückt.

Jack, pencil boy, and Mina pen girl, are living happily in the world of pens and pencils. But when the president dies, elections are organised. The winner, Technomania, introduces a computer in the factory and the individual liberties are progressively suppressed.

Script: Adriana Yurcovich **Camera:** Flavio Dragoset, Juan Manuel Ripari, **Editing:** Lucas Scavino **Sound:** Damián Turkieh
Production Manager: Eduardo de la Serna
Cast: Celina Fuks, Alan Carrillo, Roberto Montenegro, **Awards:** winner of the I.N.C.A.A. short film contest 2005
Biography: Was born in Argentina. She graduated in Political Economic at Buenos Aires University. Worked in short films as Director, Producer, Scriptwriter, Director Assistant and

Production Assistant since 1989.
Filmography: Calladita la boca, Me dijeron que no mire, Búsqueda, Otros tiempos, Florida y Diagonal, Punto arroz, Verde esmeralda, Fin de año, El extraordinario desarrollo de las comunicaciones, Un vaso de soda
Contact: Adriana Yurcovich
adrianayurcovich@yahoo.com.ar
Production, Distributor: Instituto Nacional de Cine y Artes Audiovisuales (INCAA)
difusion@incaa.gov.ar



Adriana Yurcovich
Argentinien 2008
10:15 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
spanische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Eine allein stehende ältere Frau trinkt Tee in ihrer Wohnung. Auf der Flucht vor der Polizei versteckt sich ein jugendlicher Handtaschendieb im Haus der Frau. In der Zeit, die er dort bleiben muss, entwickelt sich eine Beziehung zwischen den beiden.

An aging woman drinks a cup of tea in her apartment, where she lives alone. An adolescent grabs a woman's handbag in a nearby street. To escape from the police, he hides in the woman's house. During the hours he has to spend there, the relationship between the two changes.

Script: Rodolfo Pimenta, Nelson Fernandes

Biography: Rodolfo Pimenta and Nelson Fernandes have been developing several projects in experimental animation cinema, in Portugal. They also have been working with children and youngsters, creating workshops of animation films. Some of their works had been selected and prized in multiple international festivals.

Filmography: Rodolfo Pimenta and Nelson Fernandes: O Outro Olhar, Esculpir a Luz e o Som, O Mar da Palha, O Mundo (en)quadrado, Colmeia, Mais Perto das Nuvens, Mais Perto dos SonhosQ, Closer to Dreams, Doc. Frame a Frame, A Ovelha Azul



3. MESA TABLE

Rodolfo Pimenta
Portugal 2007
1:56 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm

Jemand sitzt am Tisch – und der wird von der reinen Vorstellungskraft gedeckt.

Someone seats in a table. And it's served by imagination.

4. WEIL DER MENSCH EIN MENSCH IST BECAUSE A MAN IS HUMAN

Stephan Hilpert
Frauke Finsterwalder

Deutschland 2007
28:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm



Sommerferien in einem selbst verwalteten Zeltlager. Ganz demokratisch wählen die Kinder ein Parlament. Der elfjährige Abgeordnete Nils hat Pech: Andere wollen seine Position. Sie wählen den Jungen einfach ab – und schikanieren ihn.

Script, Editing: Frauke Finsterwalder, Stephan Hilpert **Camera:** Patricia Lewandowska **Sound:** Gerhard Auer, Bertold Kröker, Wolfgang Lösch **Music:** Console **Production Manager:** Natalie Gräfin Lamsdorff **Biography** (Stephan Hilpert): Born in Böblingen in 1980. Internships at TV and film productions. Studied in Berlin, München, London and Madrid. (Frauke Finsterwalder): Born in Hamburg in 1975. After studying literature and history in Berlin she became a theatre assistant and editor.

Filmography: (Stephan Hilpert, i.a.): KY-37 (2002), Wiedersehen (2004), Rekrutierung von Soldaten in den USA (2007) (Frauke Finsterwalder): Grenzkämpfe (2002), 0,003 Km (2004), Expedition Heimat (2005), Die große Pyramide (2008) **Contact:** Stephan Hilpert, sthilpert@gmx.de, Frauke Finsterwalder, ffinsterwalder@hotmail.com **Production, Distributor:** Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF), Margot Freissinger, margot.freissinger@hff-muc.de

Real politics in a children's summer camp, run by the kids' own parliament: 11-year-old Nils starts as a member of parliament. When others get interested in his power, they simply overthrow him and end up mobbing him brutally.

5. NANA

Warnick Thornton

Australien 2007
6:00 min
35 mm
Dolby SRD
Farbe
englische OF
Kurzspielfilm



Das kleine Mädchen liebt ihre Nana über alles. Auch dass die manchmal zu härteren Mitteln greift, um Grundsätze ihrer Kultur zu verteidigen, findet sie okay.

Script: Warwick Thornton
Camera: Jason Ramp
Editing: Roland Gallois
Sound: David Tranter
Music: David Page
Production Manager: Paula Jensen

Production: Scarlett Pictures
Kath Scarlett
kath@scarlettpictures.com.au

Distributor: Flickerfest International
Australian Short Film Festival
Festival Management
Clare Sawyer
manager@flickerfest.com.au
info@flickerfest.com.au

Cast: Mitijii Napanangka Gibson, Kiara Napurrula Gibson, Ted Egan Jangala, Noreen Robertson Nampijinpa

The little girl adores her nanny. Even when she resorts to sometimes harsh methods to defend the principles of her culture, that's ok for the girl.

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Fisimatenten
ab 12 Jahre

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Mischief
(recommended age 12 and over)

4. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1

5. Juni, 14.00 Uhr, Gymnasium Ohmoor

1. SALIVA

Esmir Filho

Brasilien 2007
14:15 min
Mini DV NTSC
Dolby SRD
Farbe
portugiesische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Die Gedanken eines sehr jungen Mädchens, das seinen ersten Kuss erleben wird. Zweifel und Ängste werden in Speichel ertränkt.

Script: Esmir Filho
Camera: Marcelo Trotta
Editing: Caroline Leone
Sound: Martin Grignaschi
Music: Fernanda Takai, John Ulhoa
Production Manager: Adipe Neto

Filmography: Ato Il Cena 5 (2004),
Impar Par (2005), Tapa na Pantera (2006),
Alguma Coisa Assim (2006)

Contact, Production: Ioió Filmes
Esmir Filho
esmirfilho@ioiofilmes.com

Biography: Born in Sao Paulo, Brazil, he graduated from FAAP Film School in 2004.

The mind of a very young girl who's going to be kissed for the first time. Doubts and fears drowned in "Saliva".

2. STYX

Script: Aike Arndt
Sound, Music: Florian Bodenschatz, Anja Driemecker
Animation: Aike Arndt

Awards: Lob und Schulterklopfen vom Publikum

Biography: Born in 1980 in Neuss, Aike Arndt grew up in Grevenbroich. Studied in Münster and has made posters, CDs, illustrations and films.

Contact: Aike Arndt
aike_arndt@web.de



Aike Arndt

Deutschland 2007
8:40 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
s/w
ohne Dialog
Animationsfilm

Wir alle wissen, dass wir nach dem Tod erst einmal in die Hölle kommen. Unsere letzte Aufgabe ist die Überquerung von Styx, dem Fluss zwischen Diesseits und Jenseits. Bevor uns der Fährmann Charon auf die andere Seite bringt, müssen wir ihn bezahlen und uns unserer Sünden entledigen.

We all know that after having died we have to go to hell for a start. It is our final challenge to cross the river Styx, which separates the world of the living from the Underworld. But at first, we have to dispose of our earthly sins and pay the ferry man Charon for taking us to the other side.

3. LIZA

Script, Camera, Editing: Taras Tomenko
Sound: Max Demydenko
Production Manager: Jurij Pavlenko

Biography: Taras Tomenko, director and scriptwriter, was born on the 6th of February 1976 in Kyiv, Ukraine. He graduated philological department of Taras Shevchenko Kyiv National University and cinematography department of Kyiv State Institute of Theatre Arts, Cinema and TV.

Liza aus Kiew in der Ukraine ist zehn Jahre alt. Sie hat keine Familie, kein Zuhause und lebt am Majdan-Platz direkt unter dem Denkmal einer Frau, das für Unabhängigkeit steht.

Filmography: Slaughter House (1999), Shooting-Gallery (2001), The Parched Land (2004), Mamochky (2007)

Contact: Taras Tomenko
taras_tomenko@yahoo.com

Production: Studio Tyr Film
Taras Tomenko
taras_tomenko@yahoo.com
zona_tyrfilm@ukr.net



Taras Tomenko

Ukraine 2006
21:20 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
russische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Liza is 10 years old. She has no family and no home. She lives beneath Majdan, the Independence Square in Kyiv, the capital of the Ukraine, right under a huge monument of a woman that symbolises independence.

4. WESTI

Awards: Special Mention (UNICEF UK Award)

Biography: Madévi Dailly is an animation director and producer based in Edinburgh. After graduating from the Edinburgh College of Art, she worked for Red Kite Animations. After a comission and TV work, she started working for Sprouting Ltd.

Filmography: The Day the Buffalo Escaped (2004)

Production: Jason Hall
jasonh@teebster.co.uk



Madévi Dailly

Schottland 2007
3:04 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
englische OF
Animationsfilm

Ben „Westi“ Westermann ist 13 Jahre alt und fast 1,90 m groß. Er findet sein Dasein in einer Welt, in der größer nicht unbedingt besser bedeutet, schwierig. Bald findet er jedoch heraus, dass seine Größe nicht nur ein Fluch, sondern auch eine Gabe sein kann.

Thirteen years old and six foot two Ben "Westi" Westerman finds it hard to fit in to a world where bigger is not always better, but soon discovers that his size can be a gift as well as a curse.

5. BRUDER, BRUDER BROTHER, BROTHER

Script: Lars Kreyßig
Camera: Sebastian Höhn
Editing: Jenny van Appeldorn
Sound: artaudio

Music: Georg Rohbeck
Production Manager: Philipp Lutz
Cast: Vincent Krüger, Richie König, Tom Jahn, Anna Böttcher
Biography: Born in Leipzig in 1971. Studied in Denmark, Baden Württemberg and Cologne. Created several films and fotos.

Filmography: Maze (2001), From Hell to Heaven (2002), Vergessen (2004), Meine Familie spielt Lotto (2006)

Contact: Lars Kreyßig
larskreyssig@gmx.de

Production: Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
dilger@kfm.de



Lars Kreyßig

Deutschland 2007
10:52 min
35 mm 1:1,66
Dolby Stereo SR
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Was als harmloses Spiel zwischen dem 13-jährigen Joscha und seinem neunjährigen Bruder Alex beginnt, wird für den kleinen Alex zum Überlebenskampf.

What starts off as harmless fun between thirteen-year-old Josh and his nine-year-old brother Alex soon turns into a power struggle in which Alex is eventually forced to fight for his life.

6. KROESKOP ABSOLUTELY AFRO

Dorothee van den Berghe

Niederlande/Belgien 2006
10:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
niederländische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Die zwölfjährige Hanneke schämt sich wegen ihrer Locken. Vor ihrem ersten Tag in der weiterführenden Schule will sie unbedingt eine neue Frisur. Diese Herausforderung gestaltet sich jedoch schwieriger, als sie sich das vorgestellt hatte.

Script: Klaartje Dullemond **Camera:** Jan Vancaillie **Editing:** JP Luijsterburg
Sound: Alex Booy, Gert Janssen **Music:** Jan Kuyken **Production Manager:** Sander Van Meurs, **Cast:** Roshni Van Der Veer, Bert Geurkink, Anneke Blok
Awards: Best short film (34. festival international du film indépendant Brussel 2007)
Biography: Was born 1968. Before she started filmschool at Sint Lukas academy Brussels she graduated from the Royal Academy of fine Arts in Antwerp in

sculpture. She has directed short films and her award winning first feature "Meisje". Currently she is working on her second feature film "My Queen Karo".
Filmography: Bekentenissen (1993), Keer uw boot om en bid (1995), Brussels Midnight (1998), Achterland, Het (2001), 10 jaar leuven kort (2004), Zoë (2007)
Contact: Zaterdagfilms, Dorothee van den Berghe, dorothee.vdb@pandora.be
Production: Pupkin film, Sander van Meurs, sander@pupkin.com

12 year old adopted Hanneke is ashamed of her curly top. She is decided to get a new haircut before she starts her first day of high school. This proves to be more of a challenge than imagined.

KINDER KURZ FILM FESTIVAL

Der Ton macht die Musik
ab 12 Jahre

CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

With a Boom and a Bang
(recommended age 12 and over)

5. Juni, 10.00 Uhr, 3001

6. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1

1. HEARTBEAT

Edwin van Viegen

Niederlande 2008
9:54 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
Farbe
niederländische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



„Straßenlärm ist wie Musik!“ Das lernt Senna (13) von ihrem Großvater. Als dieser seinen 75. Geburtstag im Krankenhaus verbringen muss, komponiert seine Enkelin eine „Straßenlärm-sinfonie“ für ihn, sodass er noch einmal seinen geliebten Spaziergang durch die Stadt machen kann.

Script: Helen van Oosten
Camera: Remko Schnorr
Editing: Job te Veldhuis
Sound: Maarten van Gent, Gabor Verhoeven **Music:** Ward Veenstra
Production Manager: Joost van Baardewijk
Cast: Joost Prinsen, Monic Hendrickx, Myrte Ouwerkerk, Nynke Ouwerkerk, Mirjam Bloem, Olaf Malmberg

Biography: Edwin van Viegen (1968) is a Rotterdam based filmmaker. He directs writes, edits and produces features, shorts, music videos and commercials.

Contact, Production, Distributor:
bAMBOfilm
Edwin van Viegen
info@bamboefilm.nl
www.bamboefilm.nl

"Street sounds are like music!" This is what Senna (13) learns from her grandfather. When grandfather has to spend his 75th birthday in the hospital, his granddaughter composes a "street sound symphony" so he can once more take his favorite walk through town.

2. DE SISTA SAKERNA THE LAST THINGS

Levan Akin

Schweden 2007
20:00 min
35 mm
Dolby Stereo SR
Farbe
schwedische OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm



Ein Augenblick kann alles verändern, und das Leben wird nie wieder sein, wie es war. Jeder sagt dem kleinen Hugo ständig, wie die Welt funktioniert. Aber Hugo ist sicher, dass nicht alles ist, wie es scheint. Er weiß, dass er mit seiner Mutter und Schwester nicht einfach wegziehen und alles zurücklassen kann.

Script: Levan Akin, Erika Stark

Biography: Levan Akin (director, writer) is born 1979 in Stockholm, Sweden. His parents are Georgians from Turkey and came to Sweden in the early 70's. This is Levans debut film. It was selected as the opening film before feature film "The Ping Pong King" at the Gothenburg International Film Festival.

Contact: Levan Akin
levan.akin@gmail.com

Production, Distributor:
Filmance International AB
Erika Stark
erika.stark@filmance.se

In an instant everything changes and life as you know it will never be the same again. Everyone keeps telling little Hugo how it is. But Hugo is certain that things are not as they seem. He knows that he can't move with his mother and sister and leave everything behind.

3. THE BUMBLEBEE FUR COAT

Script: Agnes Miesenberger
Music: Conny Kraus, Berthold Zettelmeier
Design/Animation: Agnes Miesenberger

Biography: Born in 1976, studied graphic design and is currently at the Kunstuniversität Linz.

Filmography: mystery massages (2005), identity (2005), the borrowed luck (2005), the dirty dancing lift machine (2006)

Contact: Agnes Miesenberger
agnes.miesenberger@liwest.at



Agnes Miesenberger

Österreich 2007
2:00 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
Farbe
ohne Dialog
Animationsfilm

Müssen wir denn immer noch darauf warten, einen Pelzmantel geschenkt zu bekommen? Oder kann man sich dieses Stück Glamour nicht ganz einfach selbst organisieren? Helga kann es.

Do we still have to wait to get a fur coat as a present? Or aren't we able to organize this piece of glamour on our own? Helga is able to do this.

4. PORAJMOS

Script: Erik Fusco
Camera, Editing: Arlo Laibowitz

Biography: Erik Fusco is a Dutch/Italian documentary maker from Utrecht, The Netherlands. After following several film courses and studying Film and Television at Utrecht University he started making documentaries. He makes cheerful, exuberant portraits of people in unusual

but colourful surroundings who follow their heart no matter what others think of it.

Filmography: Pigeons Is My Life (2005)

Contact, Production, Distributor:
Erik Fusco
ErikFusco@yahoo.com



Erik Fusco

Niederlande 2008
16:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
niederländische OF
mit engl. UT
Dokumentarfilm

Die 16-jährige Maira erzählt aus dem Leben zwischen zwei Kulturen. Eines Tages wird sie zu einer Reise zur Gedenkstätte Auschwitz eingeladen. Was bedeutet Identität für ein Romamädchen, das in den Niederlanden aufgewachsen ist?

A moving glimpse into the life of a teenager between two cultures. Sixteen year old Maira loves to hang around and to make fun with her friends. Then one day she's invited on a memorial trip to Auschwitz. What does commemorating mean to a young Dutch Gypsy girl?

5. FELIX

Script: Andreas Utta
Camera: Anna Raettig
Editing: Anke Wiesenthal
Sound: Francesco Calcara
Music: Sometree, Björn Baumeister
Cast: Max Wrobel, Jella Alpert, Oda Thormeyer, Wolfgang Michalek

Awards: Best Director-Fiction Award (DaKINO, Bukarest), Ulrich-Schiegg-Kinderfilmpreis in Silber

Biography: Born in Hanover in 1968, studied in Hanover. Writes scripts and makes films.

Filmography: Klo (1998), Zellwände Kurzfilm (1998), Weißt du noch? (2002)

Contact: Andreas Utta
utta@gmx.de
Production: Jumping Horse Film
Frank Kaminski
Ulrich Stiehm
info@jumpinghorsefilm.de



Andreas Utta

Deutschland 2007
21:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
Farbe
deutsche OF
mit engl. UT
Kurzspielfilm

Der zwölfjährige Felix lernt im Internet Lena kennen und verliebt sich in sie. Nun möchte Lena ihn treffen. Doch es gibt ein Problem: Sie ist gehörlos, und Felix gibt nur vor, gehörlos zu sein. Beim ersten Date scheint alles gut zu laufen – bis Felix' Mutter auftaucht.

Felix, 12, fell in love with Lena, a girl he met on the internet. After some time she finally wants to meet him, but there is a problem: Lena is deaf-mute and Felix just pretends to be so. At their first date everything is fine until suddenly Felix' mother appears.

6. CAREFUL WITH THAT AXE

Camera: Jason Stutter
Editing: Jason Stutter
Sound: Matt Stutter
Special Effects: Kevin Stevens
Grip: Mike Wallis
Cast: Cameron Stevens, Kevin Stevens

Filmography: 1999 Fizz (1999), Tongan Ninja (2002)

Production: New Zealand Film Commission
Short Film Sales and Marketing Manager
Juliette Veber
Hayley Weston
juliette@nzfilm.co.nz



Jason Stutter

Neuseeland 2008
2:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
Farbe
ohne Dialog
Kurzspielfilm

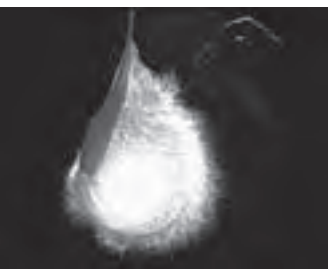
Ein Junge versucht, mit der messerscharfen Axt seines Vaters Feuerholz zu hacken. Er findet die Axt unglaublich schwer, so schwer, dass er die Balance hält, indem er seinen nackten Fuß auf dem Hackblock abstützt ... oh oh!

A young boy tries his hand at chopping firewood with his father's razor sharp axe. He finds that the axe is incredibly heavy, so heavy that he balances himself by resting one bare foot on the chopping block ... uh oh!

7. Juni, 11.00 Uhr, 3001

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST!

Das Zerplatzen eines Luftballons, das Zerspringen eines Glases, die akrobatischen Flugmanöver eines Vogels – alles blitzartige Vorgänge. Aber was genau ist da passiert? Diese Momente laufen so schnell ab, dass wir sie mit bloßem Auge nicht detailliert wahrnehmen können. In einer Sekunde sehen wir Menschen circa 60 Bilder, während eine Fliege in derselben Zeit 250 Bilder sieht. Wenn man zum Beispiel einen Luftballon mit einer Nadel zum Platzen bringt, sieht man nur einen kurzen, schnellen Moment; nämlich wie die Nadel den Luftballon anpiekst, und im nächsten Moment ist er bereits kaputt. Eine Fliege nimmt diesen Vorgang viel langsamer wahr. Aber wie kann das sein?



das Wachsen einer Blume – sichtbar machen? Um eine Pflanze vom Samen bis zur Blüte wachsen zu sehen, müssten wir schon eine ganz schön lange Zeit davor sitzen. Aber auch in diesem Fall können wir Kameras einsetzen, die in gleichmäßigen Zeitabständen Aufnahmen der wachsenden Pflanze machen. So ist es möglich, Ereignisse, die sich über Tage, Monate und sogar Jahre ziehen, in wenigen Minuten durch den so genannten Zeitraffer sichtbar zu machen. In unserem Sonderprogramm „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ zeigen wir euch kurze und schnelle Filmclips; spulen auch mal vor und zurück, um euch diese unsichtbaren Momente genauer zu zeigen.



Wir können unser Auge mit einem Fotoapparat vergleichen, der in einer Sekunde 60 bis 65 Fotos aufnimmt. Das Facettenauge einer Fliege kann 190 „Fotos“ pro Sekunde mehr schießen als wir, also insgesamt 250 Bilder in der Sekunde. Da sie also mehr Bilder aufgenommen hat, sieht sie auch präziser und detaillierter wie der Luftballon zerplatzt. Bild für Bild sieht sie wie die Nadel sich dem Luftballon nähert, diesen langsam durchsticht und wie er schließlich langsam platzt. Aber wir Menschen haben eine Möglichkeit gefunden, schnelle Bewegungen genauso klar zu sehen wie die Fliege ... und sogar noch klarer! In Zeitlupe, mithilfe von so genannten Hochgeschwindigkeitskameras. Normale Filmkameras zeichnen in der Regel 24 Bilder pro Sekunde auf.

24 fps reichen uns Menschen aus, um eine Bewegung ohne Unterbrechungen und Ruckeln wahrzunehmen. Bei weniger als 24 fps ruckelt das Bild und Bewegungen wirken unnatürlich; dieses Phänomen kennt man aus alten Schwarzweißfilmen. Hochgeschwindigkeitskameras können im Vergleich zu normalen Filmkameras bis zu 140.000 Bilder pro Sekunde aufnehmen. Mit hoch spezialisierten CCD-Kameras kann man Frequenzen von bis zu 200 Millionen Bildern pro Sekunde erreichen. Damit kann man sogar die Bewegung von Atomen sichtbar machen. Damit wir aber die rasend schnell aufgenommenen Bilder sehen können, müssen wir sie langsam abspielen, in so genannter Zeitlupe.

Hochgeschwindigkeitskameras dienen dazu, Vorgänge aufzunehmen, die entweder extrem kurzzeitig sind oder extrem schnell ablaufen oder auch beide Bedingungen erfüllen. Sie sind überall dort im Einsatz, wo Bewegungen oder Materialverhalten analysiert werden müssen, die für das menschliche Auge oder herkömmliche Kameras nicht zu erfassen sind.

Hochgeschwindigkeitskameras machen uns also schnelle Bewegungsabläufe sichtbar, aber wie können wir umgekehrt extrem langsam ablaufende Ereignisse – wie zum Beispiel



I SPY WITH MY LITTLE EYE...

The bursting of a balloon, the shattering of a glass, the acrobatic manoeuvres of a bird – everything happens in the blink of an eye. But what exactly happened? Those things take place so quickly that they are hard to spot with the unaided eye. Human beings can distinguish about 60 frames a second, while the common housefly can distinguish about 250 frames. So while a human being barely sees what is going on when she makes a balloon burst, a housefly is able to actually “watch” the balloon burst, since it is perceiving the events at a much smaller pace. How is this possible?

We can compare an eye with a camera capable of recording 60 to 65 frames per second. The compound eye of a housefly can shoot about 190 more frames per second, adding up to approximately 250 frames a second. Since it can record more frames, it sees the balloon bursting in a more precise and detailed fashion. But there is a way for us human beings to see fast things as precisely as a fly – and even more so! With the aid of a so-called high-speed camera we can watch things in slow motion. While regular cameras are recording 24 frames a second, which suffices at fooling a human eye, high speed cameras can record up to 140.000 frames per second. High-end CCD-cameras can even record as many as 200 million frames per second, enabling us to watch atoms moving about – as long as we are replaying the footage in slow motion.

High-speed cameras are used in order to record events, that either take place in a very short time, that develop quickly, or both. They are in use whenever movements or the behaviour of materials, which cannot be perceived with the unaided eye or regular cameras, need to be analyzed.

While high-speed cameras can make fast motion-sequences visible, extremely slow events, like the growth of a flower, need a different technology to become visible. Special cameras which are shooting frames in regular intervals allow us to watch events which would take days, months and even years in a few minutes. Our special programme “I spy with my little eye” will show short and fast film clips, and even rewind on a few occasions in order to turn invisible moments visible.

5. Juni, 22.00 Uhr, 3001

mo & FRIESE LATE NIGHT

SPÄT IN DER NACHT ...

... wenn die Kleinen schon vom nächsten Mo&Frieze Festivaltag träumen, haben die Großen mal wieder die Gelegenheit, ins Kinderprogramm zu schnuppern! Am Donnerstag, den 5. Juni um 22 Uhr ist es wieder soweit!

Das Programm im 3001 Kino führt kreuz und quer durch die vier Altersstufen des diesjährigen Mo&Frieze Festivalprogramms. Ob Kurzspielfilme, Animationen, Dokumentationen oder Experimentalfilme – aus jeder Sparte wartet lustige, spannende oder einfach faszinierende Unterhaltung auf die Besucher.

Wie fließend der Übergang zum Erwachsenenfilm ist, zeigt die Tatsache, dass viele der gezeigten Kinderfilme direkte Einreichungen aus dem 24. Internationalen KurzFilmFestival sind. Als besonderes Extra erwarten wir auch dieses Jahr wieder einige angereiste Filmemacher, die ihren Film persönlich vorstellen werden.

Also ihr Großen, traut euch und lasst euch überraschen!

LATE AT NIGHT,

Thursday, 5th of June, 10 PM, when the little ones are asleep and dreaming of the next day of Mo&Frieze, the grown-ups can once again take a look into the children's programme at the 3001 cinema.

The programme consists of films from all four age brackets of the festival programme. All genres are represented, including short narratives, animations, documentaries and experimental shorts. The amount of children's films which had originally been submissions to the international competition shows that the transitions between them and films for grown-ups is rather seamless. As a special bonus, we are once again expecting some of the film makers, who will personally present their films.

So, treat yourself with a bundle of surprises!

Das Warten hat ein Ende... Neue DVD mit Kurzfilmen für die Kleinsten (ab 4 Jahre)

Waiting Time Is Over... A new DVD with short films for the littlest ones (age: 4 years)

Mo&Frieze leben hoch! Viva Mo&Frieze!

Herzlich willkommen zu einer phantasievollen Filmreise quer durch Europa – von Finnland nach Spanien über Israel bis Russland.

Welcome to a fantastic journey through Europe – from Finland to Spain and via Israel to Russia.

„Mo&Frieze“, die Maskottchen des KinderKurzFilmFestivals Hamburg, feiern Geburtstag: 10 Jahre – 10 Filme. Ob klassische oder experimentelle Animationsfilme – unsere Auswahl bietet 60 Minuten wahren Filmgenuss für die ganze Familie.

Wir lassen „Murmeln“ tanzen, erfahren endlich was „Trockene Blätter“ während des Winters machen und rätseln, welche Kinderspiele im „Tortenfilm“ zu finden sind. Ein Staubsauger summt „Backe Backe Kuchen“ und in der Metro fahren mal ganz andere Fahrgäste mit, wenn es heißt: „Vorsicht beim Einsteigen!“.

10 Jahre – 10 Filme – 10 Euro

Die DVD ist während des Festivals am Infocounter und über unseren Shop (www.shop.shortfilm.com) erhältlich!

The Children's Short Film Festival's mascots "Mo&Frieze" are celebrating their 10th birthday with

10 films. This means 60 minutes of cinematic indulgence for the whole family, including classical and experimental animations.

We make "Marbles" dance, find out what "Dry Leaves" are up to in the winter-time and we wonder what kind of children's game is to be found in the "Cake Film". A vacuum cleaner hums "Pat A Cake" and there is a different kind of passenger in "Stay Back Please".



Yoffi! Yalla Bye! – Kurzfilme aus Israel

Mit dem Israel-Schwerpunkt wendet sich das IKFF nach dem Iran und dem Libanon nun dem dritten Land im so genannten Nahen Osten zu. In den internationalen Wettbewerben des Hamburger Festivals sind israelische Filme seit Jahren vergleichsweise stark vertreten. Neun Filmschulen reichen regelmäßig ihre Absolventenfilme ein, was bei einem Land, das kleiner als Hessen ist und weniger Einwohner hat als London, keine Selbstverständlichkeit ist. Und auch die unabhängige Videokunst- und Filmszene macht immer wieder auf sich aufmerksam.

Die beim Festival viel diskutierte Frage nach dem Sinn und Unsinn von Länderschwerpunkten beantwortet sich im Falle Israels fast von selbst. Eine Reihe mit neueren Kurzfilmen aus Israel kann (und soll) keine nationale Filmkultur, Bildsprache oder gar Ästhetik aufzeigen bzw. herbeiprojizieren. Verbunden sind die einzelnen Filme unseres Programms schlicht dadurch, dass sie mit ihren Bildern auf konkrete gesellschaftliche Gegebenheiten reagieren oder rekurrieren. Zu Beginn unserer Arbeit hatten wir lose geplant, ein aktuelles, politisches Programm zusammenzustellen, das möglichst viele unterschiedliche Positionen vereint und eine Alternative zu den in Europa gewohnten Nachrichtenbildern aus Israel anbietet. Im Laufe der Sichtung von über 400 Filmen aus den letzten fünf bis sieben Jahren wurde aber deutlich, dass wir uns derartige Verabredungen gut hätten sparen können:



Auch Arbeiten über scheinbar Privates, Sexualität, familiäre Strukturen oder das Erwachsenwerden binden ihre dargestellten Konflikte wie selbstverständlich an konkrete gesellschaftliche Bedingungen an. Die von Kriegen und inneren Konflikten geprägte 60-jährige Geschichte des Staates, die untrennbar mit dem Staat verbundene Erfahrung der Schoah, der aktuelle Konflikt zwischen Israelis und PalästinenserInnen, die Fragen nach dem Besitz und der Nutzung von Land, die Militarisierung der Gesellschaft oder die alltägliche Angst vor Anschlägen begegneten uns selbst noch in der fadesten Studentenkomödie. Materialmeditationen, abstrakte Animationen oder größer angelegte Introspektion – Fehlanzeige. Stattdessen fanden wir Filme, wie sie von einer hochpolitisierten Gesellschaft mit stark ausgeprägter Debattenkultur hervorgebracht werden. Ähnlich den Menschen in Tel Aviv und Jerusalem, die uns beim Zusammenstellen des Programms geholfen haben, positionieren sich die Filme in unseren fünf Blöcken sehr schnell und deutlich, ohne dabei einfache Lösungen anzubieten, und fordern kritische Reaktionen unmittelbar ein.

Georg Felix Harsch

Yoffi! Yalla Bye! – Shorts from Israel

This year, after the recent programmes on Iran and Lebanon, the Hamburg ISFF will take a closer look at Israel, the third country in the so-called Middle East which boasts a thriving short film scene. For quite a while now, Israeli films have been well represented in the Festival's international competitions. Nine film schools regularly submit their graduates' films, a staggering number for a country only marginally larger than Wales and with fewer inhabitants than London. By the same token, the country's independent video art and film scene has also been attracting a lot of attention over recent years.

The question of whether or not there is any point in compiling programmes by country has been the subject of much debate at the Festival, but the answer is comparatively evident in the case of Israel. A programme of recent Israeli shorts cannot (and should not) present or project the idea of a unified national film culture, visual language or aesthetics. Rather, the films we will be showing are simply connected in that they react or refer back to certain social and political realities. When we set out on our task, we were more or less agreed that we wanted to compile an expressly topical and political programme that would bring together as many different perspectives as possible and would present an alternative to the TV news footage European audiences have come to expect from Israel. But in the course of previewing over 400 recent Israeli shorts, it became clear to us just how unnecessary such planning had been.



Works about seemingly private matters like sexuality, family structures or growing up effortlessly established a connection between their subject matter and concrete social and historical conditions. Even the most trite student comedy would almost unfailingly touch upon the cultural and economic issues of immigration, questions about the ownership and use of land, the conflict between Israelis and Palestinians, the militarization of society, the country's 60-year history marked by wars and internal struggle, or the experience of the Holocaust, inextricably linked to the State of Israel. There was hardly a trace of the obscure reflections on filmic material, abstract animations or autobiographical introspective meanderings otherwise so often encountered in the previewing process. Instead, we found films that were obviously the product of a highly politicised society with a strong penchant for controversial debate. Not unlike the many people from Tel Aviv and Jerusalem who helped us to compile the programme, the 26 films it now consists of position themselves very quickly and clearly without ever opting for the easy answer, and they directly demand critical reactions from their audience.

Georg Felix Harsch

The curators would like to thank the following people for their support: Noah Chen and Rachel Wallach (TAU), Tamar Perlstein (Ma'aleh), Dana Shahar and Hila Ron (Sam Spiegel), Yifat Makbi (Minshar), Rony Oren (Bezalel), Sergio Edelsztein (CCA), The Third Ear, Netalie Braun, Itamar Gil, Tali Ben Moshe, Ayelet Kestler, Lavi Hitzig, and all the filmmakers who submitted their films.

ISRAEL 1

ISRAEL 1

5. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2
7. Juni, 15.00 Uhr, 3001

1. MILHAMA A'HERET A DIFFERENT WAR

Nadav Gal



Israel 2003, 15:00 min,
16 mm 1:1,37, Lichtton,
Farbe, hebräische OF mit
engl. UT, Kurzspielfilm

Eine Mutprobe zu bestehen ist eine Sache, aber was ist, wenn man viel lieber etwas ganz anderes täte? Noni muss sich nicht nur gegen seinen großen Bruder durchsetzen.

Putting your courage to the test – and passing – is one thing. But what if you'd rather have done something else? His big brother is not the only person Noni has to stand up to.

Production, Distributor: The Sam Spiegel Film & TV School – Jerusalem
Director of Intl. Relations and Distribution
Dana Shahar, Hila Ron
dana@jsfs.co.il

2. THE COLONY

Sharon Horodi, Cheb Kamerer

Israel 2007, 4:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, Farbe, englische OF, Experimentalfilm

Der Film bezieht sich auf ein Umweltphänomen, das als „Colony Collapse Disorder“ bekannt wurde: Erwachsene Honigbienen verlassen massenhaft den Stock, ihre Königin, die Jungen und die Nahrungsvorräte.

The work refers to an environmental phenomenon called “Colony Collapse Disorder”. This syndrome describes the sudden mass exodus of adult honey bees from their hive, leaving their queen, food stores and the young behind.



Contact, Production, Distributor: Smalldocs.
Sharon Horodi
Cheb Kamerer
smalldocs@gmail.com

3. MOTHER ECONOMY

Maya Zack

Israel 2007, 19:45 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog mit engl. Inserts, Experimenteller Kurzspielfilm

Auf der Suche nach den Hausbewohnern bewegt sich eine Haushälterin durch die Räume, dokumentiert die genaue Position von Gegenständen, markiert ihre Umrisse und skizziert sie. Ihre Handlungen erweisen sich als Teil eines traditionellen syste-



matischen Rituals, bei dem jeder Gegenstand und jede Handlung vermessen werden. A lonely housekeeper is navigating through the domestic space looking for traces of family members. She documents the positions of the objects, drawing marks around them and sketching them.

Her actions turn out to be part of a traditional systematic ritual, measuring every object and action.

Contact, Distributor: Maya Zack
zackmaya@gmail.com

Production: Zack Roth
zackmaya@gmail.com

4. GOD FORGOT ME

Yifat Makbi

Israel 2007, 12:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Dokumentarfilm

Eine visuelle Hommage an die alternde Tante der Filmemacherin und die Inneneinrichtung ihres Hauses. Außerdem eine stille Auseinandersetzung mit Familienbanden.



A visual tribute to the filmmaker's aging aunt, to the details of her home, and to the connections that run through family.

Production, Distributor: Minshar School of Art
Yifat Makbi
ifatma@minshar.org.il

5. ROSENZWEIG – BORN TO DANCE

Keren Hakak

Israel 2007, 17:00 min, Betacam SP, Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Dokumentarfilm



Avigdor Rosenzweig ist Steptänzer. 1939 rettete ihm der Tanz das Leben. Heute ist er 88 und lebt in einem Altersheim. Wenn Avigdor in seinem Zimmer steppt, lacht er, bis er außer Atem ist, und mit letzter Kraft bringt er seine müden Füße dazu, immer noch ein paar Schritte zu machen.

Avigdor Rosenzweig is a tap dancer. In 1939, his dancing saved his life. Today, he is 88 and lives in a retirement home. When Avigdor dances on the floor of his room, he laughs until he is out of breath, and with the last ounce of his strength, he pushes his tired feet to do a few more steps.

Production: Ma'ale School of Television, Film and the Arts
Tamar Perstein
Chly Rosenberg
tamarp@maale.co.il



6. KAV TEFER DEAD END

Imri Matalon

Israel 2006, 14:05 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm

Bei einer illegalen Fahrt über die Grenze kommen

die Unterschiede zwischen Eran, einem israelischen Musiker, und Ali, einem jungen Palästinenser, zu Tage. Unterwegs zu einer Hochzeit in Jericho mischen sich Erans Naivität und Alis Angst.

A forbidden journey across the border brings out the differences between Eran, an Israeli musician, and Ali, a young Palestinian. Eran's naiveté and Ali's fears come together on the journey to a wedding in Jericho.

Production, Distributor: The Sam Spiegel Film & TV School – Jerusalem
Director of Intl. Relations and Distribution
Dana Shahar
dana@jsfs.co.il

ISRAEL 2 ISRAEL 2

5. Juni, 19.30 Uhr, zeise 1
8. Juni, 19.45 Uhr, 3001

1. VIKÁ

Tsivia Barkai

Israel 2005, 19:00 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo, Farbe, hebräisch/russische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm



Die zwölfjährige Vika besucht ihre alkoholranke Mutter und stellt fest, dass sich rein gar nichts geändert hat. Also muss sie nun selbst das Leben ihrer Schwester und auch ihr eigenes in die Hand nehmen.

Twelve-year-old Vika visits her alcoholic mother

and discovers that nothing has changed. She realizes she's got to take care of her sister's and her own life by herself.

Contact: Tsivia Barkai
tsivtiv@gmail.com

Production: The Sam Spiegel Film & TV School – Jerusalem
Director of Intl. Relations and Distribution

Dana Shahar, Hila Ron
dana@jsfs.co.il

Distributor: Cinephil
dana@jsfs.co.il

2. TOLYA

Rodeon Brodsky

Israel 2006, 9:30 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, russisch/hebräisch/englische OF, Inszenierter Dokumentarfilm

Am internationalen Frauentag rufen russische und weißrussische Gastarbeiter in Israel ihre Frauen zuhause an. Nur Tolya bleibt sprachlos, da ihm seine Zähne ausgefallen sind. Doch auf seine Liebesbotschaft will er nicht verzichten.



On International Women's Day, when all his fellow foreign workers call their distant wives, Tolya remains speechless as he calls Natasha, his wife. He can't get anything out of his toothless mouth but a whistling mumble. Tolya is ready to give up on words but not on his romantic message.

Production, Distributor: The Sam Spiegel Film & TV School – Jerusalem
Director of Intl. Relations and Distribution
Dana Shahar
dana@jsfs.co.il

3. MAPPING

Asaf Saban, Amir Fishman

Israel 2007, 15:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm

Zwei Landvermesser arbeiten am Gedenktag für die Gefallenen und Opfer des Terrorismus an der Mauer, die Israel vom Westjordanland trennt. Ohne dass sie es wahrnehmen, erstpinnt sich die vielschichtige absurde Realität Israels um sie herum. Die Sirene, die den Gedenktag markiert, schallt durch ein Land, in dem die Vergangenheit allgegenwärtig ist. Two surveyors are working on the construction of the separation wall



of the separation wall of the Memorial Day siren bursts through a country where the past is always present.

during Memorial Day, unaware of the different segments of Israel's absurd reality surrounding them. The Memorial Day siren bursts through a country where the past is always present.

Production, Distributor: Beit Berl College, School of Arts
Film Dept., Ellie Zigdon
etay@beitberl.ac.il

4. COHEN'S WIFE

Nava Heifetz

Israel 2007, 24:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, jiddische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm

Eine junge ultraorthodoxe Frau wird vergewaltigt. Nun muss das Rabbinatsgericht darüber entscheiden, ob sich ihr Mann von ihr scheiden lassen muss. Die Regisseurin des Films ist selbst orthodox. „Cohen's Wife“ ist eine provokante, moderne Darstellung eines Paares im Konflikt zwischen religiösem Dogma und familiärer Liebe.



A young ultra-orthodox woman is raped and has to await the rabbinical court's decision on whether her husband must divorce her. Directed by an orthodox woman, "Cohen's Wife" is a provocative modern-day portrait of a couple torn between religious dogma and familial devotion.

Production, Distributor: Ma'ale School of Television, Film and the Arts
Hedva Goldschmidt
hedvago@bezeqint.net



5. ANA ASFOURA – I AM A BIRD

Dana Darvish

Israel 2006, 2:20 min,
DVD-R PAL, Stereo,
Farbe, arabische OF mit
engl. UT, Animationsfilm

Die Fischfrau will fliegen. The fish woman wants to fly.

Contact: Dana Darvish
dana279@gmail.com

ISRAEL 3 ISRAEL 3

6. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis
7. Juni, 21.45 Uhr, B-Movie

1. WAX HURTS

Maya Dreifuss

Israel, 23:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm

Du bist fünfzehn. Du willst mit deinen Freunden ins Kino gehen, kannst aber nicht, weil du auf deine Schwester aufpassen musst. Es ist zum Verzweifeln – besonders, weil deine Schwester drei Jahre älter ist als du. You are fifteen. You want to go to the movies and you can't because you have to look after your sister. It's annoying, especially if your sister is three years older than you.



Department of Film and Television, Noa Chen
sfoc@tauex.tau.ac.il

2. 6.5 MINUTES IN TEL AVIV



Mirrey Brantz

Israel 2007, 6:30 min,
Dolby Stereo, Farbe, ohne
Dialog, Kurzspielfilm

Eine Busfahrt in Tel Aviv.
Nicht mehr und nicht
weniger.

A bus ride through Tel
Aviv. No more, no less.

Production, Distributor: Minshar School of Art, Yifat Makbi
ifatma@minshar.org.il

3. THE LAST SUPPER



Netalie Braun

Israel 2007, 15:00 min,
Mini DV PAL, Dolby Stereo,
Farbe, hebräische OF
mit engl. UT, Experimenteller
Kurzspielfilm

Inspiriert von Da Vincis
Gemälde erzählt der
Film von einer Frau, die
Selbstmord begeht und
in ihrem Testament ihre

zwölf nächsten Freunde und Verwandte bittet, sie zu essen. Diese sind schockiert, fügen sich aber ihrem Wunsch.
The film, which relates to Leonardo Da Vinci's painting, tells the story of a woman who commits suicide and leaves a recorded will, asking her 12 dear ones to eat her. The invited guests are shocked but follow her last wish.

Contact, Production, Distributor: Netalie Braun, netalie.b@gmail.com

4. #10 WEITZMAN STREET



Pini Tavger

Israel 2006, 13:00 min,
Betacam SP, Dolby Stereo,
Farbe, russische OF mit engl. UT,
Kurzspielfilm

Tel Aviv in den frühen
Neunzigern während des
ersten Golfkrieges. Eine
frisch eingewanderte
russische Familie sucht in

einer verlassen erscheinenden Stadt ihre neue Adresse.
Tel Aviv in the early 90s during the first Gulf War. A Russian family, newly immigrated to Israel, is looking for their new address in a seemingly deserted city.

Production, Distributor: Tel Aviv University (TAU)
Department of Film and Television, Noa Chen
sfoc@tauex.tau.ac.il

5. MISHOLIM PATHWAYS



Hagar Ben Asher

Israel 2007, 19:47 min,
35 mm 1:1,66, Dolby Stereo SR,
Farbe, hebräische OF
mit engl. UT, Kurzspielfilm

Ein israelisches Dorf, ein
fröhlicher Feiertag und
eine junge Frau auf der
Suche nach Erlösung.

An Israeli village, a cheerful holiday and a young woman seeking redemption.

Contact: Hagar Ben Asher
hagarbenasher@gmail.com

Production: Minshar School of Art, Yifat Makbi
ifatma@minshar.org.il

Distributor: mec film
Berlin Office, Irit Neidhardt
irit@mecfilm.de

ISRAEL 4 ISRAEL 4

6. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis
8. Juni, 17.30 Uhr, 3001

1. YOMULEDET BIRTHDAY

Asaf Korman

Israel 2005, 17:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm

Shimon kommt auf die Geburtstagsparty seines vierjährigen Neffen. Er isst mit den anderen Kuchen und lacht über den Geburtstagsclown, aber man spürt, dass er sich unbehaglich fühlt.



Shimon arrives at his four-year-old nephew's birthday party. He eats cake and laughs with the birthday clown, but something is clearly bothering him.

Contact: Asaf Korman
asafkorman@gmail.com

Distributor: Sapir Academic College
The Media School, Marisa

Wetzler, info@sapir.ac.il

2. DETAIL

Kanwal Sethi

Deutschland/Israel 2004, 7:24 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Dokumentarfilm

In Bet Omar versperrt ein großer Stein die Mitte der Straße. Einige Anwohner versuchen, den Stein wegzuschieben. Endlich holt jemand einen Bagger zu Hilfe. Ein repressives Ritual, das sich stündlich wiederholt. Denn der Stein muss immer wieder an die alte Stelle zurück.



At Bet Omar, a huge boulder is blocking the road. Some Palestinians try to remove the boulder until somebody gets an excavator. A repressive ritual, which is repeated again and again, since the boulder must be returned to its original position after the cars have passed.

Contact: Kanwal Sethi
ksethi@web.de

Production: Holm Taddiken/Neufilm
htaddiken@neufilm.com

3. HAOSF SHEL YEDIDIAH YEDIDIAH'S COLLECTION

Noam Demsky, Mordi Kershner

Israel 2005, 18:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Dokumentarfilm



Yedidiah ist ein zehnjähriger Junge, der in einer jüdischen Siedlung im Gaza-Steifen lebt. Die Siedlung soll im Rahmen des Rückzugs Israels aus den besetzten Gebieten durch die israelische Armee geräumt werden. Stolz ist Yedidiah auf seine eher ungewöhnliche Sammlung alltäglicher Fundstücke.

Yedidiah is a ten-year-old boy living in a Jewish settlement in the Gaza Strip about to be evacuated by the Israeli government. He is very proud of his rather unusual collection of everyday objects.

Contact, Production: Noam Demsky, Mordi Kershner
demskynoam@bezeqint.net

Distributor: Go2Films, Hedva Goldschmidt
rena@go2films.com

4. GEFILTE FISH

Boaz Arad

Israel 2005, 11:00 min, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Animierter Dokumentarfilm

Ein Kochfilm. Die Mutter des Filmemachers kocht „Gefilte Fisch“, das quintessenzielle aschkenasische Gericht. Auf mehreren Ebenen entspinnt sich ein Gespräch über aschkenasische Identität, Essen und Familie.



A cooking film. The filmmaker's mother prepares "gefilte fish", the quintessential Ashkenazi dish. A multi-levelled conversation about Ashkenazi identity, food and family ensues.

Contact, Production, Distributor: Boaz Arad,
boazarada@gmail.com

5. HAMDİ AND MARIA

Timor Britva

Israel 2007, 20:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, arabisch/hebräische OF mit engl. UT, Dokumentarfilm

Bei einem israelischen Raketenangriff verlor Hamdi, ein 30-jähriger Palästinenser aus Gaza, seine Frau, seine Mutter und seinen ältesten Sohn. Seine fünfjährige Tochter Maria überlebte schwer verletzt. Sie ist nun vom Hals abwärts gelähmt, auf künstliche Beatmung angewiesen und wird in einem israelischen Krankenhaus versorgt.

Hamdi, a 30-year-old Palestinian from Gaza, lost his mother, wife and oldest son in an Israeli rocket attack. His five-year-old daughter survived but is now paralysed from the neck down and needs artificial respiration. She is cared for in a hospital in Israel.



Contact: Timor Britva,
timor.britva@gmail.com

ISRAEL 5 ISRAEL 5

5. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß
7. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2

1. CHAYAL BODED A LONE SOLDIER

Eyal Boers

Israel 2006, 22:24 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, hebräisch/arabisch/niederländische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm



Ein junger israelischer Soldat hat Sonderurlaub, um seinen holländischen Vater zu treffen, und vergisst seine Waffe in einem fremden Auto. Mit der Hilfe eines örtlichen Polizisten findet er sie in einem arabischen Dorf wieder.
A lone Israeli soldier, on special leave to meet his Dutch father, forgets

his weapon on a ride, only to find it in an Arab town with the help of a local policeman.

Contact, Production, Distributor: Eyal Boers, boersev@netvision.net.il

2. TA CELL

Dana Goldberg

Israel 2004, 9:30 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, hebräische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm



In einer roten, verrauchten Bar nehmen zwei junge Frauen Blickkontakt auf. Die Begegnung gerät zu einem Machtspiel, das sich in der engen Toilette zuspitzt.
In a red, smoky women's bar, two young women make eye contact. They become entangled in a power

game which escalates in a claustrophobic restroom.

Contact, Production: Dana Goldberg
goldberg.dana@gmail.com

Distributor: mec film, Berlin Office, Irit Neidhardt, irit@mecfilm.de

3. BETON

Ariel Belinco, Michael Faust

Israel 2006, 6:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Animationsfilm



Der Alltag auf einer Militärbasis gerät aus den Fugen, als hinter der Mauer ein schwarzer Drache aufsteigt.

The day-to-day life on a military base is disturbed by the appearance of a black kite behind its high walls.

Production, Distributor: Bezalel School of the Arts/Visual communication department/ Department of Animation, Rony Oren, animation@bezalel.ac.il

4. SYRINX

Elham Rokni



Israel 2007, 9:25 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm

Eine Frau rasiert die Köpfe von sieben Männern, zieht sie an, füttert, küsst und berührt sie. Es entsteht das Bild einer Beziehung zwischen Macht und Ohnmacht jenseits von Stereotypen

A woman shaves the heads of seven men, dresses them, feeds, kisses and touches them. The film creates the image of a relationship of power and impotency beyond stereotypes.

Contact, Production, Distributor: Elham Rokni elhamrokni@gmail.com

5. THE GARBAGE CAGE

Rima Essa, Maarndooch Afdile, Yair Sagi

Israel 2007, 28:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, arabische OF mit engl. UT, Dokumentarfilm



Durch die Mauer von anderen Arbeitsmöglichkeiten abgeschnitten, müssen sich viele Menschen in der Gegend von Hebron ihren Lebensunterhalt mit der Suche nach Restmetall auf der Müllkippe von Yatta verdienen. Der Film zeigt das Leben dieser Menschen und demonstriert, dass sie trotz ihrer scheinbar

hoffnungslosen Lage an ihrer Würde festhalten.

Trapped by the wall, many people from the Hebron area are forced to make a living by digging for metal in the Yatta dump yard. "The Garbage Cage" describes the lives of these people, who in spite of their plight manage to hold on to their human dignity.

Contact: Rima Essa
rimaessa@yahoo.com

Heute meldet sich morgen wieder...

Perry Rhodan,
Zukunft: 1961



Geben wir es zu: Für die meisten von uns war das Jahr 2000 eine riesige Enttäuschung. Wo waren sie denn: die Städte auf dem Mond, die verhaltensgestörten Supercomputer à la HAL, die hilfreichen Haushaltsroboter, Soylent Green und all die anderen Dinge, die uns versprochen wurden? Wo zum Teufel ist mein fliegendes Auto?

Die Zukunft, dieser wunderbar sterile Ort, an dem die Menschen in runden, ufoartigen Häusern lebten, in sexy-funktionale Ein- bis Zweiteiler gekleidet waren, sich in Funksprüchen unterhielten, Maschinen und Knöpfe bedienten, die ihnen das Mittagessen auf den Teller bliesen, gehörte auf einmal der Vergangenheit an. Das war hart. Gewiss, dafür gibt es all die anderen schönen Sachen, die sich vor dreißig Jahren fast niemand hätte träumen lassen: Wir haben Handys mit einer höheren Rechenkapazität als die Voyager-Sonden und konnten unter Tränen Germany's Next Topmodel ermitteln. Schwer zu sagen, ob die damals erträumte Zukunft besser oder schlechter war, als es die Wirklichkeit geworden ist. Klar ist, dass sie anders wurde, als alle dachten.

Und nicht mal das ist etwas Neues. Mensch, und nur Mensch plant Zukunft; er scheint nicht anders zu können. Wir überlegen, was wir morgen Abend essen wollen, schmieden Pläne für einen Kurzurlaub, setzen uns Ziele für die nächsten Jahre – und dann kommt doch alles anders. Auf einmal ist die Berliner Mauer weg, draußen gibt's keine Kännchen mehr und Herman Sörgel hat nicht – wie in den 20er-Jahren in seinem Gigant-Projekt „Atlantropa“ geplant – das Mittelmeer trockengelegt, um Europa und Afrika zu einem Kontinent zu vereinen. Etwas ist passiert. Jemand hat sich umentschieden. Der Film als ein Dispositiv des technischen Fortschritts und als genuines Ausdrucksmittel visueller Weltentwürfe hält einen großen Fundus an Zukunftsvisionen parat – ob sozialer, wirtschaftlicher, religiöser oder politischer Natur. Mit einer Bandbreite unterschiedlicher Darstellungen von – vorwiegend abgelaufenen – Utopien will dieses Programm die dem Menschen eigene Fähigkeit, ein Morgen zu denken, näher untersuchen. (Und wer räumt hinterher auf? – Just leave it to Roll-Oh...)

Today: Tomorrow's Yesterday

Let's face it: For most of us, the year 2000 had been a giant disappointment. All of the things promised to us in the decades before were nowhere to be seen: There were no cities on the moon, no mentally unstable computers like HAL, no helpful household robots, and worst of all: no Soylent Green. And where the heck is my flying car, anyway?



Zukunft: Heute
„2050 – Schulausflug ins All“ von Leonie Stegmüller

The future used to be a wonderful and sterile place. It was a place where people were dressed in jump suits that were both sexy and practical. They were living in houses that looked like flying saucers, communicating via telepathy, getting their lunch by the push of a button... But this future is now a thing of the past.

Sure, instead, we've got some things nobody could have dreamt of thirty years ago: mobile phones with more computing power than a voyager space probe or the unspeakable joys and dark thrills of American Idol, to name just two. It's hard to say, whether the future people dreamt up decades ago is better or worse than reality. One thing is for sure, though: it's definitely different.

There's not even anything really new to all of this, either. Only human beings (and maybe some bonobos) are planning for the future and painting pictures of tomorrow in their heads. We are planning tomorrow's dinner, preparing a short

trip, making plans for next year – and in the end, nothing turns out as planned. Suddenly, the Berlin Wall is gone, the Mediterranean is not sealed off by a giant dam and Mc Donald's cancelled the Mc Rib Sandwich once again. Something has happened. Somebody changed her mind.

There are lots of visions of the futures in shorts and they are concerning all aspects of life, including science, religion, politics and social issues of all scales. In this programme several utopias of the past are being presented, allowing us a look at the thoughts and ideas of the past while we are exploring mankind's unique ability of dreaming up the future.

Lars Frehse, Christina Kaminski und Swenja Thomsen

Filmauswahl / Selection Panel: Lars Frehse, Christina Kaminski, Swenja Thomsen

HEUTE IST MORGEN GESTERN 1 TODAY: TOMORROW'S YESTERDAY 1

4. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß
9. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

1. WILLI'S ZUKUNFTSTRAUM WILLI'S FUTURISTIC DREAM



Paul N. Peroff

**Deutschland 1926,
3:44 min, 16 mm, s/w,
stumm mit dt. Inserts,
Animationsfilm**

In diesem Zeichentrickfilm träumt der kleine Willi von der Welt in tausend Jahren. Dabei visualisiert er viele schöne Neuerungen –

bis er feststellt, dass auch in der Zukunft einiges beim Alten bleiben wird.

Little Willy is dreaming up the future in this animated short. He visualizes a lot of novelties until he realizes that many things will stay the same in the future.

Distributor: Kinemathek Hamburg e. V. – Kommunales Kino Metropolis Archiv
Thomas Pfeifer
archiv@kinemathek-hamburg.de

2. LEAVE IT TO ROLL-OH

unbekannt

USA 1940, 8:00 min, DVD-R NTSC, s/w, englische OF, Kurzspielfilm

Dieser Film wurde von Chevrolet gesponsert, um die technischen Möglichkeiten von Relais in Autos darzustellen. „Roll-Oh“ ist ein Haushaltsroboter, der viele Hausarbeiten übernimmt, während die Besitzerin in einem Magazin blättert. Ein lustiger Blick in die Zukunft.



Tongue-in-cheek film showing a domestic robot freeing housewives of their chores and intimating that their work is hardly necessary. Actually a promo showing how relays and switches

function in the modern automobile. Shown at the New York World's Fair in 1940.

Distributor: Prelinger Collection
Rick Prelinger
footage@panix.com
www.archive.org



3. DESIGN FOR DREAMING

William "One Shot" Beaudine

**USA 1956, 9:16 min,
DVD-R NTSC, Farbe,
englische OF, Tanzfilm**

Ein Film, den General Motors auf der jährlichen Reiseausstellung „Motor-

ama“ präsentierte. Eine entrückt-tanzende Frau stellt Autos von morgen und Fahrzeuge der Zukunft vor.

Set at the 1956 General Motors Motorama, this is one of the key Populuxe films of the 1950s, showing futuristic dream cars and Frigidaire's "Kitchen of the Future".

Distributor: Prelinger Collection
Rick Prelinger
footage@panix.com
www.archive.org

4. KEINE EXPERIMENTE NO EXPERIMENTS

unbekannt



**Deutschland 1957,
3:00 min, 16 mm, Farbe,
deutsche OF,
Animationsfilm**

„s steht alles, alles auf dem Spiele – d'rum sorgt, dass es beim Alten bleibt!“ Wahlwerbespot der CDU für die Bundestagswahl 1957.

“Everything is at stakes, so make sure that everything stays the same.” CDU-election-spot for the German election of 1957.

5. CHRISTMAS 2025

John Meredyth Lucas

USA 1977, 22:00 min, 16 mm, Farbe, englische OF, Kurzspielfilm



Dieser Film lief im Rahmen des amerikanischen Bibel-Fernsehens. Eine Art „Jesus“ namens George will einer atheistischen Gesellschaft Spontaneität und Liebe zurückgeben. Der Ausspruch „Frohe Weihnacht“ ist verboten und am Ende wird George zum Märtyrer.

An episode of the 1970s Insight TV series that

was produced by the Paulists, a denomination of the Lutheran Church. In the most bizarre performance of his career, a young James Cromwell stars as a Christ-like figure named George who seeks to introduce spontaneity and love into a future society oppressed by a soulless big-brother government that sentences death anyone foolish enough to utter the phrase “Merry Christmas” out loud.

Distributor: Jack Stevenson Film Distribution
Jack Stevenson
jack.stevenson@mail.dk

6. VOLKSZÄHLUNG 1983 POPULATION CENSUS 1983

unbekannt

Deutschland 1983, 2:28 min, 16 mm, s/w, deutsche OF, Experimentalfilm



Anlässlich der Volkszählung von 1983 nimmt der Film – in künstlerischer Annäherung – Methoden der Personendatenerfassung ins Visier, die aktuelle Techniken der Rasterfahndung vorwegzunehmen scheinen. An artistic approach towards methods of data collection at the 1983 census.

Distributor: Kinemathek Hamburg e. V. – Kommunales Kino Metropolis
Archiv, Thomas Pfeifer
archiv@kinemathek-hamburg.de

7. FUTURO – TULEVAISUUDEN OLOTILA FUTURO – A NEW STANCE FOR TOMORROW

Mika Taanila



Finnland 1998, 29:00 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo, Farbe, finnische OF mit engl. UT, Dokumentarfilm

Der Film handelt von den Ideen und Visionen der späten 60er-Jahre. Damals sahen Architekten und Designer im Material Plastik die Lösung für die meisten unserer Probleme.

The film deals with the ideas and visions of the Space Age in the late 60s. Visionary architects and designers considered plastic as the solution to most of our problems.

Produktion, Distributor: Kinotar Oy
Lasse Saarinen, Ulla Simonen
kinotar@kaapeli.fi

HEUTE IST MORGEN GESTERN 2 TODAY: TOMORROW'S YESTERDAY 2

7. Juni, 19.30 Uhr, B-Movie
8. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis

1. LE VOYAGE DANS LA LUNE A TRIP TO THE MOON

Georges Méliès

Frankreich 1902, 14:00 min, 35 mm, stumm, s/w, Kurzspielfilm



Bild: Filmmuseum, Berlin – Deutsche Kinemathek

Der vermutlich erste Sci-Fi-Film. Für die Geschichte über eine Reise zum Mond wurden sowohl Spielszenen als auch Modelle benutzt. Die Rakete der Astronauten stürzt im „Auge“ des Mondgesichts ab. Die Astronauten fliehen vom Mond und vor seinen Bewohnern.

Probably the first science fiction film.

Combined with live action as well as models, the movie tells a story about astronauts who take a trip to the moon. The moon, having a human face, captures the astronauts after they crash into its eye. They later escape the moon and it's moon-men and make it back to earth safely.

Distributor: Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen
Anke Hahn, Dr. Holger Teuerkauf
filmverleih@deutsche-kinemathek.de

2. TO NEW HORIZONS

unbekannt

USA 1940, 23:00 min, DVD-R NTSC, Farbe und s/w, englische OF, Dokumentarfilm



Ein von General Motors finanziert Film über die New Yorker Weltausstellung von 1939. Zu sehen sind Aufnahmen der Weltausstellung, ein Zukunftsmodell von New York für das Jahr 1960 und eine Szene in einer dem Modell nachempfundenen Straße.

Definitive document of pre-World War II futuristic utopian thinking, as envisioned by General Motors. Documents the "Futurama" exhibit in GM's "Highways and Horizons" pavilion at the World's Fair, which looks ahead to the "wonder world of 1960".

Distributor: Prelinger Collection
Rick Prelinger
footage@panix.com
www.archive.org

3. THE EXPANDING AIRPORT

Ray Eames, Charles Eames

USA 1958, 9:25 min, DVD NTSC, Dolby Stereo, Farbe, englische OF, Animationsfilm

Dieser Klassiker des Eames Paares beschäftigt sich mit revolutionären Konzepten für den Flughafen der Zukunft. Vorgestellt wird der Dulles Airport von Eero Saarinen mit mobilen Terminals und Lounges.



A concise history of airports leads into Eero Saarinen's Dulles Airport concept, including mobile terminals and lounges.

Contact, Production, Distributor: Eames Office Gallery and Store
gcf@eamesoffice.com

4. OUT OF THIS WORLD

unbekannt

USA 1964, 13:16 min, DVD-R NTSC, Farbe, englische OF, Inszenierter Dokumentarfilm

Der Film beginnt auf der Weltausstellung 1964 in New York. Er führt uns u. a. in die Küche der Zukunft. Eine ekstatische Hausfrau schwebt durch diese und verwandelt sich dabei in Repräsentantinnen verschiedener Kulturen.



The film starts out at the 1964 world fair in New York. Several aspects of the future are presented before our attention is lead towards the centerpiece of the film: the kitchen of the future. An ecstatic housewife is magically transported

to several kitchens all over the globe, where she changes into local garments as well.

Distributor: Prelinger Collection
Rick Prelinger
footage@panix.com
www.archive.org

5. YEAR 1999 AD

Lee Madden

USA 1967, 20:00 min, 16 mm, Farbe, englische OF, Kurzspielfilm



Ford-Philco produzierte diesen Film, um das 75-jährige Bestehen des Unternehmens zu feiern. Ein Schwerpunkt ist die zentrale Rolle, die der Heimcomputer im Jahr 1999 spielen wird. Viele andere Neuerungen werden vorgestellt und fast alles ist anders und neu – bis auf die Rolle der Hausfrau.

Produced for Ford-Philco Corporation to celebrate their 75th anniversary. Prediction of how the middle-class white family will live in 1999. By turns fascinating and just plain strange, right on and way off. A real piece of sociology.

Distributor: Jack Stevenson Film Distribution
Jack Stevenson
jack.stevenson@mail.dk

6. WERBESPOT DER GRÜNEN ZUR BUNDESTAGSWAHL 1980

AD BY THE GREEN PARTY FOR THE FEDERAL ELECTION 1980

unbekannt

Deutschland 1980, 3:00 min, Betacam SP, Farbe, deutsche OF, Inszenierter Dokumentarfilm



„Opa, warum sind die Fische tot?“ Wahlwerbespot der Grünen für die Bundestagswahl 1980.

“Grandpa, why are the fish dead?” The Green Party's first television ad for the German federal election of 1980.

Distributor: Heinrich Böll Stiftung
Archiv Grünes Gedächtnis
Stefanie Rönnefahrt
archiv@boell.de

7. INTERVIEW WITH DR. MOLLER

unbekannt



USA , 2:30 min, DVD NTSC, Dolby Stereo, Farbe, englische OF, Dokumentarfilm

Erstaunliche Einblicke in die Zukunft der Individualluftfahrt.

Astonishing insights into the future of individual air travel.

Wie das Leben sein sollte

Die Münchner Gruppe war Vieles. Für viele. Zu verschiedenen Zeiten. Was ziemlich bemerkenswert ist, da es sie gerade mal eine halbe Dekade lang gab. Wenn überhaupt: Max Zihlmann meint ja, dass es die Münchner Gruppe nie gegeben hat. Was es gab, waren ein paar Leute, die eine Zeit lang zusammen Filme gemacht haben. Sofern sie nicht gemeinsam ins Kino gingen, den Mädchen nachstellten, sofften, flipperten oder irgendwie sonst die Tage dahinziehen ließen – so wie die meisten Protagonisten ihrer Filme. Darum ging es: Kino und Leben sollten auf irgendeine Weise dasselbe werden – oder zumindest so viel wie möglich miteinander zu tun haben. Am Anfang bestand die Münchner Gruppe aus Rudolf Thome, Klaus Lemke, Max Zihlmann, Peter Nestler sowie Jean-Marie Straub und Daniele Huillet, den Unterzeichnern eines unüberlieferten „Zweiten Oberhausener Manifests“ aus dem Jahr 1965, in dem sie gegen die Ablehnung ihrer Filme und gleichzeitig gegen den „nepotischen“ Akademismus des „Jungen Deutschen Films“ protestierten. Das war das einzige Mal, dass die Münchner überhaupt als Gruppe auftraten: Nestler hatte persönlich nichts mit „Lemke-Thome-Zihlmann“ zu tun – den hatte Straub mit ins Spiel gebracht. Straub und Huillet wiederum waren zwar die Mentoren-Götter der drei – deren Ausführungen sie gerne lauschten und deren Gegenwart sie ganz physisch in die Nähe der verehrten Nouvelle Vague brachte (schließlich kannte Straub ja Godard) –, doch mit ihnen gearbeitet hatten „Thome-Lemke-Zihlmann“ nie (wenn man Thomes Kurzauftritt als Kellner in „Nicht versöhnt oder Es hilft nur Gewalt wo Gewalt herrscht“ 1964 außen vor lässt).

Dafür hatten Thome und Zihlmann schon mit Eckhart Schmidt zu tun gehabt – wie sie ein Filmkritiker, der auch wollte, dass alles anders wird im bundesdeutschen Kino. Und zwar so, wie er es aus den Filmen von Howard Hawks, Otto Preminger oder Nicholas Ray kannte und via Cahiers du Cinema auf eine ganz bestimmte Art zu lieben wusste. Dann kam Lemke. Die Böcke zickten. Lemke musste sich zwischen Schmidt und „Thome-Zihlmann“ entscheiden. Und er tat das auch – und zwar, ohne zu zögern. Schmidt machte alleine weiter, und wie!

Ab hier wird es definitionstechnisch kompliziert, da es nun in den Bereich der Wahlverwandtschaften geht. „Thome-Lemke-Zihlmann“ waren ein Nukleus, um den herum sich andere scharten: May Spils und Werner Enke, Marquard Bohm, Niklaus Schilling, Martin Müller, Veith von Fürstenberg, Roger Fritz und Marran Gosov, um nur die Wichtigsten zu nennen. Die meisten von ihnen hatten schon mit Thome oder Lemke gearbeitet oder würden es demnächst tun – Enke spielt in mehreren Lemke-Filmen mit, Schilling macht des Öfteren Kamera bei Thome und Lemke, Bohm sollte zum Axiom des frühen Thome-Kinos werden –, pflegten aber, wenn man mal genau hinschaut, eine etwas andere Haltung zum Kino als sie.

„Thome-Lemke-Zihlmann“ zusammen mit Nestler, Straub und Huillet: Das ist die wahre Nouvelle Vague – Kino als Utopie von einem unentfremdeten Leben, wundervoll wirklichkeitsbewusst, gelassen in seinem inszenatorischen Materialismus, dem das Gras und die Tapete und ein Lächeln im progressivsten Sinne gleich sind. Bürgerlich in einem Sinne, der heute fast vergessen und dabei kostbar ist. „Thome-Lemke-Zihlmann“ zusammen mit Spils, Schilling u. a.: Das ist Swinging Munich – erkontemporär, lässig, Modemagazin-authentisch cool, kosmopolitisch, oft flapsig. Dann verträumt, spinnert und ein bisschen kühl ab und an. Bei der einen Konstruktion gibt es Modelle, bei der anderen Models – die Grenzen sind fließend, aber bezeichnend... Dass in „Thome-Lemke-Zihlmann“ all das drinsteckt, lässt ahnen, wie genial die Burschen waren und immer noch sind.

Circa 1970 zerfällt alles: '68 ging für das allgemeine Empfinden den Bach runter (was eine falsche Ansicht ist). Die ersten Langspielfilme entstanden und machten klar, dass alle eigentlich etwas anderes wollten – auch wenn alles nahe beieinander war, eigentlich. Damit kam es auch zu den ersten veritablen Katastrophen. Es wurde ernst, die Kasse spielte plötzlich eine Rolle. Die einen hatten Erfolg, die anderen weniger. Dann zog es Lemke nach Hamburg, Thome bald nach Berlin; Straub und Huillet fühlten sich in Italien und Nestler in Schweden besser aufgehoben. Aber es hatte sich etwas verändert im bundesdeutschen Film.

Olaf Möller



What Life Should Be All About

The “Münchner Gruppe” (Munich Group) meant a lot to a lot of people at different times. Which is pretty extraordinary, since it hadn’t even existed for longer than half a decade. And maybe not even that, really. After all, Max Zihlmann claims that the Münchner Gruppe had never existed at all. The one thing that did exist was a group of guys who made films together for a while. Unless they were going to the cinema together, chasing chicks, playing pinball or drifting through the day like the protagonists of their films, that is. That’s what it was all about: Leading lives that were congruent, or at least compatible, with the films they were making, and vice versa.

In the beginning, the Münchner Gruppe consisted of Rudolf Thome, Klaus Lemke, Max Zihlmann, Peter Nestler, Jean-Marie Straub and Daniele Huillet. In 1965, they all signed the “second Oberhausen manifesto”, in which they protested against the rejection of their films and the nepotic academism of the “Young German Film”. That was the only time they had acted as a group: Nestler has no connection to “Lemke-Thome-Zihlmann”, who had been brought into the group by Straub. Straub and Huillet, on the other hand, had been the mentors and gods of the three, and they loved listening to them and getting closer to the much admired Nouvelle Vague simply by being close to them. (After all, Straub knew Godard). But “Thome-Lemke-Zihlmann” had never worked with them. (The only exception being Thome’s cameo appearance as a waiter in 1964’s “Nicht versöhnt oder Es hilft nur Gewalt wo Gewalt herrscht”).

However, Thome and Zihlmann had already been in touch with Eckhart Schmitt, a fellow critic who wanted to change everything about German Cinema. Inspired by the films of Howard Hawks, Otto Preminger and Nicholas Ray, he had come to love Cahiers du Cinema. Then along came Lemke, and immediately, he had to choose between Schmidt and “Thome-Zihlmann”. And so he did, leaving Schmidt to his own devices.



Now things got really complicated. “Thome-Lemke-Zihlmann” was a nucleus that attracted other individuals: Among them May Spils and Werner Enke, Marquard Bohm, Niklaus Schilling, Martin Müller, Veith von Fürstenberg, Roger Fritz and Marran Gosov, to name but a few. Most of them had worked with Thome and Lemke before, others would do so later. Enke participated in several films by Lemke, Schilling worked the camera for Thome and Lemke every now and then, Bohm became the axiom of the early cinema by Thome. Still, they retained their own, independent attitude towards cinema.

“Thome-Lemke-Zihlmann” along with Nestler, Straub and Huillet were the true Nouvelle Vague, offering the utopia of an unalienated life. This new cinema

was aware of reality and relaxed in its staged materialism, to which grass, wallpaper and a smile were all the same. In a now forgotten and precious way, it was even bourgeois. “Thome-Lemke-Zihlmann”, along with Spils, Schilling and others – that was Swinging Munich: arch contemporary, nonchalant, cool, cosmopolitan and often uncouth. Then again, they were moony, insane and a bit cold every now and then, their models were made of both flesh and wood. The sheer range of it all gives an idea of their genius.

Around 1970 things fell apart. The 1968 student movement had gone down the drain, and the first feature length films were living proof that they all had wanted something different, even though things weren’t that far apart, either. This led to the first real catastrophes. Things turned serious, money became important. Some were successful, others weren’t. Then Lemke moved to Hamburg, Thome to Berlin, Straub and Huillet to Italy and Nestler to Sweden. Still, something had changed in German cinema.

Olaf Möller

Sorry, the programme will be shown in German OV, without English subtitles.

Filmauswahl / Selection Panel: Torsten Stegmann, Olaf Möller

RETROSPEKTIVE: MÜNCHNER GRUPPE 1

RETROSPECTIVE: MÜNCHNER GRUPPE 1

4. Juni, 21.45 Uhr, B-Movie
8. Juni, 21.45 Uhr, B-Movie

1. AM SIEL AT THE SLUICE

Peter Nestler

Deutschland 1962/63, 11:00 min, 35 mm, Mono, s/w, deutsche OF, Dokumentarfilm

Befindlichkeiten, Erinnerungen und Ängste eines Siels. Mitten in der heißesten „direct cinema“-Phase: Innenansichten vom Leben.



Damit kam man damals nur ganz, ganz schlecht zurecht. Nestler sah sich denn auch – wenige Jahre später – genötigt, als Arbeitsmigrant zu neuen Ufern aufzubrechen. Sensitivities, memories and fears of a sluice. Right from the hottest phase of direct cinema: Interior views of life.

People didn't get it and Nestler saw himself forced into becoming a working migrant.

Camera, Editing: Kurt Ulrich, Peter Nestler

Narrator: Robert Wolfgang Schnell

Distributor: Filmmuseum Berlin – Deutsche Kinemathek

Filmverleih

Dr. Holger Theuerkauf

htheuerkauf@deutsche-kinemathek.de

2. MACHORKA MUFF

Jean Marie Straub

Deutschland 1962/63, 19:00 min, 35 mm, Mono, deutsche OF, Kurzspielfilm

Jean-Marie Straub war von Frankreich in die BRD emigriert, weil er nicht in den Algerienkrieg wollte – weshalb er hier gleich als erstes einen kinematographischen Kommentar zur Wiederbewaffnung sowie den Kontinuitäten zwischen den Ären Hitler und Adenauer realisiert.



Eine Komödie. Was sonst. Jean Marie Straub had emigrated from France to Germany in order to avoid participating in the Algiers war. He was one of the first to give a cinematographic comment on the rearmament of Germany and the continuity of the eras Hitler and Adenauer. A comedy. What else.

Script: Jean-Marie Straub, Danièle Huillet

Camera: Wendelin Sachtler

Music: François Louis (Transmutations, 1957);

Johann Sebastian Bach (Das musikalische Opfer, BWV 1079, Ricerar a 6)

Distributor: Filmmuseum Berlin – Deutsche Kinemathek

Filmverleih

Dr. Holger Theuerkauf

htheuerkauf@deutsche-kinemathek.de

3. VERSTUMMTE STIMMEN MUTED VOICES

Roger Fritz



Deutschland 1962,
12:00 min, s/w,
deutsche OF

Die Mauer während des Baues 1961, mit Stimmen unterlegt. The Wall during its building in 1961, underlaid with voices

Script: Karlheinz Knuth

Camera: Herbert Rimbach

4. FLIPPER / STRATEGEN PINBALL / STRATEGIES

Klaus Lemke

Deutschland 1966, 10:00 min, 35 mm, 1:1.35, Mono, s/w, deutsche OF, Kurzspielfilm

„Das musste sein. Flippern und dumm rumstehen, als gäb's nichts Besseres auf der Welt. Das konnten wir.“ (Klaus Lemke)



“It had to be that way. Playing pinball and loitering, like there was nothing better in this world. That's what we were good at.” (Klaus Lemke)

Script: Klaus Lemke

Camera: Hubs Hagen, Horst Acher

Music: Joe Haider

Distributor: Internationale Kurzfilmtage Oberhausen GmbH
Kopienverwaltung, Versandkoordination
Verena Barton
shipping@kurzfilmtage.de

5. GALAXIS GALAXY

Rudolf Thome

Deutschland 1967, 13:00 min, 35 mm, Mono, s/w, deutsche OF, Kurzspielfilm

Nachdem Außerirdische circa 1,5 Millionen Männer geraubt haben, sind die wenigen Verbliebenen zu einem kostbaren Gut geworden, das die Frauen unter sich aufteilen. Es ist Herrenwahl in der Zukunft – und nicht unbedingt die coolste Sau darf das Ende des Abends in einem fremden Bett erleben. Klaus Lemke in der Rolle seines Lebens.

After the abduction of 1.5 million males by extraterrestrials, those left behind have turned into a much sought after good, to be distributed by the women. It is not necessarily the coolest cat that will end up in bed with a stranger. Klaus Lemke stars in the role of his life.

Script: Rudolf Thome, Max Zihlmann

Camera: Hubs Hagen, Niklaus Schilling



Cast: Karin Roth, Annette Radlinger, Monika Zinnenberg, Klaus Lemke, Dieter Geissler

Distributor: Moana Film
Rudolf Thome
info@moana.de

RETROSPEKTIVE: MÜNCHNER GRUPPE 2

RETROSPECTIVE: MÜNCHNER GRUPPE 2

7. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß
9. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

1. HENKER TOM EXECUTIONER TOM

Klaus Lemke

Deutschland 1966, 11:00 min, 35 mm, Mono, s/w, deutsche OF

Ein Paar und ein Nervsack, der auch schon mal debil grinsend aus dem Feld springt. Henker Tom, so Lemke, sei eine Anspielung auf Rudolf Thome und dessen Fahrstil:

„ganz französisch, gefährlich, immer volle Power“.



A couple and an annoying prick, who occasionally jumps over the fields with a moronic grin. According to Lemke, Executioner Tom is an allusion to Rudolf Thome's way of driving: „Very French, dangerous, full of power“.

Script, Editing: Klaus Lemke
Camera: Hubs Hagen, Niklaus Schilling
Music: Georg Friedrich Händel
Cast: Werner Enke, Sabine A. Wengen
Contact: Klaus Lemke
www.mach-dich-grade.de
Distributor: Kinoptikum Landshut

2. BESUCH AUF DEM LAND VISIT TO THE COUNTRYSIDE

Peter Przygodda



Deutschland 1969,
11:00 min, 35mm, s/w,
deutsche OF, Kurzfilm

Ein Großstädter kommt aufs Land – und es passieren merkwürdige Dinge...

A big city guy arrives at the countryside and strange things happen...

Script: Peter Przygodda
Camera: Rüdiger Meichsner
Music: Jürgen Knop
Cast: Rolf Zacher, Roger Fritz

Distributor: Roger Fritz Filmproduktion, Berlin

3. MANÖVER MANOEUVRES

May Spils



Deutschland 1966,
10:00 min, 35 mm,
Mono, s/w, deutsche OF,
Kurzspielfilm

Ernstfall Weckerklingeln. Ein Paar demonstriert, wie man morgens aus den Federn kommt: zackzack. Irgendwo an irgendeinem Interpretationshorizont ein Swinging-Munich-Kommentar zum

Vietnam-Krieg. – Eine der bizarreren Variationen über das Leben zu zweit.

The ringing of the alarm clock leads to a state of emergency. A married couple demonstrates how to get out of bed: presto! It's kinda like a swinging Munich commentary on Vietnam, but much more like a rather bizarre variation on twosomes.

Script: May Spils
Cast: May Spils, Werner Enke
Distributor: Stiftung Deutsche Kinemathek, Berlin

4. FRÜHSTÜCK IN ROM BREAKFAST IN ROME

Max Zihlmann

Deutschland 1965, 17:00 min, 35 mmm, Mono, s/w, deutsche OF, Kurzspielfilm

Lukas und Sandra heiraten. Sie treffen sich in einem Café und erörtern das Wesen der Ehe. Auch Lukas' Freund, das Kino, und einige aufschlussreiche Zeitungsartikel können etwas dazu beitragen.



Lukas and Sandra are getting married. They meet in a café and debate the nature of marriage. His friend, the cinema and a few revealing newspaper articles have something to contribute.

Script: Max Zihlmann
Camera: Josef Hierlinger
Cast: Ingrid Caven, Lutz Bajohr

Distributor: Werkstattkino e.V., München
info@werkstattkino.de

5. JANE ERSCHIESST JOHN, WEIL ER SIE MIT ANN BETRÜGT

JANE SHOOTS TOM BECAUSE HE IS CHEATING ON HER WITH ANN

Rudolf Thome

Deutschland 1968, 15:00 min, 35 mm, Mono, s/w, deutsche OF, Kurzspielfilm

The title tells you, and that's all there is – Munich Impromptu. Wovon er nichts ahnen lässt, ist der mondäne Materialismus der Regie, die spezifische Schönheit der immer-exakt-lässig-genau-am-richtigen-Ort, genau-gerecht-cool dastehenden Modelle, sowie eines der strahlendsten Schwarz-Weiß-CinemaScopes der Welt. The title tells you, and that's all there is – Munich Impromptu. The title doesn't tell you about the mundane materialism of directing, the specific beauty of the models, who are always casually placed at the exact right spots, as well as one of the most brilliant black and white cinemascope of the world.



Script: Rudolf Thome
Camera: Hubs Hagen, Niklaus Schilling
Editing: Danièle Huillet, Rudolf Thome
Sound: Dominik Birmann
Cast: Elke Haltaufderheide, Alf Brustellin, Eva-Maria Ott, Marquard Bohm
Distributor: Moana Film info@moana.de

2. TERROR DESIRE

Marquard Bohm

Deutschland 1969/70, 44:00 min, 35 mm, Mono, s/w, deutsche OF, Kurzspielfilm

Marquard Bohm macht ganz gelassen Jean-Luc Godard – kalt. Kino am Rande der Hysterie, Kult ohne Morgen, tief zirkelnde Genre-Figuren, heitere Tropen, expressiver Rock auf der Tonspur, totaler Modernismus-Terrorismus. Der Film, den Godard immer hätte machen wollen, wenn er dafür nicht zu verklemt gewesen wäre.



Marquard Bohm finishes off Jean-Luc Godard. Cinema at the edge of hysteria, a cult with no tomorrow, circling genre characters, fair tropics,

expressive rock, total modernism-terrorism. The film that Godard would have wanted to make if he wouldn't have been too uptight.

Distributor: Kinemathek Hamburg e. V. – Kommunales Kino Metropolis
 Thomas Pfeifer
 archiv@kinemathek-hamburg.de

6. SABINE 18

Marran Gosov

Deutschland 1967, 12:00 min, 35 mm, Mono, s/w, deutsche OF, Kurzspielfilm

Sabine ist noch Jungfrau, ihr Freund lehnt sie deshalb ab. So sucht sie sich jemanden, der sie entjungfert – und verliebt sich in ihn.

Sabine is still a virgin, which is the reason that her boyfriend is rejecting her. She looks for someone to pop her cherry and falls in love with him.



Script: Marran Gosov
Camera: Hubs Hagen, Niklaus Schilling
Music: Lee Shane

RETROSPEKTIVE: MÜNCHNER GRUPPE 3 RETROSPECTIVE: MÜNCHNER GRUPPE 3

7. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis
 8. Juni, 19.30 Uhr, B-Movie

1. ANATAHAN, ANATAHAN

Martin Müller

Deutschland 1968, 50:00 min, 16 mm, Mono, s/w, deutsche OF, Kurzspielfilm

„Ein Film über Musik, über das Kino, über das Theater und über das Leben mit Musik, Kino, Theater... Ein Film über 18 Personen“, so fasste das Werkstattkino-Programm diese Perle kinematographischer Dauerzerfallslust anlässlich einer Aufführung im Rahmen der Reihe „Frühling in München“ zusammen. Das muss auch reichen – mehr wäre schon Exegese.



“A film about music, cinema, theatre and life with music, cinema, theatre. A film about 18 persons.” This is how the Werkstattkino programme sums up this film. And that should be about enough – anything else would be exegesis.

Eine Überschrift deckt sich nie mit dem beschriebenen Programm; sie ist entweder ein halbes Programm oder anderthalb

Die erste Überlegung, die zu diesem Programm führte, war eine einfache. Eine weitere Beschäftigung mit dem, was allgemein hin als Abbildung gesellschaftlicher Realitäten benannt werden mag, sollte es nicht sein. Vielmehr war die Subvertierung einer bloß erzählerischen Dominanz von Film die Absicht.

So wie zum Beispiel eine Skulptur von Richard Serra selbstverständlich gar nichts beizutragen hat, wenn es darum gehen sollte, eine figurliche Entsprechung in der Natur oder eben im gesellschaftlich Wahrnehmbaren finden zu müssen. Mit dem, was er bildhaut, wird er vor allem zum Experten in eigener Sache – und darüber hinaus erschafft er etwas, was dann wahrnehmbar wird. Es ist sein Gedanke. Es ist sein Angebot. Alles Weitere müssen diejenigen aufbringen, die davorstehen.



Experten, also Kenner eines selbst gewählten Gebiets, gibt es noch ausreichend. In den künstlerischen Betätigungsfeldern ist es möglicherweise weniger häufig erbärmlich, wo und wie sich Spezialistentum zeigt. Vom Chicken Sexer bis zum Terrorismusexperten bietet das vermeintlich richtige Leben zahllose unfreiwillig komische Figuren, und wo man sich als Programmierer einzuordnen hat, bleibt einem nicht unbedingt selbst überlassen.

Übergreifend komisch ist zum Beispiel die von Fischli & Weiss gestellte herrliche Frage: Ist sieben viel?

In diesem Sinne, Jürgen Kittel



A headline is never congruent with the programme in question; it is either half or one and a half of a programme

It was a simple original deliberation that led to the conception of this programme. It wasn't supposed to be another pursuit of what can be generally called a depiction of societal realities. Instead, the intention was to subvert a merely narrative dominance of film.

Just like a sculpture by Richard Serra, for example, has got nothing to contribute when it comes to finding a figurative counterpart in nature or in the socially observable. By sculpturing the things he does, he mostly turns into an expert of his own things while creating something that becomes perceivable. That is his offer. Everything else has got to be mustered up by those who are standing in front of it.

There is a sufficient number of aficionados of fields of their own choice, aka experts. When it comes to specialisation, it is possibly less often pathetic in the areas of artistic expression. From chicken sexers to terrorism experts

– the supposedly real life is full of unintentionally hilarious characters. And judging one's own position as a planner of programmes is not necessarily up to oneself.

For example, the wonderful question asked by Fischli & Weiss is universally funny: Is seven a lot?

On this note, Jürgen Kittel

FLUCH UND SEGEN DES EXPERTEN 1 ON THE BOON AND BANE OF EXPERTS 1

5. Juni, 19.30 Uhr, B-Movie
7. Juni, 17.30 Uhr, Metropolis

1. PIENIÄ LLOJA LIFE WORTH LIVING

Eirik Svensson, Jyrki Väisänen



Norwegen/Finnland
2006, 11:00 min, Digi
Beta, Dolby Stereo, Farbe,
finnische OF mit engl. UT,
Kurzspielfilm

Über Traurigkeit und
Apathie. Ein Episodenfilm,
der sich damit auseinand-
dersetzt, wie wir jeden Tag
unser kleines bisschen
Freude suchen.

"Life Worth Living" is a

tragicomedy about sadness and apathy, an episodic study of our way of grasping to the little pieces of joy in everyday life.

Production, Distributor: The Norwegian Film Institute
Toril Simonsen
toril.simonsen@nfi.no

2. INTERVIEW MIT PAUL DE BRUIN/KOPLOPERS INTERVIEW WITH PAUL DE BRUIN/KOPLOPERS

Christian Frisch



Niederlande/
Deutschland 1999,
2:45 min, Betacam SP,
Dolby Stereo, Farbe,
niederländische OF
mit engl. UT,
Dokumentarfilm

„Zuerst werden die
Schutzkappen abge-
nommen, dann fahren
sie miteinander und die
Seitenklappen öffnen sich.

Es ertönt ein Warnsignal; die Türen öffnen sich, und die Harmonika verbindet sie.“
(Paul de Bruin)

“First they took off the safety helmets, then they drive together and the sidedoors open. A warning signal rings, the doors open and the harmonika connects them.”
(Paul de Bruin)

Contact: Christian Frisch
c_frisch@gmx.de

3. CONDITION

Ana Torfs

Belgien 1995, 8:30 min, Betacam SP, s/w, ohne Dialog, Experimentalfilm

Ein Schauspieler geht ziemlich schnell umher mit einem undefinierten Objekt, was einen inneren Kampf auslöst. Die Ausdehnung des Körpers hat etwas von einer Prothese.



An actor goes around quite rapidly with an unidentified object. The object releases an internal battle. This extension of the body seems to be a protease.

Distributor: Argos
Marlene Rigler
marlene@argosarts.org

4. THE MADNESS OF THE DANCE

Carol Morley



England 2006,
17:12 min, 35 mm 1:1,85,
Dolby Stereo SR, Farbe
und s/w, englische OF,
Kurzspielfilm

Eine Professorin führt uns von beißenden Nonnen zu zuckenden Schulmädchen auf eine musikalische Reise durch die Massenhysterie und den Irrsinn gewöhnlicher Menschen.

From biting nuns to twitching schoolgirls, the professor takes us on a musical journey through mass hysteria and the madness of normal people.

Contact, Production, Distributor: Cannon and Morley Productions
Carol Morley
Cairo Cannon
carol@campfilms.co.uk

5. THE MEASUREMENTS OF OXFORD



Barry Kimm

USA 1989, 8:30 min,
16 mm, Lichtton, Farbe,
englische OF,
Dokumentarfilm

Ein Filmteam kommt in eine kleine Stadt und fragt die Einwohner, ob sie dem Team beim Vermessen der Stadt helfen können. A film crew enters a

small town and asks the townspeople to help measure their town.

Contact, Production, Distributor: Barry Kimm
barrykimm@bitstream.net

6. SMALL APOCALYPSES PART 1

Guido Rainier van Troost



Niederlande 2002,
1:00 min, Mini DV, Stereo,
Farbe, ohne Dialog,
Video Art

Ein verlassenes Gartenhaus und ein entenfütternder Toaster. Ein Film über die Entfremdung, das Absurde, das Autistische und die Fragilität postmodernen menschlichen Handelns.

A dying garden house and a duck feeding toaster. A film about the estrangement, the absurd, the autistic and the fragility of postmodern human acting.

Contact, Production, Distributor: Guido Rainier van Troost
grvantroost@cs.com

7. HIGHER MATHEMATICS MADE FUN

Andrew McCarthy



England 1991,
11:30 min, 16 mm,
Lichtton, Farbe,
englische OF,
Kurzspielfilm

In einem wunderschönen englischen Landhaus geschehen mysteriöse Dinge. Der Eigentümer entwirft seltsame Zeichnungen, Töne werden auf einem Klavier

angeschlagen, gelehrte Bücher werden zu Rate gezogen. Ist dies ein wissenschaftliches Experiment? Was zum Teufel geht hier vor?

A beautiful country house in an English landscape. Something mysterious is happening inside. The owner makes strange drawings. Notes are struck on a piano. Learned books are consulted. Is this a scientific experiment? What on earth is going on?

Contact, Production: Projectile Productions
Gerard F. Tierney
gftierney_06@hotmail.com

8. SOUND OF MICROCLIMATES

semiconductor

England 2004, 8:07 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm



Betrachtung einer Serie ungewöhnlicher Wetterphänomene im heutigen Paris, wo sich Architektur und natürliche Prozesse in der Landschaft vereinen.

The sights and sounds of a series of unusual weather patterns in today's Paris are revealed. Here, architecture has become

interwoven with the natural processes of the geographical landscape. Set within the unnoticed moments in time, extreme microclimates are presented as the future in city accessories, revealing the unseen urban terrains of tomorrow.

Contact: semiconductor
Ruth Jarman
Joe Gerhardt
semi@semiconductorfilms.com

Distributor: Lux
Lux Centre for Film, Video and Digital Arts
Mike Sperlinger
mike@lux.org.uk

FLUCH UND SEGEN DES EXPERTEN 2 ON THE BOON AND BANE OF EXPERTS 2

6. Juni, 19.30 Uhr, B-Movie
8. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2

1. THE PROMISE

Luke Losey

England 2008, 3:38 min, 35 mm CS, Dolby SRD, Farbe, englische OF mit engl. UT, Experimentalfilm

In einer Zeit, in der jeder öffentliche Hinrichtungen online mitverfolgen kann, lassen uns gewöhnliche



Metzeleien und alltägliche Gräueltaten gegenüber menschlichem Leid völlig stumpf werden. Der Film wirft durch die Augen des Opfers einen Blick auf diesen letzten Moment.

In an age where the viewer can watch public executions online, ordinary slaughter and routine atrocity make us

numb to the pain of human beings. The film looks at this final moment from the victim's perspective.

Contact: Neath Films LTD
Luke Losey
Tim Harrison
losey@mac.com

Production, Distributor: Neath Films LTD
Maverick Lichtfield-Kelly
maverick@neathfilms.com

2. SECRET STRIKE RABOBANK

Alicia Framis

Niederlande 2004, 9:40 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm

Ein ganz normaler Arbeitstag im Hauptsitz der Rabobank. Die Kamera führt uns durch das Gebäude. Während des Filmen frieren alle ausgeführten Aktivitäten ein. Es bleibt eine verborgene Choreographie aus Körpern, die einfach angehalten wurden, scheinbar grundlos.

Just an ordinary weekday at the Rabobank head office. Employees are performing their usual tasks. The camera takes a tour through the building. While the filming takes place, all ongoing activities come to a halt and freeze. What remains is a secret choreography of bodies that have come to a standstill, seemingly pointlessly.



Contact: Zinc Garden
Michiel van Bakel
vbakel@xs4all.nl

Distributor: Montevideo/
Time Based Arts/Netherlands Media Arts Institute
Theus Zwakhals
theus@montevideo.nl

3.

Romeo Grünfelder

Deutschland 2000, 13:00 min, 35 mm 1:1,37, Dolby Stereo SR, Farbe, japanisch/deutsch/englische OF, Dokumentarfilm



Ein kubo-futuristisches Portrait des Ufoforschers Illobrand von Ludwiger und dessen transzendentaler Imagination der sechsdimensionalen einheitlichen Quantenfeldtheorie.

A cubo-futuristic portrait of the UFO research

scientist Illobrand von Ludwiger and his transcendental imagination of the sixdimensional quantum theory.

Contact, Production: Romeo Grünfelder
gruenfelder@felderfilm.de

4. THE 7TH SENSE

Frank Bubenzer

Deutschland 1996, 8:30 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, deutsch/englische OF, Experimentalfilm



Neunauge erforscht einen unbekanntem Kontinent unseres Wesens: den siebten Sinn. An drei anschaulichen Beispielen wird dem Zuschauer ein Gefühl für diesen sonst nicht wahrnehmbaren siebten Sinn vermittelt.

Neunauge explores an unknown continent of our being: the seventh sense. The specta-

tor gets a feeling for his seventh sense, normally ignored, through three clear examples.

Contact, Production: Neunauge Video
Frank Bubenzer
frank.bubenzer@web.de

5. EQUESTRIAN

Michiel van Bakel

Niederlande 2003, 3:57 min, 35 mm 1:1,85, Dolby SD, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm



Früher, zu Zeiten, als auf jedem größeren Platz Reiterstatuen zu Ehren von Königen oder Generälen errichtet wurden, stießen Wissenschaftler auf die unlösbare Frage, ob die Hufe der Pferde zu irgendeinem Zeitpunkt während des schnellen Trabs oder Galopps alle gleichzeitig den Boden verlassen.

In bygone days, when equestrian statues were erected in every town square to pay tribute to a king or general, scientists were faced with this insoluble question:

does a horse at any time during full trot or gallop get off the ground with all four legs at the same time?

Contact: Michiel van Bakel
vbakel@xs4all.nl

Production: Stichting Picos de Europa
Noud Heerkens
stichtingpicos@planet.nl

Distributor: Montevideo/Time Based Arts/Netherlands Media Arts Institute
Theus Zwakhals
theus@montevideo.nl

6. OCULARIST

Vance Malone

USA 2002, 9:58 min, 35 mm CS, Dolby Stereo SR, Farbe, englische OF, Experimenteller Dokumentarfilm

Ein Hersteller von künstlichen Augen vereinigt in seinen einzigartigen Kreationen die



Geschicklichkeit eines ausgebildeten Handwerkers mit kunstvoller Zartheit. Seine Acrylauge sind von einer solchen Lebendigkeit, dass es wie ein grausamer Zug des Schicksals erscheint, dass sie nicht sehen können.

An ocular prosthetician unites the dexterity of a skilled craftsman with

an artistic textural caress in his unique creations: custom acrylic eyes so vibrantly alive it seems a cruel twist of fate that they are unable to see.

Contact, Production: Food Chains Films
Vance Malone
Kevin Sullivan
info@foodchain.com oder vmalone@stationfilm.com

7. KALVEN OCH FRIHETEN FREEDOM CALF

Jonas Selberg Augustsén

Schweden 2005, 9:51 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo SR, Farbe, schwedische OF mit engl. UT, Kurzspielfilm

„Within every Swede lies a cow ... and shit“ ist eine lakonische Bemerkung, die



während der Dreharbeiten zu diesem Film aufkam. Es ist wohl wahr, dass die Schweden ihre Kühe lieben. Ein Großteil der schwedischen Bevölkerung ist kaum mehr als zwei Generationen vom Leben auf dem Land entfernt.

“Within every Swede lies a cow ... and shit“ is a

laconic expression coined during the making of this film. It is quite true that the Swedish love their cows. It's a fact that most of today's Swedes are rarely more than two generations removed from country folk.

Contact: Jonas Selberg Augustsén
jonas_selberg@hotmail.se

Production: Bokomotiv
De Geer&Olsson AB
Freddy Olsson
bokomotiv@bokomotiv.se

8. SHOUTING MATCH

George Barber

England 2004, 12:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm

In einer verlassenem Fabrikhalle findet ein Wettkampf der besonderen Art statt.

In a deserted factory hall a very special competition takes place.



Distributor: Lux
Lux Centre for Film, Video
and Digital Arts
Mike Sperlinger
mike@lux.org.uk

FLUCH UND SEGEN DES EXPERTEN 3 ON THE BOON AND BANE OF EXPERTS 3

6. Juni, 15.00 Uhr, zeise 2

1. TUNNEL VISION

Jasper van den Brink

Niederlande 2004, 2:24 min, Betacam SP, stumm, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm

Van den Brink installierte eine Videokamera auf den sich drehenden Teil eines Zementmixers, welchen er darauf hin immer wieder durch einen Y-Tunnel fuhr. Das Ergebnis ist eine schwindelerregende Projektion, die einen nie wieder durch einen Y-Tunnel fahren und gucken lässt wie zuvor.



disorienting projection causing the motorist to never be able to drive and look through a Y-tunnel again as he used to.

Distributor: Montevideo/Time Based Arts/Netherlands Media Arts Institute
Theus Zwakhals
theus@montevideo.nl

2. MASSNAHMEN DES BUNDESVERWALTUNGS- AMTES ZUM SCHUTZ VON KULTURGUT MEASURES TO SECURE CULTURAL HERITAGE

Anke Limprecht



Deutschland 2002,
12:00 min, 16 mm 1:1,37,
Lichtton Mono, s/w, ohne
Dialog, Dokumentarfilm

Ein Kurzfilm über Mikrofilm. Nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen kann der Mikrofilm über einen Zeitraum von mindestens 500 Jahren ohne Informationsverlust genutzt werden.

A short film about microfilm. The latest scientific reports state that micro films may be used without any loss of information for over 500 years.

Contact: Anke Limprecht
ankelim@gmx.de

Production: Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger, dilger@kfm.de

Distributor: Bonner Kinemathek, Bernhard Gugsch
bernhard.gugsch@bonnerkinemathek.de

3. MOSAIK MÉCANIQUE

Norbert Pfaffenbichler



Österreich 2008, 9:30
min, 35 mm CS, Stereo,
s/w, ohne Dialog, Experimentalfilm

Die Slapstick-Komödie „A Film Johnny“, in der Charlie Chaplin Filmset und Realität verwechselt, wird in 98 parallel geloopten Einstellungen präsentiert. Die Linearität des analogen Mediums

Film wird aufgelöst. An Stelle einer zeitlichen tritt die räumliche Strukturierung, Gleichzeitigkeit ersetzt Chronologie.

The slapstick comedy, "A Film Johnny", in which Charlie Chaplin confuses the movie set with "reality" is presented by 98 shots running in parallel loops. Mosaik Mécanique thus dissolves the linearity of its analog source material. Spatial structure replaces the temporal, synchronicity replaces chronology.

Distributor: Sixpack Film
Brigitta Burger-Utzer
Gerald Weber
office@sixpackfilm.com



4. ALT I ALT ALL IN ALL

Torbjørn Skårild

Norwegen 2003,
4:45 min, 35 mm 1:1,66,
Dolby SD, Farbe, ohne
Dialog, Experimenteller
Kurzspielfilm

Ist alles gesagt, kommt es auf die Schlussfolgerungen auch nicht mehr an.
When all is said and done, conclusions are not so important after all.

Distributor: The Norwegian Film Institute
Toril Simonsen
torils@nfi.no

5. OTPUSK V NOYABRE VACATIONS IN NOVEMBER

Pavel Medvedev

Russland 2002, 19:50 min, 35 mm 1:1,37, Mono, Farbe, russische OF mit engl. UT, Dokumentarfilm



Der Film zeigt das harte Leben von Bergarbeitern und ihren Existenzkampf.

The hard life of miners. Showing their struggle for existence.

Production, Distributor: St. Petersburg Documentary Film Studios
cinedoc@comset.net

6. PANIERTE PRESSWURST PRESSED, BREADED, FRIED

Michael Gartner, Rainer Frimmel

Österreich 1999, 3:10 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo, Farbe, deutsche OF, Dokumentarischer Kurzspielfilm

Franz Göttinger veröffentlicht das frei erfundene Rezept für panierte Presswurst in der österreichischen „Kronenzeitung“. Bei Göttinger gehen unzählige Beschwerden über das Misslingen ein, da die Gelatine der Wurst beim Frittieren zerfließt. Wir sehen Franz Göttinger bei der Zubereitung der von ihm kreierten Speise.



Franz Göttinger sent an invented recipe for breaded sausage to the Austrian newspaper "Kronenzeitung". The recipe although meant as a joke was published.

Franz Göttinger received countless complaints. We see Franz preparing his creation.

Contact, Production, Distributor: Michael Gartner
Rainer Frimmel
gartner@meter.at

7. RECODE

Lasse Raa

Norwegen 2004, 6:50 min, DVD-R PAL, Dolby Stereo, s/w, ohne Dialog, Experimentalfilm

Dieses Video ist als Endlosschleife für eine Video-Installation komponiert, aber auch beim einmaligen Gucken interessant. Gezeigt wird eine DNS-Sequenz.

This is a video composed for looping in a video-installation, but works well in a single cycle screening context. The video is a string of dna code.



Contact: Lasse Raa
raa.lasse@notam2.no

8. EXTRACORPUS

Augustin Gimmel

Frankreich/Deutschland 2004, 9:30 min, Betacam SP, Dolby Stereo, Farbe, ohne Dialog, Experimentalfilm

Einen neuen Körper gebären – einem Gemälde Leben und Bewegung einhauchen – ein Körper, bestehend aus tausend Körpern – ein Körper, von der Körperlichkeit und Schwerkraft befreit – ein Körper mit unendlichen Möglichkeiten.



Giving birth to a new body. Insufflating life and movements into paintings. A body composed of thousands bodies. A body freed from materiality and gravity. A body with infinite possibilities.

Contact: Augustin Gimmel
a.gimmel@free.fr

9. TOMATENKÖPFE TOMATOHEADS

Harald Mayr/Hund Paul Horn

Österreich 2001, 5:37 min, 35 mm 1:1,37, Dolby Stereo SR, Farbe, deutsche OF mit engl. UT, Kurzspielfilm



Ein Tag im Leben der Familie Meiberger. Obwohl sie alltägliche Dinge tun, ist etwas seltsam, auf den Kopf gestellt.

We're introduced to the everyday life of the family Meiberger. Although they do ordinary things something is strange. Mr. and Mrs. Meiberger are living upside down.

Contact, Production: Harald Mayr
haraldmayr@hotmail.com
Paul Horn
wrumm@hotmail.com

Distributor: KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb
Ingo Grell
Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com



A WALL IS A SCREEN

Die Wahrnehmung für die Struktur öffentlicher Räumen zu schärfen und neue Perspektiven aufzuzeigen, ist das Ziel von „A Wall Is a Screen“. Dazu begibt sich das mobile Kurzfilmkino zusammen mit Hinz&Kunzt in die Gegend um den Hauptbahnhof und beleuchtet, was sonst oft ausgeblendet wird. DJ Raphaël Marionneau sorgt für akustische Begleitung.

„A Wall Is a Screen“ intends to show new perspectives while fine-tuning your perception of the structures of public places. To achieve this, our mobile short film cinema will illuminate the usually ignored facades around the main central station with the help of Hinz&Kunzt. DJ Raphaël Marionneau will take care of the acoustical department.



Treffpunkt / Meeting Place:

Sa, 24. Mai, 22.30 Uhr und Fr, 6. Juni, 22.30 Uhr

Saturn Mönckebergstraße

www.awallisascreeen.com

Saturday, 24th of May, 10:30 PM and Friday, 6th of June, 10:30 PM

Saturn, Mönckebergstraße

www.awallisascreeen.com

FESTIVAL OPEN AIR

Sa, 7. Juni, ab ca. 22.30 Uhr

Ort: Am Schlachthof, Neuer Kamp 30

**Der KurzFilmVerleih der KurzFilmAgentur Hamburg präsentiert:
ELEVEN MINUTES**

EM – so nannte man früher das größte europäische Fußballturnier. EM wie Europameisterschaft. Jetzt heißt das EURO. Aber EM ist in den Köpfen geblieben. Und dieses Kürzel eignet sich zum Kopfballspielen. EM heißt bei uns „Eleven Minutes“. Und „Eleven Minutes“ kann man sich ansehen – in Form

mehrerer meist elfminütiger Kurzfilme, in denen Filmteams aus Österreich und der Schweiz, den beiden Austragungsländern der EURO 2008, nicht Fußball, sondern mit dem Thema „Fußball“ spielen.

„Eleven Minutes“: Das sind insgesamt neun Kurzfilme – aktuelle Produktionen und neu entdeckte filmische Kleinode. Die Zugänge zum Sujet sind so unterschiedlich, wie die Aufstellung der Filmteams. Auf beiden Seiten des „Spielfelds“ stehen sich Newcomer und erfahrene FilmemacherInnen gegenüber, wechseln sich Spielfilme mit audiovisuellen Experimenten, Dokumentarfilme mit filmischen Essays ab. „Eleven Minutes“ funktioniert wie ein Fußballmatch mit zwei Halbzeiten, in denen sich jedoch nicht zwei Länder bekämpfen, sondern antreten, um gemeinsam zu gewinnen.

EM, or Europameisterschaft, was the German name of the biggest European football tournament. It's now called the EURO. But EM has not been forgotten, and it's suitable for a match in the mind. For us EM is the abbreviation for "Eleven Minutes". And "Eleven Minutes" can be watched – as several short films, most of them 11 minutes long. Teams from Austria and Switzerland, EURO 2008's host countries, play with the theme of football, rather than the ball itself. "Eleven Minutes" is a collection of nine short films in total, both current productions and rediscovered cinematic jewels. The ways

**Niemand kennt Hamburgs Straßen besser!
No one knows Hamburg's streets better!**

Hinz&Kunzt
DAS HAMBURGER STRASSENMAGAZIN

in which the subject is approached are as varied as the film teams' lineups. On opposite sides of the "pitch" newcomers are teamed with experienced filmmakers, fiction films alternate with audiovisual experiments, documentaries with film essays. Like a real football match, "Eleven Minutes" has two halves in which two countries, rather than competing against one another, will try to win together.

Die Filme / The films:

KOPFBALL HEADING

Eva Hausberger (Österreich 2008)

MIT BLICK AUF WIEN WITH A VIEW OF VIENNA

Johanna Moder (Österreich 2008)

SCHWARZE PERLEN BLACK PEARLS

Benedikt Rubey (Österreich 2008)

REPLAY 08

Peter Hörmannseeder (Österreich 2008)

HOPP SCHWYZ

Fulvio Bernasconi (Schweiz 2008)

OSCAR

Roberto Martinez (Schweiz 2008)

ALPTRAUM

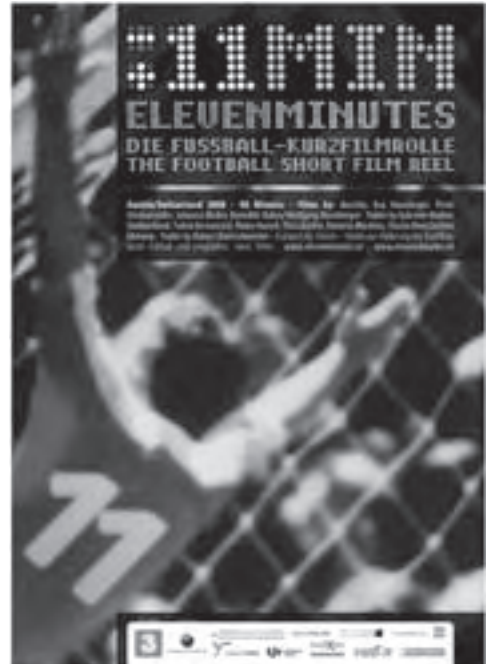
This Lüscher (Schweiz 2008)

FC MURMELI

Jochen Ehmann (Schweiz 2008)

LA TOUCHE SUBSTITUTES' BENCH DIE ERSATZBANK

Robin Harsch (Schweiz 2008)



DIE KURZFILMSCHULE

Ein Projekt der KurzFilmAgentur Hamburg e.V.

Filmkompetenz wird nicht nur durch das Anschauen von Filmen vermittelt, sondern vor allem durch das eigene Experimentieren mit bewegten Bildern. Die KurzFilmSchule bietet deshalb mehrtägige Workshops für Kinder und Jugendliche direkt an Schulen an. Unter der professionellen Anleitung von Filmkünstlern lernen Schüler und Schülerinnen hier, einen Kurzfilm zu machen. An Genres ist vom Dokumentar- über den Spielfilm bis zum Experimentalfilm alles vertreten.

Ergebnisse der Workshops gibt es am Samstag, dem 7. Juni, um 15 Uhr im Vorführraum der KurzFilmAgentur im Filmhaus (Friedensallee 7, 1. Stock) zu sehen.

Mehr Informationen zur Tätigkeit der KurzFilmAgentur Hamburg auf Seite 144.

SHORT FILM SCHOOL

A project by the KFA

Watching films in the cinema isn't the only way to acquire cinematic competence. Experimenting with moving images is another one. That is why the Short Film School is offering workshops for children and adolescents directly at their schools. Under the professional guidance of filmmakers and educators, children and teenagers learn to create their own short films of all genres, including documentaries, short narratives and experimental shorts.

On 7th of June at 3 PM, the results of these workshops will be presented at the KFA's projection room (Friedensallee 7, 2nd floor).

You can find out more about the activities of the Hamburg Short Film Agency on page 145.

TALENT TRIFFT PRODUZENT TALENT MEETS PRODUCER

Kurzfilm ist eine eigenständige Kunstform und immer wieder ein Ort neuer filmischer Erzählweisen. Um diese eigene Qualität zu unterstützen, fördert das IKFF Hamburg gezielt das Zusammenkommen der verschiedenen Kräfte – wie Regie, Produktion, Vertrieb, Vertreter anderer Festivals und weitere Kreative – des Kurzfilms. Unter dem Etikett „Talent trifft Produzent“ (TTP) bieten wir seit zwei Jahren regelmäßig diverse Veranstaltungen an. Sie sollen den Austausch zwischen den Beteiligten erleichtern und als Weiterbildung und Talentförderung dienen.

The short film is an independent form of art and again and again it is a place of new cinematic narratives. In order to support this independent quality, the Hamburg International Short Film Festival is systematically supporting the getting together of different creative people in short films, such as directors, producers, distributors, other representatives of festivals and others. For the last two years, we have been organizing several events within the frame of “Talent meets Producer”. They are intended to ease the exchange between the participants while fostering talents and offering new insights.



„Peters Prinzip“ von Kathrin Albers und Jim Lacy

OPEN HOUSE FFHSH

Anlässlich des Internationalen KurzFilmFestivals lädt die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH) ins Foyer des Medienhauses ein. Bei einem Frühstücksimbiss informieren wir über die verschiedenen regionalen Fördermöglichkeiten für deutsche und europäische Filmschaffende und den Drehort Hamburg und Schleswig-Holstein.

On the occasion of the International Short Film Festival, Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH) invites to the foyer of the Medienhaus to inform German and European filmmakers about various regional funding opportunities as well as about the location Hamburg and Schleswig-Holstein. Snacks and coffee are provided.

Fr, 6. Juni, 11:30–13 Uhr im Foyer des Medienhauses, Friedensallee 14-16; www.ffhsh.de



MUSIKRECHTE IM KURZFILM MUSIC-COPYRIGHT IN SHORT FILMS

Der zweite Punkt in diesem Jahr bei TTP ist die Informationsveranstaltung zum Thema „Musikrechte im Kurzfilm“. Immer wieder tauchen im Kurzfilmbereich an dieser Stelle Schwierigkeiten auf, die den Weg in eine Öffentlichkeit jenseits der Festivallandschaft verhindern. Der auf das Musikrecht spezialisierte Rechtsanwalt Andrés Heyn wird hierzu einen Überblick geben und die zentralen Schritte aufzeigen, die es zu beachten gilt. Dabei werden auch häufige Irrtümer und typische Fehlinformationen angesprochen. Im Anschluss wird es Zeit für Fragen und Antworten geben. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. This year's second subject is an information event regarding the subject of “music-copyright in short films”. In the field of shorts, this has often posed problems that barred the way to a public beyond the festival landscape. Andrés Heyn, a lawyer specialized on music-copyright law will give an overview and point out the central steps to be considered. He will also focus on common mistakes and misinformation. Afterwards, there will be time for a Q&A session. The event is open to all interested.

Fr, 6. Juni, 16–17.30 Uhr, in der Vorführung im Filmhaus, Raum 108, Friedensallee 7-9

TTP INTIM INTIMATE TALENT MEETS PRODUCER

Ein wiederkehrender Bestandteil ist die Vermittlung von Einzelgesprächen zwischen Filmemachern und Produzenten. Unser Anliegen ist es, die Möglichkeit eines offenen Kennenlernens und eines Austauschs auf persönlicher Ebene zu bieten, ohne dass dabei der übliche Erwartungsdruck herrscht. Die Gespräche werden im Vorfeld des Festivals arrangiert und als geschlossene Veranstaltung während des Festivals durchgeführt. Die Teilnahme der Regisseure und Produzenten ist nur mit vorheriger Einladung möglich.

The mediation of personal talks between young filmmakers and producers is a recurring event. We intend to give young filmmakers and producers the opportunity to talk about their concerns in a relaxed environment far from the usual expectations. The personal talks will be arranged in the run-up to the festival and will be held as a closed event during the festival-week. The participation of directors and producers is only possible after a previous invitation.

TONGESTALTUNG IM KURZFILM SOUND DESIGN IN SHORT FILMS

Zum Thema „Tongestaltung im Kurzfilm“ wird ein zweitägiger Workshop veranstaltet. Der Workshop wird von Matt Hulse geleitet, der seit vielen Jahren als erfolgreicher Kurzfilmkünstler arbeitet. Er ist der Initiator und Kurator des Projektes der „Audible Picture Show“, einer Sammlung von Kurzfilmen, die auf das Bild verzichten und sich alleine auf die Tonspur reduzieren. Seit 2003 tourt die Show erfolgreich durch die Filmfestivallandschaft von Europa und den USA. Der Ansatz der „Audible Picture Show“ bildet die Grundlage des Workshops.

The workshop “Sound Design in Shortfilms” will take two days. It will be held by Matt Hulse, who has been working as a successful short film artist for many years now. He is the initiator and curator of the project “Audible Picture Show”, a collection of shorts that do without pictures and merely use the sound track. This show has been successfully travelling through the festival landscape in the USA and Europe since 2003. The “Audible Picture Show’s” approach is the basis of this workshop.

Sa, 7. Juni und So, 8. Juni, jeweils 11–17 Uhr, im Filmhaus, Friedensallee 7-9

Die Teilnehmerzahl für den Workshop ist begrenzt. Gebühr: 50 Euro.

Anmeldung für evtl. Restplätze über: festival@shortfilm.com

The number of participants is limited. The fee is 50 euros.

You can register for possibly vacant spots at festival@shortfilm.com

Mo, 9. Juni, 16 Uhr: Präsentation der Workshop-Ergebnisse, zeise 2

Fr, 6. Juni, 18 Uhr: Präsentation der „Audible Picture Show“

Die Präsentation ist für alle Interessierten offen.



**ANDRÉS
HEYN**
Rechtsanwalt

www.filmkanzlei.de

Leistungsspektrum: Filmrecht, Filmförderungsrecht, Musikrecht, Markenrecht; Vertragsrecht und Vertragsgestaltung für die Produktion und Auswertung Ihres Projekts.



HAMBURGERKINO PRESENTS KINOKABARET 2008

6.–14. Juni, Angelklub

Innerhalb von 60 Stunden kann man je dreimal schön ausschlafen, gesund frühstücken und seinen Ausbeutern zu Diensten sein, sich bis zu zwanzigmal mit dem Schätzchen zanken und nahezu unbegrenzt oft gesellschaftlich akzeptierte Dinge tun oder sich das zumindest vornehmen. Das nennt man dann geregeltes Leben. Dafür sind andere Menschen da, die wir nicht oder kaum kennen. Man kann schließlich auch in derselben Zeit Kurzfilme planen, drehen, schneiden und vor allem: zeigen. Das heißt dann KinoKabaret. Dafür sind HamburgerKino und seine Verbündeten zuständig.

Schauspieler, Regisseure, Drehbuchschreiber, Cutter, Kameraleute und Musiker und -innen, die gern mal (wieder) erleben möchten, welche Energien freigesetzt werden, wenn ein Haufen No-Budget-Filmer aus aller Welt neun Tage Ausnahmezustand feiert und seinen Ideen und Obsessionen freien Lauf lässt, treffen sich vom 6.–14. Juni im Angelklub (St. Pauli Fischmarkt 18, 50 m links vom Golden Pudel Club) zum KinoKabaret.

Diesmal gibt es drei Durchgänge: Fr–So, Mo–Mi und Do–Sa. Also: dreimal treffen, planen, losdrehen, abdrehen, schneiden und im Kino zeigen, was andere verpasst haben. Die Besonderheit beim zweiten Block: Es werden ausschließlich Stummfilme produziert. Während des Screenings werden diese dann live vertont.

Fühlt euch eingeladen, mitzumachen und gepflegt durchzudrehen.

Anmelden / Contact: hk@hamburgerkino.de

Infos: www.hamburgerkino.de & www.angelklub.com



HAMBURGERKINO PRESENTS KINOKABARET 2008

There are plenty of things you can do within 60 hours: You can sleep in thrice, eat a healthy breakfast and be ready to be exploited, have about 20 rows with your honeybunny or you can do or plan countless other socially accepted things. That's what you would call a well-ordered lifestyle. But that's for other people, who we hardly know (if we know them at all, that is). After all, you can just as well use this time to plan, shoot, cut and most of all screen short films. And that is what we call Kinokabaret. And the HamburgerKino and its allies are in charge of it.



We invite all actors, directors, script writers, cutters, cinematographers and musicians who would like to experience the energies set free when no-budget filmmakers from all over the world meet and let all hell loose to come to the Angelklub (St. Pauli Fischmarkt 18) from 6th of June to 14th of June.

There will be three rounds, and the second round will be an all silent-films round. These films will be set to music live during the screenings. Come, join us and go wild!

Start: Fr, 6. Juni, 19 Uhr, Angelklub

Screenings:

So, 8. Juni, 22 Uhr, Metropolis

Mi, 11. Juni, 20 Uhr, Lichtmeß (Stummfilme mit Livemusik / Silent Films with Livemusic Performance)

Sa, 14. Juni, 22.30 Uhr, Imperial-Theater

Party:

Sa, 14. Juni, Angelklub (nach dem Screening / after the Screening)

DEUTSCHER KURZFILMPREIS UNTERWEGS

Do, 5. Juni, 19.45 Uhr, 3001 / Infos: www.kurzfilmpreisunterwegs.org

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird seit 1956 verliehen und ist die wichtigste und höchstdotierte Auszeichnung für Kurzfilme in Deutschland. Prominente Filmregisseure wie Edgar Reitz, Wim Wenders, Werner Herzog oder Elfi Mikesch haben sich in der Vergangenheit mit diesem Preis ihre ersten Spuren verdient. Als Kurzfilmprogramm touren die Preisträger seit 1998 durch die Kinos.

Die diesjährige Tournee wurde von der AG Kurzfilm ausgerichtet, die Kurz-FilmAgentur und der Bundesverband Kommunale Filmarbeit übernehmen die Organisation des Verleihs. Die aktuellen Preisträger und Nominierungen sind von April bis Oktober mit drei abendfüllenden Rollen unterwegs.

Das Programm „Liebe, Laster, Lebenslügen“ wird im Rahmen des Festivals präsentiert. Hier erfahren wir unter anderem, wie 15 Minuten das Leben verändern, dass Bademeister keinen leichten Job haben und kleine Jungs die Zeit manipulieren können.

THE GERMAN SHORT FILM AWARD ON THE ROAD

The German Short Film Award has been awarded since 1956 and it is the most important and most lucratively endowed award for short films in Germany. In the past, prominent directors like Edgar Reitz, Wim Wenders, Werner Herzog or Elfi Mikesch had set off on their careers with this award. The award winners have been touring from cinema to cinema since 1998 as a short film programme.

This year's tour will be organized by the AG Kurzfilm, while the KurzFilmAgentur and the Bundesverband Kommunale Filmarbeit will be in charge of distribution. The current award winners and nominees are on the road from April to October with three feature length programmes.

The programme "Liebe, Laster, Lebenslügen" ("Love, Vice and Lies") will be presented in the course of the festival. Among other things, we will see how 15 minutes can change a life, the difficulties inherent to the profession of pool attendants and little boys manipulating time.



LIEBE, LASTER, LEBENSLÜGEN / LOVE, VICE AND LIES

15 MINUTEN WAHRHEIT 15 MINUTES OF TRUTH Nico Zingelmann, Deutschland 2007, 18 min / **DER KLOANE THE RUNT** Andreas Hykade, Deutschland 2006, 10 min / **BECKENRAND POOLSIDE** Michael Koch, Deutschland/Schweiz 2006, 19 min / **CIGARETTA MON AMOUR – PORTRAIT MEINES VATERS PORTRAIT OF MY FATHER** Rosa Hannah Ziegler, Deutschland 2006, 7 min / **GESCHWISTERLIEBE SIBLINGS** Jan-Marcel Kühn, Deutschland 2007, 5 min / **DAS GEFRORENE MEER THE FROZEN SEA** Luas Miko, Deutschland 2006, 25 min

A WALL IS A SCREEN

COMEBACK – HOMELESS WORLD CUP 2004 Insa Onken, Deutschland 2005 / **WIE ICH FREIER REISEBEGLEITER WURDE HOW I BECAME A FREELANCE TRAVELGUIDE** Jan Peters, Deutschland 2007 / **GRÜSST UNS'RE BERGE GREETINGS TO THE MOUNTAINS** Stephan Schulz, Deutschland 2000 / **FRISCHLUFT MATCHCUT FRESH AIR MATCHCUT** Stephan Müller, Deutschland 2005 / **ZUGEBAUT CLOSED IN** Sharon Welzel, Deutschland 2007 / **TYÖTTÖMÄN SALKKU THE CASE OF THE UNEMPLOYED** Heikki Ahola, Finnland 1996 / **DAWN AND JOHN** Beate Rendal, Norwegen 2007 / **SOFT** Simon Ellis, England 2007 / **BOB LOG III'S ELECTRIC FENCE STORY** Sebastián Wolf, Deutschland 2004 / **AUTOMOTIVE ACTION PAINTING** George Barber, England 2007 / **RAUSCHEN & BRAUSEN I** Daniel Burkhardt, Deutschland 2007 / **NEUN KAPITEL FÜR BEN ODER DOKUMENTARFILM: EINE ANLEITUNG NINE CHAPTERS FOR BEEN OR DOCUMENTARY: AN INSTRUCTION** Thomas P. Hämmerli, Österreich 1995 / **L.H.O.** Jan Zabeil, Deutschland 2007 / **SZALONTÜDŐ TRIPE AND ONIONS** Márton Szirmai, Ungarn 2006

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

Die KurzFilmAgentur Hamburg e.V. (KFA) fördert seit 1992 mit ihrem KurzFilmVerleih und dem Vertrieb die Verbreitung und die öffentliche Wahrnehmung der eigenständigen Kunstform „Kurzfilm“. Gleichzeitig werden durch ihre Arbeit die Abspie- und Verwertungsmöglichkeiten konstant verbessert.

Die Agentur kuratiert Kurzfilmprogramme für nationale und internationale Festivals und Institutionen und steht als Kooperationspartner für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Sie versteht sich als Schnittstelle zwischen Kurzfilmproduzenten und Verwertern und ist Veranstalterin des jährlich stattfindenden Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg.

Die Verbindungsstelle der KFA konzentriert sich auf die öffentlichkeitswirksame Verbreitung deutscher Kurzfilmproduktionen, auf die Beratung des filmischen Nachwuchses hinsichtlich Marketing und Filmverwertung sowie die Entwicklung neuer Vermarktungsstrategien für Kurzfilme.

Die KFA ist Mitglied in verschiedenen (kurzfilmrelevanten nationalen und internationalen Institutionen und kooperiert mit den Filminstitutionen anderer Länder. Die Arbeit der KFA wird finanziell und ideell von verschiedenen kulturpolitischen Stellen, insbesondere von der Kulturbehörde Hamburg und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), unterstützt. Als Gründungs- und Vorstandsmitglied der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm hat die KFA ihr kulturpolitisches Engagement noch stärker ausgeweitet.

DER KURZ FILM VERLEIH

Seit 1994 betreibt die KFA einen Verleih, der mehr als 380 internationale Kurzfilmfilme – darunter mehrere oscarprämierte Produktionen – umfasst und dessen Filmbestand ständig erweitert wird. Neben Vorfilmen in unterschiedlichen Genres und Längen bietet der Verleih zurzeit 17 abendfüllende Kurzfilmkompilationen an. Der Filmstock liegt im Filmformat 35 mm vor, doch können immer mehr Filme auch auf DVD oder in anderen digitalen Formaten entliehen werden.

Das Verleihprogramm ist unter www.kurzfilmverleih.com in der Online-Verleihdatenbank einzusehen. Zusätzlich können Kinos sämtliche Filme auf VHS/DVD begutachten. Die Entscheidung über die Neuaufnahme in den Verleih wird vielfach mit Publikumsabstimmung in Vorfilm-Test-Programmen vorgenommen.

DER KURZ FILM VERTRIEB

Der Vertrieb nimmt geeignete Kurzfilme exklusiv unter Vertrag und organisiert den weltweiten Verkauf ihrer Nutzungsrechte. Zum ständig wachsenden internationalen Kundenkreis gehören Fernsehsender, Internet-Unternehmen, Mobilfunkanbieter, DVD-Labels, Spielfilmverleiher, nicht-gewerbliche Institutionen und Closed-Circuit-Nutzer. Der wachsende Lizenzstock umfasst zurzeit 170 Produktionen aller Genres und Längen. Seit 2006 ermöglicht die zweisprachige Online-Vertriebsdatenbank www.shortfilmsales.com Filmeinkäufern die detaillierte Recherche und Sichtung der Kurzfilme im Internet.

INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL HAMBURG

Das Internationale KurzFilmFestival (IKFF) Hamburg hat seine Wurzeln im Milieu unabhängiger FilmemacherInnen. Im Jahr 1985 fand es unter dem Titel NoBudget zum ersten Mal statt, bevor es 1994 seinen jetzigen Namen erhielt. Seit seiner Gründung ist es Ziel des Festivals, sich sowohl mit technischen, gesellschaftlichen und ästhetischen Herausforderungen auseinanderzusetzen als auch den kurzen Film an sich als eine eigenständige Kunstform hervorzuheben.

Es ist das Anliegen des Festivals, aktuelle, unbekanntere oder ungewöhnliche Produktionen zu präsentieren, die helfen, Wahr-

nehmungsweisen zu überprüfen und zu erweitern. Außerdem betont es die wesentlichen Qualitäten des Kurzfilms – unabhängige Produktionsbedingungen, Pointierung der zentralen Aspekte und Unkonventionalität der künstlerischen Mittel. Alljährlich präsentiert das Festival Kurzfilme in den Kategorien Internationaler und Deutscher Wettbewerb, Hamburger Wettbewerb, NoBudget Wettbewerb, Flotter Dreier Wettbewerb, Mo&Frieze KinderKurzFilmFestival und in Sonderreihen.

DIE KURZFILMSCHULE

Mit dem Projekt KurzFilmSchule arbeitet die KurzFilmAgentur Hamburg daran, die Filmkompetenz von Hamburger SchülerInnen aller Altersklassen mittels eigener praktischer Filmarbeit zu fördern. Die KFA organisiert und koordiniert mehrtägige Workshops, in denen Kinder und Jugendliche unter professioneller Anleitung von Filmkünstlern und -pädagoginnen lernen, einen eigenen Kurzfilm zu drehen und zu schneiden. Eine Auswahl von Filmen aus den Workshops gibt es am Samstag, dem 7. Juni um 15 Uhr im Vorführraum der KurzFilmAgentur (Friedensallee 7, 1. Stock) zu sehen (siehe S. 139).

DAS ARCHIV

Die KurzFilmAgentur Hamburg führt seit 1994 eine Kurzfilm-Datenbank mit annähernd 25.000 Titeln. Jährlich kommen ca. 1.500 Titel hinzu. In einem Videoarchiv, das der Datenbank angegliedert ist, werden sämtliche Titel auf analogen und digitalen Medien zu Sichtungszwecken bereitgehalten. Hier stehen neben einer großen Anzahl der Festivaleinreichungen auch sämtliche Verleih- und Vertriebsfilme zur Verfügung.

Namhafte Unternehmen haben bereits auf das Fachwissen der KurzFilmAgentur zurückgegriffen und die Datenbank zu Recherchezwecken genutzt. Durch die Speicherung von detaillierten Informationen über Inhalte und technische Produktionsdaten eröffnet die Datenbank die vielfältigsten Anwendungsbereiche von Themen- und Stichwortabfragen bis zum Ausschnittdienst.

DER KURZFILMSHOP

Auf der Website www.shop.shortfilm.com bietet die KFA neben einigen selbst produzierten DVDs etwa 160 DVDs mit Kurzfilmen anderer Anbieter zum Erwerb für den privaten Gebrauch an. Außerdem können ausgewählte Kurzfilme aus dem Vertriebsprogramm zum Preis von 3 Euro heruntergeladen werden.

Weitere Aktivitäten und Kooperationen

Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs (Siehe S. 143).

Im Rahmen des Themenschwerpunkts „Arbeit in Zukunft“ initiierte die Kulturstiftung des Bundes 2006 einen Kurzfilmwettbewerb, mit dessen Durchführung die KurzFilmAgentur Hamburg betraut wurde. Entstanden ist eine interessante Kurzfilmkompilation, die über den KurzFilmVerleih entliehen werden kann und auch als DVD erhältlich ist. Viele der Filme liefen erfolgreich auf Festivals und erhielten insgesamt 20 Filmpreise.

Der internationale Nachwuchsfilmpreis **Berlin Today Award** bietet seit 2003 jedes Jahr den Teilnehmern des Berlinale Talent Campus die Chance, Kurzfilme zu realisieren. Aus den eingereichten Projektideen werden nach einer Vorrunde drei Kurzfilmprojekte (fünf seit 2008) ausgewählt, die mit Medienboard-Förderung und Sachbeistellungen der Filmwirtschaft realisiert werden. Ihre Weltpremiere feiern die fünf Kurzfilme während des Berlinale Talent Campus. Der Sieger wird mit dem Berlin Today Award ausgezeichnet. Die KFA ist seit 2005 für den Weltvertrieb der nominierten Filme und Preisträger zuständig.

SHORT FILM AGENCY HAMBURG

Since 1992 the Hamburg ShortFilmAgency (KFA) has supported the distribution of and the public awareness for the short film as an independent art form through its sales and distribution divisions. At the same time the KFA continues to work to improve the conditions under which short films are shown, marketed and promoted.

The Agency curates short film programmes for national and international festivals and also acts as a working partner for film-related cultural events. It also functions as a liaison body between producers and filmmakers. Every year the Agency hosts and organizes the Hamburg International ShortFilm-Festival.

The liaison office of the KFA concentrates on the public-oriented distribution of German short film productions, on counselling young filmmakers regarding marketing and film salvaging, and on developing new marketing strategies for short films.

The ShortFilmAgency is a member of assorted national and international short film-relevant institutions and works in close cooperation with the film institutes of other countries. The work of the ShortFilmAgency is supported by a number of cultural and political bodies, in particular, the Hamburg Arts Council and the German Federal Government Commissioner for Culture and Media (BKM). As a founding member and an active component of the board of directors of the German Short Film Association (AG Kurzfilm) the KFA continues to increase its cultural and political commitments.

SHORT FILM DISTRIBUTION

Since 1994 the KFA has been running a theatrical distribution with an ever-expanding portfolio that includes over 380 international short films, including several academy award-winning short films. It offers prefilms of several genres and lengths as well as 17 feature length short film compilations. These films are available on 35 mm, but can also be rented on DVD or other digital formats.

Our programme of distribution can be examined at our online distribution databank at www.shortfilmsales.com. Furthermore, cinemas can preview all films on VHS and DVD. In several cases, the decision whether a film makes it into distribution is often left to the audience of our prefilm test programmes.

SHORT FILMS FOR SALE

The distribution office chooses suitable short films, puts them under exclusive contracts and manages the worldwide selling of licenses. The ever growing list of customers includes TV stations, internet and mobile services providers, feature-film renting agencies, non-profit organizations and closed-circuit users. The licensed stock is continuously being added to and now holds more than 170 international short films of all genres and lengths. Since 2006 the bilingual online sales database www.shortfilmsales.com has enabled film buyers to perform detailed searches and preview the short films via the internet.

INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL HAMBURG

The Hamburg International ShortFilmFestival (ISFF) has its roots in the independent filmmakers' scene. It took place for the first time in 1985 as the Hamburg NoBudget Festival before taking its current name in 1994. Since its inception, the ISFF has pursued the goals of presenting ways of dealing with technical, social and aesthetic challenges through the medium of the short film, and the highlighting of the short as an independent art form.

The Festival aims to present new, unknown or unusual works: films which will make their audience reflect on their own modes of perception while highlighting the essential qualities of the short – the independent production environment, the focus on central aspects of both the narrative and the visual treatment

of its subjects and the unconventional nature of the aesthetic means used.

Every year in June, the Hamburg ISFF presents short films in the following competitions: International and German, Made in Hamburg, NoBudget, in a Three-Minute Quickie and the Mo&Frieese Children's ShortFilmFestival and the special programmes.

SHORT FILM SCHOOL

With the Short Film School project the KFA is working on supporting the development of film competence of Hamburg pupils of all ages by supporting and assisting them in realizing their own short film projects. The KFA organizes and coordinates workshops where, under professional guidance by filmmakers and educators, children and teenagers learn to shoot and edit their own films.

On Saturday, 7th of June at 3PM, a selection of films from the workshops will be screened in the projection room of the KFA. (Friedensalle 7, 2nd floor) (See page 139).

ARCHIVE

Since 1994 the KFA has been running a short film database with approximately 25.000 titles. Each year, another 1.500 titles are being added. In a video archive affiliated to the database, all titles are being held ready on analogue and digital media for screening purposes. Apart from a great number of submissions to the festival, all of the films in distribution are available.

Several reputable companies have made the expertise of the KurzFilmAgentur work for them and have used the database for research purposes. Due to the detailed information regarding content and technical data, the database offers plenty of areas of applications such as queries regarding subjects and keywords, clipping service and others.

SHORT FILM SHOP

The KFA has about 160 short films by other distributors and a selection of self produced shorts on sale for private use at www.shop.shortfilm.com. There is also a selection of short films from the distribution programme that can be downloaded for a fee of 3 euros.

Further Activities and Cooperatives

The German ShortFilmAward On the Road (See page 143).

In 2006, the Federal Cultural Foundation initiated a short film competition themed around the **changing nature of work**. The KFA was entrusted with its execution and the result is an interesting short film compilation, which can be rented via the short film distribution and which is also available on DVD. Many of these shorts were successfully screened at festivals and they have so far accumulated 20 film awards.

Since 2003, the international newcomer film award **Berlin Today Award** has been offering the participants of the Berlinale Talent Campus the chance to realize their own short films. After a qualifying round, three (since 2008: five) projects are selected from the submitted project ideas. These projects are then realized with the support of Medienboard and material aid from the film industry. These five shorts have their world premiere during the Berlinale Talent Campus. The winner is awarded with the Berlin Today Award. Since 2005, the KFA is responsible for the worldwide distribution of the award winner and the nominees.

Europa liebt europäische Festivals

Als ein privilegierter Ort zum Treffen, Austauschen und Entdecken bieten Festivals ein lebendiges und offenes Umfeld für die ganze Breite an Talenten, Geschichten und Gefühlen, die Europas Filmlandschaft ausmachen.

Das MEDIA Programm der Europäischen Union zielt darauf ab, das audiovisuelle Erbe Europas zu unterstützen, die grenzüberschreitende Verbreitung zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit der audiovisuellen Industrie zu stärken. Indem es 2007 82 Festivals in ganz Europa mitfinanzierte, erkannte das MEDIA Programm die kulturelle, pädagogische, soziale und ökonomische Rolle der Festivals an.

Diese Festivals zeichneten sich durch die hochwertigen und vielseitigen europäischen Programme, die Kontaktmöglichkeiten für Fachleute und Öffentlichkeit, ihre Bildungsinitiativen und die Bedeutung, die sie dem interkulturellen Dialog beimaßen, aus. Die vom MEDIA Programm geförderten Festivals zeigten 2007 mehr als 2,6 Millionen Kinobegeisterten über 14.500 Filme.

MEDIA freut sich, das 24. Internationale KurzFilmFestival Hamburg unterstützen zu können, und wir wünschen allen Besuchern erfreuliche und stimulierende Momente.

Europe loves European Festivals

A privileged place for meetings, exchanges and discovery, festivals provide a vibrant and accessible environment for the widest variety of talent, stories and emotions that constitute Europe's cinematography.

The MEDIA Programme of the European Union aims to promote European audiovisual heritage, to encourage the transnational circulation of films and to foster audiovisual industry competitiveness. The MEDIA Programme acknowledged the cultural, educational, social and economic role of festivals by co-financing 82 of them across Europe in 2007.

These festivals stand out with their rich and diverse European programming, networking and meeting opportunities for professionals and the public alike, their activities in support of young professionals, their educational initiatives and the importance they give to strengthening inter-cultural dialogue. In 2007, the festivals supported by the MEDIA Programme have screened more than 14,500 European works to more than 2.6 million cinema-lovers.

MEDIA is pleased to support the 24. edition of the International KurzFilmFestival Hamburg and we extend our best wishes to all of the festival goers for an enjoyable and stimulating event.

European Union

MEDIA PROGRAMME

http://www.europa.eu.int/comm/avpolicy/media/index_en.html



GLOSSAR GLOSSARY

Lichtton	Optical Sound
Magnetton	Magnetic Sound
Stumm	Silent
Ohne Dialog	Without Dialogues
Farbe	Colour
S/W	Black & White
OF	Language of Dialogues
UT	Language of Subtitles
Kurzspielfilm	Short Fiction
Dokumentarfilm	Documentary
Experimentalfilm	Experimental
Animationsfilm	Animation
Drehbuch	Script
Kamera	Camera
Schnitt	Editing
Ton	Sound
Musik	Music
Produktionsleitung	Production Manager
Darsteller	Cast
Erzähler	Narrator
Stimme	Voice
Übersetzer	Translator
Unterstützung	Subsized By
Auszeichnungen	Awards
Vertrieb	Distributor

UNTERTITEL SUBTITLES

Alle Filme werden in der Originalfassung gezeigt. Sollte diese nicht englisch sein, werden englische Untertitel angeboten. Sind englische Dialoge schwer verständlich, werden sie englisch untertitelt. Bei vielen englischsprachigen Filmen bieten wir auch deutsche Untertitel an. Vorstellungen mit Gebärdensprachdolmetschern sind in der Programmübersicht gekennzeichnet.

All films will be shown in their original versions. Where the original is not English, English subtitles will usually be provided. Films where English dialogue is particularly difficult to understand will also be provided with English subtitles. Many English-language films will also be provided with German subtitles. Screenings with a sign language interpreter are marked in the programme.

FILMTITEL FILMTITLES

1 2 3

2 Berge	71
3 x 1	86
5 Walks, Hercynia Forest	40
6.5 Minutes in Tel Aviv	120
#10 Weitzman Street	120
14	30
15 Minuten Wahrheit	143
16:9 Full HD	84
52 Procent	108
2050 – Schulausflug ins All	102

A

Abenteuer auf dem Reiterhof	101
A.G.V.-T.E.U.	79, 92
Ah, Liberty!	37
Alex and Her Arse Truck	35
Alexandra	34
AlpTraum	139
Alte Kameraden	72
Alt i Alt	136
Amin	79
Am Siel	129
Ana Asfoura – I Am a Bird	120
Anatahan, Anatahan	131
Anchor People (Lacrimose)	83
Angrillin	69
Anoxi: L'Intégrale	61
Apple & Ei	81
Auf der Strecke	83
Automotive Action Paiting (Car Painting)	55, 143
A Woman Under the Influence	70

B

Backe Backe Kuchen	99
Batbox / Beatbox	53
Bayrak	44
Beckenrand	143
Bende Sira – ich bin dran	105
Besuch auf dem Land	130
Beton	122
Bidcatcher	45
Bihode Nist	36
Blueporn	69
Blueray	55
B – Movie	87
Bob Log III's Electric Fence Story	143
Bonzenkarren	78
Bruder, Bruder	111
B Teme	51
Burren	50

C

Campagne Art – Champs paille	105
Careful with that Axe	22, 113
Casa de Máquinas	107
Chayal Boded	122
Cigaretta mon amour – Portrait meines Vaters	143
Clandestin	92
Cohen's Wife	119
Comeback – Homeless Worldcup 2004	143
Communication: To Connect to the Others	82
Condition	133
Con Sed de Carlos, con C de campeón	56
Copy	60
Christmas 2025	124
Currents of Destiny	58

D

„– Da ist nichts! –“	70
Das gefrorene Meer	143
Dawn	42
Dawn and John	143
Décimo Segundo	31

Deep Six	36
Der Kloane	143
Der Lieblingsplatz	101
Design for Dreaming	124
De Sista Sakerna	112
Detail	121
De Verkouden Snurk-boot-wolk	104
Die Leiden des Herrn Karpf – Der Besuch	41
Die neue Nachbarin	102
Die schiefe Bahn	79, 92
Dionysos	85, 93
Dockpoyken	29
Don't Smoke	72
dot.	83
Dream'sDreams	62
Dying Backwards	22, 72

E

Eene meene Miste	101
Ei Correo de las Horas	37
Ei Sastre	42
Ei Takkek	33
Emotions at Midnight	59
Equestrian	135
Everything but...	66
Extracorpus	137

F

Falsche Freunde	88
FC Murmeli	139
Felix	113
Field Trip	71
Finderlohn	106
Flipper – Strategen	129
Form Follows Function	72
For Whom the Bell Tolls	66
France 2007	27
Frischluff Matchcut	143
Frühstück in Rom	130
Furning	70
Futuro – Tulevaisuuden Olotila	125

G

Galaxis	129
Gefilte Fish	22, 121
Geschwisterliebe	143
God Forgot Me	118
Going to Sleep Is Something Absolutely	29
Certain in Life	73
Gold	105
Grid	62
Grüßt uns're Berge	143

H

Hakenland	88
Hallo, ich bin...	101
Hamdi and Maria	121
Hangman	108
Haosef Shel Yedidiah	121
Head	55
Heartbeat	112
Henker Tom	130
Higher Mathematics Made Fun	134
Hopp Schwyz	139
Hur Man Gör	45

I

Illusion	86, 92
I Love Sarah Jane	27
Inflation	58
Interfield	62
Interior. Scara de Bloc	43
Interview mit Paul de Bruin/Koplopers	133
Interview with Dr. Moller	126

J					
Jai 30					
Jane erschießt John, weil er sie mit Ann betrügt	130				
Jiro and Miw	103				
JLG/PG	33				
Josh	28				
Julot	99				
K					
Kalven och Friheten	135				
Kav Tefer	119				
Keine Angst vorm Atom	80, 92				
Keine Experimente	124				
Kein Titel	56				
Kempinski	57				
Koest	106				
Kollekcja No.1	32				
Kopfball	139				
Kopfgburtenkontrolle	81				
Kroeskop	112				
Kuygorozh	105				
L					
Leave it to Roll-Oh	22, 124				
Lainer	27				
La Touche	139				
Le Genre Humain...	60				
Le Grand Content	22, 53				
Leiser	52				
Le Voyage dans la lune	125				
Les Fulles Seques	98				
Les Temps qui changent	89, 93				
L.H.O.	143				
Lie	35				
Lieblingsplatz: Arbeitsplatz	100				
Life of a Pigeon	41				
Little Amerika	67				
Liza	111				
Lomitz	84, 92				
Los Individuos	88, 93				
Loudthings	45				
M					
Machorka Muff	129				
Magnetic Movie	31				
Manöver	130				
Mapping	119				
Maßnahmen des Bundesverwaltungsamtes zum Schutz von Kulturgut	136				
Medvezhii istorii	104				
Mesa	109				
Miles&More	78				
Milhama A'Heret	118				
Mine de rien	109				
Misholim	120				
Mit Blick auf Wien	139				
Moment of Truth	39				
Mompelaar	39				
Mon petit frère de la lune	106				
Morbus Bechterew	82				
Mosaik Mécanique	136				
Mother Economy	118				
Muss besser werden	67				
Mutt	108				
My Mum the Wrestler	51				
N					
Nachttanke	84				
Nana	110				
Neun Kapitel für Ben oder Dokumentarfilm: Eine Anleitung	143				
New Boy	108				
Nicht nah genug	85, 93				
Night Practice	39				
Night Sweat	62				
Normand from the Top	28				
Nummer Acht (Everything Is Going To Be Alright)	43				
Nymph	57				
O					
Oase	100				
Occupied	68				
Ocularist	135				
On Off	83				
Operator	37				
Ortalama40çöp	69				
Oscar	139				
Ostorozhno, dveri Otkryvajutsia!	99				
Otpusk v noyabre	137				
Outcasts	51				
Out of This World	126				
P					
Panierte Presswurst	137				
Panj pun olova	26				
Passage	26				
Petach Tikva	31				
Petit Dimanche	50				
Petzolds Pfeifen	22, 87				
Peiffers letztes Spiel	52				
Pieniä Lioja	133				
Pille Palle	66				
Planschen	85				
Playing up	50				
Plot Point	34				
Podestleben	81				
Porajmos	113				
Portrait of a Wedding Day (Detail)	38				
Primer Movimiento para 20 hombres en un cuarto vacío	51				
Procrastination	22, 29				
Programme	53				
Prototype	67				
Punkt Altona	102				
Puzzle of a Sad Stringer	33				
Q					
Qualm	69				
R					
Rauchgift	71				
Rauchverbote	70				
Rauschen & Brausen I	78, 143				
Recode	137				
Reise zum Wald	79, 92				
René	41				
Replay 08	139				
Rosenzweig – Born To Dance	118				
Ruby Who?	104				
Ruski Make Up	89, 993				
S					
Sabine 18	131				
Saliva	110				
Sally	100				
Scene 3: Daniel och Alex	32				
Schwarze Perlen	139				
Secret Strike Rabobank	134				
Seemannstreue	86				
Sehen	52				
Seifenblasen	71				
Shouting Match	136				
Sieng – Ngieb	44				
Silicium – Schaltkreis 5	53, 93				
Small Apocalypses Part 1	133				
Smoke Gets in Your Skies	68				
Soft	143				
Soleil Bas	35				
Somnia_7	54				
Son	43				
Stroom	59				
Studies in Transfumatination	61				
Styx	111				
Sunshine State (Extended Forecast)	54				
Superficie	86				
Super Smile	58				
Sweeper	67				
Syrinx	122				
Szalontüdö	143				
Szmlinsky	80				
T					
Ta	122				
Tanavob	57				
Taxyst	38				
Teaching the Alphabet	88				
Terror Desire	131				
The 7th Sense	135				
The Ambient Medium	61				
The Bumblebee Fur Coat	113				
The Colony	118				
The Expanding Airport	126				
The Garbage Cage	122				
The Green Grass of Twilight	54				
The Last Supper	120				
The Madness of the Dance	133				
The Measurements of Oxford	22, 133				
The Promise	134				
The Sound of Microclimates	134				
The Tourists	68				
Tiene la tarde ojos	40				
Toinen Huone	60				
Tolya	119				
Tomatenköpfe	137				
Tommy	36				
To New Horizons	125				
Tortenfilm	98				
Töt ou tard	103				
Trabalenguas para una casa vacía	59				
Traffik	103				
Tunnel Vision	136				
Tutkijat	59				
Työttömän salkku	143				
U					
Un Vaso de Soda	109				
Uschi M.	89				
V					
Vertigo Rush	38				
Verstummte Stimmen	129				
Vessel	63				
Vielen herzlichen Dank	73				
Vika	119				
Volkszählung 1983	125				
Von einer Welt	82, 93				
Von Hasen und Schnitzeln	81				
W					
Was bleibt	80				
Was weiß der Tropfen davon?	87				
Wax Hurts	120				
Weil der Mensch ein Mensch ist	110				
Werbespot der Grünen zur Bundestagswahl 1980	126				
Westi	111				
Widerstand	84				
Wie ich freier Reisebegleiter wurde	143				
Willi's Zukunftsraum	124				
Y					
Year 1999 AD	126				
Yomuledet	121				
Yövuoro	99				
You Can Get it if You Really Want	68				
Yours Truly	56				
Z					
Zayats-sluga	107				
Zucker: Girl	107				
Zugebaut	143				
Zwischenzeit	56				

FILMEMACHER FILMMAKERS

A

Abrahams, Anna 40
 Ackermann, Yves 67
 Adam, Kai 88, 93
 Afdile, Maarmdooh 122
 Ahola, Heikki 143
 Akin, Levan 112
 Aladag, Baris 84
 Albers, Kathrin 79, 92
 Alexandrescu, Ciprian 43
 Amelung, Jonas 84, 92
 Ameresekere, Asitha 30
 Anderson, Christina 58
 Arad, Boaz 22, 121
 Arndt, Aike 111

B

Bachmann, Claudia 106
 Barber, George 55, 136, 143
 Barkai, Tsvia 119
 Bartholomew, Hailey 104
 Beaudine, William "One Shot" 124
 Belinco, Ariel 122
 Beloufa, Neil 57
 Ben Asher, Hagar 120
 Bernasconi, Fulvio 139
 Berüter, Johanna 67
 Blothner, Juliane 83
 Boers, Eyal 122
 Bohley, Konrad 82
 Bohm, Marquard 131
 Bondarchuk, Roman 38
 Bossard, Patrick 60
 Brantz, Miriey 120
 Braun, Netalie 120
 Brillowska, Mariola 89, 93
 Britva, Timor 121
 Brodsky, Rodeon 119
 Bubenzer, Frank 135
 Budesheim, Sandra 81
 Burkhardt, Daniel 78, 143
 Büttner, Kirstin 66
 Burbano, Sandino 37

C

Caffi, Reto 83
 Campbell, William 41
 Chakav, Ali 36
 Chernova, Elena 107
 Collins, Benjamin 67
 Colon, Louise-Marie 109
 Copernicus Gymnasium, Philippsburg/Video AG 100

D

Dailly, Madévi 111
 Darvish, Dana 120
 De Massy, Étienne 54
 Demsky, Noam 121
 Dewar, Colin 66
 Didrich, Alix 38
 Dittmas, Heike 66
 Dogan, Burkkay 69
 Domonkos, Bill 61
 Doser, Barbara 62
 Dreiffuss, Maya 120
 Drouin, Vincent 35
 Dufour-Laperrière, Felix 55
 Dupuis, Robin 61
 Dusa, David 79
 Duthy, Sebastian 68

E

Eames, Charles 126
 Eames, Ray 126
 Egger, Rainer 41, 82
 Ehmann, Jochen 139

Ellis, Simon 22, 72, 143
 Engel, Marc 102
 Ergün, Ismet 105
 Ergun, Köken 44
 Essa, Rima 122

F

Fau, Sébastien 105
 Faust, Michael 122
 Filek, Christian 68
 Filho, Esmir 110
 Finsterwalder, Frauke 110
 Fishman, Amir 119
 Framis, Alicia 134
 Frickey, Jon 70, 80, 92
 Frimmel, Rainer 137
 Frisch, Christian 133
 Fritz, Roger 129
 Fruhauf, Siegfried A. 62
 Fuchs, Jan 83
 Fusco, Erik 113

G

Gal, Nadav 118
 Gartner, Michael 137
 Gasmia, Fabian 86, 92
 Ghadery, Mahdi Fard 57
 Giæver, Ole 36
 Gimel, Augustin 137
 Glück, Milena 101
 Godreuil, Hervé 103
 Goldberg, Dana 122
 Gosov, Marran 131
 Graff, Darryl 71
 Green, Stephanie 108
 Grünfelder, Romeo 135
 Grütznert, Andreas 71
 Gymnasium Altona, Hamburg 102

H

Hämmerli, Thomas P. 143
 Haffke, Gerald 73
 Hakak, Keren 118
 Hanna-Arendt-Gymnasium, Hassloch 101
 Harsch, Robin 139
 Harris, Christopher 54
 Hausberger, Eva 139
 Heaney, Eoin 60
 Heifetz, Nava 119
 Heilborn, Gunilla 45
 Held, Olaf 22, 87
 Helliwell, Ian 50, 62
 Henin, Semra 52
 Herdin, Christine 55
 Herrera Torres, Gabriel 51, 59
 Herthel, Daniel 107
 Herzog, Lothar 78
 Hillebrand, Nikolaus 99
 Hilpert, Stephan 110
 Hiorthøy, Kim 45
 Hörmannseider, Peter 139
 Horn, Paul 137
 Horodi, Sharon 118
 Huet, Valérie 103
 Hunsrückschule, Berlin/Schulprojekt der Schlesischen 27 101
 Hunwick, Glen 108
 Hykade, Andreas 143

I

Intemann, Anna 27

J

Jacobs, Ken 57
 Jackson, Kathryn 51
 Jadallah, Ihab 33
 Jude, Radu 34
 Jun, Gee-Jung 27

K

Kalus, Anna 86
 Kämmerer, Björn 42
 Kamerer, Cheb 118
 Kannt, Unbe 22, 124, 125, 126
 Karpova, Marina 104
 Kasitonni, Anssi 59
 Katz, Timo 83
 Kelly, Johnny 22, 29
 Kempken, Matkus 71
 Kershner, Mordi 121
 Kiers, Gideon 45
 Kiesewetter, Dorit 69
 Kikos, Kyros 72
 Kimm, Barry 22, 133
 Klaile, Hagen 67
 Knautz, Jon 39
 Knoop, Carsten 69
 Koch, Michael 22, 53
 Kogler, Clemens 143
 Koivunen, Simo 99
 Kongsakul, Sivaroj 44
 Korman, Asaf 121
 Kowalska, Jadwiga Krystyna 103
 Kreybig, Lars 111
 Kuchar, George 58
 Kühn, Jan-Marcel 143
 Kukkonen, Samppa 99
 Kurt, Hofstetter 62

L

Labaye, Mathieu 109
 Lacca, Leonardo 31
 Lacy, Jim 79, 92
 Laganière, Simon 28
 Lamas, Federico 56
 Leinkauf, Mischa 56
 Leite, Maria 107
 Lemieux, Karl 26
 Lemke, Klaus 129, 130
 Lietzensee Grundschule, Berlin/Klasse 3c 100
 Limplrecht, Anke 136
 Lindholm, Ami 60
 Linke, Sebastian 73
 Löffelholz, Dana 27
 Losey, Luke 134
 Loya, Sarah 51
 Lucas, John Meredyth 124
 Lurf, Johann 38
 Lüscher, This 139
 Lustig, Paolo Gregori 33
 Lyon, Edward 68

M

Makbi, Ifat 118
 Malone, Vance 135
 Martinez, Roberto 139
 Matalon, Imri 119
 Maurer, Luna 100
 Mayr/Hund, Harald 137
 Max-Brauer-Gesamtschule, Hamburg/Workshop-Gruppe 13. Klasse 92
 McCarthy, Andrew 134
 Medvedev, Pavel 137
 Meisner, André 56
 Méliès, Georges 125
 Merinov, Sergey 105
 Miesenberger, Agnes 113
 Mikkelsen, Cecilie Semec 108
 Miko, Luas 143
 Minn, Elina 60
 Möckel, Stefan 69
 Moder, Johanna 139
 Mordala, Blake 59
 Morley, Carol 133
 Müller, Martin 131
 Müller, Stephan 143
 Mulloy, Daniel 43

Mundhenke, Verena	89	Schwadorf, Felix	52	Wu, Effie	58
N		Selberg Augustsén, Jonas	135	X	
Nalpantoglu, Lale	107	semiconductor	31, 134	Xavier, Rui	86
Nawrath, David	80	Sethi, Kanwal	121	Xun, Sun	35
Neipl, Wolfgang	72	Sherman, Richie	54	Y	
Nestler, Peter	129	Shoval, Tom	31	Yurcovich, Adriana	109
Niccoli, Christian	85	Silecki, Hubert	52	Z	
Nilsson, Mårten	45	Simard, Dominic Etienne	55	Zabeil, Jan	87, 143
Nito, Jun	103	Skalski, Rafal	108	Zack, Maya	118
Nöle, Tobias	41	Skárid, Torbjörn	136	Zhuravleva, Anastasia	99
Nösslböck, Heike	70	Smirnov, Konstantin	33	Ziegler, Rosa Hannah	143
Nordholt, Hanna	53, 93	Sobczak, Olaf	79, 92	Zihlmann, Max	130
Nyholm, Johannes	29	Späth, Anke	85, 93	Zimmer, Sabine	81
O		Spils, May	130	Zingelmann, Nico	143
Onah, Julius	80	Squires, Richard	53	Zheleznikov, Mikhail	32
Onken, Insa	143	Staeger, Jörn	79, 92	Zwier, Pim	45
O'Neill, Vanessa	50	Stegmüller, Leonie	102		
Östlund, Andrea	32	Steingrobe, Fritz	53, 93		
Oswald, Thomas	89, 93	Sterckx, Filip	59		
P		Stock, Tinka	87		
Pagès, Eulàlia	98	Stranghøner, Claudia	67		
Papantoniou, Antonios	63	Straub, Jean Marie	129		
Parker, Osbert	56	Stutter, Jason	22, 113		
Pennutti, Paolo	29	Sudilowsky, Andrey	105		
Penzek, Till	70, 80, 92	Susser, Spencer	27		
Pérez, Óscar	42	Sutherland, Malcolm	68		
Peroff, Paul N.	124	Suwichakompong, Anocha	30		
Peters, Jan	143	Svensson, Eirik	133		
Petri, Jörg	83	Szirmai, Márton	143		
Pfaffenbichler, Norbert	136	Szmit, Karo	22, 53		
Pfaus, Marion	84	T			
Philibert, Frédéric	106	Taanila, Mika	125		
Pieper, Andreas	88	Tas, Ahmet	81		
Pimenta, Rodolfo	109	Tavger, Pini	120		
Popova, Olga	51	Teichgräber, Jill	52		
Provost, Nicolas	34	Thornton, Warnick	110		
Q		Thome, Rudolf	129, 130		
Qurbani, Burhan	86, 92	Tibermann, Maya	99		
R		Tomenko, Taras	111		
Raa, Lasse	137	Toner, June	70		
Ramsdal, Hanne	108	Torfs, Ana	133		
Randl, Lola	41, 82	Tuinder, Dick	104		
Rapoport, Robert	73	U			
Rendal, Beate	143	Uhlig, Kyne	99		
Reygaert, Wim	39	Utta, Andreas	113		
Rhodes, Brian	66	V			
Riesenbeck, Jan	81	Väisänen, Jyrki	133		
Rivers, Ben	37	Van Bakel, Michiel	135		
Roels, Marc	39	Van Boven, Martijn	62		
Rokni, Elham	122	Van den Berghe, Dorothée	112		
Rose, Peter	61	Van den Brink, Jasper	136		
Roth, Matthias	69	Van der Felden, Lucas	45		
Roy, Nicholas	50	Van der Werve, Guido	43		
Rubey, Benedikt	139	Van Dusseldorp, Simone	106		
Ruscica, Jani	53	Van Ingen, Sami	36		
S		Van Maele, Govinda	28		
Saban, Asaf	119	Van Troost, Guido Rainier	133		
Sagi, Yair	122	Van Viegen, Edwin	112		
Salmas, Marianne	103	Venus, Michael	85, 93		
Sama, Hari Carlos	40	Vidakovic, Siona	109		
Schaefer, Markus	70	Virtane, Anne	60		
Schaller, Jonathan	101	W			
Schedelbauer, Sylvia	88	Wahl, Sara	99		
Schimpke, Alexander	78	Walker, Matthew	37		
Schleisiek, Christian	84	Wallin, Susanna	39		
Schmidt, Branko	26	Wassermeyer, Thorsten	81		
Schmidt, Marc	45	Weidner, Jörg	85, 93		
Schnitt, Corinna	82, 93	Welzel, Sharon Welzel	143		
Schoeller, Bettina	71	Wibmer, Katharina	98		
Schöttler, René	70	Wiesinger, Telemach	86		
Schreiner, Volker	88	Wilhelm, Rudi	72		
Schulz, Stephan	143	Withers, Mark	51		
		Wolf, Sébastien	87, 143		
		Wouters, Roel	100		

ANZEIGENINDEX ADS INDEX

3001 Kino	94
AG Kurzfilm	76
Andrés Heyn, Rechtsanwalt	141
Apple M&M Trading	160
B-Movie	94
Candela	162
Cine Postproduction	8
Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs epd	16 12
Encounters Short Film Festival Bristol	161
European Media Art Festival Osnabrück	155
Exground Filmfest Wiesbaden	157
Filmfest Weiterstadt	156
FilmFörderung Hamburg	Umschlag
Filmhauskneipe	90
Filmprojektion Christopher Mondt	154
Freiheit und Rosen	160
Friedensblitz Copy + Daten	154
German Films	74
Hinz&Kunzt	138
HypoVereinsbank	164
Interfilm Berlin	158
Kasseler Dokumentar- und Videofest	156
König & König	90
Kurzfilmtage Winterthur	158
Lichtmeß Kino	94
Media Text	146
Metropolis Kino	94
Mini Movie	13
Optical Art	163
Pilsner Urquell	Umschlag
Raffay	162
Regensburger Kurzfilmwoche	154
Schnitt – Das Filmmagazin	153
Schweizweit	90
Skoda Auto Deutschland	Umschlag
Stuttgarter Filmwinter	159
subs	8
Tampere International Short Film Festival	157
Totec	163
Uppsala International Short Film Festival	159
ZDFdokukanal	9
zeise Kinos	94

TEAM

Adelheid Grünwald
 Agnes Nuber
 Agnieszka Musiel
 Alexander Wall
 Alexandra Gramatke
 Alexandra Heneka
 Andreas Glüer
 Andreas Kleemann
 Ann-Kristin Hohfeld
 Anna Hartlaub
 Antje Haubenreisser
 Apollis Suppliah
 Arne Bunk
 Arno Schumacher
 Asia Johanna Tzrebiatowski
 Axel Behrens
 Barbara Dévény
 Birgit Utz
 Branka Dervis
 Britta Oduro
 Caroline Dahns
 Carsten Knoop
 Charlie Stoddart
 Christina Kaminski
 Christina Howe
 Christopher Mondt
 Dorit Kiesewetter
 Elke Scholz
 Enne Schmidt
 Felix Gierke
 Frank Scheuffele
 Frank Olias
 Fritz Steingrobe
 Georg Felix Harsch
 Giuseppe Gagliano
 Gregor Grünkorn
 Hanna Nordholt
 Hanne Homrighausen
 Helena Wittmann
 Ina Koriath
 Ingo Grell
 Insa Wiese
 Jan Paersch
 Janine Jembere
 Jannik Pfister
 Jens Kiefer
 Jill Strasmann
 Joachim Heyng
 Jürgen Kittel
 Julia Cöllen
 Julia Hundt
 Julia Bonn
 Julia Küllmer
 Kai Reichel-Heldt
 Kai Walkenhorst
 Karsten Krause
 Katharina Schulte
 Kerstin Budde
 Klaas Dierks
 Lars Wilde
 Lars Frehse
 Lea Hartlaub
 Lili Hartwig
 Lina Paulsen
 Lina Dinkla
 Lisa Huss
 Maïke Hogrefe
 Maja Kleer
 Manja Malz
 Marco Schäfer
 Mareike Bernien
 Maren Elisabeth Lisner
 Maria Shilik
 Markus Schaefer
 Martin Schnitzer
 Martin Heckmann

Martin Prinoth
 Maya Rochat
 Michel Schwarz
 Natascha Pötz
 Oliver Burg
 Paulo Mendes
 Peter Stein
 Peter Fischer
 Ralph Haiber
 Ralph Jürgen Colmar
 Renate Wieser
 Rike van Bremen
 Roman Vehlken
 Rupert Kraft
 Sabine Horn
 Sandra Lösel
 Sebastian Hofer
 Sigrun Kortas
 Silja Ebeling
 Sonja Tauber
 Stefanie Reis
 Stephanie Lauke
 Stephen McKee
 Susanne Scherer
 Susanne Kaschdailis
 Swenja Thomsen
 Tom Schlösser
 Tim Gallwitz
 Torsten Stegmann
 Ulrich Seiter
 Ulrike Thiele
 Ute Spangenberg
 Vanessa Nica Mueller
 Victoria Fernandez Ortiz
 Victoria Holdinghausen

DANKE!

Achim Pettera (Reset Grafische Medien GmbH), Alexander Pfennigstorf (RA Gunkel & Kollegen), Alexander Schacht (Pilsner Urquell International Distribution), Amaka Ugwunkwo (British Council), Andrea Greul (Media Desk Deutschland), Andrea Rothaug, (RockCity Hamburg e.V.), Andrea Windisch (ZDFdokukanal), Andreas Ernst (De:Bug), Andreas Fenselau (Sondernutzungszentrale Bezirksamt Altona), Andreas Fock (Schwedisches Filminstitut), Angela Paul (Botschaft des Staates Israel), Angelika Hoffmann (ZDFdokukanal), Antje Dresler (ABO Filtertechnik Nord), Arna-Maria Bersaas (Norwegisches Filminstitut), Anne Breustedt (RGM Gebäudemanagement), Barbara Häbe (Arte), Bernd Hummel (epd film) Birgit Lünsmann, Björn Marzahn (Pressestelle Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg), Bodo Grams (CinePostproduction), Brigitta Birger-Utzer (Sixpack Film), Brigitte Zinke (Französisches Generalkonsulat / Institut Français), Carsten Knoop (Lichtmeß Kino), Christian Burgdorff (Optical Art), Christiane Braun (Pilsner Urquell International Distribution), Christiane Prochnow-Seidel (HypoVereinsbank – Member of UniCredit Group), Christine Oswald (Botschaft der Vereinigten Mexikanischen Staaten), Christine Steigmiller (Botschaft von Spanien), Christoph Ludewig (Skoda Auto Deutschland GmbH), Christopher Mondt (Filmprojektion Christopher Mondt), Cornelia Hammelmann (Media Desk Deutschland), Cristina Marx (HFF „Konrad Wolf“), Dwayne Slightweight (Video Data Bank), Dieter Rendler (Auswärtiges Amt), Dirk Matzke (Knust), Dominique Mann-Schlüter (Wolfgang und Gerda Mann Stiftung), Dorit Kiesewetter (Lichtmeß Kino), Esme Nicholson (Botschaft von Kanada), Eva Hubert (FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Eva Steegmayer (Filmakademie Baden-Württemberg), Felix Eich (Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande), Felix Sonntag (Metropolis Kino), Frank Dostal (GEMA Stiftung), Frank Krause (Cassandra Media GmbH), Frau Gehder (Procom Investitions- und Beteiligungsgesellschaft), Friedgard Prien (Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Hamburg), Gabriele Henschel (Pilsner Urquell International Distribution), Gaële Broze (MEDIA Programm), Gerald Weber (Sixpack Film), Geraldine Hayez (MEDIA Programm), Gerhard Wissner (Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest), Gesa Engelschall (Hamburgische Kulturstiftung), György Fehéri (Collegium Hungaricum), Hannelore Mattern (CinePostproduction), Hassan Adler (Mediator), Helen Preitsinger (Aufblende), Heli Ammann (Diagonale – Festival des Österreichischen Films), Inge Benchakroun (Hamburg Tourismus), Jan Ockert (Natural American Spirit), Jan Thießen (Natural American Spirit), Johanna Hülbusch (Hamburgische Kulturstiftung), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), José Manuel Cueras (Botschaft von Mexiko), Juana Bienenfeld (Behörde für Kultur, Sport und Medien, Hamburg), Jukka Pekka Laakso (Tampere International Short Film Festival), Julia Grosch (FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Julia Sosnovskaya (St. Petersburg Dokumentarfilm Studios), Julie Vanherck (MEDIA Programm), Jurj Klaus, Jutta Wille (AG Kurzfilm), Kari Lounela (Tampere International Short Film Festival), Karsten Stempel (Werkleitz Gesellschaft), Katharina Fichtner (Botschaft von Kanada), Katharina Regenstein (Konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalentwicklung mbH), Katja Birnmeier (Arte), Katrin Mersmann (FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Kerstin Budde (That – Büro für Theaterbetriebstechnik), Kirsten Herfel (subs), Kirsten Wagner (Hamburgische Kulturstiftung), Mado Le Fur (Arte), Manfred Österreicher (CinePostproduction), Manuel Feifel (Vertretung der Regierung von Québec), Margot Freissing (Hochschule für Fernsehen und Film München), Maria Mazza (Istituto Italiano di Cultura), Mariann von Redecker (Pilsner Urquell International Distribution), Marieanne Bergman (FilmFörderung Hamburg Schleswig Holstein GmbH), Marion Schmitz, Marja Pallasalo (Finnish Film Foundation), Markus Schaefer (take shape media design), Markus Selchow (Optical Art), Markus Prasse (Regensburger Kurzfilmwoche), Martin Aust (Metropolis Kino), Martin Dencker (Apple Center M&M Trading), Martin Heckmann (Heckmann & Thiele), Martin König (König & König), Martina Schulze (Generalkonsulat USA), Martin Verg (GEOlino), Meinolf Düker (Raffay GmbH), Michael Allerding (Cartel X Culture Promotion), Michael Seidel (bontempo – Objekt- und Mediengestaltung), Mike Sperlinger (LUX), Mirna Belina (25fps, Zagreb), Nicole Neumann, Niels Altmann (Promotion Union), Oliver Baumgarten (Schnitt – das Filmmagazin), Oliver Testor (Diagonale – Festival des Österreichischen Films), Pascal Jürgens (Natural American Spirit), Peter Dirmeier, Peter Duncckern (Alte Schmiede/Karze), Petra Junge (Medienstiftung Hamburg Schleswig-Holstein), Petra Kubankova (Skoda Auto Deutschland), Petra Lück (Sondernutzungszentrale des Bauamts Altona), Rabih El-Khoury (Med-Screen), Reiner Rosner (FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Rita Bake (Landeszentrale für Politische Bildung), Robert Merges (Candela), Saskia Brzyszczyk, Seraphina Panaud-Coxe (Unifrance), Sigrid Jacobs, Stefan Caspers (Schweizweit), Stefan Rieck (Glashäger), Susanne Steube (Michel Kinder- & JugendFilmfest Hamburg), Theus Zwakhs (Montevideo – Netherlands Media Arts Institute), Thomas Mehlbeer, Toril Simonsen (Norwegisches Filminstitut), Ulrich Ende (KIKUMA), Ulrich Hende (Bezirksamt Altona), Ulrike Thiele (Heckmann & Thiele), Ulrike von Kieseritzky (Monsun Theater), Vesa Puhakka (AV-Arkk)

... und herzlichen Dank all jenen, die dem Festival Schlafplätze/Gästezimmer zur Verfügung stellen, die über uns in den Medien berichten oder auf andere Art Propaganda betreiben sowie – nicht zuletzt – allen Freiwilligen und Helfern, die wir schändlicherweise vergessen haben!

Vielen Dank auch den folgenden unterstützenden Institutionen und Partnern:

3001 Kino, A Wall Is a Screen, Altonaer Museum, B-Movie Kino, Bauspielplatz Spio, Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Schule, Berufs- und Weiterbildung, Hamburg – Poststelle, British Council, Datscha Projekt, Deutsches Schauspielhaus Hamburg – Technische Leitung, Diagonale – Festival des Österreichischen Films, epd – das Kinomagazin, Filmhauskneipe, Friedensblitz Copy + Daten, Gedenkstätte Neuengamme, GEMA-Stiftung, GEOlino, Gymnasium Ohmoor, Gymnasium Osterbek, Hafenklang im Exil, Hamburger Abendblatt – Kinder helfen Kinder, Handarbeit – Gebärdensprachdolmetscherinnen, Heckmann & Thiele, Heinrich Böll Stiftung – Archiv Grünes Gedächtnis, Hinz&Kunzt, Honigfabrik Wilhelmsburg, Hotel Commerz, Hotel Hamburg Altona, International Short Film Conference, Istituto Sistema Maestro Gagliano, Jugendinformationszentrum (JIZ), Junger Arbeitskreis Film e.V. (jaf), Kinderkanal (KiKa), KIKUMA, KinderFilmfest Hamburg, König & König – Wine and Dine, Konrad Adenauer Stiftung, Konsalt, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, Lichtmeß Kino, LOLA Kulturzentrum, Metropolis Kino, Motte e.V., New Talent, NUE / Bingo die Umweltlotterie, Port to Port, Promotion Union, Pro Quartier Mümmelmannsberg, Quartiersmanagement Große Bergstraße, RockCity Hamburg e.V., Schweizweit, Springer Bio Backwerk, STEG Hamburg, Thalia Theater, Trikk 17, zeise Hallen Verwaltungsgesellschaft, zeise kinos

... und allen ehemaligen zahlenden Mitgliedern der Europäischen Koordination der Filmfestivals.